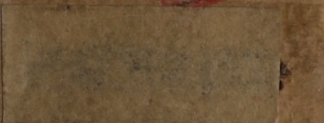




ML



B 059/57

1837

B 059/57

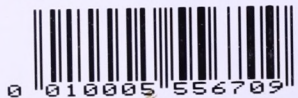
1837

B 059/57

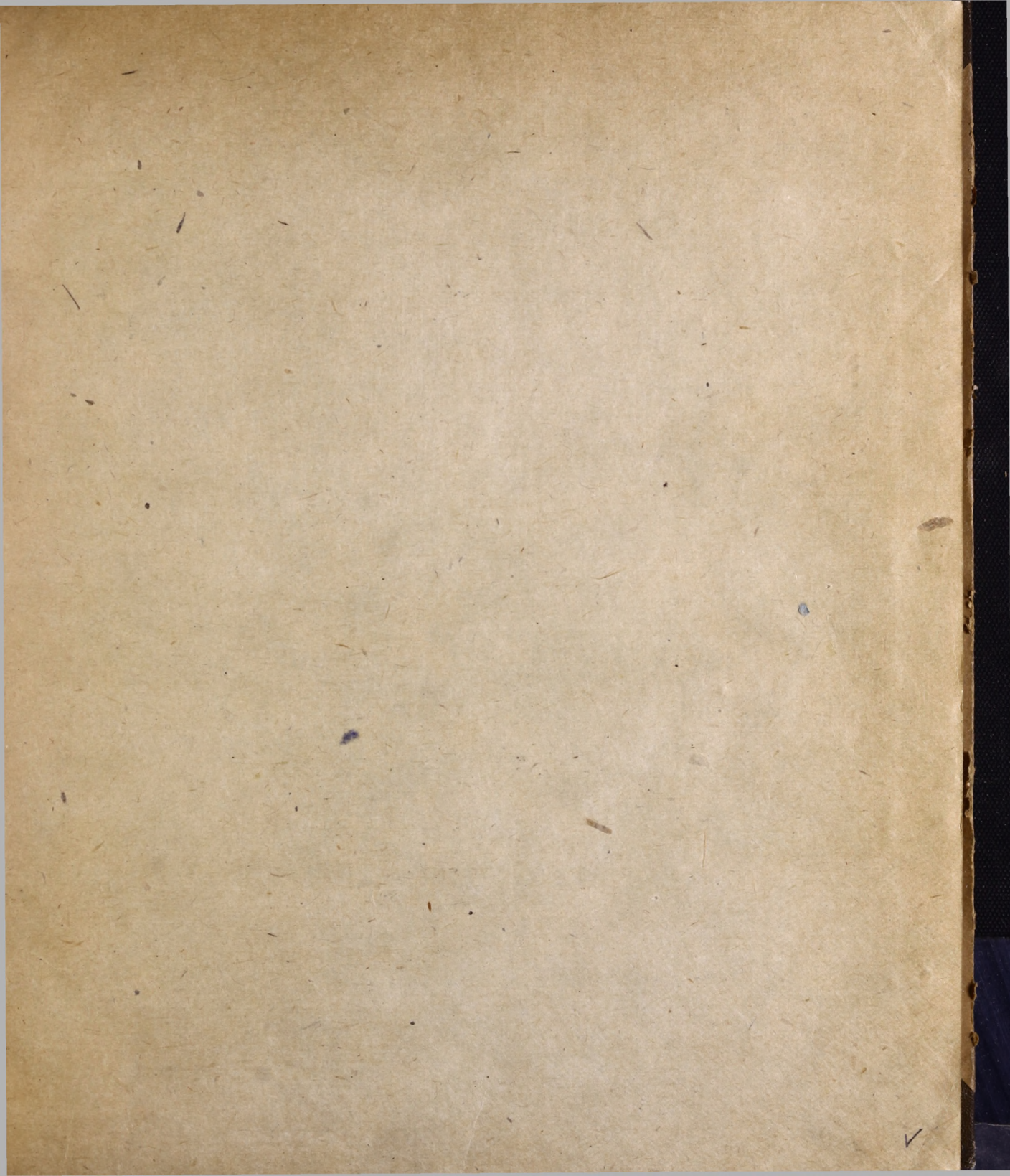
3287

1985

FSZEK Központi Könyvtár



8 010005 556709



B 059/57

3287

1985

FSZEK Központi Könyvtár



0 010005 556709

1115

7
BIBLIOTHEK
190

B059/57

Pesther und Ofner
Wegweiser.



Kalender
für
das Gemein-Jahr
1837.

440



Zweiter Jahrgang.

A n z e i g e.

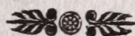
Es ist nun der zweite Jahrgang vom „Pesther und Ofner Wegweiser, Kalender für 1837“ erschienen und in allen Buchhandlungen von Pesth und Ofen, ferner in Urad, Debreczin, Speri, Fünfkirchen, Güns, Kaschau, Kásmark, Komorn, Leutschau, Mischkölz, Neusatz, Neusohl, Debnburg, Preßburg, Raab, Szegedin, Schemnitz, Stuhlweissenburg, Temesvar, Tyrnau u. u. zu bekommen. Der erste Jahrgang war ein Versuch, ob dieser Wegweiser auch mit den zahlreichen Kalender-Collegen, welche jährlich verschiedener Farbe und Gehaltes das Publikum anzusprechen pflegen, competiren und bestehen könne? oder, ob er bald das Feld räumen und sich in's vorige Nichtseyn zurückziehen müsse? Nichtsdestoweniger hat er sich sofern behauptet, als es nöthig ist, auf der betretenen Bahn ferner zu bleiben und verharren zu können. Unvorhergesehene Umstände haben sein heuriges Erscheinen verspätet, aber es ist desto mehr Fleiß und Mühe angewendet worden, damit das hochsinnige Pesther und Ofner Publikum ein so nützlichcs Werk in die Hände bekomme, welches dem vorgesteckten Ziele gemäß die gehörigen Anweisungen aller Würden, Aemter und Institute nicht bloß in Pesth und Ofen, sondern auch in Allgemeinen im ganzen Lande, vermehrt und verbessert anzeige. Außer diesem Hauptzwecke habe ich meine Aufmerksamkeit vorzüglich auf unsere Landwirthschaft, und dann auf die in Städten und Marktflecken abzuhaltenen Fahr- und Wochenmärkte gewidmet; zwei Gegenstände, welche in unserem lieben Vaterlande hinlänglich beherzigt werden können; denn der erste ist ja die Quelle, der zweite die Fülle unsers Segens. — Im Betreff der Landökonomie habe ich einen systematischen Wirthschafts-Kalender (für je die ersten vier Monate) allen andern ökonomischen Abhandlungen vorgezogen und eingeschaltet, weil ich glaube, hiedurch auch dem Nichtökonomem hinlängliche Begriffe der Landwirthschaft vorbereitet, zugleich aber auch dem besten Ökonomen gleichsam eine Weckuhr und Richtschnur in die Hände gegeben zu haben, wonach er in jedem Monate und an jedem Tage seine unzähligen Geschäfte richten und verrichten könne, von welchem die Fortsetzung in drei Jahrgängen erscheinen, und demnach der heurige Jahrgang als der erste Theil des ökonomischen Wirthschafts-Kalenders zu betrachten ist. — Im Betreff der Märkte sind durch nicht geringe Mühe über 100 ansonst fehlerhaft gedruckte Märkte berichtigt, und auch die Wochenmärkte angemerkt worden, so, daß auch in dieser Hinsicht kein besserer Wegweiser vorhanden seyn dürfte, und daß er hiedurch um ganze fünf gedruckte Bogen vergrößert worden, jedoch der Preis von 17 Bogen, in Umschlag broschirt, auch für heuer nur mit 30 kr. Conv. Mze festgesetzt verblieben ist.

Pesth, am 10. Januar 1837.

Alex. Blaskovits,

Verfasser und Herausgeber, wohnhaft in der Kohlbachergasse,
Eckhaus 505.

Pesther und Ofner
W e g w e i s e r .



Kalender

für

das Gemein-Jahr
1837,

welches aus 365 Tagen besteht.

Nach dem Meridian von Ofen.

Enthaltend den Kirchen-Kalender für Katholiken, Protestanten, Griechen und Juden für alle zwölf Monate, ferner den Wirthschafts-Kalender in Hinsicht der ungarischen Landwirthschaft auf vier Monate des Jahres; dann die hohen Würden und Aemter, Behörden und Gerichtsbarkeiten des Königreichs Ungarn und der dazu gehörigen Länder; die Würden und Aemter, die wohlthätigen und gemeinnützigen, öffentlichen und Privat-Anstalten, Stiftungen und andere Gegenstände in Ofen und Pesth; mehrere unterhaltende Anekdoten; zuletzt das allgemeine genaue Verzeichniß der Jahr- und Wochenmärkte, mit besonderer Genauigkeit geordnet; die Post-Stationen und andere nützliche Rechnungs-Tabellen &c.

Bearbeitet und herausgegeben

von



A. Blaskovits,

G. G. Advocat.

Zweiter Jahrgang.

Pesth,

gedruckt mit Graner B. Jos. Beimel'schen Schriften.



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Large, faint, mirrored characters, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text in the upper middle section of the page.

Handwritten text in the middle section of the page.

1837



Main body of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text in the lower middle section of the page.

Handwritten text in the lower middle section of the page.

Handwritten text in the lower middle section of the page.

1837

Handwritten text at the bottom of the page.

Astronomische Jahres-Charakteristik

für

1 8 3 7.

I. Zeitrechnung.

	Gregor. Kalender.	Julian. Kalender.
Goldene Zahl	14	14
Epacten	XXIII	IV
Sonnensirkel	26	26
Römer-Zinszahl	10	10
Sonntagäbuchsabe	A	C

II. Bewegliche Feste.

	Im neuen Kalender.	Im alten Kalender.
Sonntag Septuagesima	22. Jänner	14. Februar.
Aschermittwoche	8. Februar	3. März
Osterfonntag	26. März	18. April.
Christi Himmelfahrt	4. Mai	27. Mai.
Pfingstsonntag	14. Mai	6. Juni.
Frohnleichnam	25. —	— —
Erster Advent	3. Dezember	28. November.

III. Quatember-Fasttage.

Im neuen Kalender.	Im alten Kalender.
Am 15. 17. 18. Februar.	Am 10. 12. 13. März.
" 17. 19. 20. Mai.	" 9. 11. 12. Juni.
" 20. 22. 23. September.	" 15. 17. 18. September.
" 20. 22. 23. Dezember.	" 15. 17. 18. Dezember.

Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt mit dem 20. März Abends um 8 Uhr 31 Minuten Abends, wo die Sonne von Süden herkommend den Aequator erreicht, und dadurch der ganzen Erde einen 12 Stunden langen Tag, und eine eben so lange Nacht verursacht.

Der Sommer fängt an am 21. Juni Abends um 5 Uhr 45 Minuten. An diesem Tage und in diesem Augenblicke erreicht die Sonne das Maximum ihrer Abweichung von der Sonne nach Norden zu, und wir haben daher den längsten Tag.

Der Herbst tritt ein am 23. September um 7 Uhr 40 Minuten Morgens, wo die Sonne zum zweiten Male, aber diesmal vom Norden kommend, den Aequator erreicht, und daher zum zweiten Male allen Erdenbewohnern Tag und Nacht gleich lang macht.

Der Winter hebt an am 22. Dezember um 1 Uhr 2 Minuten Früh; indem die Sonne in ihre größte südliche Abweichung vom Aequator tritt, und daher uns Bewohnern der nördlichen Halbkugel der Erde die längste Nacht verursacht.

Regierender Planet, Merkur.

Der Merkur ist ein kleiner Planet, und bewegt sich zunächst um die Sonne, daher kann man ihn nur in der Abend- und Morgendämmerung sehen, und das sehr selten. Im Frühjahr nämlich zeigt er sich des Abends am westlichen Himmel, und im Herbst des Morgens vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel. Sein Licht ist blaßroth. und glänzend. Seinem körperlichen Inhalte nach ist er ungefähr vierzehnmahl kleiner, als die Erde, und sein Durchmesser beträgt 708, und sein Umfang 2224 Meilen. Seine Entfernung von der Sonne ist 7 Millionen, von der Erde aber diesseits der Sonne, 12,782,000, und jenseits der Sonne 28,920,000 Meilen. Nach genauer Berechnung durchläuft er seine Bahn um die Sonne in 87 Tagen, 23 Stunden, und 25 1/2 Minuten.

Von den Finsternissen.

Obschon in diesem Jahre sich 5 Finsternisse, nämlich drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse ereignen, werden bei uns doch nur zwei derselben, und zwar die Mondfinsternisse sichtbar seyn.

Die Ordnung, in welcher sich diese Erscheinungen folgen, so wie ihr näheres Detail kann aus folgenden entnommen werden:

1stens Ereignet sich eine Sonnenfinsterniß am 5. April. Ihr Anfang ist um 8 Uhr 12 min., ihr Ende 9 Uhr 27. min. Unser Zeit des Morgens. Diese Finsterniß trifft allein das südliche Eismeer, und gar keine bewohnten Gegenden der Erde.

2stens Findet eine Mondfinsterniß und zwar eine totale Statt. Für Ofen und Pesth ist: Tag der 20. April:
Anfang der Finsterniß überhaupt: 6 Uhr 16 min. Abends.
" der totalen Verfinsternung: 8 " 18 " —
Ende " " " " : 11 " 38 " —
Ende der Finsterniß überhaupt: 4 " 41 " Früh am 21.

Da bei uns der Mond an diesem Tage um 6 Uhr 53 min. Abends aufgeht, so ist der Anfang der Verfinsternung bei uns nicht sichtbar.

3stens Ereignet sich die zweite Sonnenfinsterniß am 4. Mai, welche von 6 Uhr 16 minuten bis 9 Uhr 59 min. Unser Zeit dauert, und nur im nördlichen Theile von Asien, im nördlichen Eismeere, im nördlichen und nordwestlichen Theil von Nordamerika und der Westküste von Skandinavien sichtbar seyn wird.

4stens Trifft wieder eine totale Mondfinsterniß ein, und zwar am 13. und 14. Oktober Nachts. Für Ofen und Pesth wird seyn:

Anfang der Finsterniß überhaupt: Oktober 13. 9 Uhr 3 min. Abends.
" der totalen Verfinsternung: " " 11 " 3 " "
Ende " " " " : " 14. 2 " 6 " Früh.
Ende " Finsterniß überhaupt: " " 4 " 8 " "

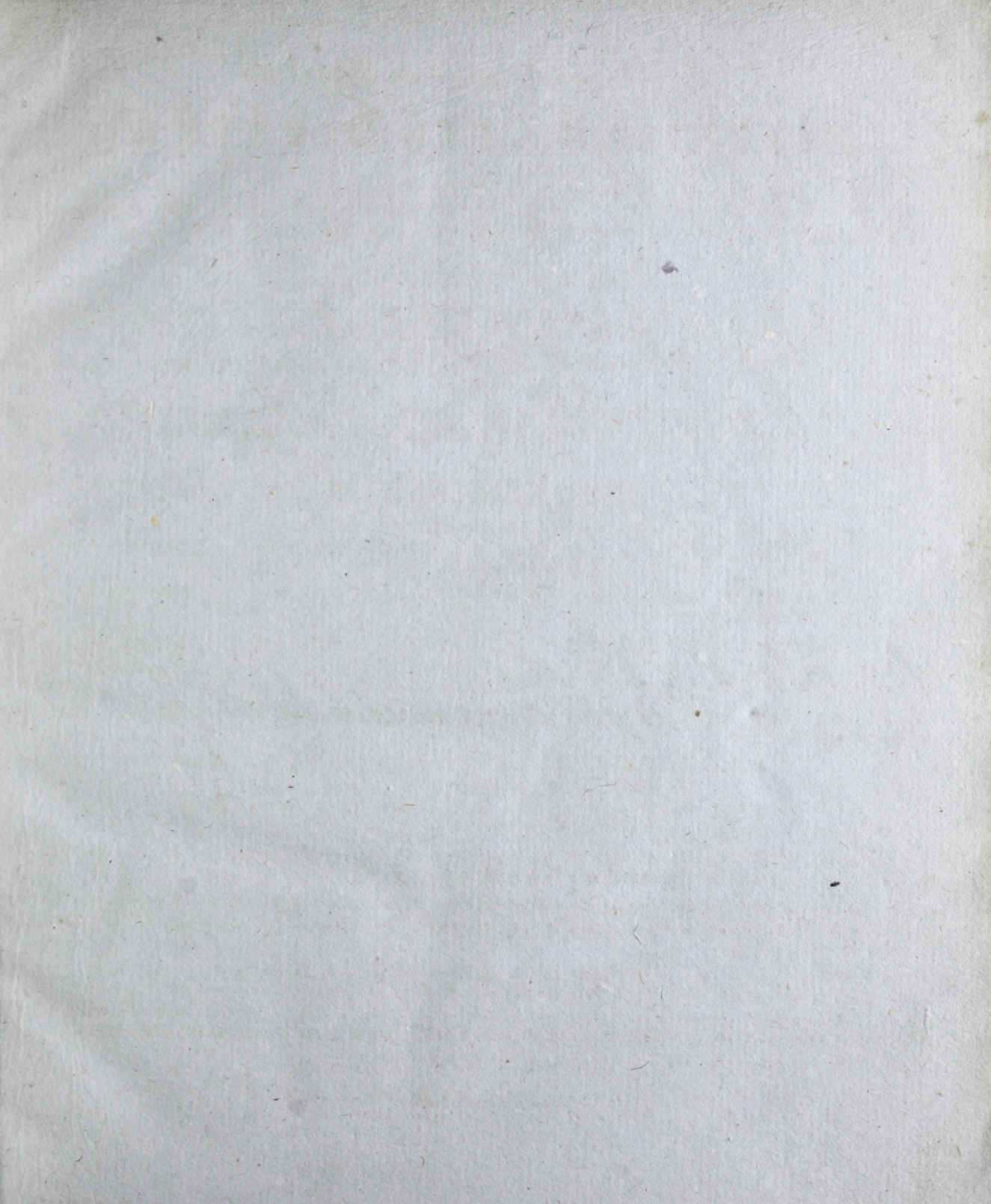
Zu Ofen geht der Mond an diesem Tage um 5 Uhr 24 min. auf und um 6 Uhr 38 min. Morgens unter, also ist die Finsterniß ihrer ganzen Dauer nach für uns sichtbar.

5stens Endlich findet wieder eine Sonnenfinsterniß Statt. Diese fällt am 29. Oktober, währt von 11 Uhr 14 min. Früh bis 2 Uhr 30 min. unserer Zeit nach Mittage, und wird bloß allein im südlichen Theile von Südamerika sichtbar seyn. —

Gerichts-Termine.

Epiphania-Termin von 9. Januar bis 12. März. — Termin nach den Ostern vom 10. April bis 27. Juni. — St. Stephans-Termin vom 20. August bis 29. Septemb. — St. Martins-Termin vom 11. Nov. bis 21. Dezemb.

Die rothgedruckten Tage im Kalender bezeichnen die Gerichts-Ferien.



I. Januar, oder Starrmond, hat 31 Tage.

Sonnen=

Mondveränderung

und

Planetenstand.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken u. Protestant.	Für Griechen. Dezember.	Für Juden. Lebeth 5597.	Aufgang u. m.	Untergang u. m.
-------------------------	--	--------------------------------	--------------------------------	---------------	-----------------

† Joseph und Maria verwunderten sich. Luf. 2.

* Ev. Matth. I.

1 Sonnt.	II Neujahr	II Neujahr	20 D31 Ign.	24	7 52	4 8
2 Mont.	Makarius	Abel	21 Julius	25 Zekufa	7 51	4 9
3 Dienst.	Genobefa	Daniel	22 Anastaf.	26	7 50	4 10
4 Mittw.	Titus Bisch	Isabella	23 10 Märt.	27 Daniel	7 50	4 10
5 Donn.	Telesphor	Simeon	24 Eugen	28 Auschl. d. Sab.	7 49	4 11
6 Freit.	Heil. 3 Kön.	Heil. 3 Kön.	25 Weihnacht	29 Japhet	7 49	4 11
7 Samst.	Isidor Cris	Luzian.	26 Mutter G.	1 Schbat. 17 E	7 48	4 12

† Als Jesus 12 Jahre alt war. Luf. 2.

* Ev. Matth. II. 13 — 23.

8 Sonnt.	III Erh. B.	III Seber.	27 D32 Steph	2	7 47	4 13
9 Mont.	Julian	Marzellan	28 20000 Mär	3 Jason	7 46	4 14
10 Dienst.	Paul Eins.	Paul Eins.	29 Unsch. K.	4	7 45	4 15
11 Mittw.	Hyginus P.	Mathilde	30 Anyfia	5 Jeremias	7 44	4 16
12 Donn.	Ernestus P.	Probus	31 Melania	6	7 43	4 17
13 Freit.	Hilarius	Hilarius	1 Neuj. 1837	7 Joannes	7 42	4 18
14 Samst.	Felix	Felix	2 Enlvester	8 18 Sabbas	7 41	4 19

† **Ramen Jesu-Fest.** Von der Hochzeit zu Kana. Joh. 2.

* Ev. Matth. I. 1 — 8.

15 Sonnt.	II Maurus	II Maur.	3 E1 Mal.	9 Klyof Holzj	7 40	4 20
16 Mont.	Marzellan	Marzellan	4 70 Apostel	10 Jonas	7 39	4 21
17 Dienst.	Ant. Eins.	Anton Eins.	5 Theoph.	11	7 38	4 22
18 Mittw.	Priska	Priska	6 Heil. 3 Kön	12 Jonathan	7 37	4 23
19 Donn.	Kanutus	Kanutus	7 Joh. E.	13	7 36	4 24
20 Freit.	Fab. u. Seb	Fab. u. Seb	8 Georg	14	7 35	4 25
21 Samst.	Agnes	Agnes	9 Volpkarp.	15 19. E. Baumf.	7 34	4 26

† **Septuages.** Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.

* Ev. Luf. XVIII. 10 — 14.

22 Sonnt.	II Vinzenz	II Sept. B.	10 E2 Greg.	16 Joram	7 32	4 28
23 Mont.	Maria Ver.	Emerencia	11 Theodor	17	7 30	4 30
24 Dienst.	Timotheus	Timoth.	12 Latian	18 Isaias	7 29	4 31
25 Mittw.	Pauli Bet.	Pauli B.	13 Hermil.	19 Israel	7 28	4 32
26 Donn.	Polikarp	Polikarp.	14 Zachäus	20	7 27	4 33
27 Freit.	Joh. Chr.	Joh. Chryf.	15 Paul E.	21 Isaaß	7 26	4 34
28 Samst.	Karl d. Gr.	Karl d. Gr.	16 Petri Ket.	22 20. E. Tod Niskal	7 25	4 35

† **Sexagesima.** Vom Säemann und Samen. Luf. 8.

* Ev. Luf. XV. 11 — 22.

29 Sonnt.	II Franz S.	II Sox. F. S.	17 E3 Ane.	23 Benj. Fast.	7 24	4 36
30 Mont.	Adelgunde	Adelgunda	18 Athan.	24	7 23	4 37
31 Dienst.	Peter Nol.	Mirgil	19 Makar.	25 Joachim	7 21	4 39

●
Der Mond erneuert sich am 7ten um 1 Uhr 2 Min. früh, mit kaltem veränderl. Wetter.
Tageösl. 8 st. 24 m.

○
Das erste Viertel ist am 13. um 6 Uhr 26 Minuten ab., bringt kalte schöne Tage.
Tageösl. 8 st. 34 m.

○
Der Mond ist voll am 21. um 9 Uhr 2 Minut. ab., bringt starke Kälte mit sich.
Tageösl. 8 st. 52 m.

○
Das letzte Viertel erscheint am 29. um 7 Uhr 47 M. ab., bei veränderlichem kaltem Wetter.
Tageösl. 9 st. 12 m.

II. Februar, oder Hornung, hat 28 Tage.

Monats- und Wochentage.	Kalender		Für Griechen. Januar.	Für Juden. Schebat.	Sonnen-	
	Katholiken u.	Protestant.			Auf- gang u. m.	Un- terg. u. m.
1 Mittw	Ignaz v. A.	Brigitta	20 Euthim.	26	7 19	4 41
2 Donn.	Mar. Licht.	Mar. Rein.	21 Maxim.	27	7 17	4 43
3 Freit.	Blasius	Blasius	22 Timoth.	28 Jofias	7 15	4 45
4 Samst	Veronika	Veronika	23 Klemens	29 21 Sabb.	7 14	4 46

Mondveränderung
und
Planetenstand.

●

Der Neumond tritt ein den 5. um 11 Uhr 25 Minut. fr., mit kalten schönen Tagen.

Quinquag. Esto mihi. Jesus heilt einen Blinden. Luk. 18. * Ev. Matth. XXV. 31 — 46.

5 Sonnt	Algatha	Al Quinqua.	24 24 Xenia	30 Roschod	7 12	4 48
6 Mont.	Dorothea	Dorothea	25 Gregor	1 21 Mar. Rosch.	7 11	4 49
7 Dienst.	Romualdus	Richard	26 Xenophon	2 Joseph.	7 10	4 50
8 Mittw	Ufcherm. †	Joh. v. M.	27 Chris. Joh	3	7 8	4 52
9 Donn.	Apollonia	Apollonia	28 Ephrem.	4	7 7	4 53
10 Freit.	Scholastika	Gabriele	29 Ignat.	5 Jofaphat	7 5	4 55
11 Samst.	Euphrosina	Jonas	30 Hyppol.	6 22 Sabb.	7 4	4 56

●

Im ersten Viertel steht der Mond am 12. um 10 Uhr 55 Min. fr., bringt Schnee und veränderliches Wetter.

Quadrag. Invocabit. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4. * Ev. Matth. VI. 14 — 21.

12 Sonnt	Al Eulalia	Al Eulalia	31 25 Cyr.	7 Fast. Tod Mos.	7 2	4 58
13 Mont.	Kathar. v. A.	Castor	1 Febr. E. Cr.	8 Regenfest	7 0	5 0
14 Dienst.	Valentin.	Valent.	2 Maria R.	9 Juda	6 59	5 1
15 Mittw	Quatemb. †	Faustus	3 Simeon	10	6 57	5 3
16 Donn.	Julianna	Julian.	4 Isidor	11	6 55	5 5
17 Freit.	Sabinus †	Konstant.	5 Algatha	12 Judas	6 53	5 7
18 Samst.	Simeon †	Simeon	6 Bukolus	13 23 Sabb.	6 51	5 9

●

Der Mond ist voll am 20. um 3 Uhr 44 Minut. ab., bei veränderlichem Wetter.

† **Reminiscere.** Von der Verkürzung Christi. Matth. 17. * Ev. Joh. I. 43 — 51.

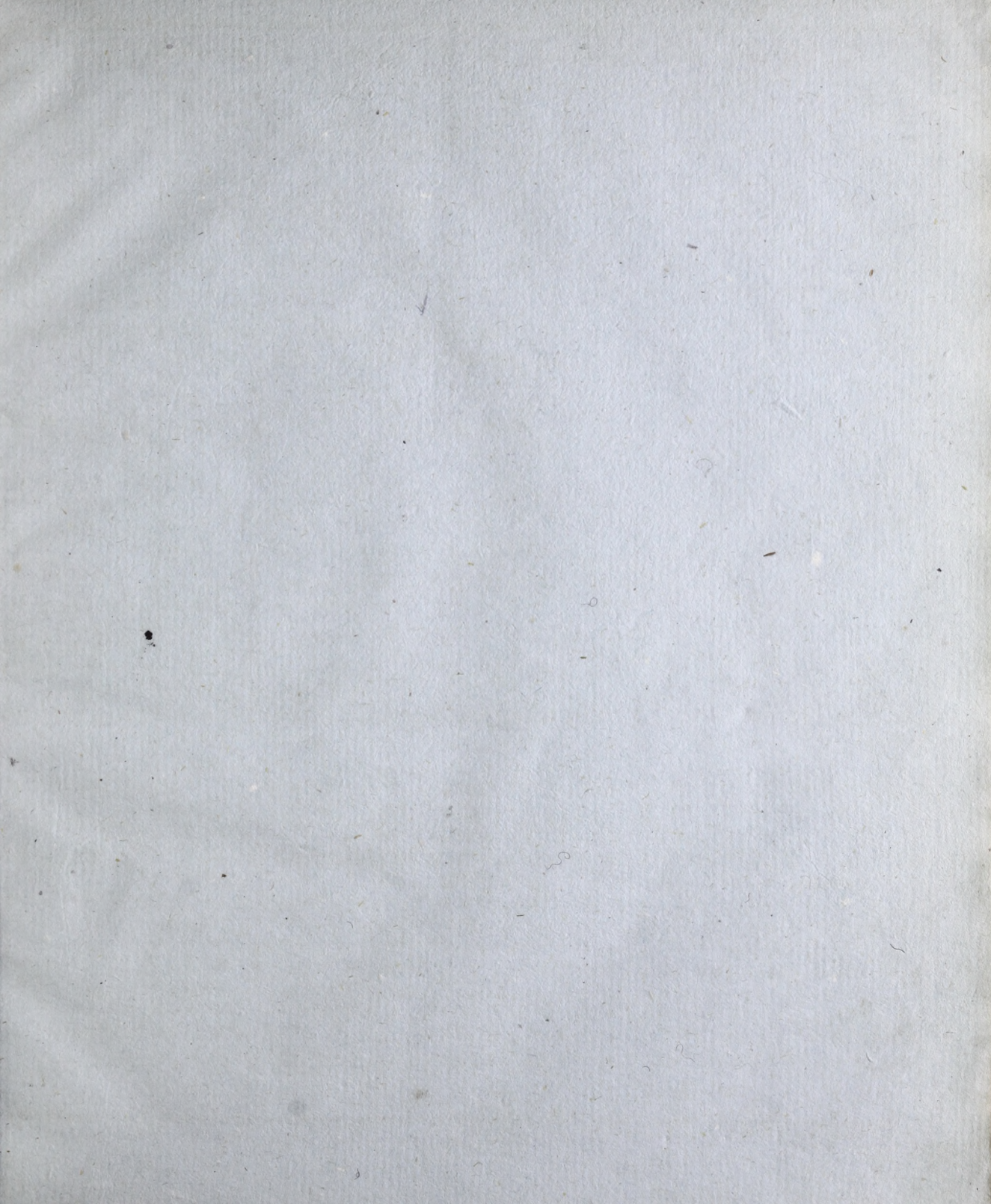
19 Sonnt	Al Susan.	Al Susan.	7 26 Parth.	14 Katta Purim	6 50	5 10
20 Mont.	Eleuther	Eleuther	8 Theodor	15	6 48	5 12
21 Dienst.	Eleonora	Eleonora	9 Nicephor	16	6 46	5 14
22 Mittw	Pet. Stuhl	Pet. Stuhl	10 Charal.	17 Gabriel	6 45	5 15
23 Donn.	Eberhard	Serenus	11 Blasius	18	6 43	5 17
24 Freit.	Mathias A.	Mathias	12 Melet.	19 Koppelman	6 41	5 19
25 Samst	Walburga	Niktor	13 Martin	20 24 Sabb	6 40	5 20

●

Das letzte Viertel ist am 28. um 6 Uhr 47 Minut. fr., bringt kalte, windige Tage.

† **Oculi.** Jesus treibt einen Teufel aus. Luk. 11. * Ev. Mark. II. 1 — 12.

26 Sonnt.	Al Meran.	Al Gotth.	14 27 Septu.	21 Kasar	6 38	5 22
27 Mont.	Keander	Nestor	15 Onsim.	22	6 36	5 24
28 Dienst.	Keman.	Renata	16 Pamph.	23 Tempelw. b. Zorob	6 35	5 25



III. März, oder Lenzmond, hat 31 Tage.

Sonnen:

Monats- und Wochentage.	Kalender für		Für Griechen.	Für Juden.	Aufgang u. m.	Untergang u. m.
	Katholiken u.	Protestant.	Februar.	Schebat.		
1 Mittw.	Albinus	Albinus	17 Theodosius	24	6 33	5 27
2 Donn.	Simplizius	Simplizius	18 Leo B.	25	6 31	5 29
3 Freit.	Kunigunde	Kunigunde	19 Archip.	26	6 29	5 31
4 Samst.	Kasimir	Adrian	20 Leo Kat.	27 28	6 27	5 33

† **Laetare** Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. *Ev. Mark. VIII, 34 — IX, 1.

5 Sonnt.	4 Euseb.	4 Friedr.	21 C Sexag.	28	6 25	5 35
6 Mont.	Kriedrich	Fridol.	22 Eugenius	29	6 23	5 37
7 Dienst.	Thom. v. N.	Richard	23 Polykarp	30	6 21	5 39
8 Mittw.	Joh. v. Gott	Philem.	24 Mathias	1 W' Abar, Mosch.	6 19	5 41
9 Donn.	Cyryllus	Adelheid	25 Tarasius	2	6 17	5 43
10 Freit.	40 Märtyr.	Alexand.	26 Vorphirog.	3	6 15	5 45
11 Samst.	Heraklit.	Rosina	27 Prokop.	4 26 Sabb.	6 14	5 46

† **Judica.** Die Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8. *Ev. Mark. IX, 17 — 31.

12 Sonnt.	15 Gregor	15 Gregor	28 C Quinq B	5	6 12	5 48
13 Mont.	Rosina	Ernestus	1 März	6	6 11	5 49
14 Dienst.	Mathildis	Zacharias	2 Theodor	7	6 9	5 51
15 Mittw.	Longinus	Longinus	3 Eutrop.	8	6 8	5 52
16 Donn.	Heribert.	Cyriacus	4 Verasim.	9	6 7	5 53
17 Freit.	Gertrud	Gertrud	5 Konon	10	6 5	5 55
18 Samst.	Alexander	Anselm.	6 42 Märtyr.	11 27 C. Sabo.	6 3	5 57

† **Palmsonntag.** Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21. *Ev. Mark. X, 32 — 45.

19 Sonnt.	16 Joseph	16 Joseph	7 C1 Basil.	12	6 1	5 59
20 Mont.	Joachim	Hubert	8 Theoph.	13	6 0	6 0
21 Dienst.	Benedikt	Benedikt	9 40 Mä. v. B	14	5 58	6 2
22 Mittw.	Oktav.	Kasimir	10 Modrat	15	5 56	6 4
23 Donn.	Gründon.	Gründonn.	11 Sophron.	16	5 55	6 5
24 Freit.	Charfreit.	Charfreit.	12 Theophan.	17	5 53	6 7
25 Samst.	Charsam.	Charsamst.	13 Nizephor.	18 28 Sabb	5 52	6 8

† **Ostern. Resurexi** Von der Auferstehung Christi. Mark. 16. *Ev. Joh. XII, 1 — 18.

26 Sonnt.	1 Osterfont	1 Osterfont	14 C2 Ben.	19	5 50	6 10
27 Mont.	Osternont.	Osternont.	15 Agapius	20	5 48	6 12
28 Dienst.	Felix	Malachus	16 Sabina	21	5 46	6 14
29 Mittw.	Cyryllus	Eustach.	17 Alexius	22	5 45	6 15
30 Donn.	Quirin.	Guido	18 Cyryllus	23	5 44	6 16
31 Freit.	Benjamin	Trauwart	19 Chrysof.	24	5 43	6 17

Mondveränderung und Planetenstand.

Der Mond erneuert sich am 6 um 9 Uhr 46 Min ab, bringt verändertes Wetter.

Tagesl. 11 st. 14 m.

Das erste Viertel tritt ein am 14 um 5 Uhr 24 Min. früh, mit schönen heitern Tagen.

Tagesl. 11 st. 42 m.

Der Mond wird voll am 22. um 8 Uhr 12 Min. fr., bei heiteren, dann nach trüben Tagen.

Frühlingseingang.

Tagesl. 12 st. 8 m

Das letzte Viertel steht am Himmel den 29 um 2 Uhr 38 M. ab, bringt kaltes regnerisches Wetter.

Tagesl. 12 st. 30 m.

IV. April, oder Ostermond, hat 30 Tage.

Sonnen-

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken u. Protestant.	Für Griechen. Μεσ.	Für Juden. Ιβρ.	Aufgang u. m.	Untergang u. m.
1	Samst Hugo B. Hugo	20 Joh. v. E.	25 29 Sab Vari	5 41	6 19

Mondveränderung und Planetenstand.

† **Quasim. Weiss. Sonnt.** Jesus kommt bei verschloss. Thüren. Joh. 20. * Ev. Joh. I. 1—19.

2	Sonnt Al Fr. de P	Al Amalia	21 E3 Jak.	26	5 39	6 21
3	Mont. Mar. Verk.	Mar. Verk.	22 Basil. u.	27	5 37	6 23
4	Dienst. Ambrosius	Isidor	23 Nikod.	28	5 35	6 25
5	Mittw Vinzenz	Emilia	24 Zachar.	29	5 34	6 26
6	Donn. Cölestin	Frenaus	25 Mar. Verk	1 Nisan	5 32	6 28
7	Freit. Hermann	Egesippus	26 Gabriel	2 Tob. b. Kind. Kron	5 31	6 29
8	Samst Dionysius	Apollonia	27 Matron.	3 30 Sabbas	5 29	6 31

Der Mond erneuert sich am 5. um 3 Uhr 37 M. ab., bringt heiteres schönes Wetter.
Tagesl. 12 st. 52 m.

† **Misericordia D.** Vom guten Hirten. Joh. 10. * Ev. Joh. XX. 19—31.

9	Sonnt A2 Demetr.	A2 Demetr	28 E4 Hil.	4 Mathes.	5 27	6 33
10	Mont. Ezechiel	Daniel	29 Mark. B.	5	5 26	6 34
11	Dienst. Leo P.	Ezechiel	30 Joh. C.	6 Methusal.	5 24	6 36
12	Mittw Julius P.	Justin.	31 Hypat.	7	5 21	6 39
13	Donn. Justinus	Patrizius	1 April	8 Manasses	5 19	6 41
14	Freit. Tiburtius	Tiburtius	2 Titus	9	5 17	6 43
15	Samst Charisius	Olympia	3 Nixetas	10 31 S. Hag.	5 16	6 44

Das erste Viertel tritt ein am 13. um 0 Uhr 30 M. fr., mit regnerisch. Wetter.
Tagesl. 13 st. 22 m.

† **Jubilato.** Über ein Kleines werdet ic. Joh. 16. * Ev. Mark. XV. 42—XVI. 8.

16	Sonnt A3 Euribus	A3 Eurib.	4 E5 Joseph	11 Fast. Tob. Mar.	5 14	6 46
17	Mont. Rudolph	Rudolph	5 Theod.	12 Markus	5 12	6 48
18	Dienst Apollonia	Valerius	6 Eutych.	13	5 10	6 50
19	Mittw Antonia	Simon	7 Georg M.	14 Osterbor ab	5 9	6 51
20	Donn. Agnes	Viktor	8 Thomas	15 Osteranf.	5 7	6 53
21	Freit. Anselmus	Liebreich	9 Eupsyh.	16 Zweit. Fest	5 6	6 54
22	Samst Got. u. Caj.	Sotherus	10 Terent.	17 32 Sabb.	5 5	6 55

Der Mond wird voll am 20. um 9 Uhr 56 Min. ab. bei veränderlichem Wetter.
Tagesl. 13 st. 46 m.

† **Centato.** Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16. * Ev. Joh. V. 2—12.

23	Sonnt A4 Adalb.	A4 Adalb.	11 E6 Antip.	18 Fast. d. ung. Br.	5 4	6 56
24	Mont. Georg	Georg	12 Basil.	19	5 2	6 58
25	Dienst. Mark. Ev.	Mark. Ev.	13 Artem.	20	5 0	7 0
26	Mittw Kletus	Kletus	14 Martin	21 Sieb. Fest	4 58	7 2
27	Donn. Peregrinus	Anastasiu	15 Gründonn.	22 Osterende	4 56	7 4
28	Freit. Vitalis	Vitalis	16 Charfreit.	23	4 55	7 5
29	Samst Peter v. B.	Enbilla	17 Charstamst.	24 33 S. 147 Petri	4 54	7 6

Das letzte Viertel erscheint am 27. um 8 Uhr 14 Min. ab., bringt kühle Tage.
Tagesl. 14 st. 4 m.

† **Rogato.** Was ihr in meinem Namen bittet. Joh. 16. * Ev. Joh. IV. 5—42.

30	Sonn A5 Kathar.	A5 Eutrop.	18 E Ostersf.	25 Nevhtar	4 53	7 7
----	-------------------------------	-------------------	-----------------------------	------------	------	-----

V Mai, oder Saubmond, hat 31 Tage.

Sonnen=

Mondveränderung
und
Planetenstand.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken u. Protestant.	Für Griechen. April.	Für Juden. Nisan.	Auf- gang u. m.	Un- terg. u. m.
-------------------------------	--	-----------------------------------	--------------------------------	-----------------------	-----------------------

1	Mons. Phil. J.	Phil. u. J.	19 Ostermont.	26 Fast. Tob. Josua	451 7 9
2	Dienst. Sigism.	Sigismund	20 Theodor	27	450 7 10
3	Mittw. † Erfind.	† Erfind.	21 Januar	28 Nehemias	449 7 11
4	Donn. Chr. Sim.	Chr. Sim.	22 Paraklit.	29 Nathan.	447 7 13
5	Freit. Gotthardt	Gotthard	23 Georg	30 Rosch. Nab.	446 7 14
6	Samst. Joh. b. d. Vf.	Joh. b. d. Vf.	24 Sabbas	1 Jay. Rosch 2. P.	444 7 16

† **Exaudi D.** Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15 u. 16. * Ev. Joh. IX. 1 — 38.

7	Sonnt. S. Stanisl.	S. Gottfr.	25 S. Marf. E	2 Nikanor	442 7 18
8	Mont. Mich. Ersch.	Stanisl.	26 Basil	3	440 7 20
9	Dienst. Gregor	Hiob	27 Simeon	4 Noe	438 7 22
10	Mittw. Anton	Anton	28 Jason	5	437 7 23
11	Donn. Beatric	Mamert.	29 Mart.	6 Fast. wegen Oster	436 7 24
12	Freit. Pankraz.	Pankraz.	30 Jakob Ap.	7 Tempelwei.	435 7 25
13	Samst. Servatius	Servat.	1 May Jer.	8 35 S. 3. Per	434 7 26

† **Pfingsten. Spiritus D.** Wer mich liebt, wird mein Wort u. Joh. 14. * Ev. Joh. XVII. 1 — 13.

14	Sonnt. A Pfingstf.	A Pfingstf	2 S. Athan.	9 Nathan	433 7 27
15	Mont. Pfingstm.	Pfingstm.	3 Simoth.	10	432 7 28
16	Dienst. Joh. b. Nep.	Peregrin.	4 Pelagia	11 (Fast. Raub der Bundeslade.	431 7 29
17	Mittw. Quatemb. †	Uwald.	5 Irene	12 Olias	429 7 31
18	Donn. Venant.	Liborius	6 Job	13	428 7 32
19	Freit. Ivo B. †	Potentian.	7 † Erschein.	14 Passasch.	427 7 33
20	Samst. Bernh. †	Athanas	8 Johann Th.	15 36 S. 4. Per	426 7 34

† **Dreifaltigkeitssonnt.** Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. * Ev. Joh. XVII. 37 — 52.

21	Sonnt. A Konst.	A Trinitat.	9 S. Isaias	16 Odam	424 7 36
22	Mont. Julia F.	Helena	10 Simeon	17	423 7 37
23	Dienst. Desiderius	Desiderius	11 Mortius	18 Lagbeomer	422 7 38
24	Mittw. Johanna	Johanna	12 Epiphania	19 Philipp	421 7 39
25	Donn. Frohnleich.	Urbanus	13 318 Vater	20	420 7 40
26	Freit. Philipp	Beda	14 Isidor	21	419 7 41
27	Samst. Joh. Pabst	Ruzian	15 Pachomius	22 37 S. 5. Per	418 7 42

† **Factus es Dominus.** Vom großen Abendmahle. Luk. 14. * Ev. Matth. IX. 32 — 38.

28	Sonnt. A2 Wilh.	A1 n. Trin.	16 S. Theodor	23 Fast. Grob. Gaza	418 7 42
29	Mont. Maxim.	Maxim.	17 Andron.	24	417 7 43
30	Dienst. Ferdinand	Ferdinand	18 Theodos.	25	416 7 44
31	Mittw. Petronilla	Petronilla	19 Patrizius	26	415 7 45

Der Neumond tritt ein den 4. um 8 Uhr 18 M. ab., bringt schöne, angenehme Lage.

Tagesl. 14 st. 26 m.

Im ersten Viertel steht der Mond den 12. um 6 Uhr 56 min. ab., bringt warmes regnerisch Wetter.

Tagesl. 14 st. 50 m.

Der Mond ist voll am 20. um 8 Uhr 44 Min. fr., bringt veränderliches, darnach schönes Wetter.

Tagesl. 15 st. 8 m.

Das letzte Viertel ist am 27. um 1 Uhr 18 Min. fr., bei regner. Wetter.

Tagesl. 15 st. 24 m.

VI. Junius, oder Brachmond, hat 30 Tage.

Sonnen

Monats- und Wochentage.	Kalender für		Für Griechen. Mon	Für Juden. Jahr.	Aufgang u. m.	Untergang u. m.
	Katholiken u	Protestant.				
1 Donn.	Nicodem	Gratian	20 Eholalaus	27	4 14	7 46
2 Freit.	Erasmus	Erasmus	21 Konst.	28	4 13	7 47
3 Samst	Alotild.	Oliba	22 Basiliska	29 30 Sob. 6. Per.	4 13	7 47

† **Respice in me** Vom verlorenen Schafe. Luk. 15 *Ev. Matth. IV. 18 — 23.

4 Sonnt	13 Martin.	12 Karpat.	23 5 Mich B	1 Schiman. Rosch.	4 11	7 49
5 Mont.	Bonifaz.	Bonifaz.	24 Simeon	2 Samuel	4 10	7 50
6 Dienst.	Norbert	Venignus	25 Haupt Joh	3, Vorberg.	4 10	7 50
7 Mittw	Robert	Eufretia	26 Karpus	4, Tage z.	4 9	7 51
8 Donn.	Medard.	Medardus	27 Chr. Sim.	5, Geh. Em.	4 9	7 51
9 Freit.	P. im. u. Fel	Primus	28 Nizetas	6 1. Wochenfest	4 8	7 52
10 Samst	Margaret.	Maraar.	29 Eherdoe	7 2. Wochenfest	4 8	7 52

† **Domine illuminat.** Vom reichen Fischzuge. Luk. 5 *Ev. Matth. VI. 22 — 33.

11 Sonnt	14 Barnab.	13 Barn.	30 6 Isaac	8 Salomon	4 8	7 52
12 Mont.	Joh. b. Jac.	Basilid.	31 Hermias	9 Heligman	4 7	7 53
13 Dienst.	Anton b. P.	Tobias	1 Juni Just.	10	4 7	7 53
14 Mittw	Basil.	Basilius	2 Nizephor	11 Zerobabel	4 7	7 53
15 Donn.	Vitus M.	Kreszentia	3 Luzlian	12	4 6	7 54
16 Freit.	Franz R.	Justina	4 Metroph.	13 Ehadän	4 6	7 54
17 Samst	Benno	Wolfmar	5 Dorothea	14 40 Sabb.	4 6	7 54

† **Exaudi Dom.** Wenn ihr nicht gerechter seyd. Matth. 5. *Ev. Matth. VIII. 5 — 13.

18 Sonnt	15 Marzel.	14 Marzell.	6 Pfingstf.	15 Sieg der Makab.	4 6	7 54
19 Mont.	Julian.	Julianus	7 Pfingstm.	16 Thomas	4 6	7 54
20 Dienst.	Sylber.	Regina	8 Cyrillus	17	4 6	7 54
21 Mittw	Mloys	Albanus	9 Gebhard	18 Wolf.	4 6	7 54
22 Donn.	Paulinus	Agatius	10 Timoth.	19 Zacharias	4 6	7 54
23 Freit.	Sidonia	Sidonia	11 Barthol.	20 Zachäus	4 6	7 54
24 Samst	Joh. d. Tauf	Joh. d. E.	12 Ouphr.	21 41 Sabb.	4 6	7 54

† **Domine fortitudo.** Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8. *Ev. Matth. VIII. 28 — IX. 1.

25 Sonnt	16 Prosvet	15 Elogius	13 1 Aller H.	22	4 6	7 54
26 Mont	Joh. u. P.	Joh. P.	14 Elistus	23	4 7	7 53
27 Dienst.	Ladislauß	Ladisl.	15 Amos	24 Fast. Abf. Jerob.	4 7	7 53
28 Mittw	Leo P.	Trenäus	16 Enchon	25	4 7	7 53
29 Donn.	Pet. u. Paul	Pet. u. Paul	17 Manuila	26 Agatha	4 8	7 52
30 Freit.	Paul Ged.	Paul Ged.	18 Peontius	27 Agnes	4 8	7 52

Mondberänderung und Planetenstand.

Neumond ist am 3. um 9 Uhr 0 M. fr. bei regnerischem Wetter.

Lagesl. 15 ft. 34 m.

Das erste Viertel ist sichtbar am 11. um 11 Uhr 46 M. fr., bringt schöne warme Tage.

Lagesl. 15 ft. 42 m.

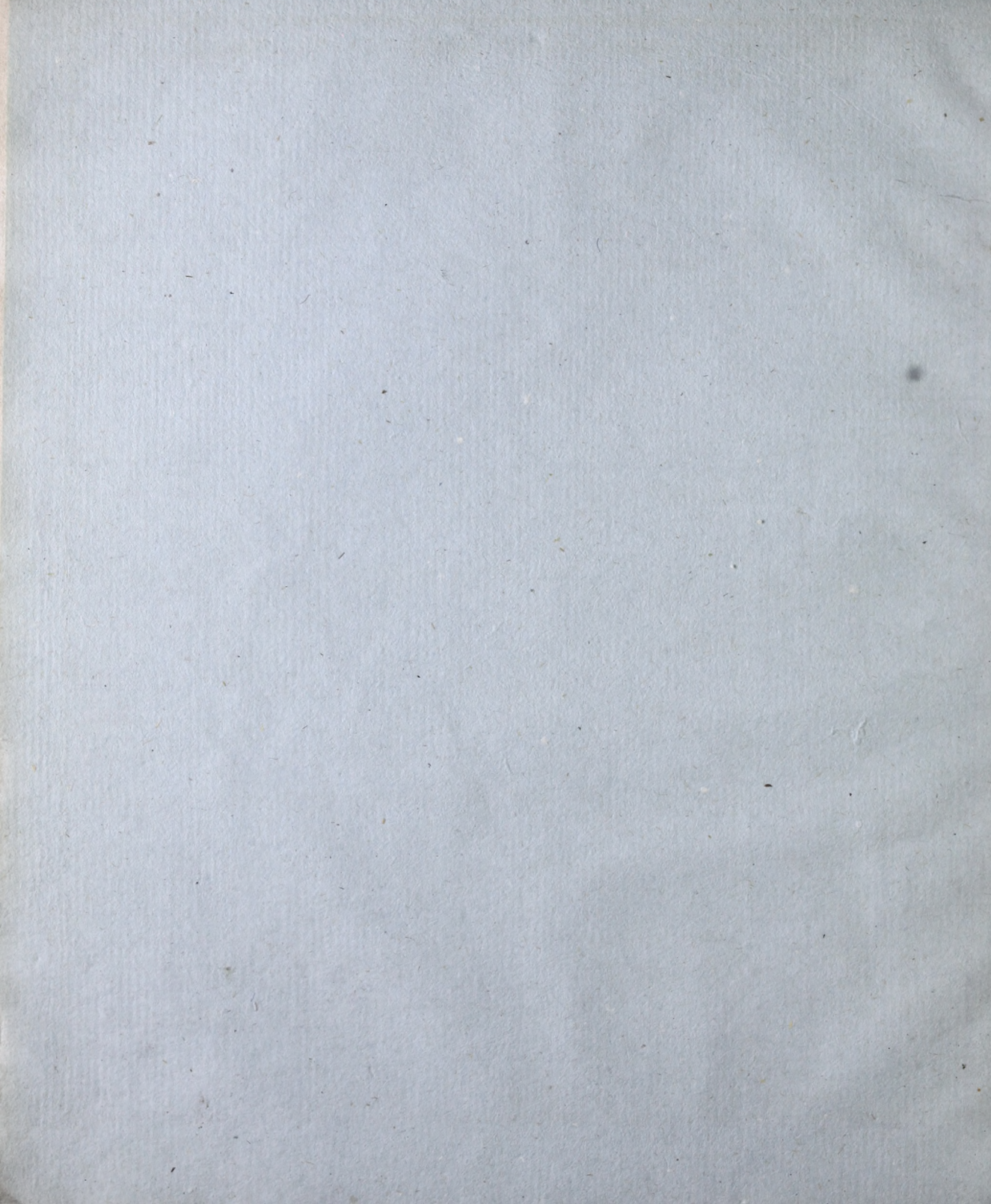
Vollmond ist am 18 um 5 Uhr 18 Minut. ab, bringt veränderliche windige Tage.

Sommeranf.

Lagesl. 15 ft. 48 m.

Das letzte Viertel ist am 25. um 7 Uhr 16 Min. ab, mit veränderlichem Wetter.

Lagesl. 15 ft. 48 m.



VII. Julius, oder Heumond, hat 31 Tage.

Sonnen-

Mondveränderung
und
Planetenstand.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken u. Protestant.		Für Griechen. Junius.	Für Juden. Schwän.	Auf- gang u. m.	Un- terg. u. m.
-------------------------------	--	--	------------------------------------	---------------------------------	-----------------------	-----------------------

1	Samst	Etheobald	Etheobald	19 Judas Ap.	28 42 Sabb.	4 8 7 52
----------	--------------	-----------	-----------	--------------	--------------------	----------

† **Omnes gentes.** Von den falschen Propheten. Matth. 7. * Ev. Matth. IX. 1 — 8.

2	Sonnt	17 Mar. He	16 Mar. H.	20 22 Method	29 Amalia	4 9 7 51
3	Mont.	Cornel.	Cornel.	21 Julian	30 Rosch.	4 9 7 51
4	Dienst.	Udalric.	Ulrich	22 Eusebius	1 Thomas. Rosch.	4 9 7 51
5	Mittw	Wilhelm	Charlotte	23 Agrippin.	2 Anna	10 7 50
6	Donn	Isaias Jr.	Goar	24 Joh. Geb.	3 Aspasia	4 10 7 50
7	Freit.	Esther	Willibald	25 Febronia	4	4 10 7 50
8	Samst.	Kilian	Kilianus	26 David	5 43 Sabb.	4 11 7 49

●
Der Mond er-
neuert sich den 2.
um 10 Uhr 47 M.
ab., bringt warme
Tage mit Donner-
wetter.
Tagesl. 15 st. 42m.

† **Suscepimus.** Vom ungerechten Haushalter. Luf. 16. * Ev. Matth. IX. 27 — 33.

9	Sonnt	18 Lukret.	17 Louise	27 23 Samsf.	6 Althalia	4 12 7 48
10	Mont.	Amalia	Amalie	28 Cyr. u. Joh	7 Barbara	4 12 7 48
11	Dienst	Pius W.	Eleonora	29 Pet. u Paul	8	4 13 7 47
12	Mittw	Heinrich	Heinrich	30 Alle Apost.	9 Cäcilia	4 14 7 46
13	Donn.	Margar.	Margareth.	1 Juli Cosm.	10	4 14 7 46
14	Freit.	Bonavent.	Bonav. nt.	2 Mar. Heims	11 Demuth	4 15 7 45
15	Samst	Apostel Th.	Apost. Theil	3 Hyazinth	12 44 Sabb.	4 16 7 44

●
Das erste Vier-
tel ist am 11. um
2 Uhr 27 Min. fr.,
bei veränderlichem
Wetter.
Tagesl. 15 st. 32 m.

† **Ecce Deus adjuvat.** Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19. * Ev. Matth. XIV. 14 — 22.

16	Sonnt	19 Skap. F	18 Ruth	4 4 Andr.	13 Dorothea	4 17 7 43
17	Mont.	Alexius	Alexius	5 Athanas.	14	4 18 7 42
18	Dienst.	Arnold	Symphor.	6 Sionis	15 Eva	4 19 7 41
19	Mittw	Vinzenz	Kustna	7 Thomas	16 Elisabeth	4 20 7 40
20	Donn.	Elias Jr.	Elias	8 Prokop.	17 Fast. Temp. Eröb.	4 21 7 39
21	Freit.	Daniel	Pauline	9 Pantraz.	18	4 22 7 38
22	Samst	Mar. Magd	Magdal.	10 45 Märt.	19 45 Sabb.	4 23 7 37

●
Der Mond ist
voll am 18. um 0
Uhr 8 Minut. fr.,
hat schönes Wetter.
Tagesl. 15 st. 20 m.

† **Cum Clamarem.** Vom Pharisäer und Zöllner. Luf. 18. * Ev. Matth. XIV. 22 — 34

23	Sonnt	110 Libor.	19 Apollin.	11 5 Euph.	20 Esther	4 24 7 36
24	Mont.	Christina	Christina	12 Prokios	21	4 25 7 35
25	Dienst.	Jakob Ap.	Jakob Ap.	13 Gabriel	22 Judith	4 26 7 34
26	Mittw	Anna	Anna	14 Aquila	23	4 27 7 33
27	Donn.	Pantaleon	Martha	15 Cyriak.	24 Iphigenia	4 28 7 32
28	Freit.	Innozent.	Pantaleon	16 Athenas	25	4 30 7 30
29	Samst	Martha	Beatrix	17 Marianna	26 46 Sabb.	4 31 7 29

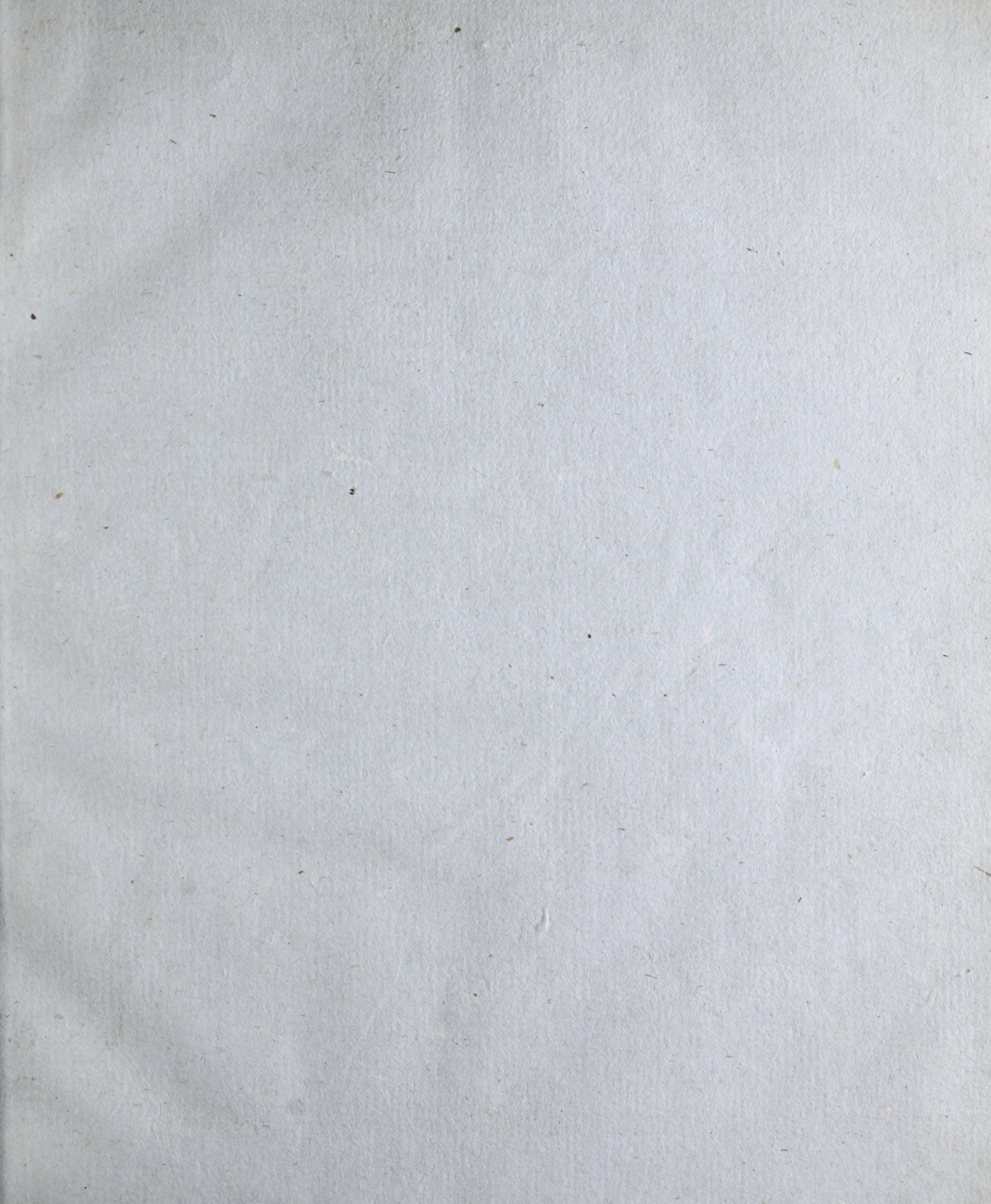
●
Im letzten Vier-
tel steht der Mond
am 24. um 3 Uhr
23 Min. ab., bringt
windige Tage.
Tagesl. 15 st. 8 m.

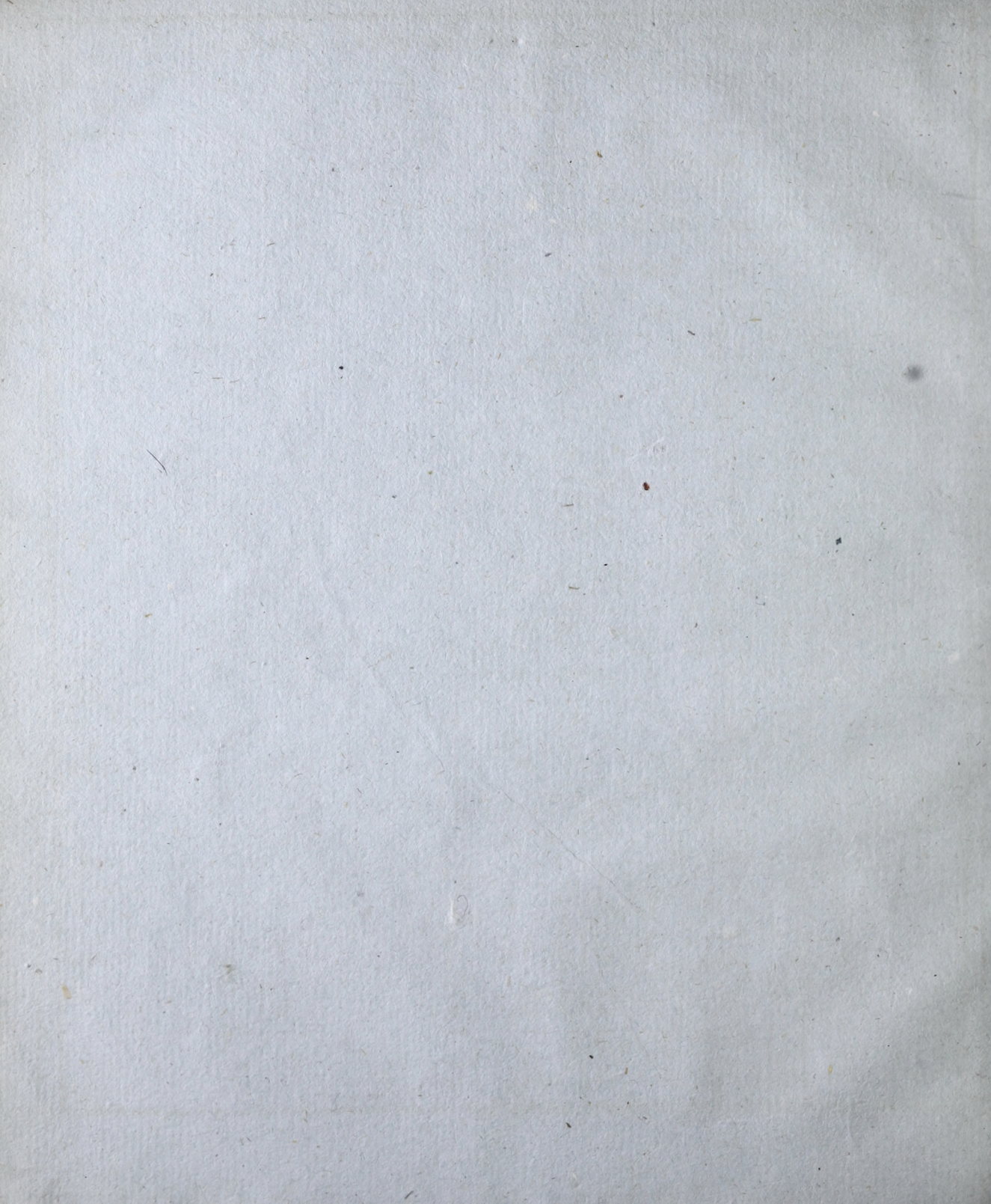
† **Deus in loco s.** Jesus heilt einen Taubstummen. Mark. 7. * Ev. Matth. XVII. 14 — 33.

30	Sonnt	111 Ubdon	110 Ubdon	18 6 Hyaz.	27 Julia	4 32 7 28
31	Mont.	Janatius L.	Ernestus	19 Makrina	28	4 34 7 26

VIII. August, oder Erntemond, hat 31 Tage.

Monats- und Wochentage.	Kalender für		Für	Für	Sonnen-		Mondberänderung und Planetenstand.
	Katholiken u.	Protestant.	Christen. Juli.	Juden. Ab.	Aufgang u. m.	Unterg. u. m.	
1 Dienst.	Petri Ketf.	Petri Ketf.	20 Elias Pr.	29	4 36	7 24	Neumond ist am 1. um 1 Uhr 42 W. ab., bringt starke Hitze.
2 Mittw.	Portiankul.	Gustab	21 Simeon	1 Ab. Rosch.	4 37	7 23	
3 Donn.	Steph. Erf.	August	22 Mar. Mag.	2	4 39	7 21	
4 Freit.	Dominikus	Dominikus	23 Trophim	3 Klara	4 40	7 20	
5 Samst.	Maria Ek.	Dawald	24 Christina	4 47 Sabb.	4 41	7 19	
† Deus in adiutorium. Vom barmherz. Samar. Luk. 10 *Ev. Matth. XVIII. 25—35.							
6 Sonnt.	112 B. Ch.	111 B. Ch.	25 17 Anna	5 Libuscha	4 43	7 17	Das erste Viertel ist sichtbar am 9. um 2 U. 40 W. ab. hat Gewitter mit Regen.
7 Mont.	Cajetan	Ulrikus	26 Hermal.	6	4 45	7 15	
8 Dienst.	Cyriakus	Cyriakus	27 Pantaleon	7 Euzia	4 46	7 14	
9 Mittw.	Romanns	Krikus	28 Prochor.	8	4 47	7 13	
10 Donn.	Laurentius	Lorenz	29 Kallinik.	9 (Fast. Tempelver- brennung.)	4 49	7 11	
11 Freit.	Susanna	Hermann	30 Silas	10	4 51	7 9	
12 Samst.	Klara	Klara	31 Eudoxim.	11 48 Sabbas	4 53	7 7	
† Respice Domine. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luk. 17. *Ev. Matth. XIX. 16—26.							
13 Sonnt.	113 Hypol.	112 Hypol.	1 18 August	12 Eta	4 54	7 6	Vollmond ist am 16. um 6 Uhr 55 Minut. fr., bringt freundliches, schönes Wetter.
14 Mont.	Eusebius	Eusebius	2 Stephan	13	4 55	7 5	
15 Dienst.	Mar. Him.	Mar. Him.	3 Isaak	14 Martha	4 56	7 4	
16 Mittw.	Kochus	Isaak	4 7 Mart.	15 Freudentag	4 58	7 2	
17 Donn.	Liberatus	Bertram	5 Erfigaus	16	5 0	7 0	
18 Freit.	Helena	Helena	6 Werkf. Ehr.	17 Maria	5 1	6 59	
19 Samst.	Sebald.	Sebaldus	7 Domitius	18 49 Sabb.	5 3	6 57	
† Protestor noster. Niemand kann zween Herren dienen. Matth. 6. *Ev. Matth. XXI. 33—42.							
20 Sonnt.	114 St. R.	113 St. R.	8 19 Emil	19 Fast. Erl. d. Lam.	5 5	6 55	Das letzte Viertel erblickt man am 23. um 2 U. 34 W. fr., zeigt veränderl. regnerisch. Witter.
21 Mont.	Bernhard	Hartw.	9 Mathias	20	5 6	6 54	
22 Dienst.	Timotheus	Alphons	10 Lorenz	21 Kl. Holzfest	5 8	6 52	
23 Mittw.	Philipp	Zacharias	11 Matth Ap.	22	5 10	6 50	
24 Donn.	Bartholom.	Bartholom.	12 Phozius	23 Paula	5 11	6 49	
25 Freit.	Ludobicus	Ludwig	13 Maximus	24	5 13	6 47	
26 Samst.	Samuel	Samuel	14 Wickaus	25 50 Sabbas	5 15	6 45	
† Iaelina Domine. Vom Jüngling zu Naim. Luk. 15. *Ev. Matth. XXII. 35—46.							
27 Sonnt.	115 Jof. C.	114 Gebh.	15 10 M. S.	26 Regina	5 17	6 43	Der Mond erneuert sich in diesem Monat 3. zweitemale am 31. um 5 Uhr. 18 Min. fr. bei anhaltend schönem Wetter.
28 Mont.	August.	Augustin	16 Diomid.	27	5 19	6 41	
29 Dienst.	Joh. Enth.	Joh. Enth.	17 Mykon	28 Rachel	5 21	6 39	
30 Mittw.	Rosa	Rebecka	18 Flor. u. L.	29	5 22	6 38	
31 Donn.	Raimund	Pauline	19 Andreas	30 Rosch. Reb.	5 24	6 36	
Tagesl. 13 st. 12 m.							





IX. September, oder Herbstmond, hat 30 Tage.

Sonnen-

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken u. Protestant.		Für Griechen. August.	Für Juden. Elul.	Aufgang u. m.	Untergang u. m.
1. Freit.	Aegydt.	Aegydt.	20 Samuel	1 Elul. Rosch.	5 25	6 35
2. Samst.	Ephraim	Absolon	21 Thadd.	2 51 Sabb.	5 27	6 33

† **Miserere mihi.** Jesus heilet einen Wassersüchtigen. Luk. 14. * Ev. Matth. XXV. 14—32.

3. Sonnt.	116 Schuz. S.	115 Mansv	22 Ell Agath.	3 (Anfang des 40-tägigen Gebetes)	5 29	6 31
4. Mont.	Rosalia	Rosés	23 Lupus	4	5 30	6 30
5. Dienst.	Viktoria	Herkules	24 Eutych.	5 Rosa	5 31	6 29
6. Mittw.	Zachar.	Magnus	25 Barthol.	6	5 32	6 28
7. Donn.	Regina	Regina	26 Adrian	7 (Einweihung der Mauern Jerus.)	5 34	6 26
8. Freit.	Mar. Geb.	Mar. Geb.	27 Poemenus	8	5 36	6 24
9. Samst.	Gorgon.	Bruno	28 Moyses	9 52 Sabb.	5 37	6 23

† **Justus et Domine.** Vom größten Gebote. Matth. 22. * Ev. Math. XV. 21—28.

10. Sonnt.	117 Nam Mar.	116 Nik. S.	29 112 Joh. S.	10	5 39	6 21
11. Mont.	Athanas.	Emil.	30 Alexand.	11 Sara	5 40	6 20
12. Dienst.	Tobias	Syrus	31 Gürt. Mar.	12	5 42	6 18
13. Mittw.	Nikodem.	Anutus	1 Septemb	13 Susanna	5 44	6 16
14. Donn.	† Erhöhung	Salom.	2 Mamant.	14	5 45	6 15
15. Freit.	Nikomed.	Nikod.	3 Anthimi	15	5 47	6 13
16. Samst.	Ludmilla	Euphemia	4 Babila	16 53 Sabb.	5 49	6 11

† **Da pacem Dom.** Jesus heilt einen Sichtbrüchigen. Matth. 9. * Ev. Luk. V. 1—11.

17. Sonnt.	118 Lamb.	117 Lamb.	5 113 Zachar	17 Vertr. d. Griech.	5 51	6 9
18. Mont.	Thom. v. B.	Titus	6 Mich. S.	18	5 52	6 8
19. Dienst.	Konstant.	Konstant.	7 Sasant.	19 Semiram.	5 54	6 6
20. Mittw.	Quatemb. †	Eustachius	8 Mar. Geb.	20	5 56	6 4
21. Donn.	Matthaus	Matth.	9 Joachim	21 Sibilla	5 58	6 2
22. Freit.	Moriz †	Maurit.	10 Menodora	22	6 0	6 0
23. Samst.	Thekla †	Thekla	11 Theodor	23 54 Sabb.	6 2	5 58

† **Salus populi.** Von der königl. Hochzeit. Matth. 22. * Ev. Luk. VI. 31—36.

24. Sonnt.	119 Verh.	118 Verh.	12 114 Anth.	24	6 3	5 57
25. Mont.	Cleophas	Cleophas	13 Kornel.	25	6 4	5 56
26. Dienst.	Cyp. u. Just	Cyprian.	14 † Erhöh.	26	6 6	5 54
27. Mittw.	Cosm u Da	Adolph	15 Misetas	27	6 8	5 52
28. Donn.	Wenzel K.	Wenzel	16 Euphem.	28	6 9	5 41
29. Freit.	Mich. Erze.	Michael	17 Sophia	29 Fasten Ende.	6 11	5 49
30. Samst.	Hieronym.	Hieron.	18 Eumen.	1. Christi. Neujahrsf. 1558. 1. Sabb.	6 13	5 47

Mondveränderung und Planetenstand.

Das erste Viertel tritt ein am 8. um 0 Uhr 28 M. fr., mit anhaltend schönem Wetter.

Tagezl. 12 st. 48 m.

Der Mond wird voll am 14. um 2 Uhr 45 Min. fr., bei heiterem, darnach regnerischem Wetter.

Tagezl. 12 st. 30 m

Das letzte Viertel steht am Himmel den 21. um 5 Uhr 11 Min. ab., hat trübes Wetter.

Tagezl. 12 st. 4 m.

Der Mond erneuert sich am 29. um 9 Uhr 17 M. fr., bei regnerisch Wetter.

Tagezl. 11 st. 34 m.

X. Oktober, oder Weinmond, hat 31 Tage.

Sonnen-

Mondveränderung
und
Planetenstand.

Monats- und Wochentage.	Kalender für Katholiken u. Protestant.	Für Griechen. September	Für Juden. Tisri.	Auf- gang u. m.	Un- terg. u. m.
-------------------------------	--	-------------------------------	-------------------------	-----------------------	-----------------------

† *Mos. utr. 8. Omnia, quae fecisti* Von des Königs frank. Sohn. Joh. 4. *Ev. Luk. VIII. 4—16

1 Sonnt	120 Remig	119 Remig	19 C15 Troph.	22. Fest	6 15	5 45
2 Mont.	Leodegard.	Leodeg.	20 Eustach.	3 Fast. Gedaljah	6 17	5 43
3 Dienst.	Kandid.	Fairus	21 Kodratus	4	6 19	5 41
4 Mittw	Franz Ser.	Franz Ser.	22 Phokas	5 Fasten	6 20	5 40
5 Donn.	Plazidus	Plazidus	23 Johann B.	6	6 22	5 38
6 Freit.	Bruno	Bruno	24 Thekla	7 Fast. Anb. d. Rath.	6 24	5 36
7 Samst.	Justina	Almalia	25 Euphros.	8 2 S. Abad.	6 25	5 35

† *Kirchweihfest. In voluntate tua.* B. d. Königs Rechnung. Matth. 18. *Ev. Luk. VIII. 5—15.

8 Sonnt	121 Brigit	120 Pelag.	26 C16 Joh. E.	9 Abel	6 27	5 33
9 Mont.	Dionys.	Dionys.	27 Kallist.	10 Versöhn. Fest	6 29	5 31
10 Dienst.	Franz Bor.	Franz Bor.	28 Chariton	11	6 30	5 30
11 Mittw	Burkhard	Burkhard	29 Cyriak.	12 Abdial	6 32	5 28
12 Donn.	Maximil.	Maximil.	30 Gregor	13	6 34	5 26
13 Freit.	Koloman.	Koloman.	1 Oktober	14 Abdon	6 36	5 24
14 Samst.	Kallistus	Kalixtus	2 Cyprian	15 Laubbüttenfest	6 38	5 22

† *Si iniquitatis.* Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist. Matth. 22. *Ev. Luk. XVI. 10—31.

15 Sonnt	122 Theres.	121 Theres.	3 C17 Dion.	16 2. Fest	6 39	5 21
16 Mont.	Gallus Abt	Gallus	4 Hieronym.	17	6 41	5 19
17 Dienst.	Hedwig	Florent.	5 Charitin	18	6 43	5 17
18 Mittw	Lukas Ev.	Lukas	6 Thomas	19	6 45	5 15
19 Donn.	Ferdinand	Ferdin.	7 Sergius	20	6 46	5 14
20 Freit.	Wendelin	Wendel.	8 Pelagia	21 Palmenfest	6 48	5 12
21 Samst.	Ursula	Ursula	9 Jakob Ap.	22 Veraml. F.	6 50	5 10

† *Dicit Dominus.* Von des Obersten Tochterlein. Matth. 9. *Ev. Luk. VIII. 26—29.

22 Sonnt	123 Kord.	122 Kord.	10 C18 Eulam	23 Geseh. Freude	6 52	5 8
23 Mont.	Johann C.	Severin	11 Philip.	24 Thora Freude	6 53	5 7
24 Dienst.	Raph. Fort	Salome	12 Probus	25 Abdenago	6 55	5 5
25 Mittw	Chryfant.	Wilhelm	13 Karpus	26 Absolon	6 56	5 4
26 Donn.	Demeter	Eberist.	14 Nazar.	27	6 58	5 2
27 Freit.	Sabina	Sabina	15 Euthim.	28 Abias	7 0	5 0
28 Samst.	Sim. u. Jud	Sim. u. J.	16 Ponain.	29 5 Sab	7 1	4 59

† *Adorate Deum. I.* Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8. *Ev. Luk. 6.

29 Sonnt	124 Marz.	123 Zenob.	17 C19 Dsea	30 Roschod	7 3	4 57
30 Mont.	Laudius	Hartmann	18 Lukas	1 Marzheß.	7 4	4 56
31 Dienst	Wolfgang	Reformat.	19 Joel Pr.	2	7 6	4 54

Im ersten Viertel steht der Mond am 7. um 8 Uhr 29 Min. fr., mit aufheit. Wetter.
Lageßl. 11 ft. 10 m

Der Mond ist voll am 14 um 0 Uhr 31 Min. früh, bei schönem Wetter.
Lageßl. 10 ft. 44 m

Das letzte Viertel ist am 21. um 11 Uhr 12 Min. fr., bringt heitere Tage.
Lageßl. 10 ft. 20 m

Der Neumond tritt ein den 29. um 0 Uhr 49 Min ab hat trübes, regner Wetter.
Lageßl. 9 ft. 54 m

XI. November, oder Wintermond, hat 31 Tage.

Sonnen-

Mondveränderung
und
Planetenstand.

Monats- und Wochentage.	Kalender		Für Griechen.	Für Juden.	Auf- gang	Un- terg.
	für Katholiken u. Protestant.		October.	Martheban.	u. m.	u. m.
1	Mittw.	Aller Heilig.	Hilarius	20 Artem.	3 Abiram	7 8 452
2	Donn.	Aller Seel.	Gottlieb	21 Hilarius	4 Fasten	7 10 450
3	Freit.	Hubert	Hubert	22 Albert	5 Abadon	7 11 449
4	Samst.	Karl Bor.	Karl B.	23 Jakob	6 6 Sabb.	7 13 447

† Adorate Deum II. Vom guten Saamen. Matth. 13. * Ev. Luf. VIII. 40—56.

5	Sonnt.	25 Emer.	24 Emer.	24 20 Aretha	7 Fast. Berst. Jerus.	7 14 446
6	Mont.	Leonhard	Leonhard	25 Marzian	8 Fasten	7 15 445
7	Dienst.	Engelbert	Adolph	26 Demeter	9 Philoph.	7 17 443
8	Mittw.	Gottfried	Seber.	27 Nestor	10	7 8 442
9	Donn.	Theodor	Theodor	28 Terent.	11 Naron	7 20 440
10	Freit.	Andr. Ap.	Probus	29 Anastas.	12	7 21 439
11	Samst.	Martin B.	Mart. Luth.	30 Zenob.	13 7 Sabb.	7 22 438

† Adoratum Deum III. Das Himmelreich ist gleich ic. Matth. 13. * Ev. Luf. VIII. 40—56.

12	Sonnt.	26 Emil.	25 Jonas	31 21 Stach.	14 Alexander	7 23 437
13	Mont.	Stanisl.	Brizius	1 November	15	7 25 435
14	Dienst.	Serapion	Lebinus	2 Nindin.	16 Amianad.	7 26 434
15	Mittw.	Leopold	Leopold	3 Azephin.	17	7 27 433
16	Donn.	Edmund	Edmund	4 Johann	18 Amianas	7 28 432
17	Freit.	Gregor Th.	Hugo	5 Galakteon	19 Fasten	7 29 431
18	Samst.	Eugenia	Otto	6 Paul E.	20 8 Sabb.	7 30 430

† Adorate Deum IV. Vom Schifflein Christi. Matth. 8. * Ev. Luf. VII.

19	Sonnt.	27 Elisab.	26 Elisab.	Hier.	21 Andreas	7 31 429
20	Mont.	Felix	Amalia	8 Michael Er.	22	7 32 428
21	Dienst.	Maria Opf.	Libia	9 Dnesiphor.	23 (Entweih. d. Lem- pel d. Griechen.)	7 33 427
22	Mittw.	Cäcilie	Cäcilia	10 Crastus	24	7 34 426
23	Donn.	Klemens	Klemens	11 21 Mart.	25 Angelus	7 35 425
24	Freit.	Joh. v. Kr.	Emilia	12 Johann N.	26	7 36 424
25	Samst.	Katharin.	Katharina	13 Joh. Chrys	27 9 Sabb.	7 37 423

† Letzter Sonntag nach h. Dreif. Vom Gräuel der Verwüst. Matth. 24. * Ev. Luf. X. 25—37.

26	Sonnt.	28 Konr.	27 Konr.	14 23 Phil. u	28 Ariel	7 38 422
27	Mont.	Virgil	Virgil.	15 Wein S.	29	7 39 421
28	Dienst.	Gosthen.	Güntherus	16 Mathias E.	30	7 40 420
29	Mittw.	Saturn	Noah	17 Gregor	1	7 42 418
30	Donn.	Andr. Ap.	Andreas	18 Platon	2 Bernard.	7 43 417

Das erste Bier-
tel ist am 5. um
3 Uhr 40 Min. ab.,
mit kühlem Regen.
Lagebl. 9 ft. 32 m.

Der Mond ist
voll am 12. um 6
Uhr 46 Min. ab.,
bei kaltem heiteren
Wetter.
Lagebl. 9 ft. 14 m.

Im letzten Bier-
tel steht der Mond
am 20. um 7 Uhr
50 Min. fr., hat
kalte trübe Lage.
Lagebl. 8 ft. 56 m.

Der Mond er-
neuert sich den 28.
um 3 Uhr 7 Min
fr., mit heiterem
Wetter.
Lagebl. 8 ft. 40 m

XII. Dezember, oder Christmond, hat 31 Tage.

Sonnen-

Monats- und Wochentage.	Kalender für		Für Griechen. <i>November.</i>	Für Juden. <i>Kislev.</i>	Auf- gang u. m.	Un- terg. u. m.
	Katholiken u.	Protestant.				
1 Freit.	Eligius	Eligius	19 Abdias	3 Abschaff. d. Gdg. d.	7 45	4 15
2 Samst.	Bibiana	Aurelia	20 Gregor	4 20 Sabb. Barth.	7 46	4 14
† Erster Adventssonnt. <i>Ad te levavi</i> Es werden Zeichen gesch. Luf. 21. *Ev. Luf. XII. 16—21.						
3 Sonnt.	<i>A1</i> Franz X.	<i>A1</i> Adv. Fr.	<i>21</i> <i>24</i> M. Op	5	7 47	4 13
4 Mont.	Barbara	Barbara	22 Philem.	6 Fast. Balthas.	7 48	4 12
5 Dienst.	Sabbas	Abigail	23 Amphil.	7 Tod Herodis	7 49	4 11
6 Mittw.	Nikol. †	Nikolaus	24 Katharina	8 Barnabas	7 50	4 10
7 Donn.	Ambros. †	Agathon	25 Klemens	9 Benedikt.	7 50	4 10
8 Freit.	<i>Mar. Empf.</i>	Julie	26 Konrad	10	7 51	4 9
9 Samst.	Leofad.	Joachim	27 Jakob	<i>11 11</i> Sabb.	7 51	4 9

† Zweit. Adventssonnt. *Populus Sion*. Johan. im Gefängnisse. Matth. 11. *Ev. Luf. XIII. 10—13.

10 Sonnt.	<i>A2</i> Judith	<i>A3</i> Adv. Ju	<i>28</i> <i>25</i> Steph	12	7 52	4 8
11 Mont.	Damastus	Damastus	29 Param	13 Beer	7 52	4 8
12 Dienst.	Mareut.	Otrilia	30 Andreas A.	14 Beermann	7 52	4 8
13 Mittw.	Luzia †	Luzia	1 <i>1st. Dez.</i>	15	7 53	4 7
14 Donn.	Nikafius	Nikafius	2 Habakuf	16 Benjamin	7 53	4 7
15 Freit.	Valer. †	Ignaz	3 Sophon.	17	7 53	4 7
16 Samst.	Euseb. †	Ananias	4 Barbara	<i>18 12</i> Sab. Dar.	7 53	4 7

† Dritt. Advents. *Gaudete in Domino*. Vom Zeugnisse Johanns. Joh. 1. *Ev. Matth. XI.

17 Sonnt.	<i>A3</i> Pazar.	<i>A3</i> Adv. Kaj.	<i>5</i> <i>26</i> Sabb.	19	7 54	4 6
18 Mont.	Gratian	Gratian	<i>6</i> Nikolaus	20 Bittgeb. um Reg.	7 54	4 6
19 Dienst.	Nemesis	Nemesis	7 Ambros.	21 Fast. a. Berg Gar.	7 54	4 6
20 Mittw.	<i>Quatemb. †</i>	Abraham	8 Patapius	22	7 54	4 6
21 Donn.	Thomas Ap	Ehom. Ap.	<i>9</i> <i>Mar. Empf</i>	23 Daniel	7 54	4 6
22 Freit.	Zeno S. †	Beata	10 Meras	24 David	7 54	4 6
23 Samst.	Viktoria †	Viktor	11 Daniel	<i>25</i> <i>Kirchweibe</i>	7 54	4 6

† Viert. Adv. *S. Korats Coeli*. Von der Rufstimme in der Wüste. Luf. 3. *Ev. Joh. I.

24 Sonnt.	<i>A4</i> Adam Ev	<i>A4</i> Adv. A. &	<i>12</i> <i>27</i> Spir.	26	7 54	4 6
25 Mont.	H. Christ.	Weihnacht	13 Protop.	27 Eleasar	7 54	4 6
26 Dienst.	Steph. Mar	Stephan	14 Thyrsus	28 Elias	7 53	4 7
27 Mittw.	Joh. Ap. Ev	Joh. Ev.	15 Cleuther	29	7 53	4 7
28 Donn.	Unsch. Kind.	Unsch. Kind.	16 Matth. Ev.	30	7 53	4 7
29 Freit.	Thomas B.	Jonathan	17 Daniel	1 <i>Tebeth</i>	7 53	4 7
30 Samst.	David A.	David A.	18 Sebast.	<i>2 14</i> Sabb. Elis.	7 52	4 8

† Joseph und Maria wunderten sich. Luf. 2. *Ev. Matth. I.

1 Sonnt.	<i>A</i> Silvester	<i>A</i> Silvester	<i>19</i> <i>23</i> Bonif.	3	7 52	4 8
----------	--------------------	--------------------	----------------------------	---	------	-----

Mondveränderung
und
Planetenstand.

D

Das erste Viertel
ist sichtbar am 4
um 11 Uhr 9 Min.
ab., kringt Regen
und Schnee.
Tagesl. 8 st. 22 m.

●

Vollmond ist am
12 um 3 Uhr 34
Min. fr., hat stür-
misches Wetter.
Tagesl. 8 st. 16 m.

C

Das letzte Vier-
tel ist am 20. um
5 Uhr 29 Min. ab.
bringt Frostwetter
Tagesl. 8 st. 14 m.

●

Neumond ist am
27. um 3 U. 50 M.
ab., bei anhalten-
der Kälte.
Tagesl. 8 st. 14 m.



Geschäfts-Kalender der Landwirthschaft,

für alle zwölf Monate des Jahres*).

1) Jänner, oder Starrmond.

1. Die erste Pflicht des Landwirthes ist höchstens in den drei ersten Tagen dieses Monats die Namen, Obliegenheiten und Besoldungen der Dienstboten, die Zahl des Jedweden derselben anvertrauten Viehes, und der zur Wirthschaft gehörigen Werkzeuge aus deren Register in eine Tabelle aufzuschreiben, und in doppelten Exemplaren der Wirthschafts-Direktion einzusenden.

2. Sobald dieses geschehen ist, verrechnet er sich mit den Unterthanen über im verflossenen Jahre durch diese geleistete Frohn, (Robotten) und andere Urbarial-Dienste u. c., und verfertigt neue Robottbüchlein und Handbücher.

3. Zwar ist auch ansonsten Pflicht des Dekonoms, aber jetzt besonders die Herbstsaaten öfters zu besichtigen, und zumalen bei nachlassender gelinder Witterung, das von zusammengeweheten Schnee angehäufte Wasser an den Scheidefurchen abzuleiten.

4. Jetzt muß der Mist und aufgehäuften abgezeigte Schlammerte in die Weingärten getragen, und in kleineren Häufeln abgeladen werden**).

5. Die Kraut- und grünen Waaren-Keller sollen öfters besichtigt, und die zum Samen gehörige von faulen Blättern gepuzt werden.

* Dieser Geschäfts-Kalender ist aus den Manuscripten des wärend Hrn. Paul v. Pintér, Assessor bei der gräflich Schönborn'schen ökonomischen Oberdirektion der Muntatscher und Szent-Mikloscher Herrschaften in dem löblichen Bereger Comitath, entlehnt worden. Er bezweckt bloß die Wirthschafts-Führung, wie sie in Ungarn ist und seyn sollte. Ich habe demnach seine Ansichten, ja auch seinen Styl unverändert gelassen. Den Werth dieses Geschäfts-Kalenders wird jeder Dekonom zu würdigen wissen, der mit jedem Monat interessanter und gehaltvoller wird. Nur ist mir leid, daß hier wegen Beschränktheit des Raumes jährlich bloß vier Monate geliefert werden können.

** Nagyróti sagt in seinem klassischen Werke: Szorgalmatos mezei garda II. Theil pag. 11, daß der Mist den Wein schlechter macht, und daß er in der Hegyallya dort die besten und lieblichsten Trauben fand, wo der Grund von Gels und schleiffsteinartigen Splitters bestand.

6. Wer in der Mitte Novembers die Erde um die Stämme der Obstbäume aufgraben ließ, der kann schon in diesem Monat, zumal bei gelinder Witterung dieselben mit schon ein Jahr abgelegener mürber Erde bedecken, und oben mit Mist düngen.

7. So oft der Dekonom nur einige Zeit erübriget, unterlasse er nicht die Wälder um so mehr zu besichtigen, als um diese Zeit die Holz-Entwendungen, Veruntreuungen der Waldhütter, und über Winter mit dem auf Eichen getriebenen Borstenvieh allda sich aufhaltenden Schweinhirten das nachtheilige Feuer-machen, und Anzünden der Bäume am meisten im Schwunge gehen.

8. Hat der Landwirth erforderlichermaßen schon im November allerlei Bau- und Brennholz zu schlagen anfangen lassen, so ist er besorgt, dasselbe in diesem Monat nach und nach einführen zu lassen, und jetzt nichts mehr, als nur (und zwar auch das nur im Nothfalle) Taufelholz, Weinstecken, Bachweiden und andere Stauden zu Säunen; Reifenholz und runde Pfähle neben die Obst- und Maulbeerbäume abhacken zu lassen.

9. Bei gefrorener Erde und Schlittenwegen muß in diesem Monat die Einheimsung der zu den schon angeordneten diesjährigen Gebäuden erforderlichen Steine, Ziegel, Kalkes und Sandes, wie auch zu den Kalk- und Ziegelöfen für's ganze Jahr hinlänglichen Holzes beendigt, das Deputat-Klafterholz Jedermann jetzt ausgefolgt werden, daß im Sommer nicht grünes Holz gefällt werden dürfe; denn das ist den Waldungen schädlich, und zum Brennen wird auch noch einmal so viel davon erfordert. Der Abgang des Deputat-Klafterholzes soll mit Bürteln, Spänenholz (Scheitern) ersetzt werden, damit man auch diese mit Vortheil verwende.

10. Da wegen zunehmender Kälte für das Vieh mehr Stroh erfordert wird, so muß der Landwirth,

um jetzt an diesem nicht Mangel zu leiden, die Drescher zu dem Fruchtschober anstellen, dessen Stroh er vor allem andern benöthiget. Gewöhnlich wird schon bis diese Zeit Weizen und Kornstroh vorbereitet.

11. Die von der Sommerweide eingestellten, und bis Neujahr fett gewordenen Mastochsen sollen nun verkauft, und an deren Stelle andere angekauft werden, wenn der Landwirth Hoffnung hat, auch die von der zweiten Mastung bis Ostern absetzen zu können. Beim Ankauf muß man jederzeit auf Folgendes bedacht seyn: 1) daß großes grobbeiniges Vieh erkaufet werde; 2) daß dieses gesundes Vieh sey, welches daran zu erkennen ist, wenn es a) frische Augen, b) rothen Gaumen, c) gute Zähne hat, und d) wenn es beim Hals gedrückt wird, nicht hustet; 3) man betaste die Schulterbeinschaufeln des Viehes um zu fühlen, ob es Fleisch daran habe, und versuche die Rückenhaut in die Höhe zu ziehen, — löset sich dieselbe empor, so ist es ein gutes Zeichen; 4) das Mastvieh ist jedesmal, wo möglich, paarweise anzukaufen, und schaarweise zu verkaufen, weil man paarweise sicherer einkauft, und schaarweise besser verkauft. Da nun aber die zusammengesuchten Ochsen sehr mager, und folglich viel härter zu mästen sind, darum ist in Bezug des Mästens, (außer den Maßregeln, die im November Nr. 16 vorkommen) Folgendes zu merken: a) Das der Landwirth vor allem andern an Erweichen des Fleisches der Mastochsen bedacht sey; zu dem Ende füttere er dieselben ganze vier Wochen mit Grummet, und tränke dieselben täglich einmal mit dünn aufgelassenem und etwas wenig gesalzenem Schrott, daß sie sich ausreinigen. b) Nach dieser Ausreinigung füttere man ihnen täglich vor dem Heu abgefottenes Gerstenschrot oder Kukuruzschrott, damit sie Fette auf sich sammeln, vorzüglich dient hierzu das Gerstenschrott.

12. Bei gelinder Witterung ist dem Viehe täglich zweimal Heu, und Grummet zu füttern, bei stärkerem Frost aber begnügt sich dasselbe auch mit bloßem Stroh oder Schilf (Sas) weil die trockene Luft sowohl das Blut reinigt, als auch den Magen des Viehes zur schnelleren Verdauung stärket. Da inzwischen das Stroh abzehret, und das Blut verdickt, das grobe Heu (Schilf) aber verstopft, so ist es nöthig, öfters Steinsalz zum Lecken vorzulegen, und darauf Acht zu haben, daß das Vieh nicht Durst leide. Hier ist zu merken, daß der Salzeinkäufer weiße Steine ausuche, denn das schwarze

Salz ist erdigt, und das Vieh lecket davon mehr auf. Jedem Vieh muß das Salz in Steinen, entweder zwischen ästigem Holz, oder auf die Erde vorgelegt werden, damit es dann lecken könne, wenn es ihm beliebig ist. Wenn folglich der Landwirth zwei Stück 90pfündige Steine Salz herausgibt, so ist es für 150 Stück Vieh auf ein Monat genug.

13. Die frische Luft ist sowohl zur Erhaltung, als auch zur Stärkung der Gesundheit des eingeschlossenen Viehes sehr zuträglich; derowegen soll der Landwirth zum Auszug der Stallausdünstungen die bei den Boden-Traumen befindlichen Fenster hinlänglich öffnen, das Stallvieh selbst, wenn es die Bitterung zuläßt, täglich zu Mittag in den Hof hinaus treiben, nur mit der Vorsicht, daß das erwärmte Vieh nicht plötzlich in die Kälte gelassen, sondern zuvor durch Eröffnung der Stallthüre die innere Luft ebenfalls, wenn noch das Vieh darin stehet, ganz langsam abgekühlt werde. Während nun das Vieh draußen ist, lasse man durch die Knechte ausmisten, und unter das Vieh, je größer die Kälte ist, desto dicker Streu machen, welche Reinlichkeit zur Gesundheit des Viehes sehr viel beiträgt.

14. Die Viehstallungen besichtet der Landwirth zwar auch des Tages, aber insbesondere früh Morgens und Abends, und untersucht, ob die Knechte auf das Licht Obhut tragen, mit dem Futter nicht verschwenderisch umgehen, das Vieh und den Stall reinlich halten; und da die Mastochsen einen wärmeren Stall brauchen, so gibt er besonders darauf Acht, daß in diesem die Luft nicht faule, und derlei Ochsen sich so wenig als möglich bewegen.

15. Die Schafe sollen auch in der größten Kälte, falls der Schnee nicht groß ist, auf die gefrorenen Saatenfelder und andere Weiden getrieben werden, weil das grüne Futter das Blut dieser Thiere reiniget, und sie vor der Frühlingsseuche bewahret.

16. Die Schafherden sind gerne verschwenderisch; dieß gestatte der Oekonom ja Niemand, sondern ermahne Jeden auf seine Pflicht und Sparsamkeit, und wirthschafte selbst auch dergestalt, daß er mit dem Futter daraußkomme, und das Beste bis zur Lämmerzeit spare. Gewöhnlich werden auf 100 St. Schafe 6 gute Fuhren Heu gegeben, welche für die Schafe, da in einer jeden Wirthschaft auch Sommerstroh vorfindig ist, hinreichen sollen. Doch geschieht es zuwei-

len, daß der Winter anhaltender ist, und der Frost und Schneegestöber dieses Vieh eben zu der Zeit zu Hause einschränkt, da dasselbe entweder lämmert, oder schon gelämmert hat, so, daß dasselbe nicht auf das Feld getrieben werden kann, oder wenn es auch ausgetrieben wird, wenig oder gar keine Weide findet. Daß also in solchen Umständen das Vieh nicht abfalle, und die Lämmer nicht hinwerfe, ist es nöthig, außer den 6 Fuhren einen Vorrath von guten Heu zu haben, und ihnen dieses zu geben, dabei aber auf die Schafherde genau Acht zu geben, daß sie es nicht ihrem eigenen Vieh verfüttern.

17. Aus Ursache des ordentlicheren Betriebs der Landwirthschaft hat jeder Beamte in den unter seiner Leitung stehenden Gütern die Zahl der Frohndienste (Robotten) vorläufig und ideal so einzutheilen, daß er gleich zu Anfang des Jahres zum Voraus wisse, wie viel Tagwerke und Bezüge zum Holzfällen, und Einführen zur Sommer- oder Frühlingsfaat, zum Weinbau, Heu- und Grummetmähen, Ernte und Weinlese, Düngen und andern vorkommenden Wirthschaftsgeschäften erfordert werden? Wie viel er davon vorräthig habe, und wie viel er noch dieser oder jener strengen Arbeitszeit halber im Voraus zu verschaffen habe? Diese Liste wird der visitirende Oberbeamte in jeder Herrschaft unausbleiblich abfordern, und untersuchen, wie diese Vertheilung geschehen, und in wiefern sich dieselbe der wirklichen Proportion nähere, u. s. w.; jedoch muß der Robottkalender durch den Beamten monatlich mit den Rechnungen der Direktion eingesendet, und mit Ende des Jahres die Robotten insgesamt verrechnet werden.

Zu dem Ende soll der Beamte gleich mit Anfang des Jahres, und auch sonst, wenn er Jemanden irgend ein Benefiz überläßt, vorzüglich dahin abzielen, daß er sich dafür Mäher und Schnitter verakkordire und verpflichten lasse. So wird es nöthig seyn, bei Hintangebung der streifenden Eichelung, Holzung, oder freien Hutweide, in den Kontrakt einzuschalten, daß diese, oder jene Gemeinde, oder einzelne Person, für dieses oder jenes, so und so viel Tage durch Heumähen oder Schneiden, unentgeltlich abzudienen verbunden sey.

18. Die Ochsenknechte, Kutscher und andere Dienstboten können in diesem Monate mit Vortheil jene ihre Arbeit fortsetzen, nach welcher dieselben seit

Mitte Novembers in den langweiligen regnerischen und schneichten Zeiten, und in den langen Winterabenden besonders die zur Wirthschaft gehörigen, verschiedenen Werkzeuge, als da sind: Gabel-, Rechen-, Sensen-, Hacken- und Hauenstiele, Wagenleiter, Pflugdeichsel, neue, oder auszubessernde Pflüge, Leischen u. dergl. zubereiten und auszuschnitzen angefangen haben, und zugleich das dem ihnen anvertraute Vieh so zuträgliches Häckerlingschneiden; so wie die Dienstmägde das Spinnen, Federschleifen, und Reinigen des zum Anbau gehörigen Samens, und Ausgleichen (Einballen) des Tabacks fleißig fortsetzen.

19. Da das Feuer zur Winterzeit am öftesten und am meisten Schaden verursacht: so soll der Dekonom die Schornsteine reinlich halten, das Tabackrauchen in den Stallungen auf das schärfste untersagen, und auf das Licht und Feuer sorgfältig Acht haben. Darum gehe er selbst am spätesten zu Bette, und stehe am frühesten auf.

20. Die Rentmeister und Kastner sollen mit Ende jedes Monats sich unter einander verrechnen.

21. In diesem Monat pflegt das Eis am stärksten zu seyn, darum soll dieses an allen Orten, wo es die Wirthschaft benöthiget, gehacket, und in die Eisgruben geführt werden.

22. Endlich unverfertige gegen Ende des Monats der Beamte die Remanental- und fixen Einkünften-Tabellen nebst andern, und schicke dieselben in den ersten Tagen des künftigen Monats mit seinem Bericht der Direktion ein.

2) Februar, oder Hornung.

1. In diesem Monat muß sowohl mit dem Bau, als Brennholzfällen gänzlich ausgehört werden, weil die Bäume bei frostiger Witterung nach dem Fällen eine so gefährliche Wunde bekommen, daß sie daran meistens aussterben, und niemals wieder frisch austreiben.

2. Eben darum müssen im Hornung die Wiesen und Aecker von den Stauden und Gesträuchen gereinigt werden; obschon jener Dekonom mit weniger Aufwand sich mehr Nutzen schafft, der bei erforderlichen Kräften und Zeit, derlei Gesträuche von seinen Wiesen und Aeckern in den heißesten Tagen des Brachmonats austrafen und auspugen läßt.

3. Um diese Zeit fängt meistens in den Weinder-

gen der Schnee zu zergehen an, weswegen der Landwirth jenen in vorigen Monaten hinausgeführten, und auf Anhöhen haufenweis abgeladenen Mist in den Weingarten tragen, und ausbreiten lasse. Jetzt ist es Zeit, die an den Enden der Rinnen und Gräben aufgeworfenen und den Herbst und Winter über angefüllten Schlammgruben auszuputzen, und die Erde daraus um die Weinstöcke schütten, wie auch die haufenweise zusammengeworfene Basenerde in den Weingarten tragen zu lassen.

4. Der Landwirth sey besonders sehr aufmerksam, wenn bei häufigern Regen und gelindern Tagen dieses Monats der Schnee zu zergehen anfängt, besichtige dann fleißig die Felder und Wiesen, und leite durch kleine Gräben das überflüssige Wasser und Schnee von denselben ab; denn nur mäßiges Wasser und Schnee nuzet den Wiesen und Saaten, das überflüssige hingegen, besonders wenn es auf der Oberfläche stehen bleibt, frist sich in dieselben hinein, verdirbt ihre Wurzel, und macht sie gelbweiß.

5. Den von dem Herbst noch erübrigten Mist, muß man auch jetzt noch auf die zur Sommerfaat bestimmten Aecker ausführen lassen.

6. Da die Saatzeit schon herannahet, so muß man schon früher den anzubauenden Samen vorbereiten und durch die Dienstleute putzen und reinigen lassen.

7. Sobald sich der Schnee auf den Wiesen vermindert, aber die Erde noch nicht aufgethaut ist, muß man sogleich den Wiesenhobel hinausbringen lassen, denn da jetzt die Maulwürfe an vielen Orten durch das Wasser von ihren untern Löchern ganz in die Höhe getrieben werden, so werden nun dieselben mit dem Hobel hinausgeschleudert.

8. Die Dshenknechte und Robotter sollen jetzt die schon früher zu Zäunen und Planken abgehackten Stauden und Pfähle nach Hause führen, und die Zäune und Planken noch vor Eintritt der Feldarbeit an allen den Orten verfertigen, wo die Wirthschaft noch in so vernachlässigtem Stande steht, daß sie auch dort, wo Gräben und lebendige Zäune stehen könnten, mit geflochtenen behelfen muß.

9. Der Landwirth versäume nicht die Weidenbäume jetzt abzustumpfen, und abgeschnittene drei fingerdicke Aeste, ohne sie zuzuspitzen, sammt der Rinde in verfertigte Gruben, oder mit hölzernen Pflocken gemachte Löcher an allen den Orten zu versehen, wo er

entweder Brennholz zu Ziegeln, oder von Weiden elren lebendigen Zaun anzulegen, oder Sandhügel und Flecken auszusetzen gedenkt. — Ist die Erde da, wo diese Weidenbäume oder Spaliere gesetzt werden sollen, trockener Eigenschaft, so muß man den Bäumen Gräben ziehen, und das Regenwasser auffangen, daß die Sezlinge über den kommenden Sommer nicht verdorren. Und da der wälsche Pappelbaum so wohl geschwind wächst, als auch auf Gebäude vortheilhaft verwendet werden kann, so sollen die vorjährigen Triebe derselben sowohl im Herbst als Frühling an alle sumpsfige Derter versehen werden.

10. Auch lasse der Landwirth nach Umständen der häuslichen Verhältnisse allerlei wilde Bäume — dergleichen die Espen, Birken, Akazien, (welche auch im Sande fortkommen) wilde Kastanien, Linden und Erlsbäume sind, — versehen, und fange auch lebendige Zäune anzulegen an. Zu dem Ende bepflanzt er die Ränder der Verzäunungen und der aufgeworfenen Gräben, welche wenigstens schon ein Jahr hindurch an der Sonne, Wind und Regen abgezeitigt und fetter gemacht sind, mit verschiedenen Gesträuchen, dergleichen die Hannebutten, Weißdorn, Schlehdorn, Hasgedorn, Hundsdorn, Rheinweide, Hartingel (*Virga sangvinea*) Haselstaude, Weichselbäume und andere.

11. Wer es im vorigen Herbst nicht thun konnte, der verschiebe jetzt nicht weiter seine Obstbäume von dürrn Aesten zu putzen, von Moos und Raupennestern zu säubern. Eben jetzt muß man aus Wäldern wilde Baumsezlinge zum Abtropfen nach Hause bringen und versehen lassen.

12. Von solchen Obstbäumen, welche man im Sommer für gutartige und trüchtige erkannt hat, muß man um diese Zeit Pfropfzweige brechen, und bis zur Pfropfzeit in Kellern im Sande aufbewahren. In Ansehung der Zeit und Art zu pflöpfen, wird hier auf den Abschnitt vom Pfropfen des ersten Theiles des fleißigen Landwirths (*A' szorgalmatos meze garda Nagyváti János által*) S. 496 verwiesen, wo folgende Maßregeln gegeben werden:

a) Die Zweige werden in feuchtem Sand gelegt, daß sie nicht austrocknen, aber von ihrer überflüssigen Feuchtigkeit etwas verlieren. Läßt man die Pelzweige anderswoher bringen, so können sie noch im November abgeschnitten und über Winter in feuchten Gegenständen, (*nyirokba*) in Birnen oder Rüben gesteckt aufbe

wahrt werden. Sieht man, daß die Zweige wegen weitem Herbringen etwas zusammengeschrunpft sind, so lege man sie vor ihrer Aufhebung ohngefähr 24 Stunden lang in frisches Wasser.

b) Um zu erkennen, daß die Pelzzweige frisch sind, und von der Kälte nicht gelitten haben, bringe man einige Zweige in ein warmes Zimmer, schneide vom untern Ende etwas ab, und lege sie auf den Ofen. Wenn nun am andern Tage, da sie schon abgedürft sind, die Fasern, Adern, und der Kern schwarz geworden sind, so nimmt man umsonst von diesen Zweigen zum Pfropfen.

c) Aus angestellten Proben zeigt die Erfahrung, daß man auch noch um Pfingsten schon blättrige Zweige mit so gutem Erfolg einpfropfen kann, daß sie in 14 Tagen frisch treiben, und frühere Pelzer einholen.

d) In jedwedem Stamm müssen nur solche Reiser gepfropft werden, welche mit demselben von gleicher Obstgattung sind, und nach Beschaffenheit des Baumes, die Eigenschaft der Säfte, Geschmack und Geruch übereinkommt; die äußere Rinde beider solle nicht verschieden sein, zu einer Zeit blühen, reife Früchte bringen und zu gleicher Höhe gleichförmig aufschießen.

e) Die Pfropfreiser müssen nur jährige Triebe, nicht älter und nicht jünger seyn, es sey denn, daß man in einen alten Stamm pfropfen müsse, oder damit die Rinde desto gleichförmiger ausfalle, oder wenn man nach Erforderniß zu den Reisern auch zweijährige Triebe abschneidet, denn gerade die Rinde wächst zusammen, und nicht das Holz.

f) Die Pfropfreiser müssen vollkommen abgezeitigt und trüchtig seyn, welches an deren röthlichen Farbe und Knospen erkannt wird.

g) Will man hohe Bäume pfropfen, so muß man gerade aufrechtstehende; zu niedrig ausgebreitete und Zwergbäume aber schräg-hängende Reiser nehmen, auf allen Fällen sind die gegen Morgen oder Mittag stehenden Seitenreiser die besten, und je dunkler und trüber dieselben, wenn anders frisch und gesund sind, desto besser ist es.

h) Die Reiser müssen von Bäumen genommen werden, die im besten Alter sind und Früchte tragen, und jederzeit solche, die schön glatt und gerade sind.

Die alten Dekonomen erwähnen nur drei Hauptpfropfarten. Die erste: das Pfropfen in den Spalt, nach welcher die abgebrochenen und zuge-

schnitten Reiser in den gespaltenen Stamm gesteckt werden; die zweite ist das Pfropfen in die Rinde, nach welcher die Pfropfreiser zwischen die Rinde und das Holz des Stammes gesetzt werden; die dritte ist das Okuliren, Neugeln, nach welcher nur das austragende kleine Stück Rinde der Reiser zwischen die zarte gespaltene Rinde des Stammes untergeschoben wird.

Das Pfropfen in den Spalt ist die früheste und allgemeinste Pfropfart, bei welcher doch die Gärtner am meisten fehlen. Zur Vermeidung dieser Fehler wird Folgendes bemerkt:

1. Die Zeit des Pfropfens bestimmt die kürzere oder längere Dauer des Winters. Wenn daher die Witterung gelinder worden ist, muß man mit Einpfropfen einiger Bäume nicht saumfelig seyn, denn die Erfahrung lehrt, daß die Pfropflinge desto geschwinder treiben, je weniger Saft im Stamme ist. Im Hornung pflegt man schon oft Kirschen zu pfropfen, denn vom saftigen Pfropfreise oder Stamme wird nichts; so eilet man auch mit dem Pfropfen der Mandeln und Aprikosen, denn diese treiben sehr zeitig Saft. Nach diesen folgt die Birne, dann die Äpfel und Quitten-äpfel, mit welchen man höchstens bis Mai warten kann, wenn anders die Zweige nicht austrocknen.

2. Den Stamm von hohen Bäumen muß man nie über eine gute Spanne (ein Schuh) hoch lassen*). Zur Zucht der Zwergbäume aber pflegt man dieselben fast bei der Erde abzusägen, wenn sie etwas dick sind, und dann die Sägespuren mit einem Messer glatt zu schneiden. Ist der Kern oder Mitte des Stammes schwarz, so muß er so lange kürzer abgeschnitten werden, bis er rein und schön weiß erscheint, in widrigem Fall gibt man sich umsonst weitere Mühe.

3. Die Stämme werden von einigen so gespalten, daß der Spalt nicht durch den Kern geht; andere legen das Messer auf den Kern, und schlagen den Spalt durch, welches aber nicht viel zur Sache beiträgt; man hat nach beiden Spaltarten die besten Pfropflinge erhalten.

4. Wie die Pfropfreiser bereitet und eingesteckt werden müssen, davon ist am besten selbst Augenschein

*) Einige pflegen die Wildlinge 6 - 7 Schuh hoch zu pfropfen. Man ver- säume überhaupt nicht, besonders aber bei dieser Pfropfart, Pfähle zu den Pfropflingen zu geben, damit sie die Winde nicht trocken und verderben könnten.

zu nehmen *). Nur ist zu bemerken, daß Rinde auf Rinde gesetzt werde; denn durch diese geht der Nahrungssaft, und wenn eine außerhalb, die andere innerhalb zu stehen kommt, gerathet der Pfropfling nicht. Weil an den Äpfel- und Birnbäumen die Rinde des Stammes immer dicker zu seyn pflegt, als an den Reifern, so muß die Rinde derselben, um den ordentlichen Weg des Saftes nicht zu verfehlen, um etwas einwärts gesetzt werden, damit dieselbe nicht auf die saftlose äußere Rinde komme.

5. Es trifft sich zuweilen, daß man ziemlich dicke Stämme abpfropfen muß; da steckt man denn auch mehrere Reiser in einen Stamm, zwei und zwei Finger weit auseinander, welches man das Kronpfropfen nennt. Indes ist es besser in alte Bäume gar nicht zu pfropfen, oder wenigstens nicht in den Stamm, sondern in seine dünnern Äste; in welchem Falle der Baum nicht abgestümmelt werden darf, wie es viele thun, indem sie alle um den abgepfropften Ast befindlichen Äste und Sproßlinge abschneiden; vielmehr warte man ab, bis der Sproßling wächst, und dann erst nehme man nach und nach die ungepfropften Äste ab. Die Ursache hievon ist, weil die Wurzeln mit den Ästen der Bäume stets in einer sehr gleichförmigen Ausdehnung sind, folglich, wenn die Äste abgestümmelt werden, verdirbt auch die Wurzel nach und nach; denn gleichwie die Äste größtentheils von der Wurzel ernährt werden, so ziehen auch diese von jenen das Lebenshafte an. Wenn also keine Äste bleiben, so wird die Wurzel von außen nicht ernährt und belebt werden können.

6. Fast alle Gärtner halten dafür, daß man bei trockenem Wetter pfropfen müsse. Viele nähen die zugespitzten Reiser vor Einstecken auch mit dem Speichel, und mit gutem Erfolge. Darum ist es eben nicht noth-

wendig, die Pfropfreiser zwei Monate vor dem Pfropfen abgebrochen aufzubewahren, wie es die Gärtner allgemein haben wollen, damit dieselben von ihren überflüssigen Säften etwas verlieren. Vielmehr wenn dergleichen längst abgebrochene Reiser besser fortkommen, kommt es eben daher, daß sie von der Erde oder Sand, in welchem sie vor der Pfropfzeit gehalten werden, sich voll Saft ansaufen, welcher im Winter ohnehin in dem Baume sehr gering ist.

7. Man hat schon mancherlei Pflaster erfunden, mit welchem die Wunde eingeschmiert wird, dergleichen die mit Spreu abgemachte Leim, Tonerde, das Wachs aus Serpentin, Pech und Unschlitt (von jedem gleichviel genommen) bereitetes Pflaster. Dieses Pflaster an sich selbst befördert die Heilung der Pfropfwunde gar nicht, und dieses ist eben auch nicht nöthig, denn die Wunde heilet auch von sich selbst zu, wenn nur die äußere Luft nicht dazu kommt, welches wir auch an den körperlichen Wunden erfahren; sondern es dienet nur dazu, damit die Wunde von den äußern Luftveränderungen gesichert werde, und hiezu ist auch der mit Leim abgemachte Mist, von mit trockenem Heu gefütterten Hornvieh hinlänglich.

8. Es ist rathsam mit dem Aufbinden der Pfropflinge zu eilen, und das Pflaster so lange daran zu lassen, bis die Wunde gänzlich verwachsen, denn die noch nicht verwachsene Wunde wird von der Luft und Feuchtigkeit ganz schwarz. Daraus folgt, daß die an jungen Bäumen verursachten Wunden gegen die Einflöße der Luft und Feuchtigkeit sorgfältig zugeheilet, und nicht sich selbst überlassen werden müssen. Darum ist es immer besser selbst Baumschulen zu halten, wo wir dann die Wunden nicht verhehlen, — wie jene, die sich nur des Gewinnstes freuen, — sondern sie wahrhaft heilen.

Das Pfropfen in die Rinde ist zweierlei; entweder geschieht es 1) in alte, oder 2) in junge Bäume. In Rücksicht jenes sind folgende Regeln zu merken: a) Die zu rechter Zeit eingesammelten Pfropfreiser behält man in kühlen Kellern oder Kammern so lange auf, bis sowohl diese, als die abzupfropfenden Stämme vollkommen in Saft kommen, denn dieß ist bei dieser Pfropfart unumgänglich nothwendig, welche selten vor dem Mai vorgenommen wird. b) Wenn nun der Gärtner dieß wahrnimmt, säget er den Stamm so behutsam ab, daß sich die Rinde nirgends

*) Der Pfropfreis wird an dem dickern oder untern Ende von zwei Seiten ein wenig eingeschnitten und dann zwicelmäßig oder in Form eines lateinischen V. jedoch länglicher zugespitzt, so, daß das zugespitzte Ende in den Spalt hineinpaßt. Der Spalt aber soll desto breiter und tiefer seyn, je älter der Wildling ist, und desto kürzer, je junger er ist. Die mittelmäßige Größe des Spaltes oben ist die Diste eines starken Gartenmessers, womit der Spalt gemacht zu werden pflegt, indem es mit einem Hammer in den Wildling hineingeschlagen wird. Während dem man das Messer herauszieht, hält man schon den Pfropfreis im Munde in der Bereitschaft, woran man höchstens drei Knospen läßt, steckt ihn dann in den Spalt hinein, und verschmiert die obere Seiten-Wunde mit Wachs, welches mit einem Stückchen Leinwand, u. dgl. angebunden und befestigt wird.

vom Holz abschäle. Darnach wird die Sägespur mit einem scharfen Messer glatt abgeschnitten, und so hoch, als die Propfreiser eingelassen werden, mit einem Verband über quer gebunden, damit die Rinde nicht ausspringe, wodurch leicht der Krebs entstehen könnte. c) Das Pfropfreis wird beinahe ein Glied lang einem gesunden Auge gegenüber von der einen Seite so breit zugeschnit, daß das Messer fast den Kern erreiche, (welchen man jedoch nicht berühren soll) die andere Seite aber wird, wie sie ist, rund gelassen. d) Die obere Rinde wird von dem Reiser von der Seite, welche die Rinde des Stammes berühren wird, ganz sanft herabgezogen, damit die untere grüne Rinde nicht verletzet werde. e) Zwischen der Rinde und dem Holze des Stammes, muß nun mit einem von Elfenbein, oder harten Holz gemachten Nagel ein Glied langes Loch geschlagen werden, in welches der Pfropfzweig bis an das gelassene Knospenauge eingelassen wird, aber so sachte, daß keine von beiden Rinden beschädigt werde. f) In hübsch dicke Stämme kann man auch 3 oder 4 Pfropfreiser hineinstecken, welches man nun mit oben beschriebenen Pflaster mit Moos und Lumpen dergestalt einbinden muß, daß der Regen oder die Luft nicht zur Wunde komme, und die unterste Knospe auch bedeckt sey, wodurch erzielet wird, daß wenn gleich der Pfropfreis oben abbreche, er doch von unten austreiben kann, welches Auge auch sehr frisch zu treiben pflegt, sobald der Band abgelöset wird.

In Hinsicht dieser Pfropfart in junge Bäume ist nöthig: aa) daß die eine Seite des Pfropfzweiges um etwas länger, beiläufig $1\frac{1}{2}$ Glied lang zugeschnit werde. Doch muß auch hier dieses Ausschneiden, der Knospe gegenüber geschehen; von der andern ganz gelassenen Seite aber wird auch die äußere Rinde nicht abgeschälet, sondern nach Vorbereitung des Stammes die Rinde desselben mit einem Messer anderthalb Glied lang aufgeschnitten, und eröffnet, daß der Pfropfzweig desto leichter eingeseht werden könne. bb) Wäre der Zweig schon blättericht, so müssen die Blätter hübsch abgenommen, daß der Saft einzig und allein zur Bertheilung der Wunde verwendet werde.

Das Augeln, je nachdem es in zwei verschiedenen Zeiten vorgenommen wird, heißt entweder Augeln in's treibende Aug, welches im Juni geschieht, oder Augeln in's schlafende Aug,

wenn man es im August oder September vornimmt. Hierbei ist zu beobachten, a) das Augeln pflegt man meist an solchen Bäumen vorzunehmen, welche wegen den von sich fließenden Gummi das Pfropfen in den Spalt und Rinde nicht gedeihen lassen. Ein solcher ist der Feigenbaum, und alle die Bäume, welche unter ihren weichen Früchten, harte Kerne tragen, z. B.: Pflaumen, Mandeln, Aprikosen, Kirschchen und Weichsel u. dgl. b) Das Pfropfreis muß auf dem Baum wohl ausgewählt werden, von welchen man zu Augeln gedenket. Das Beste ist, welches glänzend, dicht, glatt und auffallend knospig ist, und welches schon zum voraus Hoffnung zum Trieb macht. c) Eine so gewählte Knospe ist am rathsamsten, und sichersten eben in der Stunde abzubrechen, in welcher das Augeln vorgenommen werden soll. Denn da diese sehr zart und delikat ist, ersticket sie leicht schon von der wärmern Luft. Muß man aber von ferne hin Reiser zum Augeln bringen lassen, müssen diese auf oben empfohlene Weise in Äpfel, Birnen oder Rüben gesteckt, in einer Schachtel gebracht, werden. d) Der Spann in welchen geäugelt werden soll, muß eben so gewählt werden, wie die Reiser. Auch die Zeit zum Augeln ist wohl in Acht zu nehmen, denn das Augeln ist nur alsdann glücklich, wenn der Saft in den Bäumen so häufig ist, daß sich die Rinde leicht wegschält. Darum wird zu diesem Geschäft die Früh- und Abendkühle am zuträglichsten gehalten. Und da in Mitte Sommers die Säfte der Bäume sehr abnehmen, so dürfte es wohl sehr dienlich seyn, die Stämme der Bäume vor dem Augeln, 2, 3 Tage gut zu begießen, da es gewiß ist, daß die Bäume nach dem Sommer-Regen sehr saftig sind. e) Bei dem Augeln wird die Rinde des Stammes nahe bei der Erde an der gegen Himmel aufwärts stehenden Seite mit einem scharfen Messer nach der Form eines umgestürzten lateinischen (L) gespalten, das zu verpfropfende Aug ebenfalls mit einem scharfen Messerchen von dem Propfreiser abgenommen, (wobei man darauf zu sehen hat, daß der Kern oder die Wurzel des Auges nicht an dem Holz zurückbleibe) und unter die eröffnete Stammrinde dergestalten hineingeschoben, das wenigstens die eine Seite desselben die Rinde des Stammes durchaus fest berühre, weil sich hier das Zusammenwachsen am ersten anfängt. Die

Wunde muß man dann oben schön einschmieren, und von oben mit Bast fester umbinden, wie von unten; welcher Verband nach 10—14 Tagen, da das Aug schon wächst und grünt, nachgelassen werden muß, damit die Säfte freieren Lauf erhalten. f) Das Ausschneiden der beäugelten Bäume muß auf den künftigen Frühling gelassen werden, da man alsdann die Äste des Stammes so nahe und knapp aufwärts abschneiden muß, daß das Messer fast das geäugelte Pflöpfreis berühre. Die Wunde wird mit Baumwachs beschmiert, bis sie ganz verwachset. g) Wieviel Augen auf einem Ast geäugelt werden sollen, wird die Zahl der Äste des Stammes am besten zeigen; wo man auch das wird beurtheilen können, ob man der Sicherheit wegen in alle Äste äugeln kann, und ob in diesem Falle ein Aug auf einem Aste hinlänglich sey, oder 2, 3 erfordert werden? — h) Damit die eingäugelten Pflöpfreiser vor den Frost bewahrt werden, pflegen einige Gärtner dieselben gegen Anfang Dezember mit Moos oder trockenem Schilf umzuwinden. i) Fast alle Gärtner stimmen darin überein, daß das Äugeln an hartkernichte Früchte bringenden Bäumen allezeit glücklicher vorgenommen werde, als an solchen, welche Samen tragen. Damit man aber Apfel und Birnen eben so glücklich äugeln könne, wie Zwetschen, Aprikosen u. dgl. wird anempfohlen, das man beim Abnehmen des Auges zu demselben etwas mehr Holz abschneide; woher außer dem, daß es gewiß vollkommen und gerathen wird, noch der Vortheil entspringt, daß man nicht warten darf, bis die zu veräugelten und einzuäugelnden Bäume beiderseits so saftig werden, daß sie die Rinde auf einmal wegschälen lassen. k) Das spätere Äugeln, oder in's schlafende Aug, ist besser, als jenes in's treibende Aug, doch nur so, daß das schlafende Aug in dem Jahre nur grünet, aber keinen Trieb schießt. Äugelt Jemand in's treibende Aug, so wird dieses in dem Jahr nicht nur grünen, sondern auch treiben, welcher Trieb aber, da er wegen Einfallen des Winters in dem nämlichen Jahr nicht vollkommen abzeitigen kann, wegen der Kälte zu Grunde zu gehen pflegt; hingegen, weil das schlafende Aug nur grünet, und nicht treibet, bleibt es unverletzt, treibt früh im künftigen Frühjahr, zeitigt in dem Jahre ab, und wird stark.

Das Köhrlpflöpfen ist eine Gattung

von Äugeln, nach welche die Rinde von dem obern Theile des abgestumpften Stammes gleich einem Köhrllein abgezogen wird. Eben so zieht man auch von dem Pflöpfreife die Rinde 3, 4 Augen lang zu einem Pfeifchen ab, und zieht diese auf das entblößte Ende des Stammes, und verbindet alsdann die Wunde. Hier hat man zu beobachten: 1) Daß die Dicke des Pflöpfreises der des Stammes vollkommen gleich sey, denn sonst kann man entweder das Köhrl nicht darüber ziehen, oder, wenn es weiter ist, wächst es nicht überall an den Stamm an. 2) Daß die zum Köhrl ziehende Keiser sehr saftig seyn sollen, denn sonst, wenn sich die Rinde hart abschält, werden die Augen während dem Ziehen verletzt, und gerathen nicht.

Noch gehört unter die Pflöpfarten das Kopuliren, welches von dem übrigen sich hierin unterscheidet, daß hier nicht nöthig ist das Pflöpfreis abzubrechen, sondern nur zu den Stamm hinzuziehen, den man durch Kopuliren veredeln will. Hierbei ist zu beobachten: 1. Das Pflöpfreis ist nach der Beschaffenheit des Stammes zu wählen, in Rücksicht der Dicke, Rinde und Alter. 2. Ein Ast des Stammes wird nun abgestumpft, mit einem Messer gespalten, in welchen Spalt der durchgezogene Zweig wie in eine Zange eingezwickelt wird. 3. Der durchgezogene Zweig wird an beiden Seiten breit geschnitten bis an den Kern, aber an den zwei andern Seiten wird die Rinde darangelassen, durch welche die zwei Äste zusammen wachsen. 4. Wenn diese nun schon zusammengewachsen sind, wird der durchgezogene Zweig von seinem Mutterstamm abgeschnitten *). Diese Pflöpfart ist deswegen lobenswürdig, daß hiebei den Pflöpfzweig nicht der Stamm, indem er gezogen wurde, sondern der Mutterstamm ernähren muß, bis er nicht zu Kräften kommt; weshalb diese zur Veredlung aller der Baumgattungen benützt werden kann, welche andere Pflöpfarten nicht vertragen.

*) Noch eine andere einfachere Art des Baumkopulirens ist diese: Man macht einen glatten, schrägen (Hirschklauen förmigen) Schnitt sowohl an einem Aste des Wildlings, als auch dem edlen Zweige, woran 2, 3 Augen gelassen werden. Der Schnitt soll jedoch etwas länglich seyn, damit sowohl das Zusammenwachsen, als auch das Zusammenbinden der Äste leichter geschehe, wobei zu bemerken ist: 1) Daß der kopulirende edle Ast eben so dick seyn soll, wie der Ast des Wildlings, damit das innere Holz auf Holz, und Rinde auf Rinde falle. 2) Wenn alles gut auf einander paßt, belegt man den Schnitt mit Wachs, und verbindet ihn behutiam, daß sich nichts vom Fleck rührt.

13. War das vorige Monat sehr frostig, daß man deshalb mit den Obstbäumen nichts vornehmen konnte: so muß man deren Stämme jetzt ohne allem Begießen mit mürber Erde und Kuhmist auffrischen.

14. Es fallen in diesem Monat mehrere trübe und regnerische Tage ein, in welchen die Ochsenknechte Kutscher und Diensthöthen keine äußere Arbeit verrichten können, da läßt nun der Landwirth durch diese Körbe zum Frucht und Misttragen, dann Hühnerstürzen, Börter, Simperln, Bienenkörbe, Wagensflechten, Misttragen, Mistgabeln, Windschaufeln, Abkehrbesen, und andere häusliche Werkzeuge und Geräthschaften, in hinlänglicher Anzahl für's ganze Jahr verfertigen; manche andere, als z. B. Wägen, Pflüge, Soche, Kommetter u. dgl. ausbessern, damit bei Eintritt der Fahr- und Frachtzeit wegen schlechtem Werkzeuge die Arbeitszeit nicht versäumt werde.

15. Hat der Landwirth keine hinlängliche Sommertagwerker, so bedinget er sich jetzt contractäßig Mäher und Schnitter aus.

16. In dem Schüttkasten lasse er das Getreide höchstens alle 10 Tage umschaufern, damit die Kornwürmer, welche von der feuchtern und wärmeren Luft schon um diese Zeit aus den Eiern auszuschließen pflegen, nicht überhand nehmen. In den Gegenden aber, wo man das Getreide in Gruben aufbewahrt, besichte er schon jetzt dieselben öfters, ob sich nicht die Öffnungen derselben niedergesenket haben, und nicht etwa Schnee- oder Regenwasser hineingedrungen ist.

17. Vor Eintritt der äußeren Feldarbeit lasse der Ökonom das auswärts gebliebene Bau- und Klafterholz einführen, die Äste 100weise in Bürteln zusammen legen, den Holzschlag ausputzen, daß das junge Holz nachwachsen könne, oder wenn er jetzt zur gänzlichen Herauschaßung des Holzes nicht hinlängliche Kräfte hätte, so lasse er es zum Wenigsten an die Wege herausbringen, und in Klafter oder runde Haufen zusammen legen, damit sie besser austrocknen können, und die jungen Schößlinge nicht zusammengetreten werden.

18. Mit der Gulya und Schweizerei trifft der Landwirth solche Verfügung, daß das Kälbern durchaus bis 14^{ten} Hornung eintreffe, und zwar aus der Ursache, weil das vom Neujahr bis jetzt gefallene Kalb, bis gegen 24^{ten} April an der Muttermilch so zunimmt, daß es dann, wenn die Graß- und Milch-

Monate eintreffen, und dies auf die grüne Weide getrieben wird, das Saugen unterläßt. Dem zu Folge da die Kuh 40 bis 41 Wochen trächtig gehet; pfleg man das Stieren auf die erste Woche des Mai-Monats an zu ordnen, in Somogy aber auf den April. Aber deshalb muß der Ökonom besorgt seyn, daß er auf das Ende des Winters hinlänglich gutes Heu aufbehalte, mit welchem die Kühe 3 bis 4 Wochen vor und 2 bis 3 Wochen nach dem Kälbern reichlich gefüttert werden können.

19. Um diese Zeit ist es nöthig auch schon der heranwachsenden Zucht-Viehe Heu zu geben, besonders aber muß man die Zug-Ochsen gut füttern, da sie zum bald eintretenden Frühlings-Arbeiten und Aekern sich Kräfte sammeln.

20. Wenn die Kühe kälbern, besichte der Ökonom die Ställe fleißig, daß er den Kälbernden behülflich seyn könne; lasse die Vormilch durch die Kälber ausaugen, welche für diese ein wahres Reinigungsmittel ist. Die Stierkälber werden sogleich nachdem sie gefallen, und von ihren Müttern durch das Ablecken gereinigt sind, so vorbereitet, daß man sie im Winter, auch bei dem glatteisigten Wege, hin und her treiben, und mit der Zeit vor den Wagen spannen könne. Dies geschieht auf die Art, daß der Kalbe das unter der Sohle befindliche Fleisch ausgedrückt wird, wonach dann folgt, daß die Klaue des Kalbes sehr scharf und spizig wächst.

21. Die zu Anfang dieses Monats gefallene Kälber werden gegen Ende desselben schon so stark, daß ihnen die Muttermilch bei weitem nicht zur Nahrung hinreicht, als welche wegen trockenem Futter ohnedies jetzt (verhältnismäßig zu dem Graßfutter) wenig ist. Derwegen lasse der Landwirth diesen Säuglingen zum Trank zur Hälfte Milch, zur Hälfte Wasser reichen, in das Käsewasser, welches ihnen ebenfalls gegeben werden soll, auch Gerstenmehl mischen, und endlich ihnen gutes Grummet vorlegen, daß sie desto eher zu fressen anfangen, und sich nicht so sehr nach dem Eiter sehnen. Insbesondere aber muß man die Erstlinge täglich dreimal an's Melken gewöhnen.

22. Das Schafvieh lämmert auch gewöhnlich schon gegen Mitte und Ende dieses Monats; weshalb dasselbe mit gutem Heu gefüttert werden muß; besonders aber in zuträglich, (wenn man keine geschnittenen Rüben, oder

gestoßene und gesäuerte Erdäpfel hat, mit welchen man das Heu begießen muß) das gute Heu zur Hälfte, oder wenigstens zum Drittheil mit Klee oder Luzerne abzumischen und den Schafen zu füttern, so werden sie mehr Milch geben, selbst gesund bleiben, und ihre Lämmer geschwinder zu Kräften kommen.

23. Diejenigen Schafe, welche schon abgelämmert haben, oder bald lämmern wollen, schütze der Landwirth vor Schneegestöber und kalten Regen, durch warme, doch hialänglich lüftige Schupfen.

24. Die Schafe muß man, so oft es nur die Strenge der Witterung erlaubt, auf trockene Heiden austreiben, diejenigen ausgenommen, die schon abgelämmert haben, denn diese werden zu Hause gelassen.

25. Gewöhnlich pflegt auch das Borstenvieh in diesem Monate Junge zu werfen, darum muß man derlei Schweine etwas besser warten, daß sie ihre Ferkel aufbringen können. Die Landwirthe halten aus Erfahrung die Ferkel von diesem Monate für die Besten, und zur Zucht geeignetsten.

26. Wer genug Winterfutter hat, der kaufe um diese Zeit allerlei, aber gesundes Hornvieh, von verschiedenen Alter, entweder auf Gewinn, oder zum Betrieb der Wirthschaft ein. Namentlich sammle er so viel Ochsen zusammen, als er zur Beschleunigung des Brachstürzens, und zweiten Ackerns für nöthig erachtet.

27. Auch Schweine zur Mästung kaufe der Ökonom im Februar, wenn er mit Kukuruz versehen ist, denn diese können bis um Georgi so ziemlich ausgemästet werden, und bezahlen dann sich selbst, und den Kukuruz.

28. Die Bienen fangen jetzt schon an Eier zu legen, man muß daher, so lang sie noch die untern Theile des Gewirkes nicht voll angebrütet haben, zum Zeideln, oder Beschneiden des Bienenvorrathes, anfangen, und wenn auch nichts im Korbe wäre, muß zum Wenigsten das schimmliche Wachs ausgeputzt und gereinigt werden. Der dies bis auf den März verschiebt, schneidet alsdann schon mit den Waben oder Honigtafeln einen beträchtlichen Theil des ersten Schwarmes mit aus, welches das Schwärmen entweder verdirbt oder wenigstens verhindert. Diejenigen Stöcke, welche volkreich, aber im Honig verarmt sind, müssen von dem Honig gefüttert werden, wel-

chen der Landwirth jetzt von den übrigen Stöcken herausnahm *).

29. Wo die Geflügelzucht mit der Wirthschaft verbunden ist, muß man schon jetzt Gänse, Enten und Hühner unausbleiblich auf die Brut setzen.

30. In diesem Monat muß man, so lange die fröstigen Nächte dauern, das gesponnene Garn mit Lauge begießen, und in die Kälte hinaushängen, wodurch es geschwinder gebleicht und erweicht wird, so dann muß es auch unverzüglich den Weber übergeben werden, daß derselbe mit dem Weben bis zur Bleichzeit fertig werde.

März, oder Thaumond.

1. In diesem Monat muß man vor dem Anfange der Frühlingsfaat jene Anordnungen hervornehmen, nach welchen auf dieses Jahr im vorigen Herbst einige Gebäude festgesetzt sind, und in Gemäßheit derselben zum Bau Hand anlegen.

2. Erfordern diese Gebäude Maurer, so muß man den Bau so veranstalten, daß jederzeit so viel Leute zum Mauern angestellt werden, daß der

*) Der Auctor des Manuscripts rathet noch jetzt das Zeideln oder Beschneiden des überflüssigen Bienenvorrathes in den Bienenkörben, an. Wir möchten hierüber lieber die Christ'sche Verfahrnung vorschlagen, und von dem Zeideln im Frühjahr überhaupt ganz abrathen, und zwar: 1) Weil nach Herrn Christ (Anweisung zur Bienenzucht erstes Capitel §. 15.) die Bienen schon im Anfange Jänners Eier legen, folglich durch das Zeideln auch im Februar schon die Brut geübt und verdorben wird. 2) Weil der etwa überflüssige Honig im Stocke keineswegs verloren geht, sondern, was die Bienen nicht verzehren, auch im künftigen Herbst frisch und gut vorgefunden wird. 3) Weil noch im April, ja im Mai windige, kalte, regnerische Zeiten eintreten können, wo es denen Bienen wochenlang nichts einzutragen möglich ist, folglich ihre Brut, die jetzt sehr zunimmt und viel braucht, aus dem überflüssigen Vorrath ernähren müssen. Es versteht sich von selbst, daß im Herbst das Zeideln nur bei festen Bienenstöcken vorgenommen zu werden pflegt, denn bei Magazinstöcken können die oben überflüssigen, vollen Magazine auch im Frühjahr, ohne allen Nachtheil abgenommen werden, wenn selbe, wie gewöhnlich, nicht im Herbst abgenommen worden sind. Auch die überflüssig scheinenden Wachs tafeln muß man ihnen nicht nehmen, denn es ist ihnen leichter, diese, wenn sie auch etwa schimmlich wären, zu puzen und vollzutragen, als neue zu bauen und erst dann vollzufüllen. Was die Fütterung anbelangt, so muß der Bienewirth so viel Honig noch vom Herbst vorrätzig haben, womit er im Nothfalle die Bienen füttern kann. Wird man aber volkreiche Stöcke, welche circa 20 Pf. Honig sammt Wachs vorrätzig haben, oder nach Christ (s. 6. Capitel §. 7.) zwei ganze Magazine voll Honig (d. h. 4 Maß und einen Schoppen, oder circa 20 Halbe Honig circa 20 Pf.) im Herbst haben, zur Zucht überlassen, so werden diese nie eine Fütterung bedürftig.

abgezielte Theil des Gebäudes vor dem Eintritt der Herbstfröste vollendet werde; denn sonst geschieht es öfters, daß der Ökonom wegen Ausgang der Materialien und der erforderlichen Kosten, den Bau aussetzen muß, welches allemal schädlich ist. Schleuniges Bauführen ist Ursache eines baldigen Ruin's, drum ist es immer besser langsam und mit wenigen Kräften bauen zu lassen.

3. Um zu wissen, wie hoch dieses oder jenes Gebäude zu stehen gekommen ist, ist es nöthig den Werth der Materialien im Gelde zu berechnen, und den Geldbetrag in eine eigene Rubrik zu setzen, die dabei verwendeten Führen in ein Verzeichniß einzuschreiben, wie auch die Maurer und Zimmertagwerker rubrikweise zu kontrollisiren, und so nach Aussetzung und Summirung alles dessen, die Hauptrechnung zu machen.

4. Die starken Frühlingswinde verwüsten um diese Zeit die Dächer am meisten, darum müssen dieselben, bevor noch die Leute durch die Feldarbeit abgehalten werden, mit Bundstroh oder Rohr eingedeckt, und in guten Stand gesetzt werden.

5. Da jetzt die großen Gewässer in den Mühlen und Mühlwähren den meisten Schaden verursachen, so muß der Landwirth darauf besorgt seyn, diese öfters in Augenschein zu nehmen, und sich nicht nur auf die Pachtmüller verlassen, die nur um Geld zu gewinnen, sich um künftigen Schaden nicht viel bekümmern, ob schon oft durch kleine Reparaturen, großen Beschädigungen vorgebaut werden könnte.

6. Die Keller, Gruben und Ziegelöfen müssen desto öfters untersucht werden, je feuchter das Frühjahr ist.

7. Hat man im vorigen Monat die Wiesen, aus was immer für einer Ursache von allerlei Dornen, Ameisen und Schneehaufen zu reinigen verabsäumt, so soll man es jetzt nicht mehr länger aufschieben, und die Wiesen mit einer geringen eisernen Egge aufreißen, zugleich aber die leeren und unbewaseten Plätze bei stillen Wetter mit Heublumen oder Kleesamen bestreuen.

8. Wer im Herbst die Gräbenziehen um die Wiesen, Gärten, Acker u. dgl. nicht zu Ende bringen konnte, der vollende jetzt das Übriggebliebene, so lange noch wohlfeilere Tagelöhner zu haben sind. Auf die zur Frühlingsfaat bestimmten Felder muß man noch ferner mit allem Eifer Mist führen lassen.

9. Da sich die Zeit immer mehr öffnet, so soll der Landwirth die Acker täglich besichten, und sobald die höhern

und sandigten Felder den Pflug annehmen, das Aekern nicht aufschieben, da ohnehin bis dahin, als die Bearbeitung dieser dauert, die tonartigen und niedern Gegenden auch austrocknen.

10. Die Arbeitskräfte theile der Landwirth so ein, daß ein Theil den in Häufeln liegenden Dünger gleich ausbreite, der andere aber ackere; säe und einegge.

11. Indem eine gute Ernte, von einer guten Bestellung und Bearbeitung der Felder abhängt; so hält sich jetzt der Landmann ganze Tage bei den Arbeit-leuten auf, und gibt Acht auf die Mistbreiter, daß sie nicht auf einen Ort viel werfen, und den andern leer lassen. Gleiche Aufmerksamkeit richtet er auf jene, so ackern, säen, eggen, und veranstaltet diese Arbeiten dermaßen, daß die Furchen tief und jedoch klein ausfallen, welches er auch daraus wahrnehmen kann, wenn er durch den ganzen Acker gehet, und seinen Stock hie und da in das geackerte Land sticht.

12. Ist das Feld leimigt (tonartig) mit Meerzwiebeln und allerlei unnützen wildwachsenden Pflanzen belastet: so soll es vor dem Umackern mit Spreu oder kurzem Stroh, gleich als mit Mist überstreut und dann bei stillem Wetter angezündet und durchaus abgesengt werden, wodurch das zähe Wesen der Thonerde vermindert und das Feld von unnützen Unkrautsamen gereinigt wird.

13. So lange noch im März das Schneewasser in der Erde ist, muß man den Hafer, und das Sommerkorn aussäen, weil diese zwei Fruchtgattungen nach dem allgemeinen Sprichworte der Landwirthes in Roth und Frost gebaut seyn wollen, darum ist es nöthig die Frühlingsfaat hiemit anzufangen.

14. In der letzten Woche dieses Monats müssen auch in Weingebirgen schon die Hauen klingen, und in denselben Arbeiter angestellt werden, die, so es im Herbst versäumt worden, die Stecken ausziehen, die Stöcke säubern, schneiden und aufdecken.

15. Das Herbstgraben ist zwar besser, wenn jedoch entweder wegen Regen oder Mangel an Arbeitern nicht hinlänglich und nicht gut gegraben werden konnte, kann man es auch im März, obgleich mit minder glücklichem Erfolg verrichten.

16. Die Weingarten Arbeiter besieht der Landwirth um desto öfter, je glimpflichere Arbeit das Schneiden erfordert, und jemehr Betrug die Winzer in Anrechnung der Zahl der Tagelöhner verüben können.

17. Die gutartigen trächtigen Weinreben vermehre der Landwirth auf alle Art. Weil aber die Erfahrung zeigt, daß solche Reben durch Verfehlung auszuarten pflegen, um nicht Mühe und Kosten zu verlieren, müssen derlei edlere Gattungen durch Pfropfen vermehrt werden.

18. Um die Gärtner nachzuahmen, muß man schon in der Charwoche zum Gartenbau schreiten, und Zwiebel, Knoblauch, Salat und Petersilie u. a. m. im Samen anbauen *).

19. Ob schon das Kugelpfropfen im Sommer immer glücklicher ist, so ist doch gebräuchlich auch um diese Zeit bald mit mehr, bald mit weniger Erfolg die Bäume durchs Pfropfen in Spalt zu veredeln.

20. So lange noch im März regnerische Witterung ist, und die Bäume noch nicht ausschlagen, muß man den Stamm derselben so umkränzen, oder die Erde nebenumher aufdecken, daß das Wasser da stehen bleibe, welches die Bäume vor den Frost bewahren wird.

21. In diesem Monate pflegt man auch die Bäume zu puhen, von unnützen Ästen zu reinigen, besonders die Spaliren; doch ist's besser im Herbst zu beschneiden. Hierbei muß man aber die unnützen Äste kennen, nicht aus Unwissenheit auch die guten abschneiden. Daß die Maulbeerbäume desto besser Blätter treiben, und diese desto leichter zu haben seyn, muß man sie nicht pyramidenförmig aufwärts zuschnitzen, sondern so rund, daß die Blättertragenden Äste nach der Form einer halben Schale stehen, und die Mitte derselben

leer bleibe. Auch Samen und Kerne von Obstbäumen ist in dieser Zeit nöthig anzubauen, als von Maulbeer-, Kirchen-, Weichsel-, Nuß-, Mandel-, Aprikosen-, Pfirschen-, Apfel-, Birn- und Castanien-Bäumen.

22. Allerlei warme Beete, in welchem man Taback, Kraut, Kohl, Kohlrüben und dergleichen anzupflanzen gedenket, werden in diesem Monat zugerichtet.

23. In Wäldern müssen jetzt die zum Bauholz gehörigen Bäume gezeichnet und durch ringenförmige Abschälung der Rinde an den Stämmen nach und nach abgedürft werden. Dergleichen am Stamm abgedörftes Holz ist durchaus dauerhafter und härter, als jedes auf andere Art gefälltes.

24. Beim nassen Wetter lasse man gar nichts dreschen, sondern entweder früher, so lang es noch frostig ist, oder später, da trockne Winde gehen. Die Morgenluft ist oft feucht, weßhalb das Getreide so anlaufft, daß auch nach doppelt fleißigen Abdrusch viel Körner im Stroh bleiben.

25. Um diese Zeit pflegen auch schon die zum zweiten Male eingestellten Ochsen ausgemästet zu werden, für diese müssen also bei Zeiten Käufer verschafft, und auf's Neue andere zum Uckern brauchbare alte Ochsen angekauft werden.

26. Das abferkelnde Schweinvieh füttere der Landwirth auch mit etwas Fruchtkörnern, daß nebenbei auch die Ferkel so zunehmen, daß man dieselben aufreichern könne. Von diesen Ferkeln muß nichts zur Zucht gelassen werden.

27. So oft es nur die Witterung zuläßt, soll auch das Rindvieh auf trockene Waide ausgetrieben werden, doch muß es sowohl Morgens zu Hause satt gefüttert werden, als Abends beim Eintreiben wieder eine gute Portion bekommen.

28. Die Stutten sind um diese Zeit ebenfalls entweder trächtig, oder haben dieselben schon gefollet; deswegen muß man bei diesen das gute Heu nicht sparen, ja wenn eine oder die andere kränklich, und zu befürchten wäre, daß entweder die Stutte verderbe, oder das Füllen verliere, muß man sie sogar auch mit etwas Schrott warten.

29. Die Schafe lämmern zu Februar, und auch zu Anfang des März-Monats, damit also diesen nicht an Milch gebricht, muß man sie auch noch ferner mit

*) In Betreff der Gärten sagt, der Blumen-, Obst- und Küchengärtner (von Christ. Friedr. Proscharsky, Pirna 1831): „Man mislet die Gärten am Besten mit einem Dünger von verkauften Baumblättern oder Unkraut, wo fein reifer Samen darin ist, und die Wurzeln abgeschnitten werden, und welchen man in Menge machen kann, wenn schuttwaise Erde und Unkraut aufgehäuft wird, und wenn man diese Häufen alle Monat einmal recht durchschlägt.“ „Hier nächst ist der beste und fetteste Dünger der Rindviehmist, welcher aber völlig verweiset seyn muß, denn sonst erzeugt er viel Ungeziefer. Er rathet ferner, daß der Mist frisch und tief im Herbst untergraben werde, damit die Erde im Frühjahr mürber und für lange Wurzelpflanzen geeigneter gemacht wird. Im Frühjahr aber rathet er schon im Februar alle nöthigen Küchenpflanzen, wenn man selbe zeitlich haben will, in Mistbeete zu säen, und dann mit Anfang Aprils, wo man schon keinen Frost mehr befürchtet, in's freie Land zu verpflanzen. Die Pflanzen aber zum Aussetzen müssen nicht sehr klein und zart seyn, weil sie sonst der Wechsel der Witterung leicht verdirbt, und müssen auch nie beim Sonnenschein, sondern Früh und Abends, da sie schon abgeteufelt sind, begossen werden.“

gutem Heu füttern, denselben hinlängliches Stroh unterstreuen, und bei stiller Witterung, doch jede Zeit wohl gefüttert, auf Anhöhen und trockene Waiden treiben lassen, denn von Waiden auf nassen Boden folgt, daß sie in Egeln und Blutsturz in großer Anzahl umstehen; doch müssen sie auch nicht in dornigte Gegenden getrieben werden, weil sie da von ihrer Wolle viel verlieren.

30. Es kann nicht verhütet werden, daß nicht in einer Heerde im Lämmern mehrere verunglückt werden, und nicht mehrere Lämmer umstehen, oder wegen ihrer Schwäche ihre Mütter nicht gut auslauge, woher dann folgt, daß (wenn der Schafher oder selbst der Landwirth nicht vorsichtig ist) sich die Milch in die Eiter der Schafe zusammen setzt, und daran viele krepiren. Diese verdickte Milch nun soll der Schafher fleißig ausmelken, und das erhitzte Eiter mit laulichter Milch, in welcher auch etwas Gewürznelge gesotten worden, täglich dreimal abwaschen.

31. Die Kornelbäume (Cornus, Dindell) Haselstauden, Bachweiden und Aspenbäume fangen nun schon zu blühen an; darum soll jetzt der Bienenhüter die Fluglöcher der Bienenkörbe aufmachen, den untern Laden öfters abkehren, und die schimmelichten Wachs tafeln ausschneiden, damit die Bienen durch Wegschaffung der Unreinigkeiten in der Arbeit nicht verhindert werden *).

32. Wenn sich die Weine im vorigen Monat noch nicht geklärt haben, und deßhalb nicht abgezogen werden könnten; so werden sie jetzt, da sie schon klar sind, abgezogen, wobei zu bemerken, daß man immer ein stilles Wetter zu diesem Geschäft wähle, die vollen Fässer verbeile, und die Kellerthür den ganzen Sommer über verschlossen halte; wodurch die Kühle sich gleichförmig erhält, die Weine sich nicht trüben, auch ihre Kräfte nicht verlieren.

33. So bald das Vieh aus den Stallungen auf die Waide kommt, lasse der Landwirth den Winterdünger auffcharren, und in Haufen zusammen legen, denn das ist falsch, daß der Mist auf der Erde zerstreut, geschwinder zusammenfaule.

*) Nach Christ vorerwähnter Anweisung werden die Bienen auch durch den Winter im Freien gelassen, jedoch so, daß ihnen Schnee und Orkane nicht schaden können. Das Flugloch am untern Magazin bleibt stets offen, damit die Bienen auch im Winter frische Luft haben, jedoch muß das Flugloch so klein (kammartig) gemacht werden, daß keine Mäuse hinein dringen können. So werden die Wachs tafeln gar nicht, oder weniger schimmlich, daß man sie nie ausschneiden muß.

34. Um diese Zeit muß man das saure Kraut alle 4 Tage einmal abwaschen, das Faule hinauswerfen, und wenn der Landwirth wahrnimmt, daß es weich wird, und die Säure verliert, lasse er sogleich die Suppe absäugen, das Kraut mit kaltem Wasser auffrischen, und nach 12 Stunden dies wieder absäugen, und dafür frisches Salzwasser darauf gießen.

35. Die Gänse pflegt man mit Ende dieses Monats zum ersten Male zu rupfen, und dies nach acht Wochen zu wiederholen.

36. Mit Ende März lasse man für die künftige Treter- und Abdruschzeit zu Besen Birkenstauden sammeln, da die diesfälligen Ruthen sehr zähe und biegsam sind, und nicht so leicht brechen, als wenn sie schon blätterig abgeschnitten werden.

4) April, oder Ostermond.

1. Einige Felder von trockener und weicher Eigenschaft lasse man aufgraben, daß sie nicht unbenützt bleiben, und mit Möhrensamem besäen, und wenn man will Sommerkorn darüber streuen, oder gegen Ende Aprils Mohn darunter.

2. In allen den Gütern, wo wenig gutes Heu wächst, oder wo es die Schweizelei, Ochsenmästung, spanische Schäferei erfordert, soll in die Gerstenfelder 12 Tage nach Anbau der Gerste Kleesamen gebaut werden. In ein Joch bedarf man 9 bis 10 Pfund. Ein Joch Kleefeld pflegt 2 Mehen Samen zu bringen, woraus der Landwirth wissen kann, wieviel er zum Heu, wieviel Samen zum aussäen, und wieviel zum Verkauf haben will; denn was zum Samen gelassen wird, davon wird kein Heu. Im April ist daher die Hauptfeldarbeit das Pflügen und Besäen der Gerstenäcker. Die Gerste aber liebt eine kleingeackerte und gut bestellte Erde; wohin aber Kleesamen mit Gerste gesäet wird, wird im Herbst noch umgeackert und gedüngt. Der Landwirth sei daher besonders aufmerksam zur Ackerzeit der Gerstenfluren, und wähle zum voraus solche Felder, welche nach der Waizensefsung fett und feucht geblieben sind. Merkwürdig ist bei der Gerstensaat, daß dieselbe allezeit besser und fetter keimet, wenn sie Abends gesäet wird, sich mit Thau ansäuft und den andern Morgen eingeeget wird.

3. Nach Vollendung dieser Arbeit dünget der Landwirth von einem schon gut abgelegnem Hau-

fen Dünger die Kraut- und Hanfäcker, und läßt auf die Kukuruz-Acker kleines Stroh und Spreu ausführen.

4. Um Georgi muß der Kukuruz gelegt werden. Diese Pflanze liebt einen sehr guten Boden. Darum ist es nöthig, das Kukuruzfeld wohl zu düngen, klein zu ackern, und vorher zu eggen, damit die Körner in desto bessere Erde kommen. Man pflügt in ein Häufel 5 Körner zu legen, aber davon müssen beim ersten Hauen zwei oder auch drei Stämmchen ausgerissen werden. Einige pflegen den Samen 12 Stunden lang in Mistjauche einzuweichen, und dann etwas abgetrocknet zu legen, welches dann gut ist, wenn die Erde feucht ist; hat man aber eine Dürre zu befürchten, so ist dieses Einweichen eben nicht vollends rathsam *). Liegen die Kukuruzfelder sehr weit, daß nicht hinlänglicher Dünger darauf geführt werden könnte: so wird es zureichend seyn, Staubmist in die Löcher zu schütten, und die Körner darein zu legen. Die ganz gedüngten Kukuruzfelder bleiben oft hinlänglich fett, darum pflegt man in solche Korn zu bauen, wohl auch Weizen. Jetzt ist es auch Zeit für das Vorsteh- und Hornvieh Erdäpfel legen zu lassen. Die Bauart dieser Frucht ist im Landwirth I. Theile Seite 196 beschrieben **).

5. Es ist eine große Beihilfe in der Wirthschaft, ja an vielen Orten vortheilhafter, als was immer für ein Frühlingsanbau, wenn man für seine zahlreichen Dienstleute Bohnen-, Linsen-, Erbsen-, Haidekorn- und Möhrenäcker bestellt. Die auslaufenden Bohnen sind trächtiger als die Zwergbohnen; weil es aber beschwerlich ist, jene mit Stecken zu versehen, so muß man zwischen jede Bohnenstaude 2 Körner Hanfsamen bauen. Der Hanf nämlich, da er aufwächst, dienen den Bohnen statt eines Steckchens. Einige pflegen an Rändern der Kukuruzfelder ebenfalls mit Nutzen auch Bohnen mitzubauen.

6. Da der Flachs und Hanf gerne in einen lockern, reinen, fetten und gemäßigt feuchten Boden gebaut werden will, so müssen die dazu bestimmten Acker auch in diesem Monate einmal geackert werden.

7. Auf die Wiesen muß man zwar den ganzen Frühling hindurch, aber besonders im April, gar kein Vieh treiben; denn obgleich das Gras bis zur Mähzeit noch wachsen würde, so verdirbt es doch dasselbe mit den Klauen dergestalt in ihren Wurzeln, daß das Gras um vieles schütterer wird.

8. Von den Brachfeldern können auch einige Joch mit Kofwicke (mohar), oder wenn sie voll Unkraut wären, mit unter Erbsen gemischten Wicken besät werden. Für das Mastvieh ist dergleichen Gemisch ein unschätzbares Futter. Das Gemisch besteht darinnen, daß 2 Vierttheile Erbsen, Wicken und Hafer gleich genommen, 2 Vierttheile aber Gersten unter einander gemengt und angebaut werden. Wenn sich die Erbsen schon einhülsen, aber noch zarte Körner haben, wird diese gemischte Saat abgemäht, und zum Heu gedürrt. Hiedurch wird die Erde nicht nur nicht magerer, sondern auch das unnütze Unkraut durch die Dicke dieser Saat erstickt, und das Brachfeld zum Anbau eines reinen Weizens gedünget.

9. Zur Zeit der Frühlingsfaat, wo der Landwirth täglich auf dem Felde umhergeht, vergesse er nicht, die Hotter und Gränzen zu besichten, und wenn

*) Die Ursache hievon ist, weil der durch das Einweichen schnell hervor-gebrachte zarte Keim leicht erstickt. Überhaupt ist es rathsam, wenn man eingeweichte oder keimtreibende Körner anbaut, die Löcher mit Wasser zu begießen. Das wir ferner lieber nach der Hae, als nach dem Pfluge Kukuruz legen wollen, ist der Grund, weil da der Kukuruz in wärmere und mürbere Erde kommt, wegen er nach dem Pflug gebaut, auf kalte und harte Erde fällt.

**) Wir ehren auch die neueren ungarischen Oeconomen und ihre Bücher wegen einigen guten Bemerkungen und Erfindungen; daß wir aber den Auctor des erwähnten Landwirthes (Mezei gazda Nagyváti János áltol Pesten 1791) in Betreff der Theorie verstanden mit der landwirthschaftlichen Praxis unfer Seitis noch jetzt mit voller Ergebung huldigen, kommt aus unfer Überzeugung, daß er noch lange der ausführlichste klassische ungarische Landwirth bleiben dürfte. In Betreff des Erdäpfelbaues sagt Nagyváti I. Theil pag. 196 zc. 1) Die Erdäpfel gedeihen beinahe in jedem Boden, am Besten aber in weichen, und etwas sandigen Aekern 2) Man baue im zweiten Jahre nach der Düngung. 3) Man baut vortheilhafter nach der Hae, als nach dem Pflug. 4) In fetter Erde baue man schütterer, in magerer dichter 5) Es ist besser große, als kleine Erdäpfel zu bauen, weil dabei der Keim besonders in trockner Erde mehr Nahrung findet. 6) Die beste Art sind die Herbst-Erdäpfel, welche schwärzliche rauhe Haut, (Tserhajá) gelblichten, mehligen Kern und süßlichen Geschmack haben. 7) Man bewahre sie vor Unkraut, und man muß sie zweimal behauen und behäufeln, nämlich: mit Anfang Juni und Juli.

8) Man muß sie bis Michaeli in der Erde lassen, damit sie vollkommen auswachsen und reif werden. 9) Man muß sie bei trockenem Wetter ausgraben. 10) Man muß sie trocken in sandigte Gruben oder Kellern aufbewahren. Wo man keine solche Gruben haben kann, soll man ihnen Stroh unterstreuen, und sie auch mit Stroh bedecken, worauf dann Erde geworfen wird, damit sie vor Frost und Nässe geschützt bleiben.

ie Gränzhäufen durch Frühlingswinde und Regen
eschädigt sind, trachte er dieselben aufs neue aufzuwer-
en zu lassen.

10. Bei Wintersaaten pflegt schon jetzt man-
herlei Unkraut zu unterwachsen, darum muß man
um Säten solcher Felder Hand anlegen, von welchen
man Samengetreide fesseln will. Dieses frühe Säten
hat den Nutzen, daß die Rühr das zarte Unkraut
ressen, und das Getreide, auf die Weise schütterer
gemacht, mehr Halmen bringt. Neben großen Städten
st es um desto leichter, die Saaten säten zu lassen,
da solche Hausmütter, welche Rühr halten, dieselben
uch ohne Lohn reinigen lassen. Aber wenn auch dies
nicht geschieht, so gehen doch die aufs Säten verwen-
deten Kosten nicht verloren; denn die wohlhabenderen
Inwohner und Semmelbäcker kaufen das reine Getreide
im einen bessern Preis ab.

11. Um diese Zeit muß man schon die zum Sa-
nen gehörigen Krautstengel, Kettig, Kohlrüben u. dgl.
in warme Plätze versehen.

12. Wenn kein Frost mehr ist, so muß man
Burken und Melonenkerne legen. Die Melonen haben
zerne Rasenerde, darum lasse man dazu im Herbst
inen trockenen, aber an sich fetten Grund umreißen,
und so bald als möglich im Frühjahr stürzen, und im
April zum drittenmale schon klein aufackern. Die Ker-
ne von gelben oder Zuckermelonen können 5—10 Jahre
alt seyn, von welchen man in ein Häufel 5 Kerne
in die Tiefe eines Fingers legen muß. Nachdem sie
schon auseinander zu laufen anfangen, muß man die
Triebe rundumher laufen lassen, noch ehe sie blühen,
und das Kraut nur 2 Glied lang ist, muß man die
Gipfel mit den Nägeln abzwicken. Jedes Häufel soll
allenthalben 3 Schritt Raum haben. Bis sie sich nicht
durcheinander winden, müssen sie behacket werden, wel-
ches zu Ende Mai oder Anfangs Juni geschieht. Wenn
die Melonen einmal zu zeitigen anfangen, müssen sie
von einer Seite auf die andere gewendet werden. Mit
den Wassermelonen verfährt man auf gleiche Art, nur
daß die Gipfel nicht abgezwickelt werden dürfen. Siehe
hievon mehreres im Landwirth, 1. Th. Seite 474 *).

*) Der Landwirth gibt da besonders die Regeln an, wie man Melonen
in die Mistbeete legen und dann verpflanzen soll, namentlich: 1) Daß
man sie erst in der Mitte März anbaue. 2) Es ist nicht nöthig den
Samen in einer Milch oder Wein einzuwweichen. 3) Wer den ganzen
Sommer hindurch Melonen genießen will, muß selbe auch mit Ende
März und April anbauen. 4) Man muß die Melonen von dem er-

13. Bei zunehmender Wärme der Witterung
vermehrten sich auch die Erdsflöhe. Damit nun die zar-
ten Pflanzen von den Zähnen dieser Fresser unverleht
bleiben, muß man wider sie verschiedene Mittel ver-
suchen. Es ist bekannt, daß die Erdsflöhe vor Allem
andern die öhligten Pflanzen lieben, deswegen säet der
Landwirth in die Pflanzenbeete zuvörderst Hanf und
Koriander, welche geschwind aufgehen, die Flöhe an-
sich locken, und darnach die 7 und 8 Tage später ge-
säeten Krautpflanzen vor den Zähnen derselben be-
wahren. Ich selbst, sagt Herr von Nagyvai, pflege
die Pflanzen mit Regenwasser, welches in einem Faß
gesammelt, und darin sauer geworden ist, oder mit
Krautsuppe zu bespritzen.

14. Wider die Raupen und Maikäfer bewahret
man die Obstbäume besserer Art mit Quecksilber und
Schwefelrauch, wobei zu beobachten, daß, weil die
Maikäfer des Tags schlafen, und nur gegen Abend
auf Raub ausgehen, man damals in einem Topf
Feuer nehme, und es nacheinander jede Zeit an einen
solchen Ort stelle, wo der Wind den Rauch auf die
Bäume weht; ferner, so oft man auf das Feuer
den mit Quecksilber vermischten Schwefel wirft, muß
man sich selbst ziemlich weit wegstellen, denn dieser
Schwefelrauch ist tödtlich.

15. Fürchtet man, daß etwa der künftige Nacht-
frost die Blüthen der Obstbäume verbrenne, so umwinde
man dazumalen die Stämme der edlern Baumgattun-
gen oben gegen die Krone des Baumes 2 bis 3 Mal mit
aus Berg oder Stroh gedrehten und angefeuchteten 3
Finger dicken Strick, und binde das herabhängende Ende
des Stricks in irgend ein mit Wasser angefülltes Gefäß
an, oder lasse einen Rauch machen, welcher ebenfalls
den Frost abhalten soll.

16. War im März die Witterung nicht günstig,
so ist es jetzt auch noch nicht zu spät, die Weingärten

iten Mistbeete nach 14 Tagen in ein kühleres Mistbeet verpflanzen,
und dann nach 3 Wochen wieder in ein drittes versehen, dabei aber
besonders Acht haben, daß die Wurzel nicht beschädigt wird, deswe-
gen man sie lieber sammt etwas Erde verpflanzt. 5) Die Melonen
lieben keine Nässe, deswegen begießt man sie nur selten, und nur so
lange, bis die Pflanze zart ist, aber auch dann nicht selbst die Pflan-
zen, nur die Gegend der Pflanzen, welche während dem Begießen mit
einem Topf zugedeckt werden können, was auch beim anhaltenden Re-
gen geschehen kann. 6) Wenn einer oder der andere Trieb (Stengel) zu
verderben anfängt, muß man ihn sogleich abschneiden. 7) Die männ-
lichen (leeren) Blüthen müssen nicht abgerupft werden. 8) So lange
die Früchte zart sind, müssen sie durch das Laub gegen die Strahlen
der Sonne geschützt werden.

zu hauen oder aufzudecken, und zu schneiden, die Reben zu gruben, und die Stecke einzuschlagen.

17. In diesem Monat muß man auch, nachdem es schon ziemlich warm geworden, die Stutten, sowohl aus den Gestüften als Zügen, nach der Instruktion *) bespringen lassen.

18. Bevor noch das Hornvieh im Frühling auf die grüne Graswaide hinausgetrieben wird, ist es nöthig, das ihm vorgelegte trockene Heu morgens zu verdünnen, und öfters zu salzen, und die Mäuler des Viehes mit, unter weiches Salz vermischter reiner Asche ausreiben zu lassen, welches, so es anders möglich ist, jeden Monat einmal geschehen soll; besonders soll dies im Juni nicht versäumt werden, da das Vieh mit dem Gras viel Würmer auffrißt, und gewiß in Maulweh, und endlich auch in eine Seuche verfallt. Dieses pflegen gute Landwirthe auch mit Pferde vorzunehmen.

19. Um Georgi läßt der Landwirth durch die Hüter die verschiedenen Viehherden eintreiben, verrechnet sich mit denselben, zeichnet die abgespennten Kälber, läßt die untauglichen alten Stiere und Stiersäugkälber ausschneiden, mustert aus der Herde (Gulya) die alten und schlechte Kälber tragenden Kühe aus, und stoßt dieselben unter die galten Kühe (meddü tehenek) auf die Waide, ergänzt und vermehret sodann die Herde (Gulya) mit jungen dreijährigen Kühen (üsök). — Von den Lämmern läßt der Landwirth die schön gestalteten krauswolligten zur Zucht; die hundshaarigten oder sonst mangelhaften gibt er feil. Jetzt ist auch die Zeit, die Füllen zu marken, und die dreijährigen Hengste bei stillen und lieblichen Tagen auszuschneiden; — die galten und alten Schafe, die 6- und 7-jährigen Schweine von der Herde auszumustern, die schon 2 Jahre benutzten Bären zu beschneiden, und an deren statt 1jährige Bären, und 2jährige Schweine von dem jungen Vieh unter die Herde zu theilen.

20. Bevor noch das Hornvieh aus den Stallungen auf die Waide gelassen wird, besichte der Dekonom mit den Hirten die Sommerwaide, und bestimme sodann, wohin die alte Herde (Gulya), wohin die

junge Herde und galten Kühe, wohin die Mastochsen und die junge Zuchttherde (der Sterzen) zur Waide getrieben werde. Bleibt irgendwo eine Hutwaide übrig, welche für das herrschaftliche Vieh nicht nöthig ist, so überlasse sie der Beamte den Unterthanen für zu bedingende Frohdienste, oder gebe sie auch Auswärtigen, doch jederzeit mit solcher Beobachtheit, daß das Vieh der Unterthanen, oder wessen immer, auf der Waide mit dem herrschaftlichen nicht zusammenstoße oder sich vermische, und die Seuche oder eine andere Krankheit unter dieses bringe.

21. Bevor das Schweinvieh zur Waide getrieben wird, kann man es auf solche Art ausreinigen, daß man unter ihr Futter für jedes Stück 2 Messerspiß Spießglas mischen lasse; so wird unter denselben den Sommer über keine Kehlseuche entstehen.

22. Die Widderl ist besser jetzt, als später zu verschneiden, besonders wenn keine sehr kalte Winde gehen. Aber die können nicht mit ihren Mutterschafen auf die erste grüne Waide getrieben werden; denn da bekommen sie das Abweichen, fallen vom Fleisch und stehen um. Auch ist es erprobt, daß, wenn den Schafen im Frühjahr Schwefelblüthe gegeben wird, sie dem Husten entgehen; daß sie aber mit der Zeit nicht an den Egeln (mételý) krepiren, fangen die Landwirthe schon im April an, den Lämmern eine Zehe Knoblauch (1 tzik fog hagymát), oder die Hälfte einer wilden Kastanie, gestoßen und in Brod eingemacht, monatlich zu geben, und setzen dies auch im zweiten Jahre fort.

23. Den Schaffknechten befiehlt der Landwirth ernstlich an, daß er die Schafherde bei neblichter Witterung, wenigstens so lange, bis der Nebel und Thau sich in die Höhe begibt, nicht auf die Waide austreibe; welche Behutsamkeit von so großem Nutzen ist, daß, wo die Landwirthe dies beobachteten, sie sich von der Schafseuche niemals fürchten. Zur Schafweide sollen solche trockne Gegenden bestimmt werden, wo viel wilde Zwiebel oder Schnittlauch wächst, aber nicht Meerzwiebel, der im nassen Grunde wächst.

24. Derjenige Landwirth, der schon in Wintermonaten zu den Ziegelöfen auf den ganzen Sommer hinlängliches Holz zuführen ließ, läßt jetzt zum Mauer- und Dachziegelschlagen anfangen.

25. Auch muß man zu vorkommenden Gebäuden und Reparaturen die etwa nothwendig erforderlichen

*) Diese Instruktion betreffend die Stuttereien pflegt in den Händen des Gestütmeysters zu seyn, und pflegt sich besonders darauf zu betheiligen, welche Rasse oder Geblüt von Pferden die Herrschaft fortzupflanzen wünscht u. dgl. Siehe hiervon Mehreres im erwähnten Nagyski II. Theil 2ter Abschnitt.

Roheziegel (vályog) in diesem Monat zu machen anfangen lassen, und dabei in Acht nehmen, daß der Roheziegelschläger die Erde gut abknete, mit Spreu reichlich vermische, und die Ziegel gut austrocknen lasse.

26. Da jezt die Leinwand schon vom Weber kommt, so muß man mit dem Bleichen nicht zaudern, sondern sie auf Pflöcke aufziehen, und je heller der Sonnenschein und lüftiger das Wetter ist, desto öfter begießen.

27. Die Pfröpflinge müssen öfters besichtigt und vor Ameisen dadurch gesichert werden, daß man die Stämme derselben mit alten rauhen Pelzfutterstücken, die Haare auswärts gewendet, umbinde, wo sodann diese Insekten mit ihren krummen Füßen in den Haaren stecken bleiben, und nicht höher kriechen können.

28. Wenn sich warme Nächte einstellen, soll man schon durch die Schafe die Herbstbrachfelder besperchen lassen. (Az öszi ugarokat kosorazva kövériteni)

29. Die Bienen überfallen jezt einige Schmetterlinge und Motten, darum muß man wöchentlich wenigstens einmal die Bienenkörbe davon säubern, wobei man zugleich darauf bedacht sey, ob nicht bei den Fluglöchern rothe Flecken zu sehen sind, in welchem Falle es gewiß ist, daß die Bienen in der Ruhr leiden, welche man dergestalt stillen kann, wenn der Bienenhüter gegen Abend oder früh Morgens die Bienen ein wenig mit guten, lauwarmen und mit Honig süß gemachten Wein besprizet.*)

30. Den Kernhanf muß man jezt einnezen, da das Wasser wärmer und reiner ist, und der genezte

Hanf geschwind austrocknet, und alsdann leichter bricht.

31. Wo geräumige hinlängliche Waiden sind, und der Landwirth im Februar nicht in voller Zahl galte Kühe und Mastochsen zusammenkaufen konnte, so sammle er jezt so viel zusammen, als er auf guter Waide mästen, fett machen kann, und zum ackern benöthiget.

32. Die Speckseiten, nachdem dieselben durch Winterfrost und Frühlingswinde getrocknet sind, nehmen die Landwirthe um Georgi von den Böden ab, und legen dieselben zerstückt zwischen Bundstroh in Fässer, Verschlage oder Spießstruhen, und heben denselben in trocknen aber kühlen Kammern oder Kellern auf.

33. Um diese Zeit sammelt man auch Eier auf den zukünftigen Winter, welche man, damit sie nicht schlecht werden, in laulichwarmer zerlassene Butter tauchen muß. Der dies nicht thun kann, der kann auch wohl die Eier anstatt Butter mit sehr feinen Leimen einschmieren; welches den Vortheil hat, daß diese süßigen Materien die vielen andern Eiern sichtbaren Por-Löcher verstopfen, und das Eiklar und den Dotter nicht ausdünsten lassen, und zugleich die äußere Luft abwähren, welche sonst durch jene Porlöcher eindringt, und die Eier faulen macht. Nachdem die Eier so eingeschmiert, angeklebt und trocken geworden sind, muß man sie in Fässer zwischen Hirse, Waizen, Korn oder trocknen Sand legen, und in Keller stellen.

34. Endlich wird die Monats-Tabelle über Viehstand und deren Einkünfte zur Direktion eingeschickt.

(Fortsetzung im künftigen Jahrgang.)

*) Vielmehr schädlicher als die Ruhrkrankheit, welche bloß ein röthlicher Auswurf der geschwächten Bienen seyn soll, wenn man sie enger an nasen und luftlosen Orten versperrt, sind für die Bienenstöcke die Weiselloßigkeit, die Motten und Raubbienen; indem durch diese Uebel die Bienenstöcke ganz in Grunde gerichtet werden.

Die Weiselloßigkeit der Bienen ist daran zu erkennen, wenn sie bei schönen Wetter wenig oder gar nicht ausfliegen und eintragen, sondern auf dem Flugbrette einsam und schüchtern umher laufen, und bei dem Anflößen an den Bienenstock einen abgetrocknen, kurzen und traurigen Ton hören lassen. Dieser Weiselloßigkeit hilft man am besten und leichtesten ab, wenn man den Stock unter einen andern guten Stock setzt, der seine Königin hat.

Die Motten oder Maden, welche aus den Eiern gewisser kleinen weißen Nachtschmetterlinge entstehen, sind zu erkennen, wenn man unten am Brette einen schwarzen Urnach sieht, den die Würmer häufig fallen lassen, und der dem Kothe von den Seidenwürmern ähnlich ist. Diese Motten bohren die Honigtafeln durch, verstopfen sich im Bienenstocke, und richten ihn ganz zu Grunde. Man muß demnach alsobald einen solchen Stock entweder mit einem andern guten Stocke vereinigen oder ihn dazu austreiben, welches so geschieht, daß man den guten Stock oben auf den vermotteten Stock setzt, diesen fleißig anklopft, und auch Rauch hineinbläst, welcher die Bienen ganz sicher in den guten Stock hinaustreiben wird.

Die Raubbienen sind keine besondere Gattung Bienen, sondern es sind meist die besten Bienen, welche durch Berzetteln und Verschütten des Honigs, oder durch unvorsichtiges und unzeitiges Futteren, meist aber aus eigenem Mangel an Honig zum Rauben bewogen werden. Man erkennt die Räuberbienen, wenn sie an dem Flugloche ganz schüchtern auf- und abfliegen, und allenthalben einen Eingang suchen, sich auch unter die Wache wagen, mit welcher sie in's Gemenge kommen, unterdessen andere die Gelegenheit zum Eindringen ergreifen, sich mit Honig füllen, und heim fliegen. Sobald man dies bemerkt, macht man zuvörderst das Flugloch enge, daß nur etliche Bienen neben einander herauskommen können. (Überhaupt ist es rthig große oder mehrere Fluglöcher zu haben.) Des Abends wird der angefaltene Stock verschlossen, und ein durchlöcherter Schieber (wenn es warm ist, auch mehrere oben, um Luft zu lassen,) vorgesehen, und bleibt zwei oder drei Tage so verschlossen, bis die Räuber nicht mehr zukriechen, und ihre Beute aufgeben. Der Räuber-Stock aber wird in eine wenigstens 10 Schritt weite Entfernung von seinem Plage weggestellt, wodurch er seinen neuen Flug lernen und dadurch die Luft zum Rauben verlieren wird.

Genealogisches Verzeichniß

des

regierenden Kaiserhauses Oesterreichs.

I. Seine Majestät FERDINAND der Erste, Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Gallizien, Podomeren und Illyrien; Erzherzog zu Oesterreich u. c., geboren in Wien den 19. April 1793, gekrönt zum König jenes Namens, Fünften von Ungarn, in Preßburg den 28. Sept. 1830, trat nach dem Ableben seines Vaters Kaiser Franz I., am 2. März 1835 die Regierung der österreichischen Monarchie an, und ließ sich am 14. Juni 1835 zu Wien huldigen, gekrönt zu Prag zum König von Böhmen den 7. Sept. 1836.

Gemahlin.

Maria Anna Carolina, (Pia) Tochter Seiner Majestät Victor Emanuel, Königs von Sardinien, Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. den 19. September 1803, vermählt durch Procuracion zu Turin am 12., und in Wien den 27. Februar 1831.

II. Geschwister Seiner Majestät des Kaisers.

1) **Maria Ludovica**, (Leopold. Franz. Ther.), Ihre Majestät, kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, Sternkreuz-Ordens-Dame, u. Großmeisterin des Constantinischen St. Georgs-Ordens u. c., geb. in Wien den 12. December 1791, vermählt den 1. April 1810 mit Napoleon, vormals Kaiser der Franzosen. Ward Herzogin von Parma den 11. April 1814, und übernahm da die Regierung von Kaiser Franz I. den 7. März 1816. Witwe seit 5. Mai 1821. — Residirt in Parma.

2) **Maria Clementine**, (Franz. Jos.) kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich u. c., Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. den 1. März 1798, vermählt den 28. Juli 1816 zu Schönbrunn, mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen beider Sizilien, Fürsten von Salerno, Großkreuz des königl. ung. St. Stephan-Ordens, Inhaber des 22. österr. Linien-Infanterie-Regiments, geb. den 2. Juli 1790. — In Neapel.

3) **Franz**, (Carl Jos.), kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, Ritter des goldenen Vlieses, und Großkreuz des königl. ung. St. Stephan- und des königl. franz. Ordens vom heil. Geiste, und des königl. bair. St. Huberts-Ordens, dann des kais. brasil. Ordens vom südlichen Kreuze, und des sizilianischen St. Ferdinands- und Verdienst-Ordens. Oberst und Inhaber des ungarischen Infanterie-Regiments Nr. 52; geb. den 7. Dez. 1802,

vermählt den 4. November 1824, mit der Prinzessin Sophie (Friedr. Doroth.), Tochter Sr. Majestät Maximilian Jos., Königs von Baiern, Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. den 27. Jänner 1805. — In Wien.

4) **Maria Anna**, (Franz. Ther.) kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, Sternkreuz-Ordens-Dame, geboren den 8. Juni 1804. — In Wien.

III. Kaiserliche Prinzen und Erzherzoge von Oesterreich. (Oheime Sr. kais. königl. Majestät.)

1) **Karl Ludwig** (Joh. Jos.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militärischen Maria Theresien-Ordens, der königl. franz. Ehrenlegion, des kais. brasilianischen Ordens vom südlichen Kreuze und des großherzogl. toskanischen St. Joseph-Ordens, Gouverneur und General-Kapitän des Königreichs Böhmen, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des 3. Infanterie- und des 1. Ulanen-Regiments, geb. den 5. September 1771, resignirt als Großmeister des deutschen Ordens den 30. Juni 1804, vermählt zu Weilburg den 17. September 1815 mit Henriette (Aler. Fried. Wilh.), Prinzessin von Nassau-Weilburg, geb. den 30. October 1797. Witwer seit 29. Dezember 1829. — In Wien.

2) **Joseph** (Anton Johann), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ung. St. Stephan-Ordens, G. C. E. K. Großkreuz des kais. brasilianischen Ordens vom südlichen Kreuze, Palatinus, königl. Statthalter und General-Kapitän des Königreichs Ungarn, Graf und Richter der Tazygier und Rumanier, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des 2. und 12. Husaren-Regiments, Oberster und immernährender Obergespann der Gesspannschaften Pesth, Pilsch und Solt; Präsident der königl. ung. Statthaltereirei und Septemviral-Gerichts-Tafel, u. s. w.; geb. den 9. Mai 1776; vermählt zum ersten Male auf dem Schlosse Gatschina bei Petersburg mit Alexandrina Panlowna, Tochter des russischen Kaisers Paul I., den 30. October 1799, war Witwer den 16. März 1801. Zum zweiten Male zu Schaumburg den 30. August 1815 mit Herminie, Fürstin von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Herzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen. Ward Witwer den 14. September 1817. Zum dritten Male vermählt auf dem Schlosse zu Kirchheim unter der Leck den 24. Aug. 1819 mit der Prinzessin Maria Dorothea (Kar. Wilh.) von Württemberg, Tochter des Herzogs Friedrich Ludwig Alexanders von Württemberg, geb. den 1. Nov. 1797. — In Pfen.

Kinder der zweiten Ehe.

a) Erzherzog Stephan (Franz Bist.), Ritter des goldenen Vlieses, k. k. Oberst und Inhaber des 58. Infanterie-Regiments; Zwilling mit der

b) Erzherzogin Hermine (Amal. Mar.), St. Kr. D. D. geb. in Ofen den 14. September 1817.

Kinder der dritten Ehe.

c) Erzherzog Alexander (Leop. Ferd.), geb. den 6. Juni 1825.

d) Erzherzogin Elisabetha Franziska (Maria), geb. den 17. Jänner 1831.

e) Erzherzog Joseph (Carl Ludw.), geb. den 2. März 1833.

3) Johann Baptist (Jos. Fab. Seb.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militärischen Maria Theresien-, des österreich. kais. Leopold's, und königl. Würemb. Militär-Verdienst-Ordens, dann Ritter des königl. sächsischen Ordens der Krone, k. k. General der Kavallerie, General-Director des Genie- und Fortifications-Wesens, der Ingenieur- und Kunststädter-Militär-Academie, und Inhaber des 1. Dragoner-Regiments; geb. den 20. Jänner 1782. — In Wien.

4) Kainer (Joh. Jos. Mich. Fr. Hier.), Ritter des gold. Vlieses, Großkr. u. z. des königl. ung. St. Stephan-, und des kais. österr. Leopold-Ordens, Vice-König des Lombardisch-Venetianischen Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regiments No. 11, geb. den 30. September 1783. Vermählt den 28. Mai 1820 zu Prag mit Maria Elisabetha Franziska, Prinzessin von Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. den 13. April 1800. In Mailand.

5) Ludwig (Jos. Ant.) Ritter des goldenen Vlieses, und Großkreuz des königl. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. General-Feldzeugmeister, General-Artillerie-Director, und Inhaber des 8. Infanterie-Regiments, geb. den 13. Dezember 1784. — In Wien.

IV. Die Kaiserlich-Königliche Wittve Sr. Majestät des weiland Franz des Ersten Kaisers von Oesterreich etc.

Karolina Augusta, Tochter Sr. Majestät des Königs von Baiern, Maximilian Joseph, geb. den 8. Feb. 1792, vermählt durch Procuracion zu München den 29. October, und dann zu Wien den 10. Novemb. 1816; gekrönt als Königin von Ungarn den 25. September 1825; Wittve geworden den 2. März 1835. — Residirt zu Wien.

I. Hofstaat Sr. Majestät des Kaisers.

1) Oberste Hofämter.

Erster Obersthofmeister.

Sr. Durchlaucht Herr Rudolph Fürst zu Colloredo-Mannsfeld, Graf zu Waldsee, Vice-Graf zu Melk, Markgraf

zu St. Sophia und Oberst-Erb-Truchsess im Königreiche Böhmen, etc. etc.; Ritter des gold. Vlieses, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, dann Oberst der sämmtlichen k. k. Leibgarden. Wohnt an der Freyung 238.

Oberstkämmerer.

Sr. Excellenz Herr Johann Rudolph Graf Czernin zu Chudenitz, Regierer des Hauses Neuhaus und Chudenitz; Herr auf Schönhof und Mittschones etc., Ritter des gold. Vlieses und Großkreuz des constant St. Georgs Ordens von Parma, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, Oberst-Erbmündschenk im Königreiche Böhmen etc. etc. Wohnt in der Wallnerstraße 263.

Obersthofmarschall.

Sr. Excell. Herr Peter Graf v. Goeß, Freiherr zu Carlsberg und Mosburg, Herr zu Ebenthal, Treffen, Kreug etc.; Ritter des gold. Vlieses und des öst. kais. Ordens der eisernen Krone 1ster Classe, Commandeur des öst. kais. Leopold Ordens, (G. C. C. K.), Ritter des russ. kais. St. Alexander-Newsky- und des russ. kais. königl. weißen Adler-Ordens, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der königl. baier. Krone, dann des constant. St. Georgs Ordens von Parma; k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer etc. etc. Wohnt am Kohlmarkt 1148.

Oberstallmeister.

Sr. Excellenz, Herr Eugen Graf v. Werbna und Freudenthal, Herr der Herrschaften Horzowitz, Komorow, Waldegg und Gineß, Ritter des russ. kais. königl. weißen Adler-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer. Wohnt in der Leopoldstadt 531.

2) Staats- und Conferenz-Minister.

Seine Durchlaucht Herr Clemens Wenzel Lothar, Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog von Portella, Graf von Königswart, Herr der Herrschaft Plasitz; Grand von Spanien erster Classe, Ritter des goldenen Vlieses, u. Großkreuz des königl. St. Stephan-Ordens in Brillanten, des gold. Civil-Verdienstzeichens etc. etc.; Sr. österr. kais. königl. Majestät wirkl. geheimer Rath, Kämmerer, Haus-, Hof- und Staatskanzler, Staats- und Conferenz-Minister, Kanzler des milit. Maria-Theresien-Ordens, etc. etc., wohnt auf dem Ballhausplaz 19.

Sr. Excellenz Herr Heinrich Graf von Bellegarde, Ritter des gold. Vlieses, Großkreuz des kön. ung. St. Stephan- u. des kais. Leopold-Ordens, etc. etc.; k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, Staats- u. Conferenz-Minister etc. etc.

Sr. Excellenz Herr Graf Anton v. Kollowrat-Liebsteinsky, Herr der Herrschaft Reichenau etc.; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des österr. kais. Leopold-Ordens etc. etc., k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, Staats- und Conferenz-Minister, wohnt an der Wasserkunst-Bastei 1194.

Se. Excellenz Herr Michael Graf von Nádasd, Erbherr zu Fogaras, Oberstkämmerer des Königreichs Ungarn, und Erbobergespann des Komorner-Comitats, Großkreuz des königl. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkf. geheimer Rath und Kämmerer, Staats- und Conferenz-Minister ic., wohnt auf dem Kohlmarkte 1149.

3) Referent der Staatskonferenz.

Herr Sebastian Joseph von Gervay, Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens ic. ic., k. k. wirkf. Hofrath. In der Dorotheagasse 1105.

4) Staats- und Conferenz-Räthe, und geheime Referendäre.

Herr Carl Freiherr von Lederer, Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens, Commandeur des Civil-Verdienst-Ordens und der königl. baier. Krone, Herr und Landstand in Böhmen, Mähren und Schlesiën, ic. ic., wohnt in der Bischofgasse 769.

Herr Carl Friedrich Freiherr von Rübeck, Herr und Landstand in Tirol, Böhmen ic., Ritter des königl. ungar. St. Stephans- und des russ. kais. königl. St. Stanislaus-Ordens 2ter Klasse, Schatzmeister des kais. königl. österr. Leopold-Ordens ic. ic., wohnt in dem Schottenhofe 136. geheimer Rath, und Obergespann des Honther Comitats, wohnt in der untern Bräunerstraße 1124.

Se. Excellenz Herr Georg Majláth von Szekhely, Commandeur des königl. ung. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkf. geh. Rath und Obergespann des Houter-Comitats, wohnt in der untern Bräunerstraße 1124.

Herr Norbert von Purthard, wohnt auf der Freyung 156.

Herr Joseph Aloys Jüstel, Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens ic., insulirter Probst von Wischerad, und Prälat in dem Königreiche Böhmen ic., wohnt in dem Schottenhofe 136.

Herr Joseph Freiherr von Knorr, Mitglied des Collegiums des nied. österr. ständischen Herrn Ausschusses ic., wohnt in der Seitenkättergasse 464.

Herr Johann Baptist von Pilgram, Doktor der Rechte und Ehrenmitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain; wohnt in der Dorotheagasse 1120.

5) Staatsraths-Referenten.

Herr Joseph von Nándory, k. k. wirkf. Hofrath, wohnt in dem Bürgerspitale 1100.

Herr Albert von Heß, k. k. wirkf. Hofrath, und Kanzler des Ordens vom goldenen Blicß, wohnt in der Dorotheagasse 1107.

Herr Franz von Breyer, k. k. wirkf. Hofrath, wohnt am Haarmarkt 645.

Herr Carl Freiherr von Hiesinger, k. k. wirkf. Hofrath, wohnt in der Köllnerhofgasse 738.

Herr Franz von Harting, k. k. General-Feld-Wachtmeister, wohnt in der Kärntnerstraße 1019.

Herr Johann Baptist von Weiß, Edler von Starkensfeld, k. k. wirkf. Hofrath, wohnt am Graben 1121.

Herr Anton Freiherr von Schön, Oberst im General-Quartiermeisterstabe, Ritter des militär. Maria Theresien-Ordens, wohnt in der Währingergasse 203.

6) R. R. Botschaften und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten.

Anhalt-Bernburg, Cöthen und Dessau: Lothar Ritter von Berk, k. k. Legationsrath und Geschäftsträger.

Baden: Carl Graf Buol-Schauenstein, k. k. wirkf. Kämmerer, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Baieren: Kaspar Philipp Graf von Spiegel zu Diesenberg-Hangleden, k. k. wirkf. geheimer Rath und Kämmerer, außerordentlicher und bevollmächtigter Minister.

Belgien: Moriz Graf von Dietrichstein, k. k. wirkf. Kämmerer, Legationsrath und Geschäftsträger.

Braasilien: Leopold Freiherr von Daiser zu Sylbach, k. k. Legationsrath und Geschäftsträger.

Braunschweig: Carl Eduard Freiherr von Hruby-Gelény, k. k. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Srakau: Herr Ignaz von Liehmann, k. k. Legationssekretär, Geschäftsträger u. General-Consulats-Verweser.

Dänemark: Eduard Wilhelm von Langenau, k. k. wirkf. Kämmerer, Legationssekretär u. Geschäftsträger.

Frankfurt: Seine Excellenz Joachim Eduard Graf von Münch-Bellinghausen, k. k. wirkf. geheimer Rath und präsidirender Gesandter auf dem deutschen Bundestage.

Freistadt Frankfurt: Paul Anton Freiherr von Handel, k. k. wirkf. Hofrath und Resident.

Frankreich: Se. Excellenz Graf von Apponyi, Ritter des goldenen Blicßes ic. ic., k. k. wirkf. geheimer Rath und Kämmerer, außerordentlicher Botschafter.

Griechenland: Herr Anton Profesch, Ritter von Oßen ic., k. k. Oberst und bevollmächtigter Minister.

Großbritannien: Se. Durchlaucht Paul Fürst Eszterházy von Galantha, gefürsteter Graf zu Edelstetten, Ritter des goldenen Blicßes ic., k. k. wirkf. geheimer Rath und Kämmerer, außerordentlicher Botschafter.

Hamburg, Bremen und Lübeck: Carl Freiherr Binder von Kriegelstein, k. k. Minister-Resident

Hannover: Se. Erlaucht Franz Graf von Kuesstein, Freiherr auf Greilenstein, k. k. wirkf. Kämmerer, bevollmächtigter Minister.

Hessen (Churfürstenthum): Carl Eduard Freiherr von Hruby-Gelény, k. k. wirklicher Kämmerer, Legationssekretär und Geschäftsträger.

Hessen (Großherzogthum): Herr Carl v. Buol-Schauenstein, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Hohenzollern=Hechingen und Sigmaringen: Herr Johann Frank von Regelsfürst, ic. ic. k. k. Geschäftsträger.

Lucca: Se. Excellenz Herr Friedrich Christian Ludwig Graf Senfft von Pilsach ic., bevollmächtigter Minister.

Meklenburg: Herr Friedrich Freiherr Binder von Kriegelstein ic., Minister=Resident.

Modena: Se. Excellenz Herr Friedrich Christian Ludwig Graf Senfft, k. k. bevollmächtigter Minister.

Nassau: Herr Paul Anton Freiherr von Handel ic., Minister=Resident.

Niederlande: Herr Johann Hieronimus v Allegri, Comte=Palatino, k. k. wirkl. Kämmerer, Legationsrath und Geschäftsträger.

Oldenburg: Herr Friedrich Freiherr Binder von Kriegelstein ic., Minister=Resident.

Parma: Herr Heinrich Graf von Bombelles, k. k. Gesandter.

Portugal: (Unbesetzt).

Preußen: Se. Excellenz Herr Joseph Graf von Trautmannsdorff=Weinsberg ic. ic., k. k. wirkl. geh. Rath, Kämmerer, und außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Rom: Se. Excellenz Herr Rudolph Graf von Lützow ic., k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, außerordentlicher Botschafter.

Rußland: Se. Excellenz Herr Carl Ludwig Graf von Ficquelmont ic., k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, außerordentlicher Botschafter

Sachsen: Herr Franz Graf von Colloredo=Waldsee ic., außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister.

Sardinien: Herr Heinrich Graf von Bombelles, außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister.

Schwarzburg=Sondershausen u. Rudolstadt: Herr Lothar Ritter von Berß ic., Legationsrath und Geschäftsträger.

Schweden: Herr Eduard Graf von Woyna ic., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Schweiz: Se. Excellenz Herr Franz Freiherr Binder von Kriegelstein ic., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, dormalen abwesend (im Allerhöchsten Dienst). Se. Excellenz Herr Ludwig Graf von Bombelles, Gesandter.

Sicilien: Se. Excellenz Herr Ludwig Graf von Lebzelttern ic., außerord. Gesandter und bevollm. Minister.

Spanien: Herr Lazar Ferdinand Graf von Brunnetti ic., außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister.

Toscana: Herr Adam Graf Reviczky von Revisanye, k. k. wirkl. Kämmerer und geh. Rath, Gesandter.

Türkei: Herr Bartholomäus Freiherr von Stürmer, k. k. Internuntius und bevollmächtigter Minister.

Agent für die Moldau: Herr Friedrich von Wallenburg.

Agent für die Wallachei: Herr Casimir von Timoni.

Württemberg: Se. Durchlaucht Herr Alfred Fürst von Schönburg=Hartenstein ic., k. k. wirklicher geheim. Rath, außerord. Gesandter und bevollm. Minister.

II. Hofstaat Sr. Kaiserl. Hoheit Erzherzog Palatinus.

Obersthofmeister: Albert Joh. Graf Festetics von Tolna, k. k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Rittmeister in der Armee.

Kammerherren: Ludwig Graf von Berényi, k. k. wirklicher Kämmerer. — Joseph Graf von Waldstein, k. k. wirklicher Kämmerer und Sekretär bei der königl. ungarischen Statthalterei.

Adjutant: Johann von Kisfaludy, Major des Palatinal-Husaren=Regiments No. 12.

Palatinal=Kanzlei.

Sekretär und Kanzlei=Direktor: Joseph von Stoffer, königl. Rath und Gerichtstafel=Beisitzer mehrerer Comitae.

Expeditor: Stephan Bikessy von Vámos=Attya, Gerichtstafel=Beisitzer mehrerer Gespannschaften.

Protokollist: Herr Martin von Nagy.

Kanzellisten: Karl von Pfisterer, Benjamin von Czere, Eduard Kul'kulyevich.

Obersthofmeister=Amt.

Aktuar: August Trauer.

Agent in Wien: Ludwig von Udvarnoky.

Zahlamt.

Zahlmeister: Michael Schedel.

Hoffactor: Moriz Rosenseld.

Ärzte.

1) Joseph von Würtler, Stabs=Arzt und Palatinal=Leibarzt.

2) Anton von Jankovich, Palatinal=Hofarzt.

3) Angelus Maria von Vergani, Hof=Zahnarzt.

4) Johann Holnstein, Thierarzt.

III. Regierende Häuser in Europa.

Baiern: (Kathol. Relig.) König Ludwig, geboren den 25. August 1786, folgte seinem Vater Maximilian Joseph den 13. October 1825, vermählt am 12. October 1810 mit Theresese, Tochter des Herzogs von Sachsen=Altenburg, geboren den 8. Juli 1792, (evang. Relig.) In München. Kronprinz: Maximilian Joseph, geboren den 28. November 1811.

Belgien: (Reform. Relig.) König Leopold I., früher Herzog von Sachsen-Coburg, geboren den 16. Dezember 1790. König seit 27. Juli 1831, vermählt am 9. August 1832 zu Compiègne in Frankreich mit Louise Marie von Orleans, ältesten Tochter des Königs der Franzosen. In Brüssel.

Dänemark: (Evang. Relig.) König Friedrich VI. geboren den 28. Jänner 1768, folgte seinem Vater Christian VII. den 13. März 1808, vermählt den 31. Juli 1796 mit Marie, Tochter des Landgrafen Karl, Vaterbruders des Churfürsten von Hessen-Kassel, geboren den 28. October 1767. In Kopenhagen. Kronprinzessin: Karoline, geboren den 28. October 1793, vermählt mit Friedrich, Ferdinand von Dänemark.

Frankreich: (Kathol. Relig.) König Ludwig Philipp I., geboren den 6. October 1773, bestieg den Thron nach Entfugung Karl X. am 9. August 1830; vermählt den 15. November 1809 mit Maria Amalia, Prinzessin von Neapel, geboren den 26. April 1782. In Paris Kronprinz: Ferdinand, Herzog von Orleans, geboren den 3. September 1810.

Griechenland: (Kathol. Relig.) König Otto (Friedrich Ludwig), geboren den 1. Juni 1815. König seit 7. Mai 1832.

Großbritannien: (Reform. Relig.) König Wilhelm IV., geboren den 12. August 1765, folgte seinem Bruder Georg IV., den 26. Juni 1830. Vermählt am 11. Juli 1818 mit Adelheid, Schwester des Herzogs von Sachsen-Meiningen, geboren den 13. August 1792. In London. Kronprinzessin: Alexandrine Viktorie, geboren den 24. Mai 1819, Tochter des am 23. Jänner verstorbenen Eduard August, Herzogs von Kent, und der Viktorie Marie Louise, Schwester des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, verwitweten Fürstin von Leiningen.

Kirchenstaat: Pabst Gregor XVI., (vorher Mauro Capellari), geboren in Belluno im Venetianischen, den 18. September 1765, General-Bikar der Camaldulenser. Zum Cardinal-Priester erwählt den 13. März 1826, zum Oberhaupte der Kirche erwählt den 2. Februar 1831. In Rom.

Neapel und Sizilien: (Kathol. Relig.) König Ferdinand II. (V.), geboren den 12. Jänner 1810, folgte seinem Vater den 8. November 1830; vermählt am 21. November 1832 zu Genua mit der Prinzessin Maria Christine von Sardinien, geboren den 14. November 1812. In Neapel.

Niederlande: (Reform. Relig.) König Wilhelm I. (Friedrich) geboren den 24. August 1772, folgte seinem Vater Wilhelm V. als Fürsten von Nassau-Drantien am 9. April 1806, König und Großherzog von Luxemburg den 15. März 1815; vermählt den 1. October

1791 mit Wilhelmine, Schwester des Königs von Preußen, geboren den 18. November 1774. Im Haag Kronprinz: Wilhelm (Friedrich Georg Ludwig), Prinz von Drantien, geboren den 6. Dezember 1792, vermählt den 21. Februar 1816, mit Anna (Paulowna), Schwester des Kaisers von Rußland, geb. den 18. Jänner 1795.

Portugal und Algarbien: (Kathol. Relig.) Königin Maria II. da Gloria (Johanna Carolina Leopoldine), Prinzessin von Groß-Para, geboren den 4. April 1819, folgte ihrem Vater Dom Pedro in Folge der Abdications-Akte, vom 2. Mai 1826 auf dem Thron von Portugal und Algarbien; vermählt mit dem Prinzen August von Leuchtenberg den 27. Jänner 1835, welcher bald darauf den 31. März begraben wurde; zum zweiten Male vermählt mit Ferdinand Prinzen von Sachsen-Coburg.

Preußen: (Evang. Relig.) König Friedrich Wilhelm III., geboren den 3. August 1770, folgte seinem Vater Friedrich Wilhelm II. in der Regierung am 16. November 1797; Großherzog von Niederrhein und von Posen, Herzog von Sachsen seit 1815; Witwer seit 19. Juli 1810 von Louise, Schwester des Großherzogs Mecklenburg-Strelitz; zum zweiten Male vermählt am 9. November 1824 (in morganatischer Ehe) mit Auguste, Fürstin von Liegnitz, geborne Gräfin von Harrach, den 30. August 1800. In Berlin. Kronprinz: Friedrich Wilhelm, geboren den 15. October 1795, vermählt den 29. November 1823 mit Elisabeth Ludovika, Schwester des Königs von Baiern, geboren den 13. November 1801.

Rußland: (Griech. Relig.) Kaiser Nikolaus I. (Paulowitsch), geboren den 6. Juli 1796, folgte seinem Bruder Alexander I. den 1. Dez. 1825, vermählt den 13. Juli 1817 mit Alexandra Feodorowna, zuvor Friederike Louise Carol. Wilhelmine, Tochter des Königs von Preußen, geboren den 13. Juli 1798. In St. Petersburg. Großfürst Thronfolger: Alexander Nikolajewitsch, geboren den 29. April 1818, Chef des Leibgarde-Husaren-Regiments.

Sachsen: (Kathol. Relig.) König Friedrich August, Sohn des Prinzen Maximilian Joseph v. Sachsen, geboren den 18. Mai 1797, Witwer seit 22. Mai 1832, von Caroline, Erzherzogin von Oesterreich, Tochter des weilands Kaiser Franz I. Zum zweiten Male vermählt mit der Prinzessin Marie, Schwester des Königs von Baiern, am 24. April 1833.

Sardinien: (Kathol. Relig.) König Karl Albrecht, geb. den 2. Oct. 1798, folgte dem König Karl Felix den 27. April 1831; vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817, mit Theresese, Prinzessin v. Toscana. In Turin. Kronprinz: Victor Emanuel, geb. den 14. März 1820.

Schweden und Norwegen: (Evang. Relig.) König **Karl XIV.** (Johann) geboren den 26. Jänner 1764, erwählter Thronfolger seit 21. August 1811, adoptirter Sohn des Königs **Karl XIII.** seit 5. November 1810, folgte als König nach dem Tode desselben den 5. Februar 1818, vermählt den 16. August 1798 mit **Bernhardine**, (Eugenie Desideria Klara) geboren den 6. November 1781 In Stockholm. Kronprinz: **Joseph Franz Oskar**, Herzog von Südermannland, General der Infanterie, geboren den 4. Juli 1799, vermählt den 19. Juni 1823, mit **Josephine**, Tochter des verstorbenen Herzogs von Leuchtenberg, geboren den 14. März 1801.

Spanien: (Kath. Relig.) Königin **Isabella Maria II.**, geboren den 12. October 1830, Tochter des verstorbenen Königs **Ferdinand VII.** Königin Regentin: **Maria Christina**, geborne Prinzessin von Neapel, geboren den 27. April 1806; Witwe seit 12. Sept. 1833, von König **Ferdinand VII.** In Madrid.

Türkei: (Mahomedanische Relig.) Großsultan **Mahmud II.**, geboren den 20. Juli 1785, Sohn des am 7. April 1789 verstorbenen Großsultans **Abdul Hamid**, folgte den 28. Juli 1808 seinem Bruder **Mustapha IV.**, mit dem Schwerte **Mahomed's** feierlich umgürtet den 11. August 1808 In Konstantinopel. Thronfolger: **Abdul Medshi**, geboren den 20. April 1823.

Württemberg: (Evang. Relig.) König **Wilhelm** (Friedrich Karl), geboren den 27. September 1781, folgte seinem Vater, **Friedrich Wilhelm Karl**, den 30. October 1816; Witwer seit 9. Jänner 1819 von **Katharina Paulowna**, Schwester des Kaisers von Rußland, vorher verwitwete Herzogin von Holstein-Oldenburg; wieder vermählt den 16. April 1820, mit **Pauline**, Theresie Louise, Tochter seines Oheims, des verstorbenen Herzogs **Ludwig Friedrich Alexander** von Württemberg, geboren den 4. September 1800. In Stuttgart. Kronprinz: **Karl Friedrich Alexander**, geboren den 6. März 1823.

A. Geistliche Würden im Königreiche Ungarn, und denen dazu gehbrigen Landen.

I. Römisch-Patholische Kirche.

1) Erzbischöfe.

Erzbischof von Gran, zugleich Primas von Ungarn: unbesetzt.

Erzbischof von Kalotscha: **Klobusitzky**, Peter von Klobusitz, Großkreuz des österreichischen kais. Leopold-Ordens, k. k. wirklicher geheimer Rath, Beisitzer der königl. ungarischen Septemviral-Tafel.

Erzbischof von Erlau: **Johann Ladislaus Pyrker**, von Felső-Eőr, Ritter des österreichischen kais. Ordens der eisernen Krone 1ter Klasse, k. k. wirklicher geheimer Rath, immerwährender Obergespann der vereinigten Hevesser- und äußern Szolnoker-Gespannschaft.

2) Diöcesan-Bischöfe.

a) Katholische.

Bentraer: **Joseph von Warum**, k. k. wirklicher geheimer Rath, Commandant des königl. ungarischen St. Stephan-Ordens.

Fünfkirchner: **Ignaz Freiherr Szepessi von Négyes**, k. k. wirklicher geheimer Rath, Commandeur des königl. ungarischen St. Stephan-Ordens.

Wesprimmer: **Joseph von Kopátsy**, k. k. wirklicher geheimer Rath und Hofkanzler der Königin von Ungarn.

Wainzer: **Franz de Paula Graf Nádasdy von Nádasd**, Erbherr zu Fogaras, k. k. wirklicher geheimer Rath, und Erbobergespann der Komorner-Gespannschaft.

Zipser: **Joseph von Bélik**.

Neusohler: **Joseph von Belánszky**.

Steinamangerer: **Andreas von Böle**.

Großwardeiner: **Franz von Laitšák**, königl. Rath und Studien-Oberdirektor in dem Großwardeiner Literatur-Bezirk.

Naaber: **Anton von Juranics**, königl. Rath.

Siebenbürger: **Nikolaus Kováts von Tusnád**, k. k. wirkl. geh. Rath, großfürstl. siebenbürgischer Gubernialrath, königl. Oberdirektor der Lehranstalten in Siebenbürgen, und Präses der Bücheruntersuchungs-Deputation.

Szathmarer: **Johann von Hám**, zugleich Abt zur heiligen Jungfrau zu Szent-Jobb.

Rosenauer: **Johann von Scitovszky**.

Ugramer: **Alexander von Alagovits**, k. k. wirklicher geheimer Rath, und des Berzenezzer-Comitats Erbobergespann.

Raschauer: **Emerich Palugyay von Palugya und Bodasfalva**, königl. Rath.

Zengger und Modrussaer: **Emerich Osszegovich** von Barlabassavecz.

Csanáder: **Joseph von Lonovits**.

Bosnier oder Diakowärer: **Joseph von Kukovits**.

Stuhlweissenburger: unbesetzt.

b) Griechisch-Unirte.

Großwardeiner: **Samuel von Vulean**.

Eprierer: **Gregor von Tarkowich**.

Fogarascher: Johann von Lemény, in Siebenbürgen.
 Kreuzer: Gabriel von Smicziklasz.
 Munkatscher: unbesetzt.

3) Titular-Bischöfe.

a) Geweihte Bischöfe.

Coryzier: Peter von Ürményi, Abt des heil. Benedict von Fünfkirchen, Großprobst und Domherr der Graner Metropolitan-Kirche.
 Lininier: Alexius von Jordánszky, Abt der heiligen Jungfrau zu Szászvár, Suffragan im Tirnauer-Distrikt, Cantor des Graner Metropolitan-Capitels.
 Belgrader und Semendrinier: unbesetzt.

b) Gewählte Bischöfe

Ansarier: Franz Madarassy von Gojzest, Domprobst der Collegial-Kirche zum heil. Martin in Preßburg, k. k. wirklicher Hofrath.
 Tribunitzer: Stephan von Kollár, Probst des heil. Michael Erzengels von der Hasen-Insel, königl. Rath, General-Bislar im Graner-Erzbisthume, und Lector bei dem Graner Metropolitan-Capitel.
 Sutarer: Johann von Marich, Abt der heil. Jungfrau Maria vom Graner-Felde, Beisitzer der Septemviral-Tafel.
 Pristiner: Georg von Haulik, Prior von Aurana, Abt der heil. Margaretha von Béla, Großprobst des Agramer-Capitels, k. k. Hofrath und Referendär bei der königl. ungarischen Hofkanzlei.
 Bóvradner: Carl von Rajner, Abt des heil. Andreas, nahe bei Wissegrad, Großprobst und Bislar bei dem Erlauer Metropolitan-Capitel.
 Cardizäer: Johann von Duresák, Probst der heil. Jungfrau Maria von der Erlauer-Festung und Domherr des Erlauer Capitels.
 Bosoner: Johann von Szlankovits, Abt des heil. Peter und Paul von Dotis, Domherr und Custos der Raaber Cathedral-Kirche, und königl. ungar. Statthaltereis-Rath.
 Bácer: Anton von Ocskay, Großwardeiner Domherr und königl. Statthaltereis-Rath.
 Pharenser: Emerich von Trsztzánszky, Abt des heil. Benedict von Tereske, Domherr zu Fünfkirchen, Beisitzer der Septemviral-Tafel, Director der philosophischen Studien und Präses der philosophischen Fakultät an der Pesther königl. Universität.
 Dulmer: Franz von Habel, Großprobst von Neutra.
 Drivester: Johann von Tagen, Großprobst des Großwardeiner Capitels sat. Nirus.
 Die bischöflichen Würden von Cattaro, Makarien, Novi, Scardona, Scopi, Rosona, Servien, Dulocinia sind unbesetzt.

4) A b t e.

Erzabt des heil. Martin von Martinsberg: Thomas von Kováts, königl. Rath ic.
 Abt des heil. Gotthard: Franz von Seidemann, königl. Rath ic.
 Abt der heil. Jungfrau Maria zu Zirz, Pils und Pašto: Ferdinand von Willar, Abt des Cisterzienser-Ordens ic.
 Abt des heil. Salvators zu Kapornak: Johann von Scitovszky, (siehe Bischof von Rosenau).
 Abt der heil. Jungfrau Maria zu Szent-Jobb: Johann von Hám, (siehe Bischof von Szathmár).
 Abt der heil. Jungfrau Maria von Dömölk: Gottfried Wefersle, Abt des Benedictiner-Ordens, ic.
 Abt des heil. Mauritius und übrigen Märtyrer von Bakony-Bél, Isidor von Guzmits, Abt des Benedictiner-Ordens.
 Abt des heil. Stephans zu Telky: Sigmund von Schultes, königl. Rath.
 Abt des heil. Kreuzes an der Mur: Georg von Flizár.
 Abt des heil. Martin von Vaska: unbesetzt.
 Abt von Hahot: Mikolauß Bezerezy von Bezereád.
 Abt von Csatar: Joseph Sybrik von Szarvaskend.
 Abt des heil. Georg von Jak: Alexander Graf Vécsey von Vécse.
 Abt von Péczöl: Stephan von Hosoff.

5. G r o ß p r ö b s t e.

a) In den Metropolitan-Kirchen und Capiteln.

Zu Gran: Peter v. Ürményi, (siehe geweihte Bischöfe).
 Zu Kalocsa: Johann von Bajzik, General-Bislar.
 Zu Erlau: Carl von Rajner, (siehe gewählte Bischöfe).
 b) In den Cathedral-Kirchen und Capiteln.
 Zu Carlsburg in Siebenbürgen: Joseph von Tamási, zugleich Pro-Director.
 Stuhlweissenburg: Johann von Marich, (siehe gewählte Bischöfe).
 Diacovar: Johann von Matizovich.
 Kaschau: Mathias Joob von Fancsal.
 Csanád: Georg von Maross, zugleich Pro-Director.
 Eperies: (Griechisch-unirt.) Andreas von Chira, zugleich Domherr.
 Raab: Georg von Sailer, zugleich Pro-Director.
 Großwardein: Johann von Tagen, (siehe gewählte Bischöfe).
 Großwardein: (Griechisch-unirt.) Johann von Radnóthy, zugleich Domherr.

Munkatsch: (Griechisch-unirt) unbesezt.
Neusohl: Georg von Budatinszky.
Neutra: Franz von Habel.
Fünfkirchen: Andreas von Miskoltzy.
Rosennau: Andreas Vitéz von Nyitra-Ivánka.
Steinamanger: Joseph von Wárady.
Sipö: Johann von Andujár.
Szegnia: Franz Anton Ruccich.
Szathmár: Johann Graf Waldstein von Wartemberg.
Waisen: unbesezt.
Wesprim: Johann von Külley.
Agram: Georg von Haulik (siehe gewählte Bischöfe).

c) In den Collegiat-Kirchen und Capiteln.
Zu Preßburg: Franz von Madarassy, (siehe gewählte Bischöfe).
Zu Chasma: Michael von Horvatic, Domherr der katholischen Kirche zu Agram.
Zu Dedenburg: Michael von Benedict.

II. Griechisch-nicht-unirte Kirche.

1) Erzbischof.

Erzbischof und Metropolit zu Carlowitz: unbesezt.

2) Bischöfe.

Siebenbürger: Basilius von Moga, residirt in Hermannstadt.
Carlstädter: Luzian von Musitzky.
Batscher: Stephan von Sztankowits.
Lemeswarer: Maximus von Manujlovits.
Pakrager: Georg von Chranislav.
Berschezer: Joseph von Rajatsits.
Dfner: Pantaleon von Zsivkovits.
Arader: Gerasimus von Rác.

III. Die evangelische Kirche beider Confessionen.

A. Augsburgische Confession.

General-Inspektor der vier Superintendentenzen: Alexander Freiherr Prónay von Toth-Pro-na und Blatnieza, k. k. wirkl. Kämmerer ic. ic., wohnt in Pesth, in der Tabakgasse Nro. 360.

General-Vice-Inspektor der vier Superintendentenzen: Adam Szirmay von Szirma-Bessenyo, Erbherr zu Jolsva und Erdö-Bénye, k. k. wirkl. Kämmerer, und bei der königl. ungarischen Septemviral-Tafel Beisitzer, wohnt in Pesth, in der Kecskeméter Gasse Nro. 536.

General-Convent-Actuar: Ludwig von Fűredy, Gerichts-Advokat und Sekretär des Freiherrn Alexander von Prónay. Wohnt in der Tabakgasse, Nro. 360.

1) Superintendentenz diesseits des Donau-Distriktes.

Distriktual-Inspektor: Caspar Kubinyi von Ober-Kubiny und Nagyolaszi, mehrerer Gespannschaften Gerichtstafel-Beisitzer.

Superintendent: Samuel v. Stromszky, Prediger der evangelischen Gemeinde zu Preßburg.

2) Superintendentenz jenseits des Donau-Distriktes.

Distriktual-Inspektor: Stephan von Matkovits, Beisitzer der königl. Septemviral-Tafel.

Superintendent: Johann von Kiss, Doktor der Theologie, erster Prediger der evangelischen Gemeinde in Dedenburg, mehrerer Gespannschaften Gerichtstafel-Beisitzer, Mitglied der ungar. gelehrten Akademie.

3) Superintendentenz des Bergstädter Bezirks.

Distriktual-Inspektor: Anton Radvánszky von Radvány und Sajó-Kaza, k. k. wirklicher Hofrath.

Superintendent: Johann v. Szeberényi, erster Prediger der evangelischen Gemeinde zu Echemnig.

4) Superintendentenz des Theißer-Bezirks.

Distriktual-Inspektor: Martin Sturmman von Ozda und Zádórháza, königlicher Rath, ic.

Superintendent: Paul von Jozeffi, Doktor der Theologie, und Prediger der evangelischen Gemeinde zu Theißholz.

B. Helvetische Confession.

1) Superintendentenz diesseits des Donau-Distriktes.

Ober-Curator: Samuel Graf Teleky von Szék, wohnt in Pesth, Servitenplatz im eigenen Hause.

Superintendent: Gabriel von Báthory, Doktor der Theologie, Gerichtstafel-Beisitzer der löbl. Pesther Gespannschaft; erster Prediger in Pesth, wohnt auf dem Heumarktplatz, im Kirchen-Gebäude.

2) Superintendentenz jenseits des Donau-Distriktes.

Ober-Curator: unbesezt.

Superintendent: Franz von Tóth, Doktor der Theologie, Prediger in Papa.

3) Superintendenz diesseits des Theißer-Distriktes. 4) Superintendenz jenseits des Theißer-Bezirktes.

Ober-Curator: Joseph Graf Teleky v. Szék, (1. Obergespann des Szabolcser Comitats), wohnt in Wien.

Superintendent: Joseph von Szatmáry, Doktor der Theologie, Prediger in Miskolcz.

Ober-Curator: Emerich Péchy von Pécs-Ujfalú, der königl. ungarischen Septemviral-Tafel Beisitzer, und der ung. gelehrten Gesellschaft dirigirendes Mitglied.

Superintendent: Esaiás von Buday, Doktor der Theologie, Tafelbeisitzer mehrerer Gespannschaften, Prediger in Debregin.

B. Weltliche Würden und Aemter im Königreiche Ungarn, Croatien, Slavonien und in dem Küstenlande.

A. Königreich Ungarn.

I. Reichs-Barone.

1) Palatin des Reiches und königlicher Statthalter.

Se. kaiserl. königl. Hoheit der Durchlauchtigste Erzherzog Joseph, Palatin und königl. Statthalter von Ungarn ic., (siehe Seite 34).

2) Reichs-Oberrichter. Juxta Curiae Reg.

Anton Graf Cziráky v. Czirák und Diénesfalva, Ritter des gold. Vlieses. Großkreuz des kön. St. Steph.-Ordens, Ritter des golden. Sporns, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, ungarischer Statthaltereis-Rath, Mitrichter der Septemviral-Tafel, Präses der königl. Universität in Pesth, und Obergespann der Weissenburger-Gespannschaft; wohnhaft in Pesth, Hatwaner-Gasse, eigenem Hause No. 541.

3) Ban von Croatien.

Franz Freiherr von Wlassits, Ritter des militärischen Marien-Theresien-Ordens, Ban von Croatien, Slavonien und Dalmatien, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, ungarischer Statthaltereis-Rath, k. k. General-Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber eines Uhlanen- und zwei Banal-Gränz-Infanterie-Regimentern, Präses der hochlöbl. Banal-Tafel, und Obergespann des Agramer-Comitats; wohnt in Wien.

4) Oberster-Schatzmeister. Tavernic. Reg. M.

Ignaz (der jüngere) Freiherr Eötvös v. Vásáros-Naminy, k. k. wirkl. Kämmerer und geh. Rath, Obergespann des Saroscher-Comitats. Wohnt in Ofen in der Festung, im Paradeplatz, Graf Battyanyischen Haus.

5) Oberster Mundschenk. Pincernarum Reg. M.

Ignaz (der ältere) Freiherr Eötvös v. Vásáros-Naminy, k. k. wirkl. Kämmerer und geheimer Rath, Obergespann des Abaujvárer-Comitats; wohnt in Wien.

6) Oberster Kämmerer. Cubiculariorum Reg. M.

Michael Graf Nádasdy von Nádasd, Erbherr zu Fogaras, (siehe Staats- und Conferenz-Minister Seite 36).

7) Oberster Truchseß. Dapiferorum Reg. M.

Stephan Graf Illésházy von Illésháza, Erbherr zu Trentschin, Ritter des goldenen Vlieses, k. k. wirklicher Kämmerer und geheimer Rath, Erbobergespann des Trentschiner- u. Liptauer-Comitats; wohnt in Preßburg.

8) Oberster Hofmeister. Curiae Reg. M.

Fidelis Graf Pálffy von Erdöd, Erbherr von Vöröskő, k. k. wirklicher Kämmerer und geheimer Rath, Großkreuz und Kanzler des königl. ungarischen St. Stephan-Ordens, erster Kanzler der königl. ungarischen Hofkanzlei, Erbobergespann des Preßburger-, und wirkl. Obergespann des Arver-Comitats. Zu Wien.

9) Oberster Stallmeister. Agazonum Reg. M.

Franz Graf Zichy von Vásonykő, Großkreuz des kais. österr. Leopold-Ordens, k. k. wirkl. Kämmerer und geheimer Rath, Obergespann des Bihar-Comitats.

10) Capitän der ungarischen adelichen Leibgarde. Capitaneus Turmae Nobilium praetoriae.

Ignaz Freiherr Splényi von Miháldi, Ritter des russ. St. Annen-Ordens und des königl. bairischen milit. Ordens, k. k. wirklicher Kämmerer und geheimer Rath, General der Kavallerie und zweiter Inhaber des Husaren-Regiments Erzherzog Joseph Palatin No. 2; wohnt in Wien, am Glacis No. 1.

11) Oberster Thürhüter. Janitorum Reg. M.

Johann Aloys Freiherr Malonyai von Vicsap, k. k. wirkl. Kämmerer und geheimer Rath, erster Vice-Kanzler der kön. ung. Hofkanzlei, Obergesp. des Neutraer-Comitats. Wohnt in Wien, hintere Schenkerstraße 54.

II. Die zwei Kronhüter.

1) Gabriel Graf Keglevich von Buzin, k. k. wirkl. Kämmerer und geh. Rath, Präsident der kön. ungarischen Hofkammer, Obergespann des Neograder-Comitats.

2) Unbesetzt:

III. Politische Landes-Verwaltungs-Behörden.
(Dicasteria Politica.)

1) Die hochlöbl. königl. ungarische Hofkanzlei.

(In Wien, in der vordern Schenkerstraße Nro. 47.)

Hofkanzler.

Fidelis Graf Pálffy von Erdöd, (siehe B. weltliche Würden 8).

Erster Vice-Kanzler.

Johann Nep. Aloys Freiherr Malonyai von Vicsap, (siehe B. weltliche Würden 11).

Zweiter Vice-Kanzler.

Anton Graf Majláth von Szekhely, k. k. wirkf. Kämmerer und geheimer Rath.

Wirkliche Hofrätthe und Hofreferendäre.

Adam Keltz, Edler von Fületintz, Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens. In der Grünangergasse 838.

Thaddäus von Kussenits, Ritter und Schatzmeister des königl. ungar. St. Stephan-Ordens. In der Alfer-Vorstadt 197.

Stephan Géczy von Garanszeg, Obergespann des Zolyer-Comitats. Auf dem Graben 618.

Simon von Jakabffy. Am Spitalplatz 1099.

Franz Kav. Graf Nádasdy von Nádasd, Erbherr von Fogaras, k. k. wirkf. Kämmerer, des Komorner-Comitats Erbobergespann. In der Annagasse Nro. 969.

Georg Bartal von Beleháza, Ritter des königl. ung. St. Stephan-Ordens, und des goldenen Sporns. Im Bürgerspitale 1100.

Joseph von Kussevits. Im Mollkerhofe 103.

Georg von Hauлик, (siehe gewählte Bischöfe). Am Graben 1122.

Joseph Graf Teleky von Szék, (siehe geistliche Würden Seite 42.). In der Bäckerstraße Nro. 758.

Aloys Freiherr Mednyánszky von Megyes, k. k. wirkf. Kämmerer. In der Bäckerstraße 767.

Stephan Szerencsy von Sziget.

Samuel Freiherr Josika von Branyitska, überzähliger Honorär-Hofrath. Am Minoritenplatz Nro. 36.

Wirkliche Hofsekretäre.

Carl von Czillich; in der Wallzeile 791.

Anton von Hadáry; in der Josephstadt 189.

Carl von Pauly; in der Seitenstättengasse 494.

Peter von Gály; k. k. Truchseß. In der Dorotheergasse 1108.

Franz von Duschek, zugleich Präsdial-Sekretär und Kanzellist des königl. ung. St. Stephan-Ordens. Am Minoritenplatz 41.

Joseph Remekházy von Gurahontz, Ritter des goldenen Sporns u. Auf der Wieben 103.

Sigmund von Ránffy, zugleich Protokollist der kön. ungar. Truchseßen. In dem Mollkerhofe 103.

Joseph von Várady; in der obern Bräunerstraße 1140.

Karl Névery von Gyula-Vársand, k. k. Truchseß. In der Aldergasse 718.

Ludwig von Wirkner; am Minoritenplatz 36.

Joseph von Andrassy.

Eduard von Zsedényi, Honorär.

Honorär-Hofsekretäre.

Graf Georg v. Apponyi, k. k. wirkf. Kämmerer. In der Kärnthnerstraße 1094.

Graf Johann Waldstein-Wartemberg, kais. königl. wirkf. Kämmerer. In der Herrngasse 240.

Baron Ladislaus von Perényi, k. k. wirklicher Kämmerer, Ritter des goldenen Sporns.

Franz Graf von Zichy, in der Wipplingerstraße 356.

Wirkliche Hofconcipisten.

Mathias von Frankl; in der Alfer-Vorstadt 197.

Joseph von Paulányi; Schenlaterngasse 675.

Emerich von Babos; in der Pressgasse 507.

Johann von Frankl; im Schottenhofe 136.

Michael von Barich; in der Färbergasse Nro. 335.

Ludwig Nagy von Vásárhely, Lintelbastei 1163.

Philipp von Pajtsits, Wipplingerstraße 386.

Alexander Névery von Gyula-Vársand; am Graben 260.

Ladislaus Tibolth von Kocsoba; in der Josephstadt, lange Gasse Nro. 91.

Laurenz Csergheó von Nemes Tacsokánd; am Rennwege Nro. 555.

Marimilian Freiherr Rolsberg v. Leitersdorf, zugleich Präsdial. Im tiefen Graben 152.

Johann von Gódingner.

Michael von Pazziazy, überzähliger.

Honorär-Hofconcipisten.

Sigmund von Kemnitzer, zugleich Präsdial-Concipist. Auf der hohen Brücke Nro. 354.

Ladislaus Graf Györy von Radvány; Grünangergasse 835.

Ludwig von Szegedy; in der Ceisergasse 1085.

Paul v. Motesiczky; Himmelfertgasse 966.

Alexander Graf von Königsegg.

Nikolaus von Derra, Kärnthnerstraße 1043.

August von Lázár, am Haarmarkt 734.

Ludwig Graf von Fagách.

Ladislaus Graf Telky von Szék.

Registratur und Archiv.

Direktor: Mathias von Sztankovits, königl. Rath; im Schottenhofe No. 136.

Hof-Expeditur-Amt.

Direktor: Joseph von Marsovszky, Stadt, Singerstraße 879.

Raths- und Exhibiten-Protokoll.

Director: Joseph von Gaal, in der Ballgasse 931.

Laratorat-Amt.

Larator: Martin von Gauster, auf der alten Wieden 321.

Contra-Agent: Joseph von Schmuck, zu St. Ulrich, am Platz 5.

Eraktorat-Amt.

Rechnungs-Eraktor: Johann von Kuhn, Rabengasse 448.

Vice-Rechnungs-Eraktor: Karl von Krogherr, Leopoldstadt, Spergasse 247.

Hofagenten.

Anton von Wallner, Contribuenten- und Armen-Agent; in der Alservorstadt, Bergstraße 290.

Mathias von Jurkovits, große Schulenstraße 824.

Emerich von Légrády, Himmelsfortgasse 966.

Emerich von Kukovits, in der Raubensteingasse 927.

Ludwig Udvarnoký von Kis-Jóka, zugleich bei der stebenbürgischen Hofkanzlei; Spiegelgasse 1097.

Ludwig von Barlanghy, Wallnerstraße 269.

Franz Kav. von Chernel, auf der Seilerstätte 957.

Joseph von Birmann, am Haidenschuß 236.

Joseph von Waisz, in der Krugerstraße 1009.

Ignaz von Kassits, am Kohlmarkt 1146.

Ludwig von Kiss, am Josephsplatz 1155.

Emerich von Barkassy, Strobelsgasse 866.

Ludwig von Németh, Stadt, am Bauernmarkt 547.

Johann von Piarsek, überzähliger; auf dem Haarmarkt 733.

2) Die königl. ungarische Statthalterei.

(Siehe Ofner Stadt.)

3) Die königl. ungarische Hofkammer.

(Siehe Ofner Stadt.)

4) Königl. ungarische Cameral-Administrationen.

a) In Temeswar.

Administrator: Johann Deresényi von Deresen, königl. ung. Hofkammer-Rath.

Beisitzer: Joseph Ballás von Sipek. Stephan Pyrker von Felső-Eör. Franz von Killer, Karl von Rauch, zugleich Forst-Referent.

Aktuare: Michael von Thomits. Johann v. Albrecht. Franz von Czollner. — **Expeditior:** Ignaz von Steinbach. — **Protokollist:** Sigmund v. Czollner.

b) In der Marmarosch.

Administrator: Anton von Gerzon, königl. ungar. Hofkammer-Rath.

Beisitzer: Anton Takáts von Kis-Jóka. Johann Nep. von Hell. Georg v. Földessy. Joseph v. Herbst. Wilhelm von Freyseisen.

Aktuare: Joh. von Grünschnek. Karl von Virták. Joh. von Rajkovtis. Johann v. Freudenhoffer, Adjunct und Expeditior. — **Protokollist:** Joseph von Szénlein.

c) Provisorische Administration von Zombor.

Administrator: Johann von Grosschmid, königlich-ungar. Hofkammer-Rath.

Beisitzer: unbesetzt. **Aktuare:** Joseph von Mihálovits. Karl Benitzky von Benitze, zugleich Expeditior. Johann von Várossy. — **Registrator und Protokollist:** unbesetzt.

d) Administration der 16 königl. Zipser Kronstädte.

Administrator: Emerich Freiherr Fischer von Nagy-Szalatnya, Erbherr zu Baesko und Budamér, königl. ungar. Hofkammer-Rath.

Aktuar in Cameral-Angelegenheiten: Franz von Zemány.

Bezirks-Magistrat: 1) Bezirks-Graf der 16 Zipser-Kronstädte oder Graffius: Johann Nep. von Vida. 2) Bezirks-Assessoren: Paul von Vida. Anton von Demek, Surrogirter. **Bezirks-Obernotär:** Joh. v. Gerschowen. **Vice-Notär:** Johann von Glos.

e) Die Kaschauer-Administration.

Administrator: Joseph Györffy von Telekes, königl. ungar. Hofkammer-Rath.

Aktuar: Albert von Wachtler.

f) Die Agramer-Administration.

Administrator: unbesetzt.

g) Sövárer-Ober-Inspectorat.

Inspector: Franz von Rotter. **Aktuar:** Stephan von Albrecht.

h) Cameral-Präfectorate.

- 1) In dem königl. Kron-District dießseits der Theiß. Präfect: unbesetzt.
- 2) In Alt-Ofen und Wischegrad: unbesetzt.
- 3) In Diósgyőr und Tokay. Präfect: Moyoß von Gosztonyi.
- 4) In Arad und Mutina. Präfect: unbesetzt. Actuare: Franz von Schmidt. Joseph von Szalay.
- 5) In Großwardein. Dirigirender Fiscal: Karl von Olgyay.
- 6) In Ungvár. Präfect: Johann von Munkátsy.
- 7) In Hradek und Liefawa. Präfect: Florian von Kolinászy.
- 8) In Verbovszk, Fuccine und Vinodol. Cameral-Inspector: Michael von Renaldy.

IV. Gerichtliche Landes-Behördenn.

1. Königl. ungarische Septemviral-Tafel.

(Siehe Pesther Stadt).

2. Königl. Gerichtstafel.

(Siehe Pesther Stadt).

3. Königl. Distriktual-Gerichts-Tafeln.

a) Dießseits der Donau in Tyrnan.

Präsident: Joseph Zerdahelyi von Nyitra-Szerdahely, k. k. wirkl. Kämmerer.

Beisitzer: Franz von Prileszky. Sigmund von Olgyay. Ernest Csiba von Nagy-Abony. Joseph von Turcsányi. Anton von Podhorszky, königl. ungar. Truchseß. — Honorär-Beisitzer: Anton Graf Nyáry von Bedegh, k. k. wirkl. Kämmerer. Karl Graf Zay von Ugróez, k. k. wirkl. Kämmerer. Johann von Hrabovszky. Graf Joseph Pálffy v. Erdőd, Erbherr zu Vöröskeő, Erbkapitän des königl. Schlosses von Preßburg, und Erbobergspann des Preßburger-Komitates. Karl Freiherr von Fischer, Honorär.

Notär: Alexander von Jablanczy.

Protokollist: Ambrosius von Szász.

Expeditor: Emerich von Koller.

Advokat der Armen: Georg von Csizmazia.

Gerichts-Advokaten: Alitisz Johann. Ammer Jos. Andreánszky Anton. Belosits Joseph. Bende Moriz. Brogyányi Leonhardt. Buzinkay Ignaz. Csefalvay Joseph. Erös Dionysius. Francisci Joseph. Gáspár Joh. Genersich Johann. Grancsak Georg. Günther Joseph. Hausser Ernest. Hlinitzky Emerich. Horváth Johann. Johann von Hrankay. Jablanczy Sigmund. Kajzer Joseph. Kolmann Mich. Kanovits Ferdinand. Kanovits Ladislaus. Kollárik Johann. Kroner Ignaz. Kunz Ignaz.

Láng Anton. Maklár Franz. Mánez Joh. Markovits Stephan. Mentler Albert und Mikolaus. Mikovinyi Johann. Némethy Franz Ser. und Némethy Franz de Paula. Olgyay Sigmund. Ordódy Ladislaus. Papánek Anton. Paulovits Johann und Stephan. Pitroff Johann. Sándor Anton. Szecey Franz. Wagner Anton.

Königl. Distriktual-Tafel.

b) Jenseits der Donau, in Güns.

Präsident: Georg Bezeredy von Bezeréd, k. k. wirkl. Hofrath.

Beisitzer: Franz Csergheő von Nemes-Tacsikánd, kön. Rath. Franz Chernel von Chernelháza. Anton Ig-mándy von Boldog-Asszonyfa. Merius von Séllyei. Leopold von Répás. Ignaz von Noszlopy.

Überzählige: Gustav Graf Hugonay von Szent-György. Joseph von Gál.

Honorär-Beisitzer: Alexander Graf Szapári von Szápár, Erbherr zu Muraj-Szombat und Szécsi-Sziget. Peter Fiáth von Eörményes. Joseph Graf von Wenckheim.

Notär: Anton von Hegedüs. — Protokollist: Samuel von Hrabovszky. — Expeditor: Johann Málik von Pogány Szentpéter.

Advokat der Armen: Franz Szluha von Verbó.

Gerichts-Advokaten: Artner Johann der ältere, Artner Johann der jüngere. Braun Samuel. Braunstein Franz. Dongó Karl. Ege Mikolaus. Ertl Johann. Gál Joseph. Gaál Alexander. Graff Karl. Gyurász Adam. Horváth David. Hrabovszky Johann. Hutter Samuel. Josa Sigmund. Lubowich Ludwig. Kurz Andreas. Leinbathe Michael. Laky Anton. Ludvigh Samuel. Meeseri Daniel. Nagy Karl. Nagy Ludw. Pál Johann. Raab Stephan. Slamatinger Andreas. Schneller Karl. Stettner Karl. Seybold Georg. Szluha Franz. Szovják Jos. Szvoják Mathias. Torkos Franz. Tóth Valent. Tügh Sigmund. Vidos Ludwig.

Königl. Distriktual-Tafel.

c) Dießseits der Theiß in Exeries.

Präsident: Thomas Graf Szirmay von Bessenýo und Csernek.

Beisitzer: Anton Okolicsányi von Okolitsna, königl. Rath. Joseph Klobusitzky von Klobusits, k. k. wirkl. Kämmerer. Franz Lánecy von Lánecy Stephan. Kolosy von Cselej. Balthasar von Tahy. Ladislaus Merzse von Szinye. Überzählige Beisitzer: Stephan Freiherr Barkóczy von Szala. Gabriel Roskoványi von Roskovány. Dionys Revitzky von Revisnye. Graf Franz Nyáry von Bedegh und Berencs. Titus von Berzevitzky.

Notär: Joseph von Szentléleky. — **Protokollist:** Julius von Bujanovits. — **Expeditör:** Ladislaus Mauks von Farkasfalva.

Gerichts-Advocaten: Anton Ghilányi von Lázy. Armen-Advocat. — **Baranyay** Stephan. **Bradáts** Mich. **Bujanovits** Kajus, **Bukovits** Joseph von Kis-Matska. **Buttykay** Johann. **Csupka** Andreas. **Duka** Joseph. **Furman** Franz. **Ganczaugh** Joseph. **Gresskovits** Andreas. **Hedry** Johann. **Havir** Johann. **Hellner** Karl. **Samuel** von Mnisek. **Hensselmann** Theodor. **Hlaváts** Johann. **Jelenik** Steph. **Kohányi** Emerich. **Kardoss** Samuel. **Laczkó** Joseph. **Laczkó** Johann. **Máday** Mikolaus. **Medvetzky** Joseph und Ludwig. **Molnár** Joseph. **Munyay** Johann. **Okruczyk** Karl. **Oláh** Alexander. **Podhajeczky** Peter. **Podhajeczky** Alexander. **Papp** Samuel. **Stainhübel** Ludw. **Tomka** Stephan von Biharfalva. **Tomka** Ludwig. **Urban** Andreas von Biharfalva. **Vanovits** Ladislaus und Georg.

Königl. Distriktual-Tafel.

d) Jenseits der Theiß in Debresin.

Präsident: Emerich Lányi von Kis-Szántó, k. k. wirkl. Kämmerer, **Dbergespann** des Ungwarer-Comitats.

Beisitzer: Johann Szuhányi von Hirip. Joseph Pálffy von Tusnád. Franz Halassy von Déva-Ványa. Paul Csomay von Eger. Joseph von Pogány. Mikolaus von Dettrich. Johann Zoltán von Csepe. Melchior Revitzky von Revisnye, Honorär. Anton von Fáy, Honorär. Joseph von Szathmáry, Honorär.

Notär: unbesezt. — **Protokollist:** Joseph v. Legáth. — **Expeditör:** Paul Szábo v. Nemes-Tóthi.

Armen-Advokat: Franz Krasznay von Kraszna.

Gerichts-Advocaten: Bodó Ladislaus. **Buday** Franz. **Csáthy** Karl. **Csató** Stephan. **Farkas** Karl. **Fiók** Alexander. **Gazday** Johann. **Tar** Karl v. Gyarmath. **Kallós** Emerich. **Komlóssy** Ladislaus. **Kóczian** Joseph. **Kóos** Gabriel. **Kováts** Stephan. **Kováts** Ludw. **Lengyel** Johann. **Mannó** Joseph. **Nagy** Michael. **Ormos** Johann. **Sárváry** Daniel. **Schwarz** Samuel. **Szentes** Ludwig. **Szűts** Joseph. **Toót** Samuel. **Uhrnyi** Paul. **Vásárhelyi** Stephan. **Vas** Benjamin. **Zilahi** Joseph.

V. Die löbl. Gespannschaften in Ungarn.

a) Im Kreise diesseits der Donau.

1. **Arväter-Gespannschaft:** (Congreg. in Alsó-Kubiny.)

Dbergespann: Fideüs Graf Pálffy von Erdöd, (siehe Reichsbarene S. Seite 42).

Vicegespann: 1. Wendelin Abassy von N. Abafalva und F. Lehota, k. k. Rath. 2. Joseph Kubinyi von N. Olaszy und F. Kubiny. **Dber-Notär:** Joseph von Reviczky. **Vice-Notär:** 1. Joseph von

Monyák. 2. Carl von Párnitzky. **Honorär-Notär:** Eugen von Smrecsányi. **Gen. Cassa-W.:** Maxim. v. Zmeskál und Karl von Ambrózy. **Archivar:** Benjamin von Koroda. **Eractor:** Alexius von Abassy. **Dber-Þiskal:** Kaspar von Koroda. **Vice-Þiskal:** Karl von Mesko. **Honorär-Þiskal:** Anton von Divéky. **Daniel** von Szontagh. **Michael** von Párnitzky. **Franz** von Medvezky. **Dber-Arzt:** Balthasar von Demian. **Gottfried** von Koch. **Weg-Comm.:** Alexius v. Lehoczky. **Dber-Ingenieur:** Friedrich Freiherr Zornberg und Math. von Schichta. **Dber-Stuhlrichter:** Moriz v. Zmeskál. 2. Anton von Reviczky. 3. Aristides von Abassy. 4. Marfus v. Zmeskál. **Vice-Stuhl:** 1. Franz von Vilcesek. 2. Peter von Revitzky. 3. Wendelin von Zmeskál. 4. Johann von Dedinszky.

2. **Batscher und Bedrogher vereinigte Gespannschaft.** (Congreg. in Zombor.)

Dbergespann: Franz Graf Gyóry von Radvány, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath.

Vicegespann: 1. Jos. Odry v. Pacsér. 2. Jos. Rudits v. Almás Ritter d. gold. Sporns. **Dber-Notär:** Benj. v. Latinovits. **Vice-Notär:** 1. Tobias von Sztrilics. 2. Isidor von Nikolits. **Honorär-Not.:** Paul v. Antonovits. **Aug. v. Pinkovics.** **Daniel** v. Rudits. **Georg** von Zákó. **Paul** v. Fratrisevits. **Archiv.:** Paul v. Ballun. **Dber-Þiskal:** Karl v. Szutsits. **Hon. Dber-Þisk.:** Peter v. Horváth. **Vice-Þisk.:** 1. August v. Vermes. 2. Michael von Vojnits. **Eract.:** Franz von Turszky. **Gen. Verz.:** Maximilian von Szalmasy. **Vice-Verz.:** Franz von Vojnits. **Anton** v. Kovachich. **Dber-Arzt:** Karl v. Bulla. **Dber-Stuhl.:** 1. Johann von Czintula. 2. Andreas von Odry. 3. Daniel von Vojnits. 4. Stephan v. Allaga. 5. Johann v. Volárich. **Vice-Stuhl.:** 1. Matthäus v. Rudits. 2. Alex. v. Török. 3. Andreas von Tomcsányi. 4. Stephan von Zákó. 5. Anton von Knezy.

3. **Batscher-Gespannschaft.** (Congreg. in Aro-nyos-Maróth.)

Dbergespann: Johann Graf Keglevich von Buzin, k. k. wirkl. Kämmerer und geheimer Rath.

Vicegespann: 1. Joh. v. Tajnay k. Rath. 2. Ignaz v. Reinprecht. **Dber-Not.:** Wilhem von Lipovnyitzky. **Vice-Not.:** 1. Peter v. Botka. 2. Peter v. Kosztolányi. **Gen. Verz.** 1. Aloys von Majtbényi. 2. Karl von Pereszlényi. **Dber-Þiskal:** Johann v. Szabó. **Theodor** von Botka. **Vice-Þisk.:** 1. Benedikt von Juhasz. 2. Franz von Simonyi. **Eractor:** Alexius von Simonyi. **Dber-Arzt:** Thomas von Woland. **Andreas** von Laszlavik. **Archiv.:** Joseph

von Valentényi. Jng. Johann von Molnár. Oberstuhlr.: 1. Rudolph von Majthényi. 2. Stephan v Brogyányi. 3. Georg v. Sémbery. 4. Jos. v. Lipovnyitzky. 5. Anton von Ambro. Vice=Stuhlr. d. Liborius von Simonyi. Andreas von Simonyi. Franz von Reinprecht Lit. Ober=Stuhlr. 3. Joh. v. Matéffy. Ludwig von Tajnay Lit. Oberst. Maximilian von Névery. Ant. v. Márfassy Lit. Ober=Stuhlr. Franz v. Gal.

4. Graner=Gespannschaft. (Congreg. in Gran.)

Restaur. 8. November 1836.

Obergespann: unbesetzt.

Administrator: Johann Uzovits von Pethófalva, königl. Statthaltereid=Rath.

Vicegespann: 1. Emerich v. Héya, k. Rath. 2. Joh. v. Bozzay. Ober=Not.: Emerich v. Friebeisz. Hon. Ober=Not.: Karl v. Mérey. Vice=Not.: 1. Sigmund v. Huszár. 2. Karl v. Palkovits. Hon. Vice=Not.: Eivius von Marczibányi. Vinzenz v. Almássy. Flor. von Somogyi. Gen. Verz.: Stephan von Fabrinnyi. Vice=Verz.: Ladisl. v. Kamocsay. Ober=Fiskal.: Paul von Revitzky. Vice=Fisk.: Franz von Szentgály. Im Graner=Bezirk Ober=Stuhlr. Karl von Revitzky. Vice=Stuhlr.: Benedikt von Vargha. Stuhlgeschw. Karl von Csonka. Ludwig von Matyassovszky. Im Parkanyer=Bezirk Ober=Stuhlr.: Karl von Kutassy. Vice=Stuhlr.: Joseph von Luby. Stuhlgesch.: Sigmund v. Koltay. Karl v. Biró. Hon. Ober=Stuhlr.: Michael v. Andrassy. Hon. Vice=Stuhlr.: Nikolaus von Miskay zugleich Weg=Komm., und Karl v. Koller. Physikus: Stephan von Kamenszky. Jng. Anton von Nagy. Archivar: Anton von Bobits.

5. Honther=Gespannschaft. (Congreg. in Ipolyságh.)

Obergespann: Georg Majláth von Székely (siehe Seite 36. Staats=Ráthe).

Vicegespann: 1. Alexander v. Trsztyánszky 2. Anton v. Nyáry. Ober=Not.: Emerich v. Baloghy. Vice=Not.: 1. Ferdinand v. Bakay. 2. Medard v. Gyürky. Hon. Vice=Not.: Nikolaus von Fehérváry. Dionysius v. Buócz. Merius v. Baloghy. Archiv. Ladislaus von Bakay. Gen. Verz.: Wilhelm v. Kubinyi. Karl v. Baros. Ober=Komm.: Karl von Okolicsányi. Crakt.: Anton v. Nagy. Ober=Fiskal.: 1. Stephan v. Vajda. 2. Ladislaus von Podhorzky. Vice=Fisk.: Luzian von Okolicsányi. Hon. Vice=Fisk.: Anton von Kevitzky. Johann v. Sarnóczay. Julius v. Pongrácz. Nikolaus v. Laszkáry. Friedrich von Matulay. Paul von Fritz. Cap.

Ladislaus von Kabrány. Prof. Rustos: Paul von Ebeczky. Ober=Stuhlr.: 1. Alexander von Lufa. 2. Dionys. von Mártonffy. 3. Emerich von Sembery. 4. Ludwig von Majláth. Vice=Stuhlr.: 1. Georg von Egry. Ladislaus von Vladár. 2. Alexander von Gyürky. Ludwig von Laszkáry. 3. Franz von Stummer. Ludwig von Boronkay. 4. August von Sántha. Joseph von Sarnóczay.

6. Liptauer=Gespannschaft. (Congreg. in Liptó Sz. Miklós.)

Obergespann: Stephan Graf Illesházy von Illesháza, (siehe I. Reichsbarone Seite 42).

Administrator: Anton von Majthényi, königl. Rath und k. k. Kämmerer. In Pesth, Kohlbachergasse 501.

Vicegesp.: 1. unbesetzt. 2. Joh. Palugyay v. Palugya und Bodafalva. Ober=Not.: 1. Gabriel v. Plathy. 2. Vinzenz v. Szeatlványi. Vice=Not.: 1. Paul von Madocsányi. 2. Johann von Andaházy, zugleich Archivar. Hon. Vice=Not.: Daniel von Szmrtsányi. Adolph v. Joob. Caspar von Kiszely. Franz von Joob. Ober=Fiskal.: Peter von Pongrácz. Vice=Fiskal.: Daniel von Dettrich. Hon. Vice=Fisk.: Georg von Luby. Johann von Kiszely. Math. Podhorányi. Paul v. Szentiványi. Alexander v. Kaban. Karl von Lehotzky. Ludwig von Joob. Gen. Verz.: 1. Emerich von Madocsányi. 2. Nikolaus v. Poturayay. Craktor: Anton von Kubinyi. Vice=Verzept.: Mar. v. Szentiványi. Donat. v. Plathy. Ober=Arzt: Johann von Flittner. Jng.: Joseph v. Farkas. Ober=Stuhlr.: Emerich v. Szmrtsányi. 2. Wolfgang v. Palugyay. 3. Markus v. Okolicsányi. 4. Franz v. Rády. Vice=Stuhlr.: 1. Peter v. Thuránsz-y. 2. Johann v. Palugyay. 3. Merius v. Joob. 4. Aug. von Andaházy.

7. Neograder=Gespannschaft. (Congreg. in Balás-Gyarmath.)

Restaur. 20. Juny 1836.

Obergespann: Gabriel Graf Keglevics von Buzin, (siehe Seite 42 1. Kreuhüter).

Vicegesp.: 1. Ant. Jankovich. v. Jeszenicza. 2. Ludm. von Benyitzky. Ober=Not.: 1. Joseph v. Huszár. 2. Johann v. Sréter. Vice=Not.: Otto v. Desseöffy. Ober=Fisk.: Karl von Kacskovits. Vice=Fiskal. Karl von Farkas. Sigmund von Plachy. Weg=Oberdirektor: Stephan von Szily. Kriegskassa Generalp. Anton von Szerémy. Hausk. Gen. P. Johann von Dömök. Craktor: Daniel v. Darvas. Ober=Komm.: Aug. von Kubinyi. Ar

chiv.: Franz v. Nagy. Im Roschonger-Bezirk Ober-Stuhlr.: Anton von Pongrácz. Vice-Stuhlr.: Johann v. Károlyi. Franz von Repeczky. Stuhlgesch.: Maximilian von Okolitsányi. Johann von Piry. Im Kekkőer-Bezirk Ober-Stuhlr.: Ladislaus von Vattay. Vice-Stuhlr.: Alexander von Horváth. Mikolaus von Széchényi. Stuhlgesch.: Johann von Somoskkőy. Stephan von Veres. Im Szétsényer-Bezirk Ober-Stuhlr.: Paul v. Frater. Vice-Stuhlr.: Ladislaus v. Jankovich. Michael von Jezerniczky. Stuhlgesch.: Blasius von Manó. Moriz von Benyovszky. Im Fülefer-Bezirk Ober-Stuhlr.: Paul v. Bory. Vice-Stuhlr. Joseph v. Gelényi. Franz v. Szontágh. Stuhlgesch. Nikol. v. Báthy. Peter v. Baros. Vice-Perz.: Sigm. v. Dubravitzky. Franz v. Kasza. Gabriel von Beke. Stephan v. Horváth. Kommis.: Gabriel v. Ambrózy. Joseph von Okolicsányi. Ludwig von Szabó. Karl v. Bene. Sicherheits-Komm. Stephan v. Bornemisza. Seidenkultur-Komm.: Anton v. Mestoházy. Kapitän: Johann von Krudy.

8. Neutraer-Gespannschaft (Congreg. in Neutra).

Dbergespann: Johann Freiherr Malonyay von Vicsap. (siehe Seite 42. Reichsbarone 11.).

Vicegespann: 1. unbesezt. 2. Laurenz Marczibányi von Puchó und Csóka.: Ober-Not.: Valentin von Brogyanyi. Vice-Not.: 1. Mikolaus von Jánoky. 2. Johann von Gusztényi. Honor. Vice-Notär: Karl von Kossovits. Aug. von Ocskay. Ludwig von Szulovssky. Lhaddaus von Deses. Paul v. Juhász. Ferdinand von Battyányi. Gen. Perz.: Kaspar von Zmertich. Ludwig von Boronkay. Fund. Kassa Gener. Insp.: Stephan v. Hencze. Crakt.: Joh. von Bacsády. Ober-Justiz.: Valentin von Raicsányi. Anton von Turcsányi. Alexander von Deses. Armen-Advok.: Sigmund von Rutkay. Franz v. Biróczy. Archib.: Ignaz von Beznák. Ober-Arzt: Johann von Biatovszky. Samuel von Biel. Jugen.: 1. Joseph von Truncsek. 2. Georg von Koronthály. Ober-Stuhlr.: 1. Johann v. Emödy. 2. Mikolaus v. Rudnyánsky. 3. Anton v. Ocskay. 4. Joseph von Victorisz. 5. Joseph von Ordódy. 6. Joseph von Soóky. Vice-Stuhlr.: 1. Karl von Ghicz. 2. Paul v. Juhász. 3. Merius von Ocskay. 4. Alb. v. Tomka. Steph. v. Brogyányi. 5. Ladisl. v. Majthényi. 6. Viktor von Zerdahélyi.

9. Pesth, Pilis und Solt vereinigte Gespannschaften (Congreg. in Pesth).

Restaur. den 3. November 1836.

Erbe und wirkl. Dbergespann: Se. kais. königl. Hoheit Erzherzog Joseph, Palatin von Ungarn u. (siehe III. Kais. Prinzen. 2).

Vicegespann 1. Simon Dubraviczky v. Dubravicaa u. 2. Gabriel Földváry von Bernátsfalva. Ober-Notär: Moriz von Szentkirályi. 1. Vice-Notär: Stephan von Nagy. mit Honor. Ober-Notär Titel. 2. Paul von Nyáry. 3. Titus von Pajor. Hon. Vice-Notär: Moriz von Lukáts. Joseph v. Szilassy. Andr. v. Balla. Ober-Justiz.: Andreas v. Rákóczy. Vice-Justiz.: 1. Joseph von Gaal, mit Hon. Ober-Justiz. Titel. 2. Samuel von Edressy. Archib.: Peter von Kecsk. Crakt.: Johann von Klementisz. Gen. Kriegsk. Perz.: Steph. v. Friebeisz. Gen. Hausk. Perz.: Joh. v. Bielek. Ständ. R. Perz.: Gedeon von Lissnyay. Centr. Ober-Stuhlr.: Joh. v. Zlinszky. Centr. Stuhlgesch.: Anton v. Bellágh zugleich mehrerer Comitete Tafelbeisitzer. Erster Kommissär zugleich Stuhlr. Johann v. Modrovich. Kapit.: Karl von Balla. Physikus: 1. Johann von Schmid in Pesth. 2. Stephan von Barka in Kiskörös. Chir. Joseph von Lantz. Anton von Lossteiner. Jugen.: 1. Ladislaus von Mocsy in Körös. 2. Ladislaus von Zlinszky in Gyón. Prof. Kustos zugleich Vice-Arch.: Johann von Gaal. Exped.: Anton von Ferenczy zugleich Hon. Stuhlgesch. Prot.: Michael von Matyók. Kanzellist: Stephan v. Báthory. Anton v. Danáts. Johann von Ziska. Anton Freiherr von Horváth. Daniel v. Szily. Anton v. Forián.

1. Im Ketschemet-Bezirk Ober-Stuhlr.: Samuel von Batta in Nagyaráta. Vice-Stuhlr.: Mikolaus v. Nyáry in A. Nyáretyháza. Ludw. v. Bitskey in Bitska. Stuhlgesch.: Anton von Tihanyi in Abony. Emer. von Kostyán in Abonyi. Ludwig von Viczián in Szele. Vice-Perz.: Georg von Ferenczy in Ketschemet. Komm. Ladislaus von Szalay in N. Körös. Anton von Pajor Czegléd. Franz von Redel in N. Káta. Feldk. Anton von Sánta in Czegléd. Chir.: Joseph von Nagy in Abony.

2. Im Raizner-Bezirk Ober-Stuhlr.: Georg von Fáy in Péczel. Vice-Stuhlr.: Rudolph von Eckstein in Péczel. Etuad von Párnitzky in Tótgyörk. Stuhlgesch.: Franz von Friebeisz in Tura. Vice-Perz. Joh. v. Póosh in Csövár. Feldkomm.: Ant. v. Jantsits in Héviz. Trans. Komm.: Mikolaus von Modrovich in Bagh. Chir.: Moys v. Rác in Gödöllő.

3. Im Pesther-Bezirk Ober-Stuhlr.: Georg v. Szilassy in Pánd. Vice-Stuhlr.: Ant. v. Jeszenszky.

in F. Dabas. Karl v. Sárközy in Maglód. Stuhlger.
schworn.: Daniel von Bod in Pesth. Albert von Cz-
gányi in Dabas. Stephan von Gaal in Dabas. Vice-
Perz.: Ludwig von Zsigray in Gyón. Transf. Rom.:
Wolfgang von Halász in Soroksár. Feldkomm.:
Anton von Kenedits in Pilis. Weg. Komm.: Jos.
von Gröfy in Tar. Chir.: Adolph von Skoták in A.
Némedy.

4. Im Solter-Bezirk Ober-Stuhl.: Ladislaus von
Madarassy in Izsák. Vice-Stuhl.: Karl von
Mészáros in Kalocsa. Stephan von Segesváry in A.
Dabas. Stuhlger.: Ludwig von Nagy in P. Bojar.
Ignaz von Véh in Tass, Melchior v. Hajós in Döm-
söd. Vice-Perz.: Paul von Szalay in Vadkert.
Feld-Komm.: Rud. v. Mészöly. Weg-Komm.:
Johann von Jeszenszky in Pataj. Chir.: Franz von
Láng in Kalocsa.

5. Im Pilscher-Bezirk Ober-Stuhl.: Johann von
Simontsits in Altosen. Vice-Stuhl.: Emerich v.
Miskey mit Honor. Ober-Stuhl. Titel in Tinnye.
Alexander von Janovits in Pesth. Stuhlger.:
Karl von Setéth in Tinnye. Joseph von Simontsits
in Tinnye. Ludwig von Kováts in Ráczeve. Vice-
Perz.: Johann von Belgrády in Pómáz. Transf.
Komm.: Anton von Gunde in Bia. Weg-Komm.:
Joseph von Hegedüs in Tinnye. Feld-Komm.: Ant.
von Hatla in Tinnye. Chir.: Joseph von Papfko-
vits in Sz. Endre.

10. Preßburger-Gespannschaft. (Congreg. in
Preßburg.)

Erb- und wirkl. Obergesp.: Ferdinand Graf Pálffy
von Erdöd, Erbherr zu Vöröskő, k. k. wirkl. Kämme-
rer und geheimer Rath, erblicher Capitän des Schloßes
zu Preßburg,

Administrator: Ferdinand Leopold Graf Pálffy von
Erdöd, Erbherr zu Vöröskő, k. k. Kämmerer und Erb-
Obergespann des Preßburger-Comitats.

Vicegesp.: Benjamin Bittó von Sáros-Falva. 2.
Franz Fekete von Galantha. Ober-Notar: Joh.
von Németh. Vice-Not.: 1. Sigmund von Batsák.
2. Georg von Petöcz. Hon. Vice-Not.: Anton v.
Somogyi. Titus von Olgyay. Graf Constant von
Pálffy. Johann von Bartal. Johann von Abrahamffy.
Gen. Perz.: Joseph von Jablanczy. Arch.: Kaspar
von Olgyay. Ober-Fisk.: 1. Rudolph v. Molnár.
2. Valentin von Németh. Vice-Fisk.: 1. Ignaz v.
Buzinkay. 2. Nikolaus von Olgyay. Craft.: Ignaz v.
Lieszkovszky. Erster Kommis. in Preßburg,
zugleich Ober-Stuhl.: Ignaz von Nagy. Hon.
Ober-Stuhl.: Florian v. Kondé. Ober-Arzt:

Joseph von Marsovszky. Binzenz von Frey. Honor.
Arzt: Karl von Schönbauer. Karl von Lakner. Ge-
stav von Lang. Karl von Dévan. Ingen.: Moys v.
Szeidel. Johann von Szitnyan. Hon. Ingen.: Karl
von Linezner. Karl von Szaidl. Ober-Stuhl.: 1.
Ladisl. v. Dóka. Vice-Stuhl.: Joh. v. Nagy. 2.
Ladisl. v. Christoffy. Vice-Stuhl.: Moys v. Szá-
szy. 3. Kamill v. Marsovszky. Vice-Stuhl.: Franz
v. Thebe. 4. Anton v. Petöcz. Vice-Stuhl.: Joach.
v. Földe. 5. Binz. v. Vermes. Vice-Stuhl.: Steph.
von Prileszky. 6. Leopold v. Trojer. Vice-Stuhl.
Anton von Boldizsár.

11. Turoger-Gespannschaft. (Congreg. in
Szent-Márton.)

Erb- und wirkl. Obergesp.: Johann Freiherr Ré-
vay von Réva, k. k. wirkl. Kämmerer und geh. Rath.
Vicegesp.: 1. Emer. Leh. czky v. Kis-Rakó k. Rath. 2.
Karl Rutkay v. Rutka. Ober-Not.: Adolph v. Rakovszky.
2. Lad. v. Zatureczky. Vice-Not. u. Arch.: Ludw. v.
Zatureczky. Hon. Vice-Not.: Franz von Batisz.
Andreas von Szmercsányi. Melchior von Rutkay.
Gen. Perz.: Stephan von Jezernitzky. Ober-
Fisk.: Ludwig von Újhelyi. Vice-Fisk.: Joseph
von Zatureczky. Hon. Vice-Fisk.: Joseph von
Vanovits. Paul von Lehotzky. Ladislaus von Rak-
sányi. Franz von Újhelyi. Corn. von Koncsék. Weg-
Komm.: Stephan von Raksányi. Craft.: Albert
von Csepesányi. Kommis.: Ladislaus von Újhelyi.
Paul von Tomka. Ingen.: Ignaz von Liebhard.
Ober-Arzt: Rudolph von Maszlik. Stuhl.: 1.
Balthasar von Rutkay. 2. August von Rakovszky. 3.
Franz von Raksányi. 4. Georg von Lehoczky.

12. Trentschiner-Gespannschaft. (Congreg. in
Trencsin.)

Restauration den 24. Okt. 1836.

Erb-Obergesp.: Stephan Illésházy von Illésháza
(siehe Seite 42, Reichsbarone 7).

Administrator. Moys Freiherr Mednyánszky von
Medgyes, k. k. wirkl. Kämmerer, Hofrath u. Referendar
bei der königl. ungarischen Hofkanzlei.

Vicegesp. 1. Anton von Marczibányi. 2. Ladislaus von
Marzibányi (der jüngere). Ober-Not.: Flor. von
Ordódy. Vice-Not.: 1. Ladislaus von Ulmann,
mit Hon. Ober-Not. Titel. 2. Ludwig von Nedeczky.
3. Ludw. von Eördegh. Kriegsk. Gen. Perz.: Gu-
stav v. Osztrölneczky. Hausk. Gen. Perz.: Steph.
v. Mednyánszky. Craft.: Alexander v. Laczkóczy.
Ober-Fisk.: Ladislaus v. Eördegh. Vice-Fisk.:
Ludwig von Bacho. Arch.: Ladislaus von Novotta.
Kap.: Karl von Lieszkovszky. Im Solner-Bezirk

Ober-Stuhl.: Kaspar von Pongrátz. **Vice-Stuhl.**: Johann von Pongrátz und Johann von **Kvassay**. **Vice-Perz.**: Georg von Hrabovszky u. Joseph von Szeghy. **Stuhlgesch.**: Nikolaus von Keller. **Aloys von Sefkesik**. Johann von **Nedecz-y**. **Kommis.**: Thomas von Ordody und **Nedeczky**. Im **Besteuer-Bezirk Ober-Stuhl.**: Kaspar v. **Marsovszky**. **Vice-Stuhl.**: Nikolaus von **Vazyon** u. Johann von **Zental**. **Vice-Perz.**: Wendelin von **Benyovszky**. **Stuhlgesch.**: Karl v. **Marsovszky**. Johann v. **Gilányi**. **Aloys von Marsovszky**. **Komm.** von **Tu csá yi**. Im **Középer-Bezirk Ober-Stuhl.**: Karl von **Piacsek**. **Vice-Stuhl.**: **Emerich von Trsztyánsky**. Johann von **Hrehus**. **Vice-Perz.**: **Stephan von Zernegh**. **Flor. von Mititzky**. **Stuhlgesch.**: v. **Tuehritzky**. Johann von **Baros** und **Nozdrovitzky**. **Kommis.**: v. **Mititzky** und **Kereszte**. Im **Also-Bezirk Ober-Stuhl.**: **Anton v Piacsek**. **Vice-Stuhl.**: **Ladislauß von Melcsitzky**. **Steph. von Dubnitzky**. **Vice-Perz.**: **Anton von Hrankay**. **Stuhlgesch.**: **Joh. v. Kazy**. **Aler. v. Szulovszky**. **Joseph v. Razgha**. **Kommis.**: **Ferd. von Zamaróczy** und **Kvassay**. Im **Hegyentuler-Bezirk Ober-Stuhl.**: **Ladislauß von Sándor**. **Vice-Stuhl.**: **Joseph von Nemák**. **Leonth. v. Brogyányi**. **Vice-Perz.**: **Steph. v. Sándor**. **Stuhlgesch.**: **Aler. v. Ordódy**, mit **Ober-Stuhl.** **Titel. v. Szadeczky** und **Steph. v. Sztuparics**. **Kommis.**: **Anton v. Begyáts**. **Georg v. Ottlik**.

13. **Sohler-Gespannschaft**. (Congreg. in Neusohl.)
Restaur. den 27. Okt. 1836.

Obergespann: **Stephan Ghéczy v. Garanszegh**, kais. königl. wirl. Kämmerer, und bei der königl. ungar. Hofkanzlei Referendär, in Wien.

Vicegesp.: 1. **August von Benyitzky**. 2. **Nikolaus v. Osztoluczky**. **Kriegs-Kas.** **General Perz.**: **Ludwig von Tolnay**. **Honor. Kas. Perz.**: **Ladislauß von Czerva**. **Vice-Perz.**: **Gustav von Fluck** und **Bogdányi**. **Ober-Not.**: **Anton v. Radvánszky**. **Vice-Not.**: 1. **Stephan von Rutkay**. 2. **Ludwig von Benitzky**. **Ober-Fisk.**: **Stephan von Huszák**. **Vice-Fisk.**: **Johann von Hudoba**. **Erakt.**: **Joh. Urbányi**. **Arch.**: **Ludw. von Bendik**. **Ingen.**: **Georg von Mihálko**. **Hon. Ingen.**: **Paul v. Sparszam**. Im **Obern Bezirk Ober-Stuhl.**: **Martin v. Thaisz**. **Vice-Stuhl.** **Albert v. Rakovszky**. **Stuhlgesch.** **Paul von Hudoba**. **Johann von Doba**. **Kommis.**: **Joseph v. Szuhay** zugleich **Kap.** **Joseph** und **Karl von Skultéti**. **Chir.**: **Mathias von Lepát-ek** und **Anton von Pericht**. Im **Niedern Bezirk Ober-Stuhl.**: **Gust. von Schurmann**. **Vice-Stuhl.**: **Emerich v. Nándory**. **Stuhlgesch.**: **Peter von Holecz**. **Karl**

von **Libertinyi**. **Kommis.**: **Samuel v. Hudoba**. **Ant. von Feketo**. **Chir.**: **Johann v. Fizely**. **Ant. v. Fritz**.

b) Im Kreise jenseits der Donau.

1. **Baranyaer-Gespannschaft**. (Congreg. in Fünffirchen.)

Restaur. am 1. August 1836.

Obergespann: **Pantráf Somassich von Saard**, königl. Personal, (siehe Pesth königl. Gerichts-Zafel.)

Vicegesp.: **Joseph Siskovits von Almás**, königl. Rath. 2. **Christian von Sauska**. **Ober-Not.**: **Joseph von Gaal**. **Vice-Not.**: 1. **Ferdinand von Kontsek**. 2. **Johann von Reke Hon. Vice-Not.**: **Aloys von Gaal**. **Gen. Perz.**: **Karl v. Skerletz**. **Vice-Perz.**: **Joseph von Gooes**. **Paul von Répás**. **Ober-Fisk.**: **Ludwig v. Barhos**. **Vice-Fisk.**: **Johann von Riemer**. **Hon. Vice-Fisk.**: **Eduard von Barthos** und **Ludwig von Sey** **Archivar**: **Joseph von Sey**. **Adjunkt**: **Paul von Hoitsy**. Im **Fünffirchner-Bezirk Ober-Stuhl.**: **Johann von Jesz-nyzky**. **Vice-Stuhl.**: **Em. von Ors-ág**. **Stuhlgesch.**: **Stephan von Kisfaludy**. **Joseph von Furthinyi**. **Verpfl. Kommis.**: **Stephan von Kovács**. **Im Baranyer-Bez. Ober-Stuhl.**: **Joseph von Madarász**. **Vice-Stuhl.**: **Nikolaus von Perczel**. **Stuhlgesch.**: **Stephan von Farkas**. **Joseph von Börsön**. **Verpfl.**: **Kommis.**: **Joseph von Körmeny**. Im **Siffocher-Bezirk Ober-Stuhl.**: **Stephan v. Perczel**. **Stuhlgesch.**: **Anton von Tör-ky**. **Sigmund von Répás**. Im **Hegyhater-Bezirk Ober-Stuhl.**: **Sigm. von Pákozdy**. **Vice-Stuhl.**: **Ernest von Grabarits**. **Stuhlgesch.**: **Daniel von Szentiványi**. **Joseph von Horváth**. Im **Mohatscher Bezirk Ober-Stuhl.**: **Anton von Kardos**. **Vice-Stuhl.**: **Daniel von Raisz**. **Stuhlgesch.**: **Franz von Katta**. **Emer. von Spi-sz**. **Verpfl. Kommis.**: **Ignaz von Göcz** und **Joseph von Nagyajtny**. Im **St. Lorenzer-Bezirk Ober-Stuhl.**: **Ferd. v. Knapp**. **Vice-Stuhl.**: **Anton von Kajdacsy**. **Stuhlgesch.**: **Em. von Balasko**. **Paul von Angyal**.

2. **Eisenburger-Gespannschaft**. (Congreg. in Steinamanger.)

Restaur. den 30. April 1835.

Erb- und wirklicher Obergespann: **Philipp Fürst von Batthyányi**, **Erbberr zu Németh-Ujvár**, **Graf von Strattmann**, **Commandeur des österreichischen kais. Leopold-Ordens**, **k. k. Kämmerer** und **geheimer Rath**, **dirigirendes Mitglied der ungarischen gelehrten Gesellschaft**.

Administrat.: **Karl Graf Zichy von Vásonkó**, **der jüngere**, **k. k. Kämmerer**.

Vicegesp.: 1. Ignaz v. Bertha. 2. Emerich v. Békássy. **Dber=Not.:** Emerich v. Széll. **Hon.Dber=Not. u.** 1. **Vice=Not.:** Joseph Vidos von Kolta. 2. Anton von Bertha. **Hon. Vice=Not.:** Joseph Graf von Zichy. Stephan von Tóth. Ladislaus von Bezeredy. Johann von Polányi. Daniel von Háczy. **Dber=Fiskal:** Ludwig von Kamondy. **Vice=Fisk.:** Ludwig von Vidos. **Nikolaus von Berzsényi.** **Gen. Perz.:** Ladislaus v. Bárdossy. **Vice=Perz.:** Ignaz v. Hodás y **Archivar:** Emerich von Oreyz. **Eraktor:** Stephan v. Hettyey. **Dber=Arzt:** Karl v. Schvester. **Unter=Arzt:** Johann von Ka pf. **Jngen.:** 1. Alexander von Hegedüs. 2. Sigmund von Kovachich. **Exp.:** Michael von Strényi. **Dber=Stuhl r.:** 1. Daniel von Vidoss. 2. Franz von Kocsóczy. 3. Gabriel von Dienes. 4. Martin von Szluba. 5. Johann von Gaál. 6. Anton von Lipits. **Vice=Stuhl r.:** 1. Ladislaus von Balogh. Johann von Ivankovits. 2. Paul von Toth. Christian von Széll. 3. Alexander von Szarka. Georg von Laky. 4. Alexander von Toth. **Gustav von Chernell.** 5. Samuel von Ivány. Ludwig von Radó. 6. Anton v. Kőszeghy. **Alex. von Augustits.**

3. Komorner=Gespannschaft. (Congreg. in Komorn.)

Restauration, den 16. Juni 1836.

Erb= und wirkl. Dbergespann: Leopold Graf Nádasdy von Nádasd, **Erbherr zu Fogaras, f. f. wirkl. Kämmerer und geheimer Rath.**

Administrator: Leopold Graf Nádasdy v. Nádasd der Jüngere, **Erbherr zu Fogaras, f. f. wirkl. Kämmerer und Baron der königl. ungar. Gerichts=Zafel.**

Vicegesp.: 1. Dionys. Pázmány v. Szomor und Somodor. 2. Raph. Ghyez v. Gyecz und Assa. **Ablanzkürt. Dber=Not.:** Vinzenz v. Ordódy. **Hon. Dber=Not.** 1. **Vice=Not.:** Koloman v. Ghyezy. 2. Koloman v. Nedeczky. **Archivar:** Wendel von Nagyváthy. **Gen. Perz.:** Johann von Boday. Gabriel von Pulay. **Eraktor:** Franz von Závody. **Dber=Fisk.:** Aloys von Kürthy. **Vice=Fisk.:** Ladislaus von Csorba. **Dber=Komm.:** Ludwig von Thaly. **Central=Komm.:** Alerius von Missics. **Dber=Arzt:** Joh. von Wurm. Emerich von Baranek. **Im Csallókozer=Bezirk Dber=Stuhl r.:** Daniel von Szarmáry. **Vice=Stuhl r.:** Johann von Szarka. **Sigm. v. Pázmány.** **Im Gestescher=Bezirk Dber=Stuhl r.:** Joseph von Sárközy. **Vice=Stuhl r.:** Sigmund von Milkovits. **Sigmund von Fogthüy.** **Im Lataer=Bezirk Dber=Stuhl r.:** Franz v. Huszár. **Vice=Stuhl r.:** Benjamin von Nyikos. Ignaz von Pyber. **Im Udvárder=Bezirk Dber=Stuhl r.:** Ludwig v. Hunyady. **Vice=Stuhl r.:** Blasius v. Konkoly. **Eduard von Halassy.**

Hon. Not.: Dionysius von Boday. Dionysius von Pázmány. **Kaspar von Baranyay.** **Adolph v Karátsanyi.** **Hon. Fisk.:** Alex. von Ordódy. **Ludwig von Molnár.** **Koloman von Konkoly.** **Joseph von Pauka.** **Sigmund von Csepy.** **Franz von Kálmán.** **Stephan von Lossonczy.** **Alexander von Pálffy.** **Daniel von Nagy.** **Joseph von Domonkos.** **Ludwig von Csajághy.**

4. Dedenburger=Gespannschaft. (Congreg. in Dedenburg.)

Restauration, den 5. Mai 1836.

Dbergespann: Paul Fürst Esterházy von Galantha, **Erbherr zu Fraknó, Ritter des gold. Vließes, Großkreuz des kön. ung. St. Stephan=Ordens, f. f. wirkl. Kämmerer und geheim. Rath, außerord. Gesandter in England u.**

Vicegespann: 1. Paul von Hög. észy. 2. Georg v. Marton. **Dber=Notär:** Ignaz von Rohonezy, **Vice=Notär:** 1. Johann von Simon. 2. Ludm. von Chernel. **Gen. Perz.:** Samuel von Torkos. **Vice=Perz.:** Valentin von Pethe. **Eraktor:** Ludwig von Kolla. **Archiv.:** Ignaz von Thalaber. **Prof. Kunstsch.:** Joseph von Dallos. **Dber=Fiskal:** Emerich von Lampert. **Vice=Fisk.:** Ludwig von Bognár. **Dber=Stuhl r.:** Stephan von Kulcsár. **Ludwig v. Konkoly.** **Joseph von Kaldy.** **Andreas von Baditz.** **Emerich von Potyondy.** **Vice=Stuhl r.:** Johann v. Szalay. **Karl von Kleinrath.** **Michael von Töttösy.** **Paul von Mesterházy.** **Ludwig von Molnár.** **Nikol. von Kramarits.** **Stephan von Csontos.** **Anton von Döry.** **Anton von Noszlopy.** **Stuhlgeschw.:** Stephan von Takács. **Daniel von Sággy.** **Peter v Kéry.** **Steph. v. Simon, i.** **Franz v. Nagy.** **Alex. v. Takács.** **Sigm. v. Nagy.** **Gabriel v. Csupor.** **Samuel v. Tóth.** **Emerich v. Chapó.** **Dber=Arzt:** Emerich v. Szalay und **Joh. von Sándorffy.** **Cap.:** Stephan von Potyondy.

5. Raaber=Gespannschaft. (Congreg. in Raab.)

Restauration, am 10. August 1836.

Dbergespann: Franz Graf Zichy Ferraris von Vásonykó, **Ritter des königl. ungarischen St. Stephan=Ordens, f. f. wirkl. Kämmerer und geh. Rath; General=Major, und bei der ung. adel. Leibgarde 2ter Lieutenant.**

Vicegespann: 1. Ignaz Bezeredy von Bezeréd, **kön. Rath.** 2. **Ant. v. Szüts.** **Im Tószigeter=Bezirk Dber=Stuhl r.:** Martin von Kováts. **Vice=Stuhl r.:** Daniel von Horváth. **Stuhlgesch.:** Adam von Eöry. **Johann v. Horváth.** **Im Pusttaer=Bezirk Dber=Stuhl r.:** Mathias von Németh. **Vice=Stuhl r.:** Joseph von Milkovits. **Stuhlgesch.:** Samuel von Sándor. **Stephan von Takó.** **Im Sokoróallyaer=Bezirk Dber=Stuhl r.:** Alexander von Takáts. **Vice=Stuhl r.:** Sigmund v. Markovits. **Stuhlgesch.:** Alexander von Szalay. **Johann von Germanez.** **Dber=**

Not.: Michael von Kisfaludy. Vice-Not.: Korn. von Balogh. 2. Stephan von Zmeskal. Archiv. und zugleich Vice-Not.: Michael von Kalóczy. Gen. Perz.: Johann von Jankó. Vice-Perz.: Benjamin von Hunkár. Ober-Fiskal: Johann von Hollósy. Vice-Fiskl.: Gustav v. Pottyondy. Craft: Stephan von Nagy. Cent. Komm.: Stephan von Farkas. Feld-Komm.: Ignaz von Móró. Weg-Comm.: Johann von Torkos. Phys.: Joseph von Balogh. Ingen.: Ludwig von Király.

6. Schümeger-Gespannschaft. (Congreg. in Kaposvár.)

Restaur. den 30. November 1836.

Dbergesspann: Alexander Mérey von Kapos-Mérey (siehe Ofen, königl. Statthaltereie).

Vicegespann: Ladislaus Czindery. 2. Ab. von Sárközy. Ober-Not.: Alex. v. Szegedy. Vice-Not.: 1. Paul von Soussich. 2. Franz von Illés. Ober-Fiskl.: Joh. von Tallián. Vice-Fiskl.: Anton von Botka. Gen. Perz.: Em. von Záborszky. Craft: Sigm. v. Laki s. Arch.: Paul v. Bezerédy. Im Baboltschaer-Bez. Ober-Stuhl r.: Ludw. v. Sárközy. Vice-Stuhl r.: Alex. v. Sárközy. Ant. v. Csépan. Stuhlgesch.: Joh. v. Hodossy. Jos. v. Csépan. Vice-Perz.: Sigm. v. Molnár. Komm.: Thom. v. Kolemén. Im Rapposcher-Bez. Ober-Stuhl r.: Jos. v. Mérey. Vice-Stuhl r.: Jos. v. Szalay. Alex. v. Bogyay. Stuhl g.: Joseph v. Gáspár. Paul von Botka. Vice-Perz.: Mikolaus v. Záborszky. Komm.: Steph. v. Kiss. Im Igaler-Bezirk Ober-Stuhl r.: Steph. v. Szasits. Vice-Stuhl r.: Benedikt v. Bosnyák. Ignaz v. Kacskovits. Stuhlgesch.: Steph. v. Piró. Paul v. Roboz. Vice-Perz.: Anton v. Farkas. Komm.: Emer. v. Nagy. Im Marzaler-Bezirk Ober-Stuhl r.: Ambros. v. Hochreiter. Vice-Stuhl r.: Anton von Vésény. Richard v. Stéphaics. Stuhlgesch.: Ludwig v. Király. Paul von Madarász. Vice-Perz.: Joseph von Thassy. Komm.: Emerich v. Boros. Im Sigether-Bezirk Ober-Stuhl r.: Karl von Thassy. Vice-Stuhl r.: Paul von Kováts. Gabriel v. Kiss. Stuhl g.: Ant. v. Bereczky. Dan. v. Szokolay. Vice-Perz.: Joh. v. Dóczy. Komm.: Stephan v. Németh.

7. Stuhlweißenburger-Gespannschaft. (Congreg. in Stuhlweißenburg)

Restaur. 3. November 1836.

Dbergesspann: Anton Graf Cziráky von Czirák und Diónesfalva (siehe Seite 42, Reichsbarone 2).

Vicegespann: 1. Joseph von Ürményi, k. k. wirkl. Kämmerer. 2. Casimir von Sárközy. Ober-Not.: Franz von Nedezechy. Ober-Fiskl.: Peter von Hu-

szár. Gen. Perz.: Ignaz von Nagy. Archivar: Balthasar von Nagy. Kap.: Paul von Mészöly. Im Scharmelleker-Bez. Ober-Stuhl r.: Franz von Vinczenti. Vice-Stuhl r.: Johann von Fiáh. Alex. von Kolosváry Stuhlgesch.: Napoleon von Potoraszky. Emerich von Mészöly. Peter von Németh. Perz.: Michael von Eklér. Im Usatwarer-Bezirk Ober-Stuhl r.: Karl von Kenessey. Vice-Stuhl r.: Sigmund von Vegbelius. Ignaz von Mádrovics Stuhlgesch.: Franz von Meszlényi. Jos. von Szüts. Perz.: Alexander von Zuber. Im Bitscher-Bezirk Ober-Stuhl r.: Karl von Mentlör. Vice-Stuhl r.: Sigm. v. R. v. i. Karl v. Hollósy. Stuhlgesch.: Ant. v. Moro. Alex. v. Takáts zugleich Komm.: Ludw. v. Kenessey. Perz.: Karl v. Petrás.

8. Tolnaer-Gespannschaft. (Congreg. in Szekszárd.)

Restaur. den 28. November 1836.

Dbergesspann: unbesetzt.

Administrat.: Karl Graf Eszterházy von Galantha Erbherr zu Fraknó, k. k. Kämmerer.

Vicegespann: 1. Samuel Kossa von Magyarai. 2. Gabriel Döry v. Jobbaháza. Ober-Not.: Emerich v. Sztánkovánszky. Vice-Not.: Anton v. Augusz. mit Ober-Not. Tit. 2. Ladisl. v. Barbacsy. Honor. Vice-Not.: Anton Graf Eszterházy. Joh. v. Hegyesy. Christoph v. Bezerédy. Jul. v. Perczel. Aug. v. Csapó. Karl v. Forster. Ign. v. Daróczy. Arch.: Johann v. Lengyel. Gen. Perz.: Naim v. Döry. Vice-P.: Gabriel v. Becz. Craftor: Franz v. Elek. Ober-Fiskl.: Benedikt v. Forster. Hon. Ober-Fiskal: Alex. v. Daróczy. Vice-Fiskl.: Andreas v. Moravchik. Hon. Vice-Fiskl.: Friedrich v. D ry. Merin v. Barbacsy. Jos. von Egerer. Im Wölghescher-Bez. Ober-Stuhl r.: Emer. v. Perczel. Vice-Stuhl r.: Eduard v. Visolyi. Stuhlgesch.: Georg v. Lipovszky. Vinz. v. Bogyay. Im Dombowarer-Bezirk Ober-Stuhl r.: Alexander v. Döry. Vice-Stuhl r.: Georg v. Szalay. Stuhlgesch.: Georg v. Czuppony. Paul v. Hussár. Im Simontornyer-Bezirk Ober-Stuhl r.: Moriz v. Perczel. Vice-Stuhl r.: Steph. v. Fördö. Stuhlgesch.: Joh. v. Gabarits. Franz v. B. ne. Im Földwarer-Bezirk Ober-Stuhl r.: Michael von Berecz. Vice-Stuhl r.: Joh. v. Daróczy. Georg von Hajós. Stuhlgesch.: Jos. v. Bertalan. Joseph von Parragh. Ladislaus v. Kornis. Physikus: Ignaz v. Havas. Karl v. Krenmüller. Kap.: Karl von Benyovaszky. Trans. Komm.: Joseph v. Moldoványi. Jos. v. Simigh. Weg-Komm.: Joh. von Miskolczy. Hon. Ober-Stuhl r.: Adam von Tahy. Vice-Stuhl r.: Stephan v. Angyal. Alexand. v. Salamon.

Stephan von Veltes. Hon. Stuhlgesch.: Karl von Morocz. Paul von Egerer.

9. Weßprimer-Gespannschaft. (Congreg. in Weßprim.)

Dbergesp.: Steph. Graf Zichy v. Vásonykó. Groß. d. f. ung. St. Steph.-Ord., k. k. wirkl. Kämmer. u. geh. Rath. Vicegesp.: 1. Johann Rohonczy, königl. Rath. 2. Samuel Horváth von Kocsi. Ober-Not.: Ignaz von Zsoldos. Vice-Not.: 1. Balthasar von Bronkoy. 2. Steph. v. Rozsos. Ober-Fisk.: Gabriel von Sobestyén. Vice-Fiskal: 1. Gabriel von Papp. 2. Moyses von Gombos. Gen. Perz.: 1. Gabriel von Karácsonyi 2. Emerich von Katons. Vice-Perz.: 1. Ludwig von Szakonyi. 2. Franz von Kenessey. Craft.: Paul von Tamassa. Archiv.: Franz von Ersek. Ober-Arzt: 1. Ignaz von Puchly. Alexander von Csereenyös. Ing.: Ignaz von Halasz. Joseph von Külöp. Ober-Stuhl r.: 1. Stephan von Csereenyés. 2. Stephan von Szakónyi. 3. Ignaz von Noszlopi. 4. Joseph von Kopácsy. Vice-Stuhl r.: 1. Dionysius von Molnár. Anton von Kenessey. 2. Jos. v. Pap. 3. Steph. v. Mártonfalvay. 4. Mikol. v. Takó

10. Wieselburger-Gespannschaft: (Congreg. in Ungriſch-Altenburg.)

Dbergespänn: Franz Ser. Graf Nádasdy von Nádasd, k. k. wirklicher Kämmerer, Statthaltereirath u. Erbbergespänn des Komorner-Comitats.

Vicegespänn: 1. Michael von Torkos, kön. Rath. Curr.: Joseph von Szalay. Ober-Not.: Franz v. Kajdátay. Hon. Ober-Not.: Heinrich Graf von Zichy. Vice-Not.: Ludwig von Króner. Hon. Vice-Not.: Anton von Seper. Johann von Heinsich. Protokoll und Kanzley-Direktor: Jos. von Schoit. Ober-Fisk.: Franz von Sótér. Vice-Fisk.: Gabriel von Csepesányi. Hon. Vice-Fisk.: Ad. von Cseakey. Johann von Króner. Leopold von Molnár. Vend. v. Sidó. Gen. Perz.: 1. Johann von Haasz 2. Karl von Bikkesay. Craft.: Joseph von Bogdány. Tafel-Beisitzer mit Bezahlung: Joseph von Andrassy. Joseph von Szalay. Kriegs-Komm.: Joseph von Simon. Ingen.: Karl von Bobóth. Karl von Godinger. Ober-Arzt: Friedrich von Birk. Hon. Ober-Arzt: Ignaz von Polák. Ober-Stuhl r.: 1. Joh. v. Króner der ält. 2. Karl v. Hegedüs. Vice-Stuhl r.: 1. Franz v. Meszáros mit Ober-Stuhl r. Titel. 2. Georg von Szántó.

11. Zalaber-Gespannschaft. (Congreg. in Zala-Egérzeg.)

Restauration. 22. September 1834.

Dbergespänn: Emerich Graf von Battyán, Erbherr

zu Németh-Újvár, k. k. wirkl. Kämmerer und geheimer Rath, Beisitzer der königl. ung. Septembiral-Tafel. Vicegespänn: 1. Joseph Botka von Névady. 2. Stephan von Kerkápoly. Ober-Not.: Michael von Tuboly. Vice-Not.: 1. Johann von Zob. 2. Franz v. Novák. Hon. Vice-Not.: Andreas von Farkás. Karl von Tolnay. Anton von Farkas, Ober-Fisk.: Johann von Molnár. Vice-Fiskal: 1. Joseph von Nagy. 2. Joh. v. Csesznák. Hon. V. F.: Jos. v. Csesznák. Archivar: Wolfgang von Hary. Craftor: Balthasar von Csik. Kontrolloer: Alexander von Nagys. Gen. Perz.: Franz von Koppányi. Protok.: Ladislaus von Kozáry. Ober-Stuhl r.: 1. Paul von Kúthy. 2. Daniel von Szigethy. 3. Sigmund v. Rajky. 4. Michael von Simon. 5. Paul von Bértalan. 6. Franz v. Gabelits. Vice-Stuhl r.: 1. Franz v. Malatinzky. Karl von Móroca. 2. Paul v. Nagy. Paul v. Horváth. Alex. von Inkey. Merius von Csányi. 3. Emerich von Farkas. Ignaz von Halassy. 4. Joseph von Márton. Michael von Szenthe. 5. Peter von Horváth. Stephan v. Tomassich. Ober-Arzt: Jos. v. Fleischhacker. Taf. v. Sztámborazky. Ing.: Ant. v. Póka. Steph. v. Bajoma.

c) Im Kreise diesseits der Theiß.

1. Abauvarer-Gespannschaft. (Congreg. in Kaschau.)

Dbergespänn: Ignaz Freiherr Eötvös von Vásáros-Námény etc. (siehe Seite 42, Reichsbarone 5.)

Vicegespänn: Stephan Komáromy von Kója. 2. Johann von Vitéz der jüngere. Ober-Not.: Anton v. Puky. Vice-Not.: 1. Franz von Jakabfalvay. 2. Joseph von Láncozy. Archivar: Emerich von Korponay. Gen. Perz.: Sigmund von Tóth. Craftor: Joseph von Puttnoky. Ober-Fiskal: Johann von Olasz. Vice-Fisk.: 1. Anton von Szobonya. 2. Stephan von Márczy. Ober-Arzt: Franz v. Hora. Ingen.: Stephan von Gérich. Ober-Stuhl r.: 1. Stephan von Kelez. 2. Andreas von Szent-Imrei. 3. Johann von Péchy. 4. Thomas von Péchy. 5. Samuel v. Domoakos. Vice-Stuhl r.: 1. Ludw. von Bodnár. 2. Emerich von Koss. 3. Jakob von Láncozy. 4. Johann von Szobonya. 5. Michael von Bérczay.

2. Beregher-Gespannschaft. (Congreg. in Berégszász.)

Restauration, den 25. Juni 1835.

Erbb. u. wirkl. Dbergesp.: Franz Phil. Graf v. Schönborn, k. k. wirkl. Kämmerer und geh. Rath, Ritter des bayer. St. Huberts- u. des Malthes-Ord. Wohnt in Wien. Administ.: Gabr. Freih. v. Perényi, k. k. wirkl. Kämmerer. Vicegespänn: 1. Georg Bay von Ludány und Csoma, königl. Rath. 2. Thomas Eötvös von V. Námény. Ober-Not.: Karl von Komlóssy. Vice-Notár:

1. Joseph von Andrassy. 2. Paul von Péchy. Ober-Fiskal: Ignaz v. Bay. Vice-Fiskal: Franz v. Román. Arch.: Steph. v. Rác. Gen. Perz.: Lad. v. Dessöffy. Steph. v. Buday. Crakt.: Johann v. Bösz. Kunstsch. Prof.: Steph. v. Galácsy. Ober-Arzt: Johann von Sztankó. Ing.: 1. Jos. v. Rác. 2. Ludw. v. Bosky. Hon. Ing.: Ladišl. v. Blasko. Im Tiszháter-Bezirk Ober-Stuhl r.: Gabriel v. Bay, in Csalloda. Vice-Stuhl r.: Andreas v. Hunyady, in Gulacs. Andreas v. Uskay. Vice-Perz.: Karl v. Bösz. 2. Kasznér-Bezirk Ober-Stuhl r.: Paul v. Uray, in Gulacs. Vice-Stuhl r.: Joh. v. Péchy, in Déda. Vice-Perz.: Melchior v. Nánásy. 3. Im Felvidéker-Bez. Ober-Stuhl r.: Karl v. Bušay, in Oroszi. Vice-Stuhl r.: Franz v. Jobszty, in Kis-Almás. Ferd. v. Komlossy, in Komlós. Vice-Perz.: Ludw. v. Bonemis. a. 4. Im Munkácsér-Bez. Ober-Stuhl r.: Ignaz v. Leszkay, in Déda. Vice-Stuhl r.: Georg von Gecsey, in Munkács. Vice-Perz.: Georg von Pechy.

3. Vorschoder-Gespannschaft. (Congreg. in Miskolcz.)

Restaur. den 28. Juni 1836.

Obergesp.: Adam Graf Reviczky v. Revisnye, k. k. wirkl. Kämmerer u. geh. Rath, Gesandter in Loßana. Administrator: Nikolaus Freiherr von Vay v. Vajsa, k. k. wirkl. Kämmerer Baron der ung. Gerichtstafel etc. Vicegespann: 1. Joseph Király von Sztámár. 2. Sigmund Bakk von Felső Pulya. Ober-Not.: Ladišl. v. Palóczy. Vice-Not.: 1. Joh. v. Okolicsányi. 2. Joh. von Rác. 3. Emanuel v. Okolicsanyi. Arch.: Joseph von Posch. Gen. Perz.: Ludwig von Dominikovits. Joseph von Szepessy. Crakt.: Ladišlaus v. Kiss. Ober-Fiskal: Abraham von Balogh. Vice-Fiskal: Ludwig von Herke. Hon. Vice-Fiskal: Karl von Kiss. Anton von Szalay. Johann von Nagy. Paul von Paulikovits. Peter von Kisszely. Johann von Bakó. Ladišlaus von Tomka. Ad. von Pilla. Bartholomäus von Vadnay. Ober-Arzt: Joseph v. Sztámár. Benjamin von Breitschwer. Ing.: And. von Holecz. Ober-Stuhl r.: 1. Ladišl. v. Szepessy. 2. Gedeon von Nagy. 3. Karl von Lossonezy. 4. Franz von Miklós. Vice-Stuhl r.: Centr. Joseph von Sebe. Joseph von Szentimrey. Ladišlaus von Paulikovich. 2. Thomas von Palócsy. Georg von Majtényi. 3. August von Csépany. Andreas von Fekete. 4. Marimilian von Gombos. Sigmund von Ragályi.

4. Gömerer u. Klein-Honthor vereinigte Gespannschaft. (Congreg. in Pelsőcz u. Rima-Szombat.)

Restaur. den 21. Juli 1836.

Obergespann. Joseph Almássy von Zsadány und Török Sr. Miklós (siehe Pesth Septemviral-Tafel).

Vicegespann: 1. Samuel von Dráskóczy. 2. Sigmund von Márjassy. Ober-Notär: Nikolaus von Abaffy. Vice-Notär: 1. Karl von Nagy, mit Ober-Notär Titel. 2. Nikolaus von Ratkó. General-Perz. der Kriegskassa: Franz von Paukovich. Hausf.: Lad. v. Lakatos. Ober-Fiskal: Joh. v. Mumhardt. Arch.: Gabr. Marikovszky. Im Felsőer-Bez. Ober-Stuhl r.: Joh. Márton. Vice-Stuhl r.: Eugen v. Kerepessy Albert von Mariássy. Im Ratkaer-Bezirk Ober-Stuhl r.: Gejza von Szentmiklosy. Vice-Stuhl r.: Anton von Bodon. Nikolaus von Szentiványi. Im Kleinhonthor-Bezirk Ober-Stuhl r.: Alexander von Kende. Vice-Stuhl r.: Franz von Malatinszky. Georg von Horváth. Im Serker-Bezirk Ober-Stuhl r.: Paul v. Darvas. Vice-Stuhl r.: Madarassy und Valentin von Török. Im Putnoker-Bezirk Ober-Stuhl r.: Karl von Szentiványi. Vice-Stuhl r. Ludw. v. Ragályi. Barth. v. Tsoldos.

5. Hewescher und äußere Solnoker vereinigte Gespannschaft. (Congreg. in Erlau.)

Erzb. und wirkl. Obergesp.: Johann Lad. Pyrker v. Felső Eör, (siehe Römisch-kathol. Kirche 1. Erzb. S. 39). Vicegespann: 1. Raph. v. Dapsy. 2. Unbesetzt. Ober-Notär: 1. Karl von Vratarits. 2. Joseph von Brezovay. Vice-Not.: Joh. v. Madarassy. Gen. Perz.: Gabr. v. Kanyó. Vice-Perz.: Barth. v. Góth. Ober-Fiskal: Steph. v. Zábrazky. Vice-Fiskal: Flor. v. Perlaky. Crakt.: Steph. v. Utassy. Weg-Direkt.: Anton von Gosztonyi. Archivar: Karl von Vécsey. Ober-Arzt: 1. Joseph von Keszlerfy. Franz von Feuerer. Ingen.: Joseph von Markmüller. Ober-Stuhl r.: 1. Paul von Farkas. 2. Joseph von Papszász. Paul von Radits. 3. Samuel von Barbé'yi. 4. Joseph von Kovács. Vice-Stuhl r.: Georg von Földváry. Johann von Hamar. 2. August von Makay. Honorär Vice-Stuhl r.: Johann Szabó. 3. Paul von Kovács. Joseph von Halassy. 4. Peter v. Novotha.

6. Scharoscher-Gespannschaft. (Congreg. in Eperies.)

Obergespann: Ignaz Freiherr Eötvös von Vásáros-Námény (siehe Seite 42 4.).

Vicegespann: 1. Emerich Péchy von Pech-Ujfalú, königl. Rath. 2. Joseph Dessöffy von Csérnek und Tarkó. Ober-Notär: Stephan von Kapu. Vice-Notär: 1. Alexander von Bornemisza. 2. August von Mariássy. Ober-Fiskal: Johann v. Vinkler. Vice-Fiskal: Emanuel von Berzeiczky. Gen. Perz.: Benjamin von Péchy. Craktör: Christ. von Dessöffy. Archivar: Johann von Villecz. Ober-Weg-Komm.: Ludwig von Dessöffy. Ober-Arzt:

1. Christian von Kern. 2. Eduard von Barcs. Jng.: Hiob von Vilicz. Ober-Stuhl r.: Andreas von Berthoty. 2. Emerich von Sárosy. 3. Andreas von Péchy. 4. Paul von Samsey. 5. Joseph von Kaszlavicz. 6. Unbesetzt. Vice-Stuhl r.: Peter von Hed y. 2. Ladišlaus von Piller. u. Albert von Tahy. Paul von Fehérváry. 5. Ambrosius von Péchy. 6. Alexander von Szalay.

7. Zornaer-Gespannschaft. (Congreg. in Zorna.)
 Dbergespann: unbesetzt.

Vicegespann: 1. Ladišlaus von Martinidesz, f. Rath. 2. Jos. Bárczay von Bárca. Ober-Not.: Samuel von Komjáthy. Hon. Ober-Not.: Andreas von Jakabfalvy. Gen. Perz.: Karl von Koós. Ober-Fiskal: Michael von Császár. Vice-Fisk.: Karl von Horváth. Craft.: Alexander von Lükó. Ober-Stuhl r.: 1. Ludwig von Gedeon. 2. Johann von Soltesz. Vice-Stuhl r.: Stephan von Golley. 2. Joh. von Gedeon.

8. Ungvarer-Gespannschaft. (Congregation in Ungvár.)

Restaur. den 15. Mai 1835.

Dbergespann: Emerich Lányi von Kis-Szántó, f. f. Kämmer. und Präsident der königl. Distrikual-Tafel jenseits der Theiß.

Vicegesp.: 1. Simon von Horváth, königl. Rath. 2. Anton von Pribék. Ober-Not.: Paul von Tabódy. Vice-Not.: Johann von Csató. 2. Michael v. Gyöngösy. Arch.: Anton von Polányi. Prof. Custos: Joseph von Balogh. Gen. Perz.: 1. Franz von Pongrátz. 2. Ladišlaus von Kende. Vice-Perz.: 1. Ferdinand von Tahy. 2. Stephan von Tomesányi. 3. Georg von Korláth. Craft.: Gabriel von Fekete. Ober-Fisk.: Anton von Hethy. Vice-Fisk.: Laurenz von Fekete. Ober-Stuhl r.: 1. Vinzenz von Buday. 2. Stephan von Turánszky. 3. Andreas von Orosz. 4. Gedeon von Moksay. Vice-Stuhl r.: 1. Koloman von Thuránszky. 2. Gabriel von Minay. 3. Gabriel von Horváth. 4. Anton von Kulin.

9. Zempliner-Gespannschaft. (Congreg. in Sátor-Allya-Ujhely.)

Restaur. den 18. Februar 1835.

Dbergespann: Anton Graf von Majláth von Székely, f. f. wirkl. Kammerer und Hofrath, Referendär bei der f. f. allgemeinen Hofkammer in Wien.

Vicegespann: 1. unbesetzt. 2. Karl Szentiványi von Szentivány. Ober-Notär: Andreas von Kosuth. Honorär Ober-Not.: Vinzenz von Szentiványi. Vice-Notär: 1. Melchior von Pilişy. 2. Stephan von Somogyi. 3. Alexander von Jantó. Archivar: Samuel von Kassay. Custos der Prof.:

Samuel von Kelemen. Gen. Perz.: Stephan von Tomsics. Johann von Füzessey. Craftor: Melchior von Kuliny. Ober-Fisk.: Andreas von Kazinczy. Vice-Fisk.: 1. Stephan von Papp. 2. Gubertus von Eperjessy. Jng.: 1. Adam von Steiner. 2. Georg von Fundanits. Ober-Arzt: 1. Paul von Meczner. 2. Martin von Csernák. Ober-Stuhl r.: 1. Mloş von Draveczy. 2. Thomas von Bodó. 3. Ladišlaus von Rhédey. 4. Johann von Viczmándy. 5. Joseph von Szemere. 6. Nikolaus v. Kozma. Vice-Stuhl r.: 1. Gabriel von Szabó. Joseph von Rozgonyi. 2. Andreas von Klobusitzky. 3. Franz von Péterffy. Emerich von Szögyényi. 4. Georg von Revitzky. Aug. von Füzessey. 5. Melchior von Lehoczky. Daniel von Füzessey. 6. Ladišlaus von Stépan. Stephan von Ocsaky.

10. Zipser-Gespannschaft. (Congreg. in Leutschau.)

Erb- und wirkl. Dbergespann: Karl Graf Csáky von Keresztzegg, Erb-Graf zu Zips und Erb-Dbergespann der Zipser Gespannschaft, f. f. wirklicher Kämmerer.

Vicegesp.: 1. Ludwig Almásy von Felicz, Ritter des goldenen Sporns und königl. Rath. 2. Ignaz von Korotnoky, königl. Rath. Ober-Not.: Joseph v. Jantsó und Alexander von Engel. Vice-Not.: Theodor von Spóner. Ober-Fisk.: Franz von Újfalusy. Vice-Fisk.: 1. Karl v. Glosz. 2. Paul v. Mercz. 3. Andreas von Wieland. Gen. Perz.: Karl v. Sváby. Craft.: Paul von Doloviczenyi. Rassa-Perz.: Ludwig von Tóthfalusv. Archiv.: Alexius v. Bárdossy. Ober-Arzt: Joseph von Fortmeyer. Jng.: Johann von Fabriczy. Ober-Stuhl r.: 1. Arnold von Görgey. 2. Stephan von Moncsko. 3. Matth. von Bobeszt. 4. Johann von Jekelfalusy. Vice-Stuhl r.: 1. Michael von Korponay. Franz von Lányi. 2. Balth. von Mattyassovszky. Hon. Vice-Stuhl r.: And. von Mercz. 3. Martin von Görgey. 4. Anton von Jancsó. Hon. Vice-Stuhl r.: Vinzenz v. Johnyi.

d) Im Kreise jenseits der Theiß.

1. Arader-Gespannschaft (Congreg. in Arad.)

Dbergespann: unbesetzt.

Vicegespann: 1. Anton von Bánhidi. 2. Alexander von Aczel. Ober-Notär: Joh. Inattorisz v. Mossóc. Vice-Not.: 1. Alexander von Bujanovits. 2. Alexius von Hofbauer. Gener. Perz.: Gabriel von Schlachta. Craft.: Karl von Brünck. Arch.: Joh. von Török. Tafelbeisitzer mit Bezahlung: Paul von Hendrey. Lazarus von Lázár. Stephan von Somogyi. Ober-Fisk.: Gregor von Kiss. Vice-

Fisk.: Johann von Bittó. **Ober-Kommis.:** Sig-
mund von Edelsbacher. **Ober-Arzt:** Joseph von
Rózsa. **Johann von Bittner.** **Jng.:** Johann von Glacz.
Ober-Stuhl.: 1. Gabriel von Török. 2. David
von Bogdanovits. 3. Johann von Barb. August von
Kovács. **Vice-Stuhl.:** 1. Karl von Bosnyák.
Peter von Vank 2. Ad. von Deseö. Emerich von
Spech. 3. Ignaz v. Kornély. Johann v. Porubaszky.
4. Joseph von Ormos. Emerich von Edelsbacher.

2. Bekesch-Gezpannschaft. (Congreg. in Gyula.)

Obergesp.: Joseph v. Lánczy, (siehe Pesth Septem-
viral-Tafel).

Administrator: Anton Aczél von Boros-Jenő.

Vicegepann: 1. Franz von Cseh. 2. Anton v. Hor-
váth. **Tafelbeisiger mit Bezahlung:** 1. Joh.
von Stummer. 2. Ludwig v. Lehoczky. **Ober-Not.:**
Anton v. Novák, Ritter des goldenen Sporns. **Vice-
Not.:** 1. Ignaz von Kállay. 2. Johann von Kiss, zu-
gleich Archiv. **Gen. Perz.:** Joseph von Beliczay.
Alexander von Virágos. **Erakt.:** Anton v. Németh.
Ober-Fisk.: Martin von Lengyel. **Vice-Fisk.:**
Emerich von Stummer. **Weg-Komm.:** Georg von
Platsintár. **Ober-Arzt:** Ludwig von Tormássy.
Jngen.: Michael von Bodoky. **Ober-Stuhl.:**
1. Kajetan von Simay. 2. Franz von Vidovich. **Vice-
Stuhl.:** 1. Karl von Boczko. 2. Ignaz v. Kállay.

**3. Bihar-Gezpannschaft. (Congreg. in Várad-
Olaszy)**

Obergesp.: Franz Graf Zichy von Vásonykó, (siehe
Seite 42. Rechtsbarone 9).

Administrator: Johann von Lónyay, königl. unga-
rischer Statthalterei-Rath.

Vicegesp.: 1. Michael von Fráter. 2. Ant. v. Stacho.
Tafelbeis. mit Bezahl.: 1. Ludw. v. Miskolczy.
2. Ludw. v. Szilágyi. 3. Dionys v. Beöthy. 4. Mar. v.
Beliczay. **Ober-Notár:** Nikolaus von Hodossy.
Vice-Notár: 1. Karl von Kis. 2. Ludwig von Beö-
thy. 3. Eugen von Toperezer. **Gen. Perz.:** 1. Ka-
spar von Fráter. 2. Adalbert von Hrabovsky. **Ober-
Fisk.:** Anton von Budaházy. **Vice-Fiskal:** 1.
Sigmund v. Eressey. 2. Ludw. v. Servánszky. **Erakt.:**
Math. von Oláh. **Archivar:** Michael von Jakab.
Vice-Arch.: Alexander von Jakab. **Ober-Arzt:**
1. Emer. von Lonovits. 2. Daniel von Gombos. **Jng.:**
1. Maximilian von Hermann. 2. Joseph von Szász.
3. Joseph von Nádasdy. Johann von Kurutz. **Ober-
Stuhl.:** 1. Johann von Thurzó. 2. Ladislaus von
Nadányi. 3. Franz von Csánády. 4. Georg v. Sántha.

5. Ludwig von Szentiványi. **Vice-Stuhl.:** 1.
Emerich von Tokody. Viktor von Kazinczy. 2. Ludw.
von Bagoassy. Karl von Miskolczy. 3. Moys von
Lakatos. Merius von Fráter. Stephan von Dobozy.
4. Benedikt von Lakatos. Ladislaus von Gássy. 5.
Georg von Farkas. Anton v. Csotka.

**4. Csánáder-Gezpannschaft. (Congreg. in
Makó.)**

Obergespan: unbesetzt.

Administrator: Peter Tököly von Kevermes, kön-
igl. Rath, Ritter des goldenen Sporns.

Vicegepann: 1. Joh. v. Vásárhelyi. 2. Joseph v.
Lukács. **Tafelbeisiger:** Michael von Tornay.
Ignaz von Pozsonyi. **Gen. Perz.:** unbesetzt. **Ober-
Not.:** Paul von Szilesy. **Honor. Ober-Notár:**
Albert von Bánhidý. **Vice-Notár:** Emerich von
Bíró. **Ober-Fiskal:** Anton von Nyéky. **Vice-
Theodor von Balta.** **Archiv.:** Georg von Blázsy.
Erakt.: Stephan von Hervay. **Kriegs-Komm.:**
Paul von Wurga. **Ober-Arzt:** Paul von Hoffmann.
Jng. Anton von Giba. **Ober-Stuhl.:** 1. Johann
von Dániel. 2. Franz von Sánka. 3. Michael von Ná-
voy. **Vice-Stuhlricht.:** Ladislaus von Szilvássy.
Hon. Vice-Stuhl.: Stephan von Lukács.

**5. Csongrader-Gezpannschaft. (Congreg. in
Szegvár.)**

Restauration den 31. August 1835.

Obergepann: Anton Fürst Grassalkovits von Gya-
rök, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephan-
Ordens k. k. wirkl. Kämmerer und geheimer Rath.

Administrator: Ludwig Graf Károlyi von Nagy-
Károly, k. k. wirklicher Kämmerer.

Vicegepann: 1. Benjamin Kárász von Horgos. 2.
Ignaz v. Müller. **Tafelbeisiger mit Bezahl.:**
Gabriel von Klauzál. Franz von Nagy. **Ober-Not.:**
Joseph von Bene. **Vice-Notár:** Michael v. Kaszap;
zugleich Hon. Ober-Notár. **Archiv.:** Michael von Vi-
dovich. **Gen. Perz.:** Ludwig von Dobosy. **Vice-
Perz.:** Franz von Kóumbán. **Eraktor:** Joseph v.
Szomor. **Ober-Fiskal:** Daniel von Kiss. **Vice-
Fiskal:** Karl von Kovacs. **Ober-Komm.:** And.
von Vály. **Weg-Komm.:** Ladislaus von Keresztes.
Kriegs-Komm.: Joseph von Szatmáry. **Ober-
Arzt:** Samuel von Sebök. **Jngen.:** Georg von
Schöner. **Ober-Stuhl.:** 1. Stephan von Tomes-
váry. 2. Ignaz von Müller. **Vice-Stuhl.:** 1. Em.
von Vidovich. 2. Anton von Barbaczy.

6. Kraschoer-Gespannschaft (Congreg. in Lugos.)

Restaur. am 20. Juni 1836.

Dbergesp.: Paul Gyürky von Lossoncz, k. k. wirkl. Kämmerer und Hof-Rath.
Vizegesp.: 1. Joseph von Markovich. 2. Andreas von Kiss. Tafelbeis. mit Bezahl.: Johann v. Pettko, Karl von Podhraczký. Ober-Not.; Alexander von Makay. Vize-Not.: Franz von Szolusz. Bela von Pettko. Archiv.: Georg von Fogarassy. Ober-Isik.: Anton von Moys. Vize-Isik. Johann von Melzer. Gen. Perz. Ludwig von Krenghel. Vize-Perz.: Joseph von Szalló. Ober-Wegkomm. Sigm. von Motus. Crakt.: Johann von Melzer. Sicherheitstomm.: Franz von Kiss und Johann von Fest. Natural-Komm.: Franz von Balogh. Kapit.: Joseph von Kovách. Im Lugoscher Bezirk. Oberstuhlr.: Christ. von Jakabffy. Vizestuhlr.: Ernest von Orbók. Georg v. Pattyárszky. Stuhlgeschwor.: Anton v. Nagy. Stephan von Gyorgyevits. Ignaz von Kamenszky. Wegkomm. Johann von Bagossy. Im Bulcser Bezirk. Oberstuhlr.: Peter von Palikucevni. Vizestuhlr.: Johann von Pappházy. Stuhlgeschwor.: Vinzenz von Kiss. Probus von D'Elleveux. Wegkomm. Georg von Vuja. Im Rapolnascher Bezirk. Oberstuhlr.: Moriz von Asóth. Vizestuhlr. Joseph v. Jantsó. Stuhlgeschwor.: Anton von Léway. Wilhelm v. Pausz. Wegkomm.: Georg v. Faur. Im Kraschoer Bezirk. Oberstuhlr.: Alex von Jurkovich. Vizestuhlr.: Paul von Jagodich. Karl von Rozenegger. Stuhlgeschwor.: Joseph von Leitner. Emerich von Legrády. Wilhelm von Csefalvay. Wegkomm.: Wilhelm von Csefalvay. Im Drawizer Bezirk. Oberstuhlr.: Emerich von Vagyon. Vizestuhlr.: Karl von Kováts. Stuhlgeschwor. Georg von Marsovszky. Joseph von Beliczay. Wegkomm.: Johann von Léway.

7. Marmaroscher-Gespannschaft. (Congreg. in Nagy-Sziget.)

Restaur. den 30. Juli 1836.

Dbergesp.: Abraham Graf Vay von Vaja, k. k. wirkl. Kämmerer und einer der dirigirenden Mitglieder der ungar. gelehrten Gesellschaft.
Vizegesp.: 1. Ladislaus von Mánn. 2. Karl von Pogány. Ober-Not.: Adam von Borbély. Vize-Not.: 1. Albert von Takács. 2. Ludwig v. Nánásy. Honor. Not.; Graf Karl v. Vay. Gen. Kriegs-Kassa-Perz.: Pet. v. Asz'alos. Hauskass.-Perz.: Peter von Moritz. Ober-Isik.: Elias von Kováts und Johann von Tóth. Vize-Isik. Joseph

von Csatáry, und Michael von Csizsár. Im Felső Bezirk. Ober-Stuhlr.: Sigm. von Szaploneczay. Vize-Stuhlr.: Theodor von Onicza. Aloysz von Suska. Vize-Perz.: Ladislaus von Gyenge. Stuhlgeschwor.: Peter von Mánn. Ludwig von Balázs. Ladislaus von Dunka. Feldkomm.: Gregorius von Petrovay. Im Kászoer Bezirk. Ober-Stuhlr. Johann v. Szaploneczay. Vize-Stuhlr.: Johann v. Jurka. Vize-Perz. Ludwig v. Gyenge. Stuhlgeschwor.: Johann von Reviczky. Georg von Vincz. Feldkomm. Johann von Godzsa. Im Sgether Bezirk. Ober-Stuhlr. Gabriel von Mihály. Vize-Isik.: Michael von Kovácsy. Albert von Pogány. Vize-Perz.: Johann von Komáromy. Stuhlgeschwor.: Michael von Szalkay. Franz von Réthy. Carl von Reviczky. Ladislaus v. Vlád. Feldkomm.: Simeon von Mik. Im Alsó-Bezirk. Ober-Stuhlr.: Alex. von Horváth. Vize-Stuhlr.: Franz von Markocsányi, und Karl von Kovátsy. Vize-Perz.: Paul von Horváth. Stuhlgeschwor.: Georg von Csernel. Paul von Selevér. Franz von Benkő. Ludwig von Pogány. Feldkomm.: Michael von Czebély. Im Vrchovinaer Bezirk. Ober-Stuhlr.: Anton von Várady. Vize-Stuhlr.: Valentin von Darvay. Vize-Perz.: Paul von Horváth. Stuhlgeschwor.: Ladislaus v. Mihálka. Karl v. Szaploneczay. Feldkomm.: Georg von Jody.

8. Saboltscher-Gespannschaft. (Congreg. in Nagy-Kálló)

Restaur. am 14. Juni 1836.

Dbergesp.: Jos. Graf Teleky von Szék, k. k. wirkl. Kämmerer, Hofrath, und Präsident bei der k. ungar. gelehrten Akademie, etc.
Vizegesp.: 1. Stephan Patay von Báj. 2. Peter Kállay von Nagy-kálló. Ober-Not.: Ignaz von Farkas. Vize-Not.: Franz v. Mikecz. 2. Rudolph von Szúnyogyhy. Archiv.: Joseph von Márczy. Kr.-K. Gen. Perz.: Karl v. Kállay. Hausk. Gen. Perz.: Ladislaus von Bezerédy. Crakt.: Johann von Porkoláb. Ober-Isik.: Michael von Zoltán. Vize-Isik.: Joseph von Szikszay. Ludwig von Szilcz. Joseph von Hunyady. Russ. Prof. Andreas von Jánky. Kap.: Karl von Vályi. Physf.: Stephan von Jósa. Johann von Posony. Inger.: Michael von Szabó. Lieut.: Franz von Takácsy. Crp.: Michael von Kiss. Chir.: Joseph v. Durst. Stephan von Kállay. Franz von Durst. Ladislaus von Miskolezy. 1. Im Kisváradter Bezirk. Ober-Stuhlr.: Anton von Póznér. Vize-Stuhlr.: 1. Ladislaus v. Jármy. 2. Franz v. Zoltán. Stuhl-

geschwor.: Karl von Szentmarjay. Johann von Csernyánszky. Karl von Nagy. Vize-Perz.: Ignaz von Ferenczy. Sicherh.-Komm.: Karl v. Farkas. Steuer-Betreiber: Joseph von Dettrich. — 2. Im Nadudwarer Bezirk. Ober-Stuhl.: Ladislaus von Patay. Vize-Stuhl.: 1. Ignaz v. Somossy. 2. Emerich v. Farkas. Stuhlgeschw.: Ludwig von Rásó. Ludwig von Búzán. Ludwig von Katona. Vize-Perz.: Michael von Cziko. Sicherh.-Komm.: Karl v. Désy. Steuer-Betr.: Stephan von Lévy. 3. Im Dadaer Bezirk. Ober-Stuhl.: Johann von Kelcz. Vize-Stuhl.: Anton von Bégányi. Stephan von Désy. Stuhlgeschw.: Paul von Mikecz. Stephan von Szepsy. Anton von Kelemen. Vize-Perz.: Andreas von Kriston. Sicherh.-Komm. Johann von Bodó. Steuer-Betr.: Karl von Papp. 4. Im Batorer Bezirk. Ober-Stuhl.: Peter von Eördögh. Vize-Stuhl.: Paul von Fülö. Joseph von Fejér. Stuhlgeschw.: Stephan von Szegedy. Stephan von Eödödy. Stephan von Ujlaky. Vize-Perz.: Albert von Szabó. Sicherh.-Komm.: Johann Kálmánchelyi. Steuer-Betr.: Stephan von Baksay. Magaz.-Komm.: Joseph von Kriston. Nikolaus von Kövér.

9. Szathmarer-Gespannschaft. (Congreg. in Nagy-Károly)

Obergesp.: Nikolaus Freiherr Vécsey von Vécse und Hajnácskó, k. k. wirkl. Kämmerer.

Vizegesp.: 1. Sigmund Kende von Kölese. 2. Balentin von Uray. Ober-Not.: Franz von Kölosey. Vize-Not.: Anton von Mátay. Kustos der Prof.: Martin von Fekete. Archiv.: Stephan von Lencsés. Gen. Perz.: 1. Karl von Ujhelyi. 2. Franz von Gerson. Ober-Justk.: Paul von Szerdahelyi. Samuel von Vetéssy. Vize-Justk.: 1. Karl von Kallos. 2. Peter von Korda. Craft: Joseph von László. Weg-Kom.: Paul von Nagy. Ober-Arzt: Martin von Zaják. Ludwig von Tamássy. Ingen: Samuel von Tóthfalusy. Ober-Stuhl.: 1. Michael von Eötvös. 2. Franz von Darvay. 3. Georg von Szirmay. 4. Franz von Szuhányi. Vize-Stuhl. Ambr. von Uray. Alexander von Szögyényi. 2. Alexander von Gabányi. Karl von Szeöke. 3. Michael von Kölosey. Emerich von Pongrácz. 4. Joseph von Baesky. Ludwig v. Irinyi.

10. Temescher-Gespannschaft. (Congreg. in Temeschwar.)

Restaur. den 28. April 1835.

Obergesp. Ignaz Graf Almásy von Zsadány und Török Sz. Miklós, Erbherr zu Sarkad, Comman-

deur des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, Graf v. Temesch. Administr.: Franz von Tihanyi, königl. Rath.

Vizegesp.: 1. Anton von Deseöffy. 2. Ludwig v. Ambrózy. Ober-Not.: Adam v. Várkonyi. Vize-Not.: 1. Johann von Tessényi. 2. Stephan von Fischer. Archiv.: Adam v. Jablonczay. Gen. Perz.: 1. Stephan von Bogma. 2. Andreas v. Ormos. Tafelbeisiger mit Bezahl.: Stephan v. Laczkovits. Ignaz von Vizekelethy. Ober-Justk.: Johann v. Oszoics. Vize-Justk.: Karl v. Arizy. Craftor: Ludwig von Slachta. Ing.: Emerich von Böjtös. Alexander von Györy. Ober-Arzt: Franz von Gaedinger. Martin von Kövér. Sek. Kom. Sigm. von Korényi. Nikolaus von Prusiaszky. Ober-Stuhl.: 1. Johann von Kövér. 2. Anton von Szabó. 3. Johann von Laczkovits. 4. Nikolaus von Papházy. Vize-Stuhl.: 1. Michael von Bogma. Jos. von Miletz, zugl. Hon. Ober-Stuhl. 2. Alexander von Konstantinovits. Theodor von Gyika. 3. Johann v. Kapdebo, zugl. Hon. Ober-Stuhl. Alexander von Balásy. 4. Johann von Körtvélyesy, zugl. Hon. Ober-Stuhl. Stephan v. Csiky.

11. Dorontaler-Gespannschaft. (Congreg. in Nagy-Böcskerék.)

Restaur. den 20. Sept. 1836.

Obergesp.: unbekannt.

Administr.: Ignaz Hertelendy von Hertelend.

Vizegesp.: 1. David Gyertyánffy von Bobda. 2. Ladislaus Karácsönyi von Bodr. Tafelbeis. mit Bezahl.: Joseph von Ciatricisz. Alex. von Trifunácz. Ober-Not.: Johann von Nagy. Vize-Not.: 1. Anton von Karácsönyi mit Ober-Not. Titel. 2. Anton Karácsönyi von Ivánda. Hon. Vize-Not.: Konstant. von Diván. Moriz von Oexel. Joseph von Oexel. Joseph von Rácz. Peter von Nikollis. Hugo von Paresetits. G. v. Szöllösy. Archiv.: Aug. von Barány. Gen. Perz.: Johann von Gyertyánffy. Vize-Perz.: Alex. von Pálffy. Ludwig von Szöllösy, Ober-Justk.: Johann v. Trifunácz. Vize-Justk.: Ludwig von Feja, mit Ober-Justk. Titel. Hon. Vize-Justk.: Vinzenz v. Belánszky. Physf.: Ignaz v. Rajzinger. Karl v. Bobor. Ing.: 1. Samuel von Szatmáry. 2. Johann von Tóth. Hon. Ingen.: Joseph von Massa. Ludwig von Maywald. Seiden-Inspr.: Franz von Pilly. Exp.: Alex. von Gestessy. Kanzell.: Franz von Botka, zugleich Hon. Stuhlgeschw. — Johann von Kraft. Martin von Dondon. Anton von Todor Sigm. von Smederevácz. Kapit.: Johann von Kostyán zugl. Hon. Stuhlgeschw. Ober-Stuhl.: Georg von

Páresetits. Alex. von Szankovits. Karl von Fodor. Johann von Oexel. Hon. Ober=Stuhl r.: Stephan von Karácsonyi. Bize=Stuhl r.: Paul von Koczó, mit Ober=Not. Titel. — Michael von Sztojanovits. Nikolaus von Kiss. Stephan von Damaszkín. Stuhlgeschwör.: Demet. von Rózsa, zugl. Hon. Bize=Stuhlrichter. — Alex. von Szabo, zugleich Hon. Bize=Stuhlrichter. — Theod. v. Dániel. Johann von Keresztúry. Karl von Duka. Christoph von Dániel. Balth. von Filkovits. Ludwig von Mattanovics. Geora von Gombor. Johann von Buóc, v. Miskovits. Franz. Komm. Ladislaus von Kún. Balth. von Ladányi. Stephan von Lőrinczy. Johann von Kosztolányi. Joseph von Györffy. Sicherh. Komm. Ignaz von Vekeré. Stephan von Gombócz. Paul v. Stephanovits. Johann v. Mixich. Ehr.: Jos. von Hartvig. Karl von Strosz. Moriz v. Schwimmer. Stephan von Rutiner.

12. Ugotschaer=Gespannschaft. (Congreg. in Nagy-Szöllös.)

Obergesp.: Sigmund Freiherr Perényi von Perén, Tafelbesitzer der kön. ungarischen Septemviral=Tafel. Bizegesp. 1. Alexander Ujhelyi von Tisza-Ujhely. 2. Norbert Ujhelyi von Tisza-Ujhely. Ober=Not.: Johann von Egrý. Bize=Not.: 1. Ignaz von Ferenczy. 2. Franz v. Ujhelyi. Archiv.: Paul v. Zoltán. Kr.=Kassa G.=Perz.: Karl v. Dombrády. H. K. Gen. Perz.: Ladislaus von Morvay. Crakt.: August von Ujhelyi. Ober=Ziskal: Franz v. Nagyiday. Bize=Ziskl.: Franz von Tóth. Ober=Arzt: Georg von Sömböry. Ingen.: 1. Michael v. Gersty. 2. Ambrosius von Nagy. Ober=Stuhl r. 1. Gabriel von Vasady. 2. Ladislaus von Szentpály Bize=Stuhl r.: Joseph von Ujhelyi. 2. Melchior von Buttykay. Hon. Bize=Stuhl r. Andreas von Szabó.

Kraft 21ten Artikel 1836, zu Ungarn einverleibte Gespannschaften.

1. Mittler=Solnoker=Gespannschaft (Komitatstuhl in Zilah.)

Obergesp. Wolfgang Freiherr Wesselényi v. Hadad. Bizegesp. Ludwig von Laskay. Obernot. Johann von Halmágyi. Bize=Not. Alexander von Gergely. Ober=Stuhl r. Alexius von Bálint. Ludwig von Peley. Joseph von Gergely. Samuel von Laskay. Ober=Ziskl. Karl Kiss von Zilach.

2. Kraßnaer=Gespannschaft. (Komitatstuhl in Kraszna.)

Administr.: Christoph Kállay von Nagykovács, f. f. wirkl. Rámm.

Bizegesp.: Johann Szentmárjai von Erdötelek, kön. Rath. Kriegskassa Perz.: Ladislaus von Kováts. Ober=Not.: Emerich von Osváth. Ober=Stuhl r.: Sigismund von Nagy. Anton von Kállay. Steph. v. Szentmárjai. Peter von Orbán.

3. Zaránder=Gespannschaft. (Komitatstuhl in Körös-Bánya.)

Obergesp.: Paul von Kozma. Bizegesp.: Andreas von Brády. Ober=Stuhl r.: Albert von Hollaki. Ober=Not. Dionisius von Kozma.

4. Kőwarer=Distrikt. (Oberkapitänssitz in Kővár.)

Administr.: Ladislaus Katona von Bátorkesz. Bize=Kapit.: Stephan von Pelei. Kriegskassa Perz.: Nikolaus von Hosszú. Ober=Not.: Ladislaus v. Hosszú. Ober=Ziskl. Samuel von Jakab.

VI. Köbl. Distrikte in Ungarn.

1. Szajgien und Kumanien. (Congreg. in Jászberény.)

Graf und Richter der Szajger und Kumanier: G. f. f. Hoheit Erzherzog Joseph, Palatin von Ungarn. ic. ic.

Palatinal=Ober=Kapitán: Emerich Szluha von Verbe. Bize=Kapitán: Andreas von Faszkas. Ober=Not.: Joseph von Mihalkovits. Bize=N.: 1. Tobias v. Kovács. 2. Andreas v. Múhoray. Archiv.: Martin v. Bartsik. Gen. Perz. Stephan v. Taczmán. Michael v. Pethes. Bize=Perz.: Joseph v. Kürý. Crakt.: Peter v. Ujj.

Ober=Ziskl.: Alexander von Kálmán in Kartzag. Bize=Ziskl.: Ladislaus von Gözön. Ignaz von Bathó. Her. Bize=Ziskl. Gregorius von Csathó. Joseph von Kalmár. Emerich v. Sipos. Samuel von Várday. Franz von Nagy. Ladislaus von Endre d. j.

1) Im Fäher=Bezirk. Kapitán: Lorenz v. Mako. Palatinal=Tafel=Beisitzer: Joseph von Eördögh. Joseph von Barcsik. Ober=Ziskl.: Ignaz von Bathó. Geschworne. 1. Ignaz v. Vágó. 2. Paul von Horváth. 3. Gabriel von Ozorószky. Komif. Andreas von Agoston d. j. Nikolaus von Bojthy. Johann von Mihalkovits. Physf.: Thad. v. Pirkler. Ingen.: Lorenz von Bedekovits. Feldkommif.: Joseph von Telek.

2) Im Groß=Kuner=Bezirk. Kapitán: Johann von Illésy, Ritter des gold. Sporns. Palatinal=Tafel=Beisitzer: Stephan von Bozóky. Ober=

Ziſt.: Alexander von Kálmán. **Hon. Vize-Ziſt.:** Gregor von Csató. **Geschw.:** Stephan v. Várady. Michael v. Kenéz. **Kriegs-Komm.:** Stephan von Bozóky. Michael von Hajdú. **Ober-Arzt:** Gedeon v. Bibó. **Jng.:** Emerich von Péter. **Feldkomm.:** Stephan von Uj.

3. Im Klein-Kunér-Bezirk. **Kapitán:** Joseph von Szabó in Felegyháza. **Palatinał-Tafel-Benſizer:** Ladislaus von Endre. Stephan v. Aczel. **Hon. Tafel-Benſiz.:** Emerich von Péter. Stephan von Szabó. **Ober-Ziſt.:** Ladislaus von Gózon. **Geschw.:** 1. Emerich von Péter. 2. Franz von Mótzár. **Kommis.:** Wendelin von Balajthy. **Benediktus von Maár.** **Ober-Arzt:** Joseph von Tóth. **Joseph von Balogh.** **Jngen.:** Alexius von Varga. **Feldkomm.:** von Bánhidi — von Balogh.

2. Die freyen und priv. Hajducken-Städte.

Ober-Kapitán: Michael Oláh von Nánás. **Vize-Kapitán:** Gabriel Nagy von Péel. **Ober-Not.:** unbesetzt. **Vize-Not.:** Johann von Fogthúy. **Tafel-Benſizer:** Peter von Somossy. Johann von Kürthy. Michael von Oláh. **Gen Perz.:** Andreas von Orosz. **Erakt.:** Michael von Mócz. **Ober-Z.:** Andreas von Kovács. **Vize-Z.:** Anton von Nagy. **Erakt.:** Michael von Mócz. **Archiv.:** Michael v. Somossy. **Kriegs-Komm.:** Johann von Fábian. **Sicherh.-Komm.:** Leopold v. Ötvös. **Physikus:** Samuel von Kazinczy. **Stadtlieutenanten:** a) in Böszörmény: Samuel von Kovács; b) in Nánás: Peter von Horváth; c) in Szoboszló: Mattháus von Fogthúy; d) in Hatház: Michael v. Csizsár; e) in Dorog: Georg von Farkas; f) in Vámospérts: Georg von Deák.

3. Die königl. 16 Zipſer Kronstädte.

(Siehe Seite 44.)

4. Königl. freyer Krondistrikt dieſſeits der Theiſſ.

Distrikts-Kapitán: Anton v. Haill. **Distriktuál-Ráthe:** Johann von Petrovich. Triphon von Peits. Johann von Baranyay. Lazarus von Manujlovits. Georg von Stakits. Johann von Gágits. **Christoph von Maróczay.** Stephan von Lednitzky. Michael v. Jankovits. **Ober-Not.:** Aron von Joczity. **Vize-Not.:** Christoph von Vissy, zugleich Honorár-Senator. **Ober-Ziſt.:** Johann von Györy. **Perz.:** Johann von Patrovits. **Controlor:** Franz v. Jan-

kovich, **Erakt.:** Stephan von Osgyányi. **Archiv.:** Johann von Joannovits. **Expedit.:** Maxim. v. Haill. **Ober-U.:** Stephan von Dorits. **Jng.:** Johann v. Golubovits. **Bauinſp.:** Andreas Virág.

Königl. freyer Groß-Kikindaer-Distrikt.

Kön. Kam. Komm.: Joseph von Bene. **Not.:** Ludwig von Bydeskúty.

Distrikts-Ober-Richter: Lukas von Kengyelées.

Senatoren: Philipp von Vajdits. Kosmas von Raczkovits. Joseph von Fehér. Daniel von Trifunáca.

Johann von Margetits. Johann von Csuncsits. Nikolaus von Sztobjanovits. **Ober-Not.:** Johann von Tanazevits. **Vize-Not.:** Joseph von Gradeczky. **Archiv.:** Andreas von Jablonszky. **Ober-Z.:** Alexander von Izakovits. **Vize-Z.:** Alexander von Sztanoevits. **Erakt.:** Blasius von Neditz. **Controlor:** Wenzeslaus von Schwarz. **Ober-Arzt:** Franz von Krüner. **Jng.:** Stephan von Dilber. **Rentmeister:** Georg von Bogdanovits. **Sicherheits-Komm.:** Paul von Stefanovits. **Expedit.:** Stephan von Joannovits.

VIII. Königl. Frey- und Berg-Städte.

1. Altsohl (Zólyom wurde k. Freist. 1342).

Stadt-Richter: Sam. v. Sztrzenitzky. **Rathsh.:**

1. Andreas von Dúzsegh. 2. Joseph von Kozatsok, zugleich Stadthauptm. 3, 4, 5, unbesetzt. **Ober-N.:** Daniel von Alitisz. **Vize-N.:** Joseph von Kártik. **Kanzel.:** Johann von Dúzsegh. **Vorm.:** Johann v. Röth. **Stadt-Einn.:** Karl von Lange. **Stadt-Kamm.:** Johann von Molitoris. **Waisen-Wat.:** Johann von Kanka. **Stadt-Def.:** Joseph v. Hanko. **Wald-Meist.:** Aloys von Kubányi. **Ebir.:** Johann Ficzeli. **Wahlbürg.:** 64. **Einw.:** 1700.

2. Arad (Arad wurde k. Freist. 1834).

Bürgerm.: Dominik v. Heim. **Stadt-R.:** Lazar v. Mihálovits. **Stadt-Ráthe:** Albert v. Franczély. **Basilius v. Petrovits.** Franz v. Scherfeneder. **Georg v. Szekulits.** Johann v. Lukácsy, zugl. Stadthauptmann. **Paul v. Joannovits.** **Jof. v. Szergel.** **Gabriel v. Jankovits.** **Ober-Not.:** Theod. v. Serb. **Vize-N.:** Joseph Imrey, zugleich Hon.-Ober-N. **Ober-Ziſt.:** Johann von Cuez. **Vize-Ziſt.:** Demetrius von Vljakovits. **Archiv.:** Paul von Serb. **Vorm.:** Johann von Deng. **Ober-Arzt:** Johann von Kresz-tits.

3. Bartfeld (Bártfa wurde k. Freist. 1324.)

Stadt-Bürgerm.: Jos. v. Tomcsányi. Stadt-R.: Kaspar v. Szepesházy. Senat.: Joh. v. Mokossinyi. Franz v. Bentsik. Stephan v. Kéler, zugl. Kommissär der Bäder. Joh. v. Zamborazky. Karl v. Semsey. Joh. Vitkovszky. Michael v. Böhm. Stephan v. Ratvay. Joh. v. Kulkay. Aloys v. Kriener. Ober-R.: Franz Petróczy. Vize-R.: Steph. v. Fabry. Ober-Fisk.: Lud. v. Medveczky. Vize-F.: Anton v. Markovits. Vorm.: Adam v. Posch. Ober-Arzt: Franz v. Horváth. Einw.: 5700.

4. Bösing (Bazin wurde k. Freist. 1647).

Stadt-Bürgerm.: Joh. v. Szloboda. Stadt-R.: Math. v. Jandli Rathsh.: Gabriel v. Abel. Kajetan v. Schnabel. Gottfried v. Pauer. Tobias v. Haasz. Michael von Kothmár, zugleich Stadthauptm. Ober-R.: Gabriel v. Abel. Vize-Not.: Joh. v. Pollner. Ober-Fisk.: Ferdin. v. Kanovits. Buchh.: Samuel von Benzur. Einnehm.: Wilhelm v. Szloboda. Kämm.: Johann von Kothmár. Wald-Auff.: Franz von Vikar. Stadt-Def.: Michael v. Olsay. Waisen-V.: Samuel von Steper. Berg-M.: Peter von Doppler. Physf.: Jos. von Mászny. Peter von Jordan. Vorm.: Ferdinand v. Szloboda. Wahlbürg.: 30. Bevölk.: 4800.

5. Bries (Breznobánya wurde k. Freist. 1655.)

Stadt-R.: Samuel von Lámer. Rathsh.: Johann v. Hudoba, zugleich Waisenvater. Joseph von Vagner. Johann von Arvay. Johann von Benkó. Alexander v. Lehoczky, zugleich Stadthauptm. Johann von Molcsányi. Ober-Not.: Johann von Kilvady. Vize-R.: Johann von Csernak. Ober-Fisk.: Samuel von Bankó. Archiv: Michael von Zachar. Einnehm.: Joseph von Májovszky. Kämm.: Georg von Teszák. Vorm. Johann von Engler. Physf.: Jos. v. Fleischer. Wahlbürg.: 45. Bevölk.: 9500.

6. Debrecin (Debreczen wurde k. Freist. 1633.)

Stadt-R.: Daniel von Rakovszky. Bürger-M.: Franz Miklósy von Radvány. Kom. Assess. Rathsh.: Daniel von Komlósy. Friedrich von Porozlay. Gabriel von Dömsödy, zugleich Stadthauptmann. Daniel von Simonffy. Michael von Kenessey. Alex. von Nagy. Joseph von Deretskoy. Stephan von Beiler. Karl von Bárcsay. Gabriel von Nánásy. Ober-Not.: Karl von Vámosy. Vize-Not.: Stephan von Csathó. Karl v. Pfanschmid. Ober-F.: Samuel von Medgyasszay. Vize-F.: Stephan von Tikos. Ladislaus von Komlóssy. Vize-Stradts

hauptm.: Kolom von Blaskovits. Exped.: Jos. von Tikos. Vorm.: Jos. von Véssey. Einnehm.: Samuel von Szabó. Kontrollor: Emerich von Lengyel. Waisenkassa-Perzept.: Gabriel von Simonffy. Kontroll.: Michael v. Juhász. Buchh.: Johann von Szentpétery. Stephan von Kováts. Physf.: Samuel von Zilahy. Jos. v. Zsebök. Fng.: Samuel von Liszkay. Wahlbürg.: 60. Bevölk. 50000.

7. Dilsn (Béla-Bánya).

(Siehe Schemnitz.)

8. Eisenstadt (Kis-Marton wurde kön. Freistadt 1649.)

Stadtrichter: Johann v. Plankenauer. Rathsh.: Georg von Baptiszt. Mathias von Strodel. Johann v. Duzár, zugleich Ober-Notár. Thaddäus von Seitz, zugleich Stadthauptmann. Anton von Moir. Ferdinand v. Raaber. Vorm.: Ignaz v. Lichtenstein. Physf.: Mathias v. Liszl. Wahlb.: 36. Bevölk.: 3000.

9. Eperies (Eperjes wurde königl. Freistadt 1347.)

Stadtrichter: Stephan Dienes v. Zebegnyó. Bürgerm.: Joseph v. Szepesházy. Rathsh.: Franz von Fuhrmann. Ignaz Urban von Behárfalva. Andreas von Kriebel. Franz von Lenhard. Michael von Beör. Karl Podháranyi von Podhórany, zugleich Stadthauptmann. Ignaz von Krausz. Ober-Not.: Ignaz von Balzam. Vize-Notár: Stephan von Requinzi. Ober-Fiskal: Stephan v. Laczko. Vize-Fisk.: Ernest von Kriebel. Vorm.: Franz Mausch v. Farkasfalva. Arch.: Ignaz Zsarnay v. Zsárno. Buchh.: Johann von Podhoránszky. Stadt-Einn.: Ladisl. von Hegedüs. Kont.: Ignaz Mausch von Farkasfalva. Adjunkt: Ignaz von Szkala. Waisen-Vater: 1. Anton Urban von Behárfalva. 2. Karl von Noszticziusz. Physf.: Andreas von Kreith. Honor. Physf.: Martin von Hlatky. Samuel von Rochlitz. Chir.: Karl Paulusz. Waldm.: Andreas v. Fuhrmann. Bau-Inspr.: Georg von Csapkay. Marktrichter: Stephan von Kováts. Weg-Inspr.: Joh. von Zgolay. Wald-Inspr.: Johann von Reiner. Spital-Inspr.: Anton von Wagner. Kirchen-Vater: Martin von Hlaváts.

10. Frauenbach (Nagy-Bánya wurde königl. Freistadt 1374.)

Stadtrichter: Paul v. Stand. Hauptmann: Sam. v. Kerekes. Rathsh.: Franz v. Gellért. Steph. Maholányi. Joh. v. Cseh. Paul von Horváth. Johann Szántó. Sigm. v. Legenyi. Ober-Not.: Otto v. Tempercer. Vize-Notár: Johann v. Kerekes. Ober-

F i s k.: Joh. v. Papp. **Vize-Fiskl.:** Thomas v. Csá-kay. **Archiv.:** Aug. v. Kraff. **Vorm.:** Jakob v. Vinterhalter. **Phys.:** Melchior v. Fésüs.

11. **Fünfkirchen (Pécs wurde k. Freist. 1780.).**

Stadt-R.: Mich. v. Pirger. **Bürgerm.:** Karl v. Dollinger **Rathsh.:** Jos. v. Pajnády. **Ignaz v. Laczkovis.** **Mich. v. Poszek.** **Joh. v. Spisz.** **Martin v. Bajer.** **Ignaz v. Furtinyi.** **Emerich v. Veszits.** **Mathias v. Nagy.** **Daniel v. Hauer.** **Ferd. v. Patkovits.** **Ober-Not.:** Michael Pinter. **Vize-R.:** Johann Jellasis. **Ober-F.:** Franz v. Fábry. **Vize-F.:** Ignaz v. Arvay. **Archiv.:** Ignaz Frisman. **Buchh.:** Johann von Sütkey. **Stadt-Einnehm.:** Johann von Paulovits. **Control.:** Franz von Poszlavszky. **Waisenvater:** Anton von Schekentergen. **Grundb. u. Verw.:** Ladislaus von Luzsovits. **Wein-Steuer-Einnehmer.:** Johann von Kóbor. **Waldbereit.:** Georg von Klobucharich. **Kirchenlassa-Einn.:** Michael von Zook. **Enthal-Insp.:** Joseph von Simon. **Armenhaus-Insp.:** Thomas von Mundszhard. **Stadt-Lieut.:** Emerich von Laczkovits. **Wegkomm.:** Andreas von Veszits. **Vorm.:** Jos. v. Pucher. **Jngen.:** Simon v. Novák. **Phys.:** Jos. Patkovits. **Chir.:** Andreas von Gerdenits **Wahlbürger: 90. Bevölk.:** 10000.

12. **Gran (Esztergam wurde k. Freist. 1708.).**

Restaur. den 20. Nov. 1836.

Bürgermeister.: Franz v. Krakovitzer. **Stadt-R.:** Bassilius von Tarkovits **Hauptm.:** Stephan v. Pinke. **Rathsh.:** Emerich von Horváth. **Joseph v. Heli-er.** **Rudolph von Maurovich.** 4 Stellen unbesetzt. **Ober-Not.:** Stephan von Menyhard. **Vize-R.:** Stephan von Takáts. **Ober-F.:** Michael v. Kiss. **Vize-F.:** Franz von Viola. **Steuer-Einnehmer.:** Stephan von Koksa. **Kontroll.:** Joseph von Kolosváry. **Adj.:** Johann v. Malina. **Waisenvater:** Emerich von Heßkel. **Kontroll.:** Franz von Kakas. **Adj.:** Franz von Homaiszter. **Archiv.:** Georg von Roib. **Protok.:** Ignaz von Harimann. **Exped.:** Johann v. Szaller. **Phys.:** Karl v. Palkovits. **Chir.:** Johann von Csetno. **Postadminist.:** Georg von Homaiszter. **Vorm.:** Andreas von Niedermann. **Wahlbürger: 60.**

13. **Güns (Köszeg wurde k. Freist. 1649.).**

Subst. Stadt-R.: Joh. v. Schildhauer. **Rathsh.:** Steph. v. Krug. **Franz v. Hegedüs.** **Joh. v. Pernhofer.** **Sig v. Füh.** **Karl v. Graff.** **Johann v. Ertl.** **Joseph Seifert.** **Karl v. Nagy,** zugl. **Stadthauptm.** **Ober-**

Not.: — — **Vize-Not.:** Sam. v. Donassy. **Hon. Vice-Not.:** Ant. v. Stettner. **Ober-Fiskl.:** Joh. v. Artner. **Vize-Fiskl.:** Sam. v. Hutter. **Vorm.:** Andr. Polszter. **Stadtkamm.:** Gottfried Schwarz. **Kontroll.:** Emer. Marton. **Waisenvater:** Franz v. Wagner. **Kontroll.:** Andr. v. Rezner. **Stadt-Phys.:** Mik. v. Bless. **Gemeinde-Glieder: 60. Einw.:** 5690.

14. **Karpfen (Korpona).**

Subst. Stadtr.: Andreas von File, **Gerichtstafel-Beif. Rathsh.:** Samuel von Plachu, **Gerichtstafel-Beif. Johann Szalanim,** **Johann Fogt,** zugl. **Stadthauptm.** **Subst. Rathsh.:** Johann von Pajor, **Gerichtstafel-Beif,** zugleich **Ober-Not.** **Johann Mikulassy,** zugleich **Vize-Not.** **Ober-Fiskl.:** Feltz von Amman. **Vize-Fiskl.:** Samuel v. Tablitz. **Steuer-Einnehmer.:** Michael Philadelphy. **Kontroll.:** Jort. Niklós. **Phys.:** Joh. v. Kovácsy. **Überreit.:** Franz Palkovits. **Vorm.:** Joseph Gunisch. **Waisenvater:** Rajetan von Mészáros. **Kanzellisten:** Ludwig von Libertinyi. **Gabriel Görgey.** **Ad. Baulik.** **Wahlh.:** 60.

15. **Kaschau: (Kassa).**

Stadt-R.: Johann von Fedák. **Bürgerm.:** Karl von Virkner. **Hauptm.:** Alex. v. Haske. **Rathsh.:** Franz von Spernakovits. **Karl von Fischer.** **Andr. von Antalky.** **Samuel v. Fried.** **Johann v. Aranyosy.** **Samuel von Melczel.** **Johann von Szecey.** **Franz von Gotzigh.** **Karl von Aringer.** **Alexander von Farkas.** **Ober-R.:** Leo von Stiller. **Vize-R.:** Ludwig v. Ujházy. **Ober-Fiskl.:** Joseph v. Bálintfy. **Vize-Fiskl.:** Ludwig von Dobay. **Vorm.:** Johann von Kloczko. **Phys.:** Friedrich von Sibulsky.

16. **Kesmark (Késmárk).**

Stadt-R.: Paul v. Engel. **Rathsh.:** Emer. v. Arnold. **Mart. Petrik.** **Amand. Smith.** **Benzel Mathey,** zugleich **Stadthauptm.** **Jos. Fährmann.** **Franz Roth.** **Georg Stocz.** **Anton v. Engelmayer.** **Ober-Not.:** Paul v. Kéler. **Vize-Not.:** Ignaz v. Hauptman. **Ober-Fiskl.:** Paul von Vester. **Waisenvater:** Jakob Scholz. **Hon. Vice-Fiskl.:** Valent. Scholz. **Vorm.:** Anton Alexander. **Waldmeister.** **Martin von Dulovics.** **Bau-Insp.:** Johann Johannny. **Steuer-Einnehmer.** **Johann Raisz.** **Kontroll.:** Emerich Beck. **Phys.:** Greg. v. Tatrav.

17. **Komorn (Komárom).**

Stadt-R.: Jos. v. Amtman. **Rathsh.:** Jos. v. Strahler. **Franz v. Tolnay.** **Gabriel v. Laky.** **Jos. v. Russay.**

Jos. v. Guttman. Franz v. Kosár, zugl. Stadthauptm. Ober=N.: Ladisl. v. Borbély. Vice=N.: Stephan v. Illés. Ober=Jiskf.: Eugenius v. Amtman. Vice=Jiskf.: Stephan von Sipőcz. Hon. Vize=Jiskf.: Stephan von Pajor. Alex. von Czike. Franz von Kovács. Vorm.: Joseph von Pöckl. Steuer=Einnehm.: Karl von Helczl. Stadtkämm.: Franz v. Hidas. Waisenvater: Joseph Jókay v. Asva. Vice=Stadtkämm.: Jos. v. Miklósovits. Archiv.: Joseph v. Rauch. Kanzellisten: Jos. v. Bognár, zugleich Exped. Ignaz v. Kollár. Andreas v. Mechtler. Diurn.: Johann v. Zuber. Ingen.: Johann v. Josa. Stadt=Lieut.: Karl Laiszle. Platzkomm.: Franz Milkovits. Physf.; Daniel v. Kalinár. Chir.: Franz v. Pöczel. Hon. Chir.: Jakob v. Totb. Ludwig v. Mikolay. Wahlbürg.: 60. Bevölk.: 17500.

18. Königsberg (Újbánya).

Stadt=N.: Johann v. Matzkó. Rathshh.: Mathias v. Hulényi. Franz Vallovits. Johann v. Ertl, zugleich Stadthauptm. Georg v. Klefn. Thomas v. Halácsy. Jos. v. Szokoly. Ober=Not.: Mathias v. Hulényi. Vice=N.: St. ph. v. Pásztvay. Ober=J.: Sigmund Sebestyeni. Vorm.: Kaspar Matzkó. Wahlbürg.: 60. Bevölk.: 1500.

19. Kremnitz (Körmözt-Bánya).

Subst. Stadtrichter: Isaaq v. Neuschl. Subst. Bürgerm.: Matthäus v. Remenár. Subst. Stadthauptm.: Ignaz v. Etzenbaum. Rathshh.: Joh. v. v. Schindler. 4 Stellen unbesetzt. Ober=Not.: Mloys Salis. Vice=Not.: Ignaz v. Ludvig. Ober=Jiskf.: Ant. v. Campione, der jüngere. Vorm.: Ant. v. Campione, der ältere.

20. Leutschau (Löcse).

Stadtrichter: Joseph von Kritske. Bürgerm.: Johann von Prachary. Stadthauptmann: Franz von Danielisz. Rathshh.: Michael von Fuchs. Ant. von Springer. Andreas von Lány. Ober=Not.: Friedrich v. Kaiser. Vice=Notär: Ludw. v. Novák. Ober=Jiskf.: Emerich v. Andahazy. Arch.: Karl Veber. Einn.: Daniel von Koch. Kont.: Franz v. Smetana. Waisen=Vat.: Samuel von Klausz. Wald=Jusp.: Mloys von Szajdl. Wald=Perz.: Daniel von Hahn, Vorm.: Joseph von Klingenthal. Physf.: Ignaz von Sommer. Wahlbürger: 60. Bevölkerung: 5500.

21. Libethen (Libet-Bánya).

Stadtrichter: Mathias v. Boda. Rathshh.: Joseph v. Ivanits. Joh. v. Petikó. Jos. v. Ferkovits, Thomas

Kmety, zugleich Stadthauptmann. Ober=Notär: Anton v. Heinrich. Ober=Jiskf.: Martin v. Thaisz. Vorm.: Andreus Randaska.

22. Maria=Theresiopel (Szabatka).

Stadtrichter: Simon von Mukits, zugleich der Batscher=Gespannschaft Gerichtstafel=Beisitzer. Bürgerm Joseph von Száits. Stadthauptmann: Simon Skénderovits. Rathshh.: Joseph von Antunovits. Joseph von Corda. Joseph von Macskovits. Simon von Kuluncsits. Balthasar v. Jósits. Georg v. Vilor. Michael von Baosich, zugleich Ober=Notär. Steph. v. Kuluncsits. Greg. v. Perits. Joseph v. Kádár. Ober=Not.: Mich. Bac=its, zugl. Rathshh. Vice=Not.: Franz v. Zomboresevits. Akt.: Gottfried v. Arnold. Ober=Jiskf.: Mloys v. Demerätz. Vice=Jiskfal: Johann v. Pópopit. Archivar: Simon von Loosz. Vice=Stadth.: Stephan von Lésárd. Waisen=Vat.: Gregor von Vojaits. Kont.: Anton von Hofbauer. Steuer=Einn.: Mathias von Hofbauer. Kont.: Johann von Vojaits. Stadtkämm.: Alexander von Markovits. Kont. Johann von Vojaits. Buchh.: Demetrius von Sztojkovits. Vice=Buchh.: Paul v. Bobus. Vorm.: Nikolaus v. Gyelmis. Ober=Arzt: 1. Anton von Kovács. 2. Vinzenz von Zomboresevits. Chir. 1. Georg von Szemeeskey. 2. Eugen v. Szibenbürger. Bevölk.: 33500.

23. Modern (Modor).

Stadtrichter: Johann von Jurenák. Bürgerm.: Paul v. Heriban. Rathshh. Georg v. Tremmel. Joh. Emresz. Franz v. Targovchich. Peter v. Stáits. Ober=Not.: Albert v. Szajbely. Vice=Not.: Michael von Heusel. Ober=J.: Karl v. Bitto. Vice=Jiskf.: Karl v. Tremmel. Buchh.: Jos. v. Otto. Steuer=Einn.: Paul v. Waltersdorfer. Waisen=Vat.: Johann von Rat. Kämmer.: Samuel von Bukva. Waldm.: Joseph von Alster. Bergm.: Samuel Dorda und Ignaz Dittmansberger. Vorm.: Karl Mayer. Physf.: Zacharias v. Lang. Wahlb.: 30. Bevölk.: 4900.

24. Neusatz (Újvidék).

Stadt=N.: Euthim. von Joannovits. Bürgerm.: Johann von Körber. Stadthauptm.: Johann v. Kamber. Rathshh.: Ignaz von Stvrteizky. Karl von Gregus. Franz von Láng. Paul von Herger. Paul von Popovits. Karl von Joannovits. Greg. von Szávits. Paul von Ivannovits. Johann von Hadschits. Ober=Not.: Sigmund von Hueber. Vize=N.: Michael von Nicolits. Hon. Vice=N.: Lukas von Milankovits. Paul v. Sztojanovits. Konst. von Nicolits. Ober=Jiskf.: Elias von Sztojanovits. Vice=J.: Johann von Jessik. Hon. Vice=J.:

Gregorius von Jovschits. Johann v. Raits. Archiv.: Johann von Millashevits. Akt.: Peter von Csakra. Peter von Silits. Prot. u. Exped.: Athanasius von Trifkovits. Waisenv.: Chimoth. v. Milassinovits. Control.: Mich. v. Nicolits. Waldinsp.: Thom. v. Nikolits. Jng.: Laz. v. Urossevits. Ober=Erakt.: Ant. v. Funták. Bize=Er.: Pet. v. Szaranda. Steuer=Einnehmer.: Georg v. Fleischer. Stadt=Kämm.: Konst. von Popovits. Control.: Anton von Joannovits. Grundbuch=Berw.: Benedikt von Daun. Physf.: Alexander von Dimits. Chir.: Johann von Fleischer. Moys v. Kukatskay. Stadt=Defon.: Peter von Tyulumovits. Stadt=Komm.: Karl Issekucz. Sicherheits=Komm.: Basilius Gruits. Leopold Franschky. Vorm.: Sabbas v. Popovits. Bevölkerung: 17500.

25. Neusohl (Besztercze-Bánya).

Restaur. den 26. Jänner 1835.

Stadtrichter: Joseph v. Glabits. Bürgerm.: Mich. v. Raus. Rathshh.: Mathias v. Szinovits. Maxim. v. Ondrjkovits. Joseph v. Szvetnyitzky. Karl v. Inviti. Karl v. Vecker. Mich. v. Fischer. Leop. v. Pierl. Franz v. Némethy. Moys Schenko. Andreas Czilchert, zugleich Stadthauptmann. Ober=Notär: Joseph von Szumrák. Vice=Notär: Steph. v. Petykó. Ober=Fishf.: Andreas von Drexler. Vice=Fishfal: Karl Szigethy, zugleich Archivar. Vorm.: Ludwig Kolbenhajer. Physf.: Karl von Vecker. Bevölkerung: 4600.

26. Dedenburg (Soprony).

Bürgerm.: Franz von Vághy, Kom. Assessor und Mitglied der ungar. gelehrten Akademie. Stadtricht.: Franz von Leitner. Stadthauptmann: Friedr. von Martini. Rathshh.: Joseph von Paczil. And. v. Fabriczius. Cor. von Oeffner. Johann von Neymeyer. Karl von Würth. Gottlieb von Reichenhaller. Sam. von Bertók. Peter von Pfeiffer. Friedrich von Martinyi. Ober=Notär: Johann von Ertl. Vice=Not.: Stephan von Krenosz. Hon. Vice=Notär: Ludwig von Praszvimmer und Math. v. Dorn. Ober=Fishf.: Ludwig von Artner. Vice=Fishfal: Karl v. Mumb. Joseph von Reichenhaller. August von Thekus. Aktuar: Ludwig von Petko. Arch.: Paul v. Schultz. Jng.: Math. von Hasenauer. Buchhalt.: Johann von Hohenecker. Adjunkt: Ferdinand v. Trittemel. Kämm.: Ed. von Raisch. Adj.: Mich. v. Simonisz. Einn.: Mich. Kropf. Kontr.: Franz von Takács. Stadt=Def.: Jos. v. Pfeiffer. Waldm.: Ignaz von Ditz. Magaz.: Franz v. Müller. Physf.: Samuel von Zsolnay. Joseph von Ziller. Vorm.: Ferdinand v. Kanya und Adam v. Pruisman. Wahlbürger: 60. Bevölkerung: 13500.

27. Ofen (Buda).
(Siehe zweite Abtheilung.)

28. Pesth (Pest).
(Siehe dritte Abtheilung.)

20. Preßburg (Posony).

Stadtrichter: Anton von Namer, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Bürgerm.: Jonas v. Kettner. Rathshh.: Vinzenz von Sessel. Simon von Weber. Georg von Gyurikovits, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Michael von Roth Christian von Bauer, zugleich Stabhauptmann. Paul von Sunyal. Karl von Ferenczy. Moys von Edel. Oberst= wachtmeister der Bürger=Milliz. Johann von Bartl. Ober=Notär: Andreas von Bednarits. Vice=Notär: Karl von Lang. Gerichtsaktuar: Heinrich von Justi. Magist. Akt.: Joseph von Merkacz. Registr.: Bernhard von Vecsera. Ober=Fishf.: unbesezt. Vice=Fishf.: Joseph von Bajtsy. Buchh.: Ignaz von Klausz. Einn.: Karl von Kettner. Adjunkt: Johann von Etselberger. Kammerer: Lorenz von Eisner. Adjunkt: Julius von Kroher. Waisenvat.: Georg von Doppelmann. Controller: Michael von Nabats. Jng.: Johann von Müller. Waldm.: Karl von Imely. Physf.: Joseph v. Endlinger. Gottlieb v. Würzler. Vorm.: Franz von Schreiner. Aktuar: Lorenz von Eisner. Ladiel. von Weiss. Wahl=B.: 100. Bevölkerung: 32000.

30. Puffanz (Baka-Bánya.)

Stadtrichter: Anton von Petrovits. Ober=Not.: Johann von Krasztinay. Rathshh.: Michael Jesovits, zugleich Stadthauptmann. Johann Szokol. Stephan v. Firitzky. Vice=Not.: Ignaz Piffko. Buchh.: Paul von Kevitzky. Steuer=Einn.: Martin von Firitzky. Stadtkasse=Einn.: Anton von Otsovazky. Stadt=Def.: Michael von Adamyk. Vorm.: Stephan v. Novák. Wahl=B.: 40. Bevölkerung: 2500.

31. Raab (Győr).

Restaurat. am 12. April 1836.

Stadtrichter: Joh. v. Czech. Bürgerm.: Joseph v. Steffanits. Stadthauptm.: Michael v. Zánthó. Rathshh.: Michael v. Szakáts. Joh. v. Fray. Ignaz v. Mayerhoffer. Franz Angvander. Jos. v. Csáby. Joh. v. Kajda. Joh. Legény. Aug. v. Beke. Franz v. Tomencsek. Ober=Notär: Steph. v. Korbonits. Vice=Not.: Ludwig Berzauter. Gerichts=Not.: Stephan Mendel. Ober=Fishf.: Johann v. Güttig. Grundbuch=Berw.: Johann Landherr. Stadt=Leut.: Paul Bugli. Vorm.: Johann Ecker. Jng.: Joh. von Szaj-

denschvarz. Phys.: Anton v Karpf. Wahlb.: 60. Bevölkerung: 13500.

32. Rust (Rust, wurde f. Freistadt 1681).

Stadtrichter: Anton von Mártony. Rathsh.: Ambros von Frantz. Samuel von Schreiner. Anton v. Hackstock. Ober=Not.: Paul von Weninger, zugleich Rathsherr. Vice=Notär: Karl von Döbrenley. Fiskal: Ludwig von Artner. Vorm.: Franz von Kadnár. Stadtkämm. und Steuer=Einn.: Gottlieb von Lang. Chir.: Johann Justus. Wahlbürger: 60. Bevölkerung: 1500.

33. Sankt Georgen (Szent-György, wurde kön. Freistadt 1617).

Stadtrichter und zugleich Bürgerm.: Johann v. Schuster. Stadthauptm.: Franz von Mangold. Rathsh.: Joh. v. Vlahovszky. Joh. v. Máthé. Samuel v. Márton. Ober=Fisk.: Paul von Skultéty, Assessor mehrerer Gespannschaften. Ober=Notär: Karl v. Koleszik. Vice=Not.: Paul von Fischer. Buchh.: Christ. von Hanzlitsek. Einn.: Karl von Burghard. Kämm.: Andreas von Stupal. Waisen=Vater: Michael von Sranczer. Vorm.: Math. von Hanzlitsek. Wahl=B.: 30. Bevölkerung: 3200.

34. Szathmar-Nemethi (Szatmár-Németi wurde königl. Freistadt 1715).

Stadtrichter: Georg von Jeney, Com. Assessor. Bürgerm.: Anton von Csermák. Stadthauptm.: Georg von Sóós. Rathsh.: Johann v. Szentpötery. Michael von Orbán. Johann von Mihalaky. Anton Mátik. Gabriel Esze. Franz v. Joó. Peter v. Papp. Joh. Dohos. Joseph von Bekessy. Hon. Rathsh.: Jof. Mandy. Franz v. Lukácsy. Michael v. Nagy, zugleich Ober=Not. Vice=Notär: 1. Georg v. Zsiga. 2. Michael von Barta. Ober=Fisk.: Joseph v. Szatmáry. Vice=Fisk.: And. v. Sztanácsky. Vorm.: Mich. von Joó. Steuer=Einn.: Rifol. v. Juhos. Haus=Kassa=Einn.: Michael von Haulik. Buchh.: Gabriel von Joó. Waisen=Vater: Ludwig von Váralyai. Arch.: Andreas von Beöthy. Exped.: Aler von Laky. Stadt=Defon.: Samuel von Makay Wein=Insp.: Benjamin von Gáty. Alexander von Csermák. Komm.: Andreas von Joó. Ing.: Sam. von Lazza. Phys.: Joh. v. Pekáry. Bevölkerung: 9500.

9. Szegedin (Szeged, wurde f. Freistadt 1715).

Stadtrichter: Joseph von Kiss. Bürgerm.: Joh. von Petrovits. Stadthauptmann: Franz v. Müller. Rathsh.: Johann von Pálffy. Emerich von Hódy. Franz von Szluha. Johann von Gerencsér. Joseph v. Kolb. Paul von Lengyel. Paul von Tary. Georg v.

Vöber. Subst. Rathsh.: Anton von Silber. Hon. Rathsh.: Nikolaus von Kraller. Ober=Not.: Stephan von Petrovits. Vice=Notär: 1. Emerich von Aigner, mit Ober=Notär Titel. 2. Stephan von Miskolczy. Hon. Vice=Notäre: Johann von Göcs. Kaspar von Szluha. Archivär: Ignaz von Silber. Subst. Ober=Fiskal: Ferdinand von Aigner. Subst. Vice=Fiskal: Adam von Kolb. Honor. Vice=Fisk.: Daniel von Agáczy. Johann von Farkas. Blasius von Veszelinovits. Paul von Palkovits. Vice=Stadthauptmann: Nikolaus von Kotolya. Stadthauptm. Adjunkt: Waß. von Stoyits. Exped.: Johann von Dosits. Vice=Exped.: Joseph von Lovászy. Aktuar: Joseph von Virág. Stadtkämm.: Johann von Pinter. Kontroll.: Michael von Rózsa. Vice=Stadtkämm.: Franz von Vékes. Buchh.: Joseph von Heszler. Johann von Pinter. Steuereinn.: Stephan von Pillich. Kontroll.: Stephan von Farkas. Waisen=Vat.: Michael von Mészáros. Kontroll.: Joseph v. Rózsa. Grundb. Verw.: Stephan v. Pálffy. Kustos Prot.: Johann von Radits. Ing.: 1. Mich. v. Buday. 2. Rifol. von Halácsy. Physik.: Georg von Sobay. Andreas von Sperla. Vice=Vorm.: Ferdinand von Bauernfeld. Wahlb.: 84. Bevölkerung: 22000.

36. Schemnitz und Dölln. (Selymetz- és Béla-Banya.)

Restaur. den 3. Februar 1835.

Stadtricht.: Franz v. Schmidt. Bürgerm.: Johann von Matulay. Stadth.: Theophil von Marschalko. Rathsh.: Joh. Leop. v. Banko. Georg v. Hartmann. Joseph von Matheovich. Alexander v. Goldbrunner. Hon. Rathsh.: Ludwig Lanzer von Moos. Joh. v. Czobor. Ober=Not.: Joseph von Antalfy. Vice=Not.: Alexander v. Cechente. Ober=Fisk.: Joh. v. Kachelmann. Hon. Fisk.: 1. Aloys v. Makovicsky. 2. Paul Fritz von Friedenlieb. Verz.: Ignaz v. Richter. Kontroll.: Ignaz v. Krausz. Graf.: Aloys v. Nikolinyi. Registr.: Anton v. Krausz. Ord. Phys.: Paul v. Rovenszky. Chir.: Ignaz v. Mayer. Vorm.: Samuel Ertl. Bau=Inspector: Leopold Gallhuber. Wahlb.: 100. Bevölkerung: 20000.

37. Stalitz (Szalkolcza).

Stadtrichter: Franz von Zlitzky. Bürgerm.: Joseph von Kotz. Stadthauptmann: Joseph von Farkas. Rathsh.: Franz von Hulimann. Johann von Pelezmann. Ladislaus von Ribeczky. Ladislaus von Szlovátsek. Johann von Jedlicsko. Stephan v. Skarnitzel. Johann Mihalik. Ober=Not.: Joseph von Huliman. Vice=Not.: Joseph von Kureszka.

Ober-Fiskl.: Ignaz von Bazinkay. **Buchh.:** Paul von Majer. **Steuer-Einn.:** Ad. von Polczman, **Stadtkämm.:** Daniel von Petrovits. **Adjunkt:** Karl von Hütner. **Archivar:** Ignaz Jedlicska. **Jug.:** Georg Koronthály. **Phys.:** Joseph von Gernya. **Chir.:** Johann von Majerhoffer. **Waisen-Bat.:** Stephan von Zlinszky. **Vorm.:** Ferdinand v. Vrhovazky. **Kanz.:** Ignaz Bury. **Wahlb.:** 40. **Bevölkerung:** 7000.

38. Stuhlweißenburg (Székes-Fejérvár, wurde kön. Freistadt 1511.)

Stadtrichter: Stephan von Sáy. **Bürgerm.:** Paul v. Haader. **Rathsh.:** Jos. v. Vass. Franz v. Rauch. Math. von Csemotery. Rudolf v. Dietrich. Emerich v. Boros, zugleich **Stadthauptm.** Georg v. Baur. Franz von Miskey. Johann v. Nitzky. Georg v. Horváth. **Ober-Notär:** Joseph von Kápy. **Vice-Not.:** 1. Johann von Eisehl. 2. Johann von Fúster. **Honor. Vice-Not.:** Joseph von König. Franz von Svabó. **Ober-Fiskl.:** Wilh. v. Linczer. **Vice-Fiskl.:** Georg v. Orsonits. **Hon. Vice-Fiskl.:** Joseph von Guitman. Johann von Ferenczy. **Buchh.:** Georg von Pacsay. **Adjunkt:** Franz von Czukovits. **Hon. Adjunkt:** Franz von Gersich. **Steuer-Einn.:** Stephan von Láng. **Stadtkämm.:** Joseph von Piller. **Vice-Stadtkämm.:** Johann von Danis. **Waisen-Bat.:** Karl von Fanta. **Jugen. und Grundb.-Verw.:** Johann von Gily. **Rustos Prot.:** Georg von Horváth. **Expeditör:** Paul von Ferencz. **Archiv.:** Johann von Mihályik. **Vorm.:** Johann v. Rauch. **Phys.:** Franz v. Sáy. **Chir.:** Mich. v. Marfik. **Hon. Chir.:** St. v. Szaváry. **Chir.-Arzt:** Mser. v. Major. **Spitalkassa-Verwahr.:** Franz v. Pithoffer. **Pf. Kirchenkassa-Verw.:** Nikolaus Ybl. **Wahlb.:** 60. **Bevölkerung:** 20000.

39. Temeswar (Temesvar, wurde k. Freistadt 1355).

Bürgerm.: Johann v. Spakner. **Stadtricht.:** Steph. v. Georgievics. **Stadth.:** Joh. v. Bakits. **Rathsh.:** Christ. v. Laubender. Hilar v. Vlachovich. Jos. v. Klapka. Ignaz v. Felix. Demet. v. Kuzmanovits. Georg v. Krautvaschel. Heinrich v. Páva. **Ober-Notär:** Anton von Stokinger. **Vice-Not.:** Elias v. Gruits. **Aktuar:** Athan v. Vucsan. **Ober-Fiskal:** Athan v. Zvekits. **Vice-Fiskl.:** Peter v. Nedelkovits. **Archivar:** Joh. v. Kozulovits. **Vorm.:** Franz v. Strohmayer. **Jug.:** Georg v. Szávits. **Bevölkerung:** 17500.

40. Trentschin (Trensisén, wurde k. Freistadt 1412).

Stadtrichter: Paul v. Vagyon. **Rathsh.:** Mathias v. Vlasyinots. Joseph v. Zlatary, zugleich **Ober-Notär.**

Franz v. Gálik. Florian v. Frimmel. Leop. v. Simon, zugleich **Stadthauptmann.** Sam. v. Turzó. **Vice-Not.:** Paul Vagyon der jüngere. **Archiv.:** Albert v. Kornhoff. **Ober-Fiskl.:** Franz v. Zamaróczy. **Vorm.:** Michael Parnitzky. **Jug.:** Jos. v. Barényi. **Phys.:** Mlejš v. Tognio. **Wahlb.:** 40. **Bevölk.:** 3000.

41. Tyrnau (Nagy-Szombat, wurde kön. Freist. 1238).

Stadtrichter: Joh. v. Berzáczy. **Bürgerm.:** Joh. v. Pitroff. **Rathsh.:** Math. v. Orásy. Leop. v. Hajda. Joh. v. Resnyi. Franz v. Jaan. Nifol. v. Istvánfy. Andreas v. Eder. Ferd. v. Kanovits. Johann v. Luzsitzky. Johann v. Paulovits. Ignaz v. Schuster, zugleich **Stadthauptm.** **Ober-Notär:** Joh. v. Szlovatsek. **Vice-Not.:** Joseph Kaiser. **Ober-Fiskal:** Ignaz von Buzinkay. **Vice-Fiskl.:** Anton von Lang und Anton von Wagner. **Registral.:** Mathias von Uraiinyi. **Expedit.:** Emerich von Hlinyitzky. **Buchh.:** Joh. von Strausz. **Adjunkt:** Anton von Pitroff. **Einn.:** Ludwig von Marzis. **Kont.:** Ferdinand von Oswald. **Waisen-Bat.:** Anton von Venisch. **Kont.:** Ignaz von Emer. **Phys.:** Joseph von Kadetzky. **Hon. Physik.:** Franz von Hubert. **Chir.:** Benedict von Aich und Joseph von Dobias. **Vorm.:** Johann v. Mayer. **Aktuar:** Ladislaus v. Kanovits. **Wahlb.:** 60. **Bevölk.:** 6700.

42. Zeben (Szebeny, wurde k. Freistadt 1374).

Stadtricht.: Joseph v. Bánovich. **Rathsh.:** Johann v. Schleiminger. Jos. v. Handtel. Jos. v. Pauly. Joh. Bohuczky. Ignaz v. Kraudi. Mser. v. Hrabetzky, zugleich **Stadthauptmann.** **Ober-Not.:** Melchior Gallé. **Vice-Not.:** Ladislaus Schleiminger. **Ober-Fiskl.:** Andreas v. Grinaeu. **Verm.:** Joh. v. Szanik. **Phys.:** Samuel von Czucker. **Bevölkerung:** 2500.

43. Zombor (Zombor, wurde k. Freistadt 1474).

Stadtricht.: Mathias v. Jázits. **Bürgerm.:** David Konyovits. **Rathsh.:** Steph. v. Esztergamy. Jakob v. Lallosevits. Joh. v. Ambrozovits. Karl v. Haizler. Joh. v. Mihajlovits. Ignaz v. Frátrits. Nifol. v. Gruits. Kaspar von Zombory. Johann v. Partsetich. Johann v. Petrovits. Mf. v. Bugárszky. **Ober-Not.:** Franz v. Vinter. **Vice-Not.:** Albert v. Hanke. **Hon. Vice-Notär:** Michael von Bereczky, zugleich **Archivar.** Stephan von Lallosevits, zugleich **erster Protokollist.** St. v. Paidelhauzer. **Expeditör:** Johann von Lallosevits, zugleich **Kanzellist.** **Kanzell.:** Jak. von Partsetits. Simon von Kekezovits. Peter von Rakits. Georg von Kiriak. **Ober-Fiskl.:** Georg v. Petrovits. **Vice-Fiskl.:** Joh. v. Mrazovits. **Buchh.:** Nikolaus Leovits. **Vorm.:** Jakob von Kirovits.

Steuer-Einn.: Paul von Palonatsky. Stadt-kämm.: Ignaz von Fischer. Waisen-Vat.: Mathias v. Lukits. Adjunkt: Joseph v. Buday. Ing.: Peter v. Aradszky. Phys.: Mathias v. Loosz. Chir.: Gabr. v. Jablonfay. Wahlb.: 84. Bevölk.: 15500.

A. Königreich Croatien und Slavonien.

I. Gerichts-Beörden.

1. Die königl. Banaltafel in Agram.

Präsident: der königl. Ban von Croatien und Slavonien: Franz Freiherr von Vlassits, (siehe Seite 42, Reichsbarone).

Tafelbeisitzer aus dem Magnaten-Stande;
1. Karl Graf Sermage von Szomszédvár, k. k. wirkf. Kämmerer und Hofrath, Ober-Schulen und Studien-Director in dem Agramer Schulen-Bezirk. 2. Franz Freiherr von Kulmer, k. k. wirkf. Kämmerer.

Tafelbeisitzer aus dem Priester-Stande:
Franz von Körtich, Domherr zu Agram.

Tafelbeisitzer aus dem adelichen Stande:
Andreas Markovits von Czernek, k. k. Hofrath und Vice-Ban von Croatien und Slavonien.

Stephan Osegovich von Barlabassevecz, Ritter des goldenen Sporns, königl. Rath und Proto-Rotär.

Anton Kukulyevich von Sacci, königl. Rath.

Emerich von Lentulay.

Stephan Jellasiich von Buzin.

Johann Graf von Draskovich.

Nikolaus Mixich von Alsó-Lukavec.

Protokollist: Markus von Gvozdanovich.

Landes-Archivar: Valentin Kirinich v. Finshovez.

Expeditor: Moys von Lipovsitz.

Armen-Advokat: Anton von Horváth.

2. Die Gerichtstafel.

Präsident: Aloys von Busán, k. k. Hofrath.

Beisitzer: Gabriel Spisich von Jappra, Alexander von Dominich, Sigmund Fodróczy von Borkovetz.

Anton von Markovich. Stephan von Suvich. Georg von Jozipovich (überzählig).

Rotär: Jos. v. Briglevits. **Prot.:** Franz v. Luchich.

Armen-Advokat: Franz von Novak.

II. Die löbl. Gespannschaften.

1. Agramer-Gespannschaft, Zágráb-Várm. (Congreg. in Agram).

Restaur. den 11. Mai 1835.

Obergespann: Franz Freiherr von Vlassits (siehe Seite 42, Reichsbarone).

Vicegespann: 1. Joseph von Szuvich. 2. Herrman von Busán. 3. Christoph v. Blasekovich. **Ober-Rotf.:** Lazarus von Praunspurger. **Vice-Rotf.:** 1. Eduard von Jellasiich. 2. Johann von Bunyevác. **Ober-Fiskal:** Bela von Jellasiich. **Gen. Perz.:** Valentin von Vranichich. **Ober-Stuhlrr.:** Paul von Keresztury. Stephan von Paulekovich. Johann von Raizner. Alexander von Blasekovich. Joseph von Bunyevác. Franz von Kukulyevits. Friedrich von Pissachich. **Erakt.:** Johann von Kooz. **Protokoll.:** Arsen. von Bellosevich. **Vice-Fiskf.:** Franz von Spisich. Anton v. Vakanovich.

2. Kreuzer-Gespannschaft, Kőrös-Várm. (Congreg. in Kreuz).

Obergesp.: Ludwig Freiherr Bedekovich von Komor (siehe Pesth. Septemviral-Tafel).

Vicegesp.: 1. Nikolaus von Zdeneczay, Ritter des gold. Sporns. 2. unbesetzt. **Ober-Rotär:** Johann von Zidarich. **Vice-Rotär:** Georg von Szugh. **Gen. Perz.:** Emerich von Osegovich. **Vice-Perz.:** Joh. Nemchich. **Ober-Fiskf.:** Georg von Fodróczy.

Vice-Fiskal: Emerich von Osegovich. **Erakt.:** Anton von Lukinatz. **Ober-Arzt:** Alexius von Praunspurger. **Ing.:** Joseph von Nagy. **Central-Romm.:** Emerich von Jagodich. **Rapronzaer-Romm.:** Johann v. Szanovich. **Ober-Stuhlrr.:** 1. Alexander von Zdeneczay. 2. Karl von Koritich.

3. **Posegauer-Gespannschaft, Pozsega-Várm. (Congreg. in Posega).**

Obergesp.: Nikol. Graf Széchen v. Temerin, **Vice-Präsident** der k. k. allgemeinen Hofkammer, k. k. wirkf. Kämmerer und geheimer Rath.

Vicegespann: 1. Franz von Hranlyovich, königl. Truchseß. 2. Johann von Csóka. **Ober-Rotf.:** unbesetzt. **Vice-Rotf.:** 1. Gustav von Markovich. 2. Ludwig v. Mrachich, zugleich Protokollist. **Ober-Fiskf.:** Alexander von Farkas. **Vice-Fiskal:** Wilhelm v. Pajehich. **Gen. Perz.:** Seyfried von Katinelly.

Vice-Perz.: 1. Ignaz von Jakab, zugleich Kontrolleur. 2. Georg von Szubotits. **Erakt.:** Anton von Molnár. **Ober-Stuhlricht.:** Alexander von Maljevacz. Peter von Gvozdanovich. **Ing.:** Michael von Danielovich. **Ober-Arzt:** Joseph von Fergich.

4. Sirmier-Gespannschaft, Szerém-Várm. (Congreg. in Vukovár).

Obergespann: Emerich Graf von und in Elez, k. k. wirkf. Kämmerer und geheimer Rath, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephans-, und des Lusitanischen Christus und des Empfängniß-Ordens der heil. Maria

von Villa vitiosa, und Ritter des bayerischen St. Huberts-Ordens.

Administrator: Adalbert von Bittó, königl. Rath.
Vicegespann: 1. Sigmund von Poszavetz, k. Rath.
 2. Peter Graf von Pejachewich, k. k. wirkf. Kämmerer. **Dber=Not.:** Joseph von Zeitvay. **Archiv.:** Ignaz von Kovácsy. **Dber=Fisk.:** Joseph v. Bossánvi. **Gen. Perz.:** Maximilian von Mladenovits. **Vice=Perz.:** Georg von Novich. **Erakt.:** Mich. von Fejérváry. **Dber=Stuhl r.:** 1. Joseph von Gáspary. 2. Anton von Fejérváry. 3. Karl von Szalay.

5. **Varasdiner=Gespannschaft, Varasd-Varm.**
 (Congreg. in Warasdin).

Erb- und wirkf. Dbergesp.: Georg Graf Erdödy von Monyorókerék, Erb-Kapitän des Schlosses und der Stadt Warasdin, k. k. wirkf. Kämmerer und geheimer Rath, Ritter des Maltheser- und des königl. bayerischen Civil-Verdienst-Ordens.

Administrator: Johann Nep. Graf Erdödy von Monyorókerék, Erb-Dbergespann der Warasdiner-Gespannschaft und Erb-Kapitän des Schlosses und der Stadt Warasdin, k. k. wirkf. Kämmerer und königl. ungar. Stadthalterei-Rath.

Vicegesp.: 1. Blasius Friedrich von Schwagell. 2. Albert Mádich von Kurillovecz und Nagy-Mlaka. **Dber=Not.:** Metell v. Osegovich. **Vice=Not.:** Ed. von Kereztúry. **Gen. Perz.:** Joseph v. Szinkovits. **Vice=P.:** Thom v. Horváth. **Joh. v. Jellachich.** **Dber=Fisk.:** Alexander von Simunehich. **Vice=Fiskal:** Nikolaus von Halper. **Eraktor:** Aloys von Mattachich. **Protok.:** Joseph von Belloveich. **Phys.:** Aloys v. Lueff. August v. Haslinger. **Jng.:** Franz v. Bashlin. **Dber=Stuhl r.:** Im Alsómezőer-Bezirk: Johann von Vinkovich. Im Felső Mezőer-Bezirk: Samuel von Busán. Im Alsó Zgover-Bezirk: August Graf von Orsich. **Vice=Stuhl r. in selben Bezirten:** Sigm. von Galyuff. Alexander von Mattachich. Johann von Gressich. Alfred von Rukavina. **Stuhlgesch.:** Emerich von Bunich und Ludwig v. Planták. Thomas von Mattachich und Karl von Pásztory. Joh. von Gressich und Alexander von Jagussich. Maximilian von Radichevich und Gustav von Osegovich.

6. **Verőper=Gespannschaft, Verőcze-Varm.**
 (Congreg. in Eszék.)

Restauration den 5. Mai 1835.

Dbergespann: Franz Szegedy von Mező-Szeged, k. k. wirkf. Kämmerer, Beisitzer der königl. ungarischen Septemviral-Tafel.

Vicegesp.: 1. Johann von Szallopek, königl. Rath und Truchseß. 2. Ladislaus Graf von Pejachewich. **Dber-**

Not.: Ludwig von Szallopek. **Vice=Not.:** Mochno v. Bosnyák. 2. Johann von Jankovich. **Gen. Perz.:** Joseph von Jankovits. **Vice=Perz.:** Casimir von Knezevich. **Bezirks=Perz.:** Franz von Gludovác. **Dber=Notär:** Martin von Hoblik. **Vice=Notär:** Johann von Kozits. **Dber=Stuhl r.:** 1. Georg von Spiesz. 2. Franz Kav. von Dellimanich. 3. Samuel von Szutlich. 4. Sigmund von Mihálovits. **Arch.:** Jakob v. Kussevich. **Tafelbeisitzer mit Bezahlung:** Benjamin von Kisfaludy. Anton von Kugler.

III. Die königl. freien Städte.

1. Agram (Zágráb).

Stadtrichter: Joseph von Stajdcher. **Bürgerm.:** Ignaz von Andrievich. **Stadth.:** Ignaz Kavich. **Rathsh.:** Michael v. Kayzer. Johann v. Mihonovich. **Jos. v. Lukchich.** **Jos. v. Kovschich.** **Aloys v. Schrabecz.** **Joh. v. Kamauf.** **Dber=Not.:** Johann v. Bedekovich. **Vice=Not.:** Alexand. v. Skaretz. **Dber=Fisk.:** Anton v. Szinkovich. **Vice=Fisk.:** Aloys v. Kraft. **Jos. v. Mikulich.** **Emer. v. Poglelich.** **Phys.:** Johann v. Daubach.

2. Karlstadt (Károlyvár).

Stadtrichter: Joh. v. Krets. **Bürgerm.:** Emer. v. Lopasich. **Stadth.:** Karl Klobussávi. **Rathsh.:** **Jos. v. Sporer.** **Math. v. Szvilichich.** **Binzenz v. Luszt.** **Markus Milchich.** **Dber=Not.:** Aloys v. Biss. **Vice=Not.:** Alexand. v. Pirnath. **Prot.:** Otfavins von Lopasich. **Dber=Fisk.:** Joh. v. Obradovich. **Vice=Notär:** Joseph Mikulich. **Vorm.:** Ignaz Pillepieh. **Phys.:** Johann Rausch.

3. Essseg (Eszék).

Stadtrichter: Joseph von Poszonyi. **Stadth.:** Michael v. Jellenich. **Dber=Not.:** Peter v. Jovanovich. **Dber=Fiskal:** Demetrius v. Vukovich.

4. Kapreinitz (Kaproncza).

Stadtrichter: Georg v. Kunich, zugleich Bürgerm. **Stadth.:** Ign. v. Kathó. **Rathsh.:** Georg v. Kralich. **Thomas Franchich.** **Dber=Notär:** Joseph Zrinschák. **Vice=Notär:** Jos. v. Ferenchich. **Dber=Fiskal:** Johann v. Somogyi. **Vorm.:** Ignaz Demetrovich. **Phys.:** Paul v. Basztassich.

5. Kreuz (Kőrös).

Stadtrichter: Johann v. Gaspary. **Bürgermeist.:** Friedrich v. Schmidt. **Stadth.:** Wolfgang v. Delivak. **Rathsh.:** Lazar v. Gvidovits. **Paul v. Bubánovich.**

Ober-Notär: Joseph v. Vuchebich, zugleich Hon. Rathsherr. **Vice-Not.:** Joseph v. Vitonszky, zugleich Protokollist. **Borm.:** Georg Savilichich. **Phys.:** Alerius von Praunspurger.

6. Posega (Posega).

Surr. Stadtrichter: Ignaz von Thaller. **Stadthauptmann:** Franz von Lukinovich. **Rathsh.:** Faber Milevich. **Joseph von Modrovich.** **Ferdinand Sehöndorfer.** **Joseph von Prikkelmayer.** **Johann von Martinich.** **Ober-Not.:** Ferdinand von Graff. **Vice-Notär:** Ignaz von Heimb. **Hon. Vice-Not.:** Philipp von Thaller. **Ober-Fisk.:** Georg v. Duratovich. **Vice-Fisk.:** Eduard von Jozepatz. **Borm.:** Aloys v. Thaller. **Phys.:** Joseph v. Fergich.

6. Warasdin (Varasd).

Restaur. den 6. Juni 1836.

Stadtrichter: Franz von Rizmann. **Bürgerm.:** Johann von Staudinger. **Stadthauptmann:** Josef von Todt. **Ober-Not.:** Johann von Gvozdarovich. **Vice-Not.:** Joh. von Melenchevich. **Ober-Fisk.:** Franz von Kupak. **Vice-Fisk.:** Joseph von Egersdorfer. **Borm.:** Franz v. Kollarich. **Kassa-Verz.:** Aloys von Antaver. **Kontroll.:** Joseph v. Vagyon.

Das ungarische Küstenland.

I. Das Königl. Gubernium des Küstenlandes in Fiume.

Gouverneur: unbesetzt.

Gubernial-Assessoren: Moriz Graf Almásy von Zsady und Török Szentmiklós, königl. Rath, und der freien See- und Handelsstädte Fiume und Bu-

fari, Vice-Kapitän, erster Gubernial-Assessor. **Heinrich von Gerliczy,** zugleich Direktor der Gubernial-Kanzlei. **Mathias von Marceglia,** geschw. Gerichts-Advok.

Gubernial-Sekretäre: Rudolph Bajzath von Pészár, Anton Mihanovich von Petropolye.

Gubernial-Conzipist: Ernest Bujanovits v. Agg-Telek. **Conceptual-Praktikanten:** Alexander Tallian von Vizek. **Franz Császár von Kolgyár,** correspondirendes Mitglied der ungarischen gelehrten Akademie. **Joseph von Susanni.** **Michael von Horby.** **Alexander von Hrbovszky** **Franz von St. i. b. ch.**

Protokollist: Rudolph von Farkas. **Registrator und Archivar:** Franz Troyer von Aufkirchen.

Expeditior und Taxator: Anton von Verned, zugleich Hon. Sekretär.

II. Merkantil-, Wechsel- und Konsulats-Appellations-Gericht.

Präsident: der Gouverneur. **Assessoren und Rechtskundige:** die Gubernial-Assessoren. **Assessoren aus dem Handelsstande:** Paul von Scarpa.

III. Wechsel-, Merkantil- und Konsulats-Gericht erster Instanz.

Präsident: Vinzenz von Terczy. **Assessoren:** Karl von Nauer. **Moriz v. Osterhueber.** **Assessoren aus dem Handelsstande:** Johann Bapt. von Angerlich. **Aloys von Accurti.** **Karl von Kainelli,** zugleich Aktuar mit Stimme. **Auskultanten:** Guido von Marochino. **Peter von Tudorovich.** **Johann von Kobler.** **Anton v. Canerra.**

C. Lehr- und Schul-Anstalten im Königreiche Ungarn und den dazu gehörigen Ländern.

A. Katholische.

I. Die Königl. Universität. (Siehe Pesth.)

II. Die fünf Literar-Bezirke in Ungarn. a) In dem Kaschauer-Literar-Bezirk.

Ober-Studien-Direktor: Aloys v. Richter, Prämonstratenser Ordens Prälat, und Probst zu Jászó, etc.

Aktuar: Johann Joseph v. Turcsányi, Ger. Adv.

1) Die Königl. Akademie in Kaschau.

Pro-Direktor: unbesetzt. **Exhortator:** Georg v. Simkó, Professor der Religion-Lehre. **Professoren der juridischen Fakultät:** Johann v. Plath, Doktor der Rechte und Professor der politischen Wissenschaften, zugleich Senior.

Mathias v. Kolbay, Doktor der Philosophie und der Rechte, Professor der Statistik und des Berg-Rechtes, zugleich Pro-Senior.

Mathias v. Keresztury, Doktor der Philosophie und der Rechte, Prof. des ung. Privat- und Criminal-Rechtes,
Martin v. Morovics, Prof. des Natur-, Völker- und ungar. Staats-Rechtes.

Professoren der philof. Fakultät: **Michael v. Barlay**, Doktor der Phil., Prof. der Metaphysik, zugleich Senior.

Joseph v. Magyar, Doktor der Phil., Prof. der allgemeinen Geschichte, zugl. Pro-Senior u. Bücher-Censor.
Anton v. Szidor, Priester des Prämonstratenser-Ordens, Doktor der Phil. und Prof. der Mathematik.

Hieronimus v. Schilla, Priester des Prämonstratenser-Ordens, Doktor der Phil. und Prof. der Physik und Natur-Geschichte.

2) Das erzbischöfliche Lyceum in Erlau.

Pro-Direktor: **Mathias v. Kováts**, Doktor der Theologie, Domher der Erlauer Metr.-Kirche, Prof. der theologischen Moral und der Pastoral-Pädagogik.
Erhort.: **Anton v. Szaitz**, Priester der Erlauer-Erz-Diöz. und Prof. der Religions-Lehre.

Professoren der juridischen Fakultät: **Paul v. Dinkay**, Priester der Erlauer-Diöz., Prof. der Statistik und des Berg-Rechtes, zugleich Senior und Diöz. Vic-Bibliothekar.

Johann Madarassy v. Gojzeszt, Doktor der Phil. und der Rechte, Prof. des ungar. Privat- und Criminal-Rechtes, zugleich Pro-Senior.

Joseph v. Szalay, Prof. der polit. Wissenschaften und des Merkantil-Wechsel-Rechtes.

Franz de Paula v. Láner, Doktor der Rechte und Prof. des Natur-, Staats- und Völker-Rechtes.

Professoren der phil. Fakultät: **Georg v. Lefselholtz**, Priester der Erlauer Diöz., Doktor der Phil., Prof. der Physik, Naturgeschichte und Oekonomie, zugleich Senior.

Karl v. Gozigh, Priester der Erlauer-Diöz., Doktor der Phil., Prof. der Mathematik, Pro-Senior.

Michael v. Németh, Priester der Erlauer-Diöz., Doktor der Philof., Prof. der Philof.

Michael v. Maskovits, Doktor der Philof., Prof. der allgem. Weltgeschichte.

Anton v. Ivánszky, Prof. der ung. Sprache u. Literatur.
Präfekt der Erlauer-Sternwarte: unbesetzt.

b) In dem Raaber Literär-Distrikte.

Königl. Ober-Studien-Direktor: **Joseph v. Dresmitzer**, Probst des heil. Salvators von Pápcz,

Domher der Cathedral-Kirche zu Raab, königlicher Rath.

Aktuar der Studien-Direktion: **Stephan v. Kozits**, mehrerer Gespannschaften Tafelbeisiger.

1. Die königl. Akademie in Raab.

Pro-Direktor: **Marianus v. Kucsera**, Priester des Benediktiner-Ordens, Doktor der Philosophie.

Erhort.: **Titus v. Molnár**, Priester des Benediktiner-Ordens, Doktor der Theologie, Professor der Religions-Lehre.

Juridische Fakultät: **Wolfgang v. Befe**, Doktor der Rechte, Professor der politisch. Wissenschaften, zugleich Senior.

Andreas v. Kmethy, Doktor der Rechte, Professor der Statistik und des Bergrechtes. Pro-Senior.

Paul v. Szabó, Doktor der Rechte, Professor des ungar. Privat- und Criminal-Rechtes.

Emerich v. Caacsco, Doktor der Philosophie und der Rechte, Professor des Natur- und ungar. Staats-Rechtes.

Philosophische Fakultät: **Adalt. v. Bresztyenszky**, Priester des Benediktiner-Ordens, Doktor der Philosophie, Professor der Mathematik; Senior

Bonifaz v. Maar, Priester des Benediktiner-Ordens, Doktor der Philosophie, Professor der Welt- und ung. Geschichte; Pro-Senior.

Johann v. Orsonics, Priester des Benediktiner-Ordens, Doktor der Philosophie, Professor der Physik, Natur-Geschichte und Oekonomie.

Leander v. Sztanke, Doktor der Philosophie, Professor der Logik und Metaphysik.

Stamund v. Fessel, Doktor der Philosophie und der Rechte, Professor der ungar. Sprache und Literatur.

Andreas v. Réthy, Priester der Graner-Diözese, Professor der griechischen Sprache.

c) In dem Großwardeiner Literär-Distrikte.

Königl. Oberstudien-Direktor: unbesetzt.

Aktuar der Studien-Direktion: **Johann v. Laczkó**.

1. Die königl. Akademie zu Großwardein.

Pro-Direkt.: **Joseph v. Sipoz**, Domherr der Cathedral-Kirche zu Großwardein, Doktor der Theologie.

Erhortat.: **Andreas v. Novaczky**, Priester der Watzner-Diözese, Professor der Religions-Lehre.

Juridische Fakultät: **Ladislaus v. Gedeon**, Professor der Statistik und des Bergrechtes; Senior und Bücher-Censor.

Anton v. Miklositsa, Professor der ungar. Privat- und Kriminal-Rechte; Pro-Senior, Doktor der Rechte.
Nikolaus v. Borbola, Hon. Domherr der griech. kathol. Großward. Cathedral-Kirche, Doktor der Rechte, Professor des Natur-, Staats- und Völker-Rechts, und des ungar. Staats-Rechts.
August v. Karpf, Professor der polit. Wissenschaften. Philosoph. Fakultät: **Joseph v. Bradecker**, Doktor der Philosophie, Professor der Logik und Metaphysik; Senior.
Johann v. Faliezky, Doktor der Philosophie, Professor der Physik, Natur-Geschichte und Land-Ökonomie; Pro-Senior.
Adam v. Krajtsovits, Doktor der Philosophie, Professor der Mathematik.
Paul v. Nagy, Doktor der Philosophie, Professor der Welt- und ungar. Geschichte.
Sobias Moyssus v. Vass, Professor der ungar. Sprache und Literatur.

d) In dem Preßburger Literär-Distrikte.

Königl. Ober-Studien-Direktor: **Michael v. Adamkovich**, Abt des heil. Erzengels Michael auf der Insel der heil. Jungfrau Maria nächst Ofen, Domherr der Graner Metrop. Kirche, königl. Rath.
Aktuar der Studien-Direktion: **Franz v. Kreinfolk**.

I. Die königl. Akademie zu Preßburg.

Pro-Direktor: **Anselm v. Engelhardt**, Priester des Benediktiner-Ordens, Doktor der Philosophie und Superior der Residenz.
Exhortator: **Kolumbanus v. Barbay**, Priester des Benediktiner-Ordens, Professor der Religions-Lehre.
Juridische Fakultät: **Anton v. Fáber**, Doktor der Rechte, Professor der Statistik und des Bergrechts; Senior.
Paul v. Szlemenits, Doktor der Rechte, Professor des ungar. Privat- und Kriminal-Rechts; Pro-Senior.
Anton Ferdinand v. Albélyi, Doktor der Philosophie und der Rechte, Professor des Natur- und ungarischen Staats-Rechts.
Dionysius v. Borsitzky, Doktor der Rechte, Professor der polit. Wissenschaften und des Wechsel-Rechts.
Philosoph. Fakultät. **Gabriel v. Csopcsányi**, Doktor der Philos., Prof. der Mathematik; Senior.
Stephan v. Cselko, Prof. der ungar. Sprache u. Literatur; Pro-Senior.
Emilian v. Mann, Priester des Benediktiner-Ordens, Doktor der Philosophie, Professor der Welt- und ungar. Geschichte.

Amianus von Jedlik, Priester des Benediktiner-Ordens, Doktor der Philosophie, Professor der Physik, Natur-Geschichte und der Land-Ökonomie.
Kamillus v. Körmendy, Priester des Benediktiner-Ord., Doktor der Philosophie, Prof. der Logik und Metaphysik.
Georg von Dankovszky, Professor der griech. Sprache und Bücher-Censor.

e) In dem Agramer Literär-Distrikte.

Königl. Ober-Studien-Direktor: **Karl Johann Peter Graf Sermage von Szomszédvár**, k. k. wirklicher Kämmerer und königl. Rath.
Aktuar der Studien-Direktion: **Karl v. Gregorich**, zugleich Kustos der Bibliothek.

1. Die königl. Agramer Akademie.

Pro-Direktor: unbesetzt.
Exhortat.: unbesetzt.
Juridische Fakultät: **Emerich von Domin**, Doktor der Rechte, Professor des ungarischen Privat- und Kriminal-Rechts; Senior.
Mathias von Smodek, Doktor der Philosophie, Professor der Statistik und des Bergrechtes.
Zwei Katheder unbesetzt.
Philosophische Fakultät: **Johann von Menner**, Doktor der Medizin, Professor der Mathematik; Senior.
Stephan von Moyses, Priester der Graner. Diözes, Doktor der Philosophie und Professor.
Johann von Mikussay, Gerichts-Advokat, Professor der Physik, Naturgeschichte und Landwirthschaft.
Drei Katheder unbesetzt.

III. Die königl. Berg-Akademie in Schemnitz.

Direktor: **Gab. v. Svaiczer**, (k. ung. Hofkammer-Rath, und immerwährender Kommissär der 7 kön. Bergstädte.
Professoren, zugleich königl. Bergräthe und Beisitzer des Kammergrafat-Amtes: **Johann Lang von Hanstadt**, Professor der Geognosie u.
Mloys von Verle, der Mineralogie, Chemie u.
Franz von Lucas, der Montanist. Rechnungsführung u.
Anton von Saldl, der Zeichnungen und prakt. Geometrie u.
Friedrich von Schmall, der Forstlehre, Adjunkt.
Joseph von Wischer, der Zeichenkunst, Adjunkt.
Professor der Mathematik und Physik unbesetzt.
Professor der Forst-Wissenschaft: **Rudolph von Feistmantel**, königl. Bergrath.

B. Evangelische Schulanstalten.

a. (Augsburg. Confession.)

1. Das k. k. theologische Studium in Wien.
Direktor: unbesetzt.
Professoren: **Georg von Wehrich**, **Daniel von**

Kanka. Johann von Patay. Paul von Leitner. Daniel von Schimko. Eine Stelle unbesetzt.

2. Das Preßburger Lyzeum.

Inspektor: Johann von Kettner, Bürgermeister.
Professoren: Johann von Grosz. Gabriel von Kovács Martinyi. Johann von Scheverley. Michael von Gregus. Gottfried v. Schröder. Wilhelm v. Schimko. zugleich ungarischer und slavischer Prediger. Samuel Gralich.

3. Lyzeum in Oedenburg.

Inspektor: Andreas von Fabriczius, Stadtrath.
Professoren: Ladislaus von Hetýési. Stephan von Odor. Karl von Halasy. Joseph von Szabó. Ignaz v. Sztrokay. Karl von Pozvék.

4. Lyceum in Keßmark.

Inspektor: Paul von Sponer und Daniel von Korndes, Tafelbeisiger der Zipser Gespannschaft.
Professoren: Daniel von Mihalyik. Stephan von Kralovanszky. Johann Benedicti. Emerich von Zaarnay, des ungarischen Privat-Rechtes. Hugo von Sienzel. Johann von Bene. Jakob von Weiss.

5. Collegium in Eperies.

Inspektoren: Karl von Pulszky. Joseph von Ganzagh. Tafelbeisiger d. Scharosch. Gespannschaft.
Professoren: And. v. Wandrák. Ludw. v. Munyay. Andreas v. Csupka. And. v. Kraiz. Sam. v. Keresztesy. Joseph v. Benzúr. Franz von Pongrácz.

b. (Helvetischer Confession.)

1. Collegium in Debresin.

Professoren: Paul von Sárváry. Joh. v. Madarász Dobrossy. Jos. v. Zákány. Jos. v. Péczely. Franz v. Kerekes. Jos. v. Erdélyi. Moises v. Kallós. Paul v. Berögszász. Stephan von Aranyi.

2. Collegium in Sáros-Patak.

Professoren: Stephan von Nyiry. Johann von Somossy. Benedikt von Kalnitzky. Joseph von Caenger. Johann von Gortvay. Ladislaus von Miklós. Ludwig von Zzarnay. Johann von Apáthy. Andreas v. Majoros.

3. Collegium in Pápa.

Professoren: Georg von Stettner. Stephan von Sebestyén, zugleich Rector der Schule. Alexander v. Edelenyi. Ludwig v. Tarczy, Professor der Mathematik und Philosophie.

4. Liceum in Losontz.

Ord. Lehrer. Joseph von Nagy, zugleich Prediger u. Lehrer der Theologie. Johann von Steller, Lehrer der Philosophie und des Natur-Rechtes. Benjamin von Kovács, Lehrer der Religionslehre und der Mathesis. Nikolaus von Csech, Lehrer der Geschichte und Physik. Franz von Sárváry, Lehrer der ungarischen Rechte. Paul von Homokay, Lehrer der Poesie und Rhetorik. Samuel von Molnár, Lehrer der Syntar.

D. Militär = Behörden.

Kais. k. Königl. Hofkriegsrath in Wien.

Hofkriegsraths-Präsident: Ignaz Graf von Hardegg-Glas und im Nachland, Commandeur des milit. Maria-Theresien-Ordens, Ritter des russischen kais. St. Alexander-Nemsky-Ordens (in Brillanten), des St. Annen-Ordens erster, des St. Wladimir-Ordens zweiter, des St. Georg-Ordens dritter Klasse, Senator, Großkreuz des Konstantin St. Georg-Ordens von Parma, k. k. wirklicher geheimer Rath u. Kammerer, General der Kavallerie und Inhaber des Kürassier-Regiments Nr. 8.

Erster Hofkriegsraths-Vice-Präsident: Se. Durchlaucht Gustav Prinz zu Hohenlohe-Langenburg, USO.C. RWO.R 3. SIC-R. k. k. wirklicher geheimer Rath, Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 17.

Zweiter Hofkriegsrath, Vice-Präsident: Franz Adolph Freiherr Prohaska v. Quellenburg, Ritter des Maria Theresien-Ordens, k. k. geheimer Rath, Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Infanterie-Regiments 7.

Zugetheilte Feldmarschall-Lieutenants.

Joseph Ritter von Odelga.
Bartholomäus Graf Alberti de Foy, Ritter des St. Annen-Ordens erster Klasse, k. k. wirklicher Kammerer, Inhaber des Cheveaurlegers Regiments Nr. 3.

Zugetheilte General-Majore: Prokop Graf Hartmann von Klarstein, Commandeur des kais. österr. Leopold-Ordens, k. k. wirklicher Kammerer.
Peter von Zanini, Ritter des russisch. St. Wladimir-Ordens, 3. Klasse.

R. t. wirkliche Hofräthe und Referenten.

Johann Valentin von Dratschmidt, zugleich Beisitzer der Hofkommission in Justits-Gesekhsachen.
 Karl Ritter von Pidoll zu Quintanbach, niederösterreich. Landstand, Beisitzer der Studien-Hof-Kommission u.
 Kaspar von Lehmann, Kommandeur des militärischen St. Georgs-Ordens der Wiedervereinigung.
 Raphael Georg v. Kieselwetter.
 Jakob v. Rosner, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens der bayer. Krone, Kommandeur des Zähringer Löwen-Ordens.
 Jakob von Neth, Kommandeur des militärischen St. Georgs-Ordens der Wiedervereinigung.
 Bernhard von Weckbecker.
 Franz Kav. von Kozell.
 Joseph Michael von Reulandt, Ritter des militärischen St. Ludwig-Ordens.
 Willibald Sauer Ebler von Nordendorf.
 Joseph von Mark.
 Johann Nep. von Rüstel.
 Johann Bapt. von Schwörer.
 Franz v. Fastenberger, zugl. Hof-Kriegs-Kanzlei-Direktor.
 Sigmund Petrich v. Hanusfalva, zugleich Milit. Referent.

1. General-Kommando in Ungarn zu Ofen.
 (Siehe Ofner-Stadt.)

2. General-Kommando in Slavonien und Syrmien zu Peterwardein.

Kommandirender General: Markus Freiherr von Csolich, Ritter des Maria-Theresien- und Kommandeur des kaiserl. königl. österr. Leopold-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath, Feldmarschall-Lieutenant und zweiter Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 39.

In dem Militär-Departement Referent: Joh. von Sasan, Major von Hessen-Homburg Infanterie-Regiment Nr. 19, General-Kommando-Adjutant.

Ad Latus: Joseph von Sokchevich, Kap. Lieutenant von Soldenhofen Infanterie-Regiment Nr. 23.

In dem polit. Departement Referent: Karl Friedr. Bernh. Bock, Feldkriegssekretär u. Kanzlei-Direktor.

In dem ökonomischen Departement, Referent: Karl von Nasse Ober-Kriegs-Kommissär.

In dem Verpflegungs-Departement Referent: Karl von Klaus, Verpflegungs-Überverwalter.

In dem Justiz-Departement Referent: Adam von Joannovich, General-Auditor-Lieutenant.

3. Vereinigtes Banal-Warassdiner-Karlstädter General-Kommando zu Ugram.

Kom. Gen.: Franz Freiherr v. Vlassits. (siehe S. 42).

Division's-Kommandanten: Leopold Freiherr v. Geramb, General-Feldmarschall-Lieutenant, Ritter

des russ. St. Annen-zweiter, und St. Wladimir-Ordens dritter Klasse u. u. Inhaber des 4. ungarischen Husaren-Regiments. In Ugram.

Joseph Taza von Feldbruck, k. l. General-Feldmarschall-Lieutenant. In Ugram.

Brigadiere: Georg Rukavina von Widov Grad, Ritter des königl. ungarischen St. Stephan-Ordens, k. l. General-Feldwachtmeister, und Vice-Kapitän von Kroatien, Slavonien und Dalmatien. In Karlstadt.

Georg Freiherr von Waldstätten, Ritter des russ. kais. St. Annen-Ord. 2. Klasse, General-Feldwachtm. In Gopich.

Arfen v. Taborovich, General-Feldwachtm. In Petrina.

Radislaus Kussevich von Szamobor, General-Feldwachtmeister. In Ugram.

Friedrich v. Seidel, Ritter des k. russ. St. Annen-Ordens 2. Klasse, General-Feldwachtmeister. In Bellovár.

Militär-Departement Referent: Joseph von Knöhr, Major in Uguliner-Gränz-Infanterie-Regiment Nr. 3, General-Kommando-Adjutant.

Ad Latus: Daniel von Roslich, Hauptmann des Sluiner-Gränz-Infanterie-Regiments Nr. 4.

Politisches Departement Referent: Joseph Graf Mayans, Feldkriegssekretär und Kanzlei-Direktor.

Ökonomisches Departem. Referent: Michael von Huhn, Oberkriegs-Kommissär.

Verpflegungs-Departement. Referent: Anton v. Neumann, Verpflegungs-Überverwalter.

Justiz-Depart. Ref.: Jos. v. Lettocha, Gen.-Auditor.

Ad Latus: Wenzel v. Czedik, Stabs-Auditor.

4. General-Kommando im Banat zu Tomesvár.

Kommandir. General: Maximilian Graf v. Auersperg, General-Feldmarschall-Lieut., k. k. Kämmerer, Inhaber des Cüras. Regmts Nro 5.

Militär-Departem. Referent: Philipp v. Bolza, Major im Walachisch-Mlyrischen Gränz-Inf. Reg. Nro. 13. General-Kommando Adjutant.

Ad Latus: Franz v. Chavanne, Hauptm. bei Gollner Inf. Reg. Nro 48.

Politisches Departem. Referent: Anton von Schroyer, Feldkriegs-Sekretär, v. Kanzlei-Direktor

Ökonomisches Departem. Referent: Johann Edler v. Colonius, Oberkriegs-Kommissär.

Verpflegungs-Depart. Referent: Aloys v. Saiffert, Verpflegungs-Überverwalter.

Justiz-Departem. Referent: Johann v. Jarolym, Stabs-Auditor.

5. General-Kommando in Dalmatien zu Zara.

Gouverneur: Wenzel Gr. Weiter v. Lilienberg, Ritter der eisernen Krone 2. Kl., und des milit. Mar.

<p>Eber. Ordens, Großkreuz des Carb. Mauritius und Lazarus-Ordens etc. k. k. wirkl. geh. Rath und Kammerär, Feld-Marschall-Lieutenant und Inhaber des Inf. Reg. No 18.</p> <p>Militär- u. politisches Departem. Referent: Johann v. Bugel, Feldkr. Sekretär u. Kanzley-Direkt.</p>	<p>Feldkr. Konzipist: Ferd. v. Uherek.</p> <p>Ökonom. Departem. Referent: unbesetzt.</p> <p>Berpflugs-Departem. Referent: Joseph Edler v. Werner, Berpflugs-Oberverwalter.</p> <p>Justiz-Departem. Referent: Anton v. Bartasovich, Stabs Auditor.</p>
--	---

Königliche Freistadt Ofen (Buda),

wurde kön. Freistadt 1244, hat 30000 Einwohner.

A. Königl. Behörden und Aemter.

1. Die königl. ungar. Statthalterei in der Festung, Landhausg.

(Sitzungen Dienstag u. Mittwoch.)

Präsident: Se. k. k. Hoheit Erzherzog Joseph, Palatin und Statthalter v. Ungarn etc. (siehe Seite 32.)

a) Königl. ungar. Statthalterei-Räthe.

Johann v. Sztankovits, erwählter Bischof von Bosen, Abt des heil. Peter und Paul von Dotis, Domherr und Kusos der Raaber-Kathedralkirche; wohnt auf dem Paradeplatz im Laszlovszkyschen H. 206.

Anton v. Ocsakay, erwählter Bischof v. Batsch, Domherr der Kathedralkirche zu Großwardein; in der Herrngasse im Ratmarfischen H. 65.

Anton Graf Cziráky v. Czirak und Diénesfalva (siehe Seite 42.)

Franz Freyherr v. Vlassits, (siehe Reichsb. Seite 42.)

János v. Eötvös der jüng. (siehe Reichsb. Seite 42.) auf dem Paradeplatz im Graf Battyanyschen Hause.

Alexander Mérey v. Kapos-Mérs, k. k. wirkl. Kammerer und geh. Rath, Ritter des goldenen Sporns, Obergespann des Sümeger-Comitats; beim Wienerthor im Graf Erdödy'schen Hause.

Andreas v. Lovász, zugleich Direktor der Kanzlei; in der Wienerthor. im eig. H. 179.

Aloys v. Priviozer, zugleich Administrator der Kissischen u. Jankovitschen Foundationen; in der Landhausgasse beim weißen Hahn.

Michael v. Lenhossek, Ritter des königl. schwedischen Wasa-Ordens, Doktor der Arzneikunde, Landes-Protomedikus, Direktor des chirurg. Studiums und Präses der medizinischen Fakultät an der Pesther-Universität, Mitglied mehrerer gelehr. Gesellschaften; Landhausg. 98.

Franz Ser. Graf v. Nádasd, Erbherr zu Fogaras, Erb-Obergespann des Komorner- und Administrator des Graner-Comitats; auf dem Paradeplatz 23.

Johann der jüngere, Graf Pongráz v. Óvár, und Sz. Miklós, k. k. wirkl. Kammerer, Herrngasse im Mathenischen Hause.

Joseph v. Sorsich; in der Herrngasse 68.

Franz v. Hersich; in der Herrng. im Schagischen H.

Johann Uzovics v. Pothófalva; Administr. der Graner Gespannschaft, auf dem Paradeplatz im Marezibányschen Hause 86.

Johann Lónyay v. Nagy-Lónya; Administr. der Bihar-er Gespannsch., Landhausg. 100.

Michael v. Nyéky, in der Wienerthorgasse 195.

Ludwig v. John; am Georgiplatz 13.

Johann Nep. Graf Erdödy von Monyorókerék, Erbs-Obergespann und Administrator des Warasdiner-Comitats, des Schlosses und der Stadt Warasdin Erbkapitán, k. k. wirkl. Kammerer, Paradeplatz im Graf Battyanyschen Hause

Paul Kiss v. Nemeskér, k. k. wirkl. Kammerer.

Emerich Freyherr Redl v. Rasztina (Honorár); in der Landhausgasse im Szécsis'schen H.

Ladislauß Graf Zichy v. Vásonykó (Honorár), k. k. wirkl. Kammerer Herrngasse, im Eszterházy'schen H.

Joseph Szilassy v. Szilas und Pilis (Honorár); in der Landhausgasse 99.

b) Sekretäre.

Anton v. Spécz, Landhausgasse im eigenen Hause.

Karl v. Zirty; am Georgiplatz im Swirak'schen Hause.

Johann v. Szobovits; am heil. Dreifaltigkeitsplatze im Swirak'schen Hause.

Michael v. Ambrus; am Paradeplatz im Kamun'schen Hause.

Franz v. Eötvös, in der Herrngasse im Lang'schen Hause.

Franz v. Tressinszky; neben dem Wienerthor im Appelschen Hause.

Ludwig v. Schedius, zugleich Präsidial-Sekretär, Hauptgasse 203.

Aurelius Graf v. Desseöffy; in Taban.

Karl v. Szabó; Landhausgasse 128.
Joseph Graf v. Waldstein-Wartenberg (Honorár), k. k. wirkl. Kämmerer; im königl. Schlosse.
Joseph Gentsy v. Gents und Mihalyfalva (Honorár) Fortunagasse 171.
Anton v. Gerometa, unter dem Wienerthor im Kulmanischen Hause.
Alerius Kmosko v. Bernicze, Herrngasse 48.
Valentin Graf v. Török (Honorár) Herrngasse 50.
Vinzenz v. Szentiványi, Wienerthorgasse 127.
Anton Végh v. Vereb, (Honorár) Paradeplatz.
Gabriel Pap v. Inánts, bei der Brücke im Pistorisch. H.

c) Konzipisten.

Andreas v. Szimerth, **Stephan v. Echterling**, **Johann v. Wolnhoffer**, **Dionysius Graf Sermage v. Szomazédvár**, **Stephan Lukáts v. Futassalva**, **Ludwig Sándor v. Gyarmatha**, **Anton v. Boda**, **Johann von Csergheő**, **Benedikt Németszeghy v. Almás**, **Johann Kondé v. Póka-Telek**, **Emerich v. Kraynik**, **Andreas v. Némethy**, **Joseph v. Markovits**, **Joseph von Dömötör**, **Ladislauš Ūrményi v. Ūrmény**, **Anton Bcsky v. Tasnád-Szántó**, **Gejza v. Okolicsány**.
Protokollist: **Stephan v. Jakab**, Paradeplatz im Bikesch'schen Hause.
Vize-Prot.: **Johann v. Máthé**, im Verderber'sch. H.
Registrator: **Alerius v. Dedinszky**, zugl. k. o. Siegel- und Archiv-Bewahrer; Paradepl. im Olah'sch. H.
Vize-Regist.: **Joseph v. Matulay**.
Adjunkten: **Michael v. Ketskeméthy**, **Karl v. Pavianovits**.
Expeditor: **Georg v. Daniely**; Hauptgasse im Grabat'schen Hause.
Adjunkt: **Andreas v. Stercz**; Schlangeng. im eigenen Hause.
Eraktor: **Wenzel v. Lander**, **Stephan v. Dömötör**.

d) Bücher-Revisorats-Amt.

Censoren: **Johann v. Dócsik**, Abt des heil. Hypelit v. Berge Jobor, Domherr der Graner Metropolit. Kirche, königl. Rath, Direktor und Präses der theolog. Fakultät an der Pesther Univers. wohnt in Pesth im Seminarium-Gebäude.
Anton v. Nagy, Gerichts-Udoof. und Tafelbesitzer des Ugram. Komitats, wohnt in Ofen neben der Post Nr. 298. Zwey Stellen sind unbesetzt.

e) Provinzial-Kommissariat.

Ober-Direktor: **Alexander Mérey v. Kapos-Mérs** (siehe oben Statthalterei Ráthe.

Vize-Direktor: **Franz Ser. Graf v. Nádasd** (siehe oben.)
Sekretär: **Stephan v. Dömötör**.

Distriktual-Kommissäre.

Im Preßburger Distrikte: **Andreas v. Gaszner**, königl. Rath u. Ober-Provinzial Kommissär. **Franz v. Kiss**, substituierter Provinz Kommissär.
Im Neusohler Distr.: **Stephan von Rakovszky und Kis-Selmetz**, Ober-Prov. Kom. **Lorenz von Paraszkey**, subst. Prov. Kom.
Im Dedenburger Distrikt: **Franz v. Szabó**, Ober Prov. Kom.
Im Günskirchner Distr.: **Peter v. Németh**, Ober-Prov. Kom. **Ludwig v. Sauska**, subst. Prov. Kom.
Im Ofner Distr.: **Michael v. Viszkelety**, Ober-Prev. Kom. königl. ungar. Rath, wohnt in Pesth, Waiznergasse 39. **Gabriel von Döbrönte**, erster subst. Prov. Kom., wohnt in Ofen neben der Brücke 81. **Johann Rep. Mátyus von Alistál**, zweiter subst. Prov. Kom., wohnt in Pesth in der Ketschkemeterg., im Taby'schen Hause.
Im Kaschauer Distrikt: Ober-Prev.-Kom. unbesetzt. **Ladislauš v. Melczer**, subst. Prov. Kom.
Im Debreziner Distr.: **Johann v. Vass**, Ober-Prev. Kom. **Johann v. Tokody**, subst. Prov. Kom.
Im Temescher Distr.: **Eugenius Almássy v. Zsádány und Török Sz. Miklós**, Ober-Prev. Kom., **Emerich v. Budjacs**, subst. Prov. Kom.
Im Gyrmier Distr.: **Anton v. Fáy**, Prov. Kom.
Im Agramer Distr.: **Joseph v. Planták**.

f) Agenten bei der k. Statthalterei.

Ignaz v. Hoffmann, zugleich Agent bei dem General-Kommando; in der Landhausg. 125.
Joseph v. Hinka, zugleich Agent bei der k. ung. Hofkammer, in der Landhausg. 122.
Georg v. Prokopius, zugleich Agent bei der k. ung. Hofkammer, Paradepl. 204.
Ladislauš v. Oláh, zugl. Agent bei der k. ung. Hofkammer, in der Herrng. 70.
Daniel v. Porkoláb, in der Herrng. 46.

g) Das ungar. Pensions-Institut. unter der Aufsicht der k. ungar. Statthalterei.

Präses: **Andreas von Lovász**, siehe oben Statthalt. Rath.
Beisitzer: **Aloys v. Privitzer**, Statthalt. Rath. **Stephan von Osvald**, k. ungar. Hofkam. Rath. **Paul von Eötvös**, k. ungar. Hofkam. Rath. **Michael v. Moser**,

f. ungar. Hofkam. Rath. Christoph Széih, Stadtrichter von Ofen. Andreas v. Schneid, f. ungar. Hofkam. Konsultor. Steph. v. Bikkossy, Expeditör der Palat. Kanzley. Joseph v. Bors, Agent der Armen bei der f. ungar. Statthalter. Paul v. Köffinger, Stadtphysikus von Ofen. Jos. v. Wolfarth, Cassier bei der f. ungar. Hofkam. Joseph Reiterich, Fürst Eszterházy'scher Hofrichter. Joseph v. Szilágyi, der f. ungar. Hofkam. Konsultor. Johann v. Fabinyi, Dokt. der Medizin. Mathias v. Biringer, Post-Öberverwalt. Karl v. Burgmann, f. ungar. Statthalter. Konsultor. Martin v. Hamuljak, f. ungar. Statthalterey Rechnungs-Offizier. Joseph v. Bernoák, f. ungar. Hoff. Rechn.-Offizier. Anton v. Jankovich, Doktor der Mediz. und Palatinal-Hofarzt. Joseph v. Aizner, Holzverschleißer der Herrschaft Tata.

Kassa des Instituts: Anton v. Vischán, Kassier. Joseph v. Gammel, Kontrollor.

Aktuár des Instituts: Adalbert v. Szilviny, kön. Hofkammer Konzep. Praktikant. Landhausg. 117.

Anmerkung. Um in dieses Institut aufgenommen zu werden, meldet man sich beim Aktuár, wo man die Bedingungen erfährt. Man zahlt beiläufig für 1te Klasse 100 fl. für 2te 200 fl. und die Unterstützung ist ebenso groß.

2. Die königliche ungarische Hofkammer in der Festung.

(Sitzungen Donnerstag und Freitag.)

Präsident: Gabriel Graf Keglevich von Büin, (siehe Seite 42.), wohnt auf dem Hofkammerplatz, Präsidial-Gebäude.

a) Hofkammer-Ráthe.

Franz Ser. v. Skultóty, zugleich Kanzlei-Direktor, bei den Wienerthor, 145.

Ladislauß v. Geöcz, auf dem Paradepl. 22.

Karl Graf Majláth v. Syékhely, f. k. wirkl. Kämmerer, königl. Rath, Fortunag. Jolits'sche Haus.

Joseph v. Kunczy, Paradepl. 22.

Emeric Gombos v. Gombosfalva, f. k. wirkl. Kämmerer, und Mitglied der ungarisch. gelehrten Akademie, Herrng. 48.

Emeric Luby v. Benedekfalva, Paradepl. 208.

Paul v. Eötvös, Landhausg. 37.

Ladislauß Freiherr Podmaniczky v. Aszód, f. k. wirkl. Käm. (Honorár) Herrng. 52.

Alexander Beöthy v. Beszenyó, königl. Fiscus und Causarum Director, wohnt in Pesth Seminariumg. 365.

Johann Graf Zichy v. Vásonkó, (überzähl.) f. k. Kämmerer. Wienerthorg. 195.

Michael v. Moser, Paradepl. 33.

Ludwig v. Benyitzky, zugl. Referent in Bergwesen, bei der Fortuna No 3.

Franz Schlachta v. Zadjel. Herrng. 26.

b) Sekretäre.

Lorenz v. Szógyényi, Herrng. 46.

Michael v. Sterbeczky, Herrng. 40.

Stephan v. Lukits, Herrng. 55.

Joseph v. Szöllössy, Paradepl. 87.

Franz v. Nájmajer, Landhausg. 101.

Franz Besze v. Megyer, Herrng. 27.

Nikolaus Ghyczy v. Assa und Ablantz-Kürth, Landhausg. 116.

Johann Mattyasovszky v. Mátyásfalva, Landhausg. 50.

Albert Graf Gyulay v. Marosnémeti und Nádaska, f. k. wirkl. Käm. (Honor.)

Paul Trifunác v. Bátfa, Herrng. 42.

Johann Freiherr v. Geramb, Landhausg. 102.

Paul v. Igyártó, beim Wienerthor.

Johann v. Kováts, bei der Brücke im Groß'schen H.

c) Konzipisten.

Ludwig v. Szehécs. Joseph v. Pfriem. Michael v. Frenreisz. Joseph Sándor v. Gyarmata. Ignaz v. Sax.

Anton v. Spécz. August v. B. lás. Georg G. af Eszterházy. Anton v. Ger. ov. d. j. Johann v. Kamanházy.

Johann v. Keszlerffy. Karl von Boitner. Joseph von Kopyy.

Registrator: Jos. v. Herbat, Paradepl. Berfer'sch. H.

Vize-Regist.: Paul v. Mayer, beim Wienerthor 167.

Adjunkt: Karl v. Nessel. Leop. v. Ernst.

Protokollist: Johann v. Rössler, in d. Herrng. 28.

Expeditör: Florian v. Urbányi, Fortunag. 136.

Adjunkt: Anton v. Steigel.

d) Landes-Archiv.

Archivar: unbesetzt. Vize-Archiv.: Michael von Czigler.

e) Agenten.

Joseph v. Hinka. Georg v. Prokopius. Ladislauß v. Oláh.

Nikolaus v. Rehorovszky, (f. l. Statthalterei).

3. Tavernikal-Stuhl.

Tavernikus: Seine Excellenz, Ignaz Freiherr v. Eötvös, f. k. wirkl. Kämmerer u. geheim. Rath, Obergespann der Scharoscher Gespannschaft etc., in der Festung im Battyanyi'schen Hause.

Vize-Tavern.: Gabriel Gyurcsányi v. Moysfalva, erzbischöfl. Beisitzer der kön. Gerichts-Tafel, (f. Pesth.)

Notär und Referent: Alexander v. Wagner, in Pesth, Windgasse im Döring'schen Hause
Expeditor: Stephan v. Neasztor, in der Festung, Paradeplatz, 212.

4. K. k. General-Kommando in Ofen
 (in der Festung).

a) Kommandirend. General: Ignaz Freiherr v. Laderer, Ritter des Marien Theresiens, der kais. österr. eisernen Krone, und des russisch-kaiserl. St. Annens Ordens erster Klasse, Großkreuz des königl. sizilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-, dann des heil. Georgs-Wiedervereinigungs-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath, General der Kavallerie, 2. Inhaber des Dragoner-Regiments Nr. 2., wohnt auf dem Georgiplatz, im Graf Telekischen Hause 10.

b) Departements-Referenten.

In dem Militär-Departement, Referent: Leopold Rousseau v. Happoncourt, Ritter des russisch-kaiserl. St. Wladimir-Ordens 4 Klasse, Major vom Vacquant Inf. Reg. Nr. 62., General-Kommando-Adjutant, Herrngasse 33.

Ad Latus: Anton v. Walz, Rittmeister vom Graf Rostiz Cheveaux-Legers-Regiment Nr. 7. Paradepl. 18.

In dem politisch. Departement, Referent: Joseph v. Macchio, Feldkriegs-Sekretär und Kanzlei-Direktor, Wienerthorg. im Szétsch'schen Hause.

Oekonomisches Departem. Referent: Amant v. Kayl, Oberkriegs-Kommiss. Wasserst. 3 Kroneng. 142.

Ad Latus: Joseph v. Poellinger, Feldkriegs-Kommissär, Wasserstadt, Kapuzinerplatz, beim Seifensied. **Verpflegs-Departement, Referent und Verpflegs-Oberverwalter:** Johann Brányi Edler v. Dubnicza, in der Festung neben der Post.

Zur Visitation: Leopold v. Schwarzel, Verpflegs-Ober-Verwalter, Paradeplatz 211.

Justiz-Departement Referent: Anton Ritter v. Renn, General-Auditor-Lieutenant, Paradeplatz im Brunsvik'schen Hause.

Ad Latus: Franz v. Petrovich, Stabs-Auditor, am Ferdinandplatz, im Kimlak'schen Hause.

c) Judicium delegatum Militare.

Präsident: Der Kommand. General. Ein General-Major. Ein Obrist.

Referenten Anton v. Renn. Franz v. Petrovich.

Protokollist: Karl v. Pauer, Hauptgasse, aufwärts neben Provianthaus.

Aktuär: Ferdinand v. Wischán.

d) Agenten bei dem Judicium Deleg.

Anton v. Otmayer, in der Wasserstadt Pfarrg. 228.

Johann v. Gombár, in der Festung, Herrng. 62.

Georg v. Lorberer, in Pesth, dem Versagamt gegenüber

5. K. k. Post-Amt in Ofen.
 (in der Wasserstadt).

Dirigirende Behörde: Die k. ung. Statthalterei.

Präsekt: Mathias von Biringer.

Kontrollor: Anton von Linke.

Kontrollirende Beamte: Joh. v. Posch, in Pesth.

Alex. Zerdahelyi v. Nyitra-Zerdahely, in der Festung.

Postmeister: Joseph Georg von Nothas.

Manipulirende Beamten: Moys v. Kraft. Friedr. v. Schubert. Franz v. Hebetanz. Johann von Pitzinger in Pesth.

Accessisten: Joseph von Natly, in der Festung.

Joseph v. Morbitzer in Pesth. Karl v. Benkovitz. Ladisláus v. Nizsalkovits in Pesth. Eduard v. Linke.

Praktikanten: Moriz von Görts, in Pesth. Leo von Spiro, in Pesth. Franz v. Pekle. Johann v. Hüber.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

Sigmund Montony von Pallacios. Alexander von Biringer.

6. Das k. Dreißigstamt in Ofen.

Dreißiger: Anton v. Trexler.

Kontrollor. Karl v. Faragula.

Revisor: Franz v. Valero.

Provis. Amtschreiber: Alex. v. Perczel.

B. Städtische Behörden und Aemter.

I. Magistrat der königl. Freistadt Ofen.

1. Der innere Magistrat.

Restaur. den 21. Febr. 1832.

Bürger-M.: Franz v. Oeffner, in der Fortunag. 160.
Stadt-R.: Christoph v. Széth, in der Wienerthorg. 146.

Stadt-Räthe: Michael v. Mayer, Herrng. 36. Benedikt Nagy v. Vasárhely, in der Christinast. Kirchenplatz 156. Johann v. Igniatovits, im Taban Hauptgasse 586. Franz v. Schreiber, am Ferdinandipl. im eigen. Hause. Andreas v. Koleda, Landhausgasse 119. Franz v. Keller, Herrng. 77. Johann v. Wallheim, zugl. Stadthauptmann, in der Landhausgasse 119. Andreas von Sárossy, (Honorár) im Taban Hauptgasse 566.

Notariat. Magistr. Ober-Notár: Franz von Schmidt, Herrrugass. **Vice-Not.:** Anton von Alkes.

Herrngasse, Helmisches Haus. Gerichts=Ober=Notär: Johann von Türböök, Wasserstadt, im Fodor'schen Hause. Vice=Notär: Joseph von Nekám, beim Fischerstädt.

Fiskal=Amt. Ober=Fiskal: Karl von Bajcsy, Wasserstadt, Hauptgasse, zum goldenen Kreuz. Vice=Fiskal: Anton von Rajtsits, Wasserstadt, Bärngasse 507. Honorär=Fiskal: Joseph von Nerodolik, in der Wasserstadt.

Archivar: Demeter von Joannovits, Paradeplatz, im Schildischen Hause.

Magistr. Protok.: Joseph v. Pald, Fortunagasse. Gerichts=Protokollist: Simon von Ignaiovits, im Taban 929.

Expeditor: Georg von Manokovits, Wasserstadt, Töpfergasse 329.

Kanzellisten: Joseph Krammer, Andreas Szabó, zugleich Kustos der Procuratorie. Mathias Hirschmann. Peter Brunner. Joh. Brandtweiner. Franz Heigel.

Stadthauptmann=Amt. Stadthauptmann: Johann v. Walheim, wie oben. Stadtlieutenant: Johann Adelman, Wasserstadt, Kapuzinerplatz 44. Kanzell.: Anton Rajkovits.

Buchhaltere. Buchhalter: Anton von Deffner, Christinastadt im eig. Hause. Rechnungsführer: Joseph von Krempel. Adjunkt: Joseph von Scosa.

Steuer=Amt. Einnehmer: Ignaz von Garasz, Wasserstadt, Wienerthorgasse 635. Kontrollor: Johann von Karl, Wasserstadt, Königsberggasse 343.

Kammeramt. Stadt=Kämmerer: Johann von Kratz, Wasserstadt, Hauptgasse 46. Kontrollor: Mloys von Maubrinyi, Wasserstadt, Neuegasse 754. Kanzellist: Joseph von Grosz. Stadt=Defonon: Ignaz von Axamethy, Wasserstadt, Diltgenzgasse 249. Jgen.: Joseph von Baczó, Wasserstadt, Neuegasse 733.

Waisenamt: Mloys von Menner, Wasserstadt, Diltgenzgasse 540. Kontrollor: Ignaz von Mangold, Wasserstadt, Schulgasse bei den zwei Sternen.

Grundbuchamt. Verwalter: Georg Philipp von Culmann, Wasserstadt, Afaziengasse 773. Kontrollor: Franz von Lechner. Kanzellist: Franz Berner. Bergrichter: Anton Mayer, Wasserstadt, Dreißigstamtgasse 698.

a) Advokaten in Ofen.

Aigner Nikolaus, Wasserstadt, Kapuzinerplatz 46. Anóth Anton, Taban 431. Bajcsy Karl, Stadt=Oberfiskal, Wasserstadt, Hauptgasse, beim goldenen Kreuz. Bartsay Paul, Landstraße. Davidovits David, Taban, Franzplatz 638.

Farkas Samuel, Festung, im eigenen Hause. Gómbár Joh., Festung, Herrng, im Gombár'schen Hause. Gyurkovits Georg, Taban, im Knauer'schen Hause. Holczer Math., Wasserstadt, Kroateng., im eigen. Hause. Jóry Franz, neben d. Garnisonskirche, Storchisches Haus. Joannovits Peter, Taban 489.

Kaun Joh., unter dem Wienerthor, im Schweizerischen H. Koits Paul, Taban, Attilagasse 730.

Máry Karl, Wasserstadt, 3 Mohreng., im Leichmanisch. H. Milesz Anton, Advokat des königl. Fiskus, Festung, Herrngasse, im Großischen Hause.

Nerodolik Joseph, städt. Hon. Fiskal, Wasserstadt, Hauptgasse, im Miller'schen Hause 123.

Ottmayer Anton, Wasserstadt 228. Popovits Euthymius, Taban, im Karnischen Hause.

Raitsis Ant., städt. Vice=Fiskal, Wasserstadt, Bärngasse 507. Sandrik Paul, Taban, Franzplatz 605.

Steffanovits Paul, Taban, Franziskanerplatz 636.

2. Wahlbürger.

Vorm.: Joseph Thoma.

Aktuar: Mloys von Weidinger, Wasserstadt, Schulgasse 688.

Wahlb.: Peter Buschmann. Anton Kersch. Philipp Müller. Franz F. von Mayerfy. Jakob Okenfusz. Georg Kera. Jos. Thoma. Ludw. Pisztory. Jos. Kapisztory. Dav. Kirits. Joh. Czauper. Jos. Parczér. Demet. Bandy. Ludwig Heinrich. Franz László. Paul Orbits. Joseph Schluger. Johann Haller. Andreas Balás. Paul Szvirágh. Arsen. Radits. Ignaz Pöhl. Anton Brunner. Döwald Stürzer. Anton Endrész. Johann Szén. Johann Gräffel. Stephan Unger. Ludwig Kimnách. Stephan Pail. Math. Kirtsal. Andreas Kász. Samuel Markovits. Anton Jákob. Joseph Steden. Franz Roditzky. Jakob Eck. Joseph Ehrenhofer. Johann Mandel. Johann Tiry Franz Kreutz. Joh. Knezevits. Johann Steinhauser. Ignaz Melcher. Michael Müller. Albert Freselbauer, Paul Menner. Paul Haszmann. Moriz Graf Sándor. Joseph Raymayer. Mloys von Csekeö. Jakob Grosz. Alois Kircher. Anton Lorenz. Demet. Markovits. Engelbert Eckmayer. Joseph von Barankovits. Ignaz Stangl. Ignaz Molterer. Wenzl Schwaiger. Joseph Verderber. Jakob Utt. Johann Tretina. Joseph Gräffel. Koöma Pejakovits. Georg Wasserburger. Lorenz Ehrhardt. Sebastian Valcz. Joseph Rosendorfszky. Peter Nikolits.

3. Die Gerichte der Vorstädte. (Grundgerichte.)

a) In der Christinastadt.

Richter: Johann Haller, in der Hauptgasse, neben dem Horváth'schen Garten, im eigenen Hause.

Geschworne: Math. Kirtsál. Peter Wenz. Ant. Szvirák. Math. Kopper. Vinz. Kramulin. Alb. Schachtner.
Notár: Joseph Grosz.

b) In der Raizenstadt ober Taban.

aa) Von Seite der Katholiken.

Richter: (Substit.): Valent. Seriba Hauptgasse 588.
Geschworne: Wenzel Schwaiger. Johann Schlugger. Math. Beliczay. Joseph Déry. Franz Csik. Joseph Kernatits. Anton Kersch. Aloys von Csakó. Kosta Csapergalovits. Joseph Bosnyakovits.
Notár: Franz Jákob.

bb) Von Seite der nichttunnirten Griechen.

Richter (Surrog.): Georg Knezovich, im Taban, goldenen Anfergasse, im eigenen Hause, bei den 3 Rosen.
Geschworne: Nifolaus Nikolits. Kosma Pijakovits. Paul Sztojanovits. Arsenius Radits. Georg Csapa.
Notár: Johann Joannovits.

c) In der Wasserstadt.

Richter: Joseph Schlugger, in der Afaziengasse, neben dem Spital 622.
Geschworne: Anton Steger. Joseph Gebhardt. Ignaz Molterer. Ignaz Stangl. Joseph Hollmann. Friedrich Kulmann. Anton Brunner. Heinrich Boor.
Notár: Aloys Mambriny.

d) Auf der Landstraße.

Richter: Mathias Szedelmayer, in der Hauptgasse, im eigenen Hause 300.
Geschworne: Michael Mihalkovits. Joseph Verderber. Joseph Eckermann. Joseph von Barankovits. Ignaz Groszholz. Anton Czechmeister.

e) Auf der Neustift.

Richter: Paul Haasmann, in der Hauptgasse 168.
Geschworne: Adalbert Greselbauer. Anton Endres. Johann Mandel. Engelbert Eckmayer. Ignaz Piller. Joseph Karl. Thomas Sylberer.
Notár: Joseph Appelhoffer.

II. Kirchen und Pfarren in Ofen.

a) Katholische.

In der Festung: Zur heil. Jungfrau Maria. Stadtpfarrer: Joseph von Vishoffer. Abt von Berge der h. Maria, Inspektor der National-Schulen im Ofner Bezirke. Cooperatoren: Johann von Brunner. Aloys von Roder.

In der Festung: Zum heil. Sigmund. Administrator: Vinzenz von Rudolf. Cooperatoren: Karl von Votruba. Johann von Hrdlička.

In der Wasserstadt: Zur heil. Elisabetha. Administrator: P. Marius Stilla, Guardian des heil. Kapuziner-Ordens. Cooperator: P. Matthäus Inschlag. P. Fulg. Dietz. P. Marzell. Rathay zky.

In der Wasserstadt: Zur heil. Anna. Pfarrer: Franz von Szokovits. Cooperat.: Joseph v. Reither. August von Paczkó. Johann von Spanitz.

In der Christinastadt: Zur blut. h. Maria. Pfarr.: Jaf. v. Majsch. Coop.: Ignaz v. Muchay.

Auf der Landstraße: Zum heilig Stephan. Administr.: P. Joseph Matzek, Guardian des heil. Franziskaner-Ordens. Cooper.: P. Lambertus Roth. P. Hugolin. Stan. P. Arnold Scherbaum. P. Kai- und Feisztriczner.

Auf der Neustift: Zur Besuch. h. Jungfrau Maria. Pfarrer: Anton von Fauser. Cooper.: Karl von Kern.

In der Raizenstadt: Zur heil. Katharina. Administrator: P. Theod. Krály, aus dem Franziskaner-Orden. Cooperat.: P. Adam Marich. P. Johann Christostomus Weidner. P. Joseph Palmann.

Auf der Landstraße: Die Kapuziner-Kloster-Kirche, wird versehen durch den Kapuziner-Orden.

Auf der Landstraße: Die Franziskaner-Kloster-Kirche, wird versehen von dem Orden der Franziskaner.

In der Festung die Piaristen.

b) Kirche der nichttunnirten Griechen.

In der Raizenstadt. Pfarrer: Johann von Vitkovits, Konsistorial-Assessor. Diaconus: Constantin von Josefovits.

III. Schulen.

a) Katholische.

Das Ofner-Haupt-Gymnasium der Piaristen in der Festung.

Direktor: P. Glycerius von Spányik, Provinzial-Assistent, Rektor des Hauses, Direktor der Gymnasial u. National-Schulen, Doktor der Philosophie.

Vice-Rektor und zugleich Katechet: P. Paul Unger. Professor der 2. Humanitäts-Klasse, zugleich Exhortator: P. Gabriel Szigly.

Professor der 1. Humanitäts-Klasse: P. Jakob Zimmermann.

Professor der 4. Grammatikal-Klasse: P. Hieronimus Pintér.

Professor der 3. Grammatikal-Klasse: P. Joh. Nep. Greschner.
 Professor der 2. Grammatikal-Klasse: P. Rudolph Richter.
 Professor der 1. Grammatikal-Klasse: P. Karl Major.

National-Schule in der Festung.

Direktor: P. Glycerius Spányik, wie oben.
 Professor der III. Klasse: P. Joh. Evang. Rùth.
 Catechet: P. Paul Unger, zugleich Vice-Rektor.
 Magister der II. Klasse: Johann Lészkovazky.
 Magister der I. Klasse: Anton Nagy. Zeichenmeister: Johann Rauschmann. Musikmeister: Joseph Seemann.

b) Schule der nichttunnten Griechen im Taban.

Lehrer: Demeter Popovits, im Schulgebäude.

c) Schule der evangel. augsb. Confession in der Festung.

Lehrer der Knaben und zugleich Mädchen: Stephan Wagner.

IV. Wohlthätige Anstalten.

1. Das städtische Krankenhaus.

(In der Wasserstadt, St. Johannsgasse, 415.)

Oberaufseher: Franz von Keller, Rathsherr.
 Aerzte: Franz v. Christen, städt. Ober-Physikus. Josef von Krammer, Stadt-Physikus. Paul Menner, städt. Ober-Chirurg.

2. Spital bei den barmherzigen Brüdern für Männer (Hauptgasse, auf der Landstraße 49).

Oberaufseher: P. Arnoldus Poche, Prior. Ober-Arzt: P. Gaudentius Schima. Ober-Apotheker: P. Casar Weber. Reichthater: P. Faust Ober-Aerztl. Gehülften: 19 barmherzige Brüder.

3. Das Spital der Elisabethinerinnen, für Frauen. (In der Wasserstadt 25.)

Oberaufseherin: Angelika Glaser, Oberin. Ober-Apothekerin: Joh. Faiszt. Oberkrankenwärterin: Sigmunda Hummel. Aufseherin bei den Reconualescenten: Klementine Benda. Gehülften: 36 Nonnen und 5 Neulinge.
 Berordnender Arzt: Franz von Christen. Berordnender Chirurg: Paul von Menner.

4. Das Versorgungshaus für Bürger u. Bürgerinnen (befindet sich im städt. Krankenhaus).

Oberaufseher: Joseph Thoma, Vormunder. Paul v. Menner, städt. Ober-Chirurg.
 Berwalter des Instituts-Fonds: Jos. Verderber, Wahlbürger. Demeter Markovits. Wahlbürger.

5. Aerzte in Ofen.

Aisinger Andreas, in Taban, Hauptgasse 611.
 Brietto Leopold, Wasserstadt: Johannesgasse 405.
 Christen Franz, 1 Stadt-Physik., Festung, Landhausg. 94.
 Frenreisz Johann, Wasserstadt, Hauptgasse 258.
 Jankovics Ant., Palatinal-Hofarzt, Festung, Paradepl. 214.
 Loeblich Ignaz, Festung, Herrngasse 28.
 Köffinger Paul, Stadt-Physikus, Festung neben dem Wienerthore 154.
 Kramer Joseph, Stadt-Physikus, Festung, Fortunagasse 94.
 Nehr Leonhardt, Festung, Fortunagasse 137.
 Oefiner Joseph, in der Festung.
 Patachich Karl, Honor. Stadt-Physikus, Festung, neben dem Wienerthore 187.
 Petöcz Michael, Festung, neben dem Wienerthore 93.
 Piday Johann, Wasserstadt, Donatigasse 650.
 Straub Friedr., Honor. Stadt-Physikus, Raikensstadt, Hauptgasse 605.
 Würzler Jos., Palatinal-Leibarzt, Festung, in d. Residenz.
 Ziegler Joseph, städt. Honor. Physikus, Wasserstadt, Kapuzinerplatz 206.

6. Wundärzte in Ofen.

Aisinger Jakob, Taban, Hauptgasse 614.
 Cohn Jakob, im Taban, (Zahnarzt).
 Csermak Karl, Wasserstadt, Hauptgasse 28.
 Eck Jakob, (Todtenbesch.), Wasserstadt, Neuegasse 701.
 Fischer Franz, (Zahnarzt), Festung, Herrngasse.
 Gürke Franz, (Todtenbesch.), Festung, Stadthausg. 79.
 Haas Joseph, (Todtenbesch.) Taban, Hauptgasse.
 Hentler Peter, Wasserstadt, Hauptgasse 231.
 Hug Celestin. (Todtenbesch.), Landstraße, Königsberggasse 97.
 Janczer Joseph, (Todtenbeschauer), Neustift, Donaugasse 264.
 Kiss Alexander, Festung, neben dem Wienerthor.
 Kovács Franz, Wasserstadt, Hauptgasse 242.
 Lukovits Franz, Neustift, neben der Kirche.
 Menner Paul, (Todtenb.), Wasserstadt, städt. Spital 415.
 Petsits Joseph, Festung, Paradeplatz.
 Ruisz Johann, Wasserstadt, Hauptgasse 151.
 Rusz Joseph, Landstraße, neben Franziskaner-Kloster.
 Schöffler Leopold, Wasserstadt, Hauptgasse 258.

Seeligmann Joseph. Neustift.

Stöckl Joseph, Festung, Dreifaltigkeitsplatz 130.

Störck Samuel, Chirurg und Akkoucheur, Taban, Langgasse, Ulmanisches Haus 462.

Chirurgische Offizin besitzende Witwen.

Frau Aull, in der Wasserstadt. Frau Maria Bernáth, im Taban 616. Frau Ehrlich, in der Wasserstadt. Frau Mayer, in der Christinenstadt.

7. Wohlthätiger Frauen-Verein zu Ofen.

Oberste Schutzfrau: Ihre kais. Hoheit, die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Maria, geborne Prinzessin von Württemberg, Gemahlin Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Joseph Palatin ic.

Vorsteherin: Ihre Excellenz Frau Marianna, verwitwete Gräfin von Brunswik, geborne Majthényi von Kesselökö, Sternkreuz-Ordens-Dame, und Dame du Palais Ihrer Majestät der Kaiserin.

Ausschuss-Frauen: Frau Elisabeth von Ambrózy-Gyürky. Julie Freyin von Forray, geborne Gräfin Brunswik. Eva verwitwete von Höhn. Mathilde Gräfin von Keglevich-Sandor. Josephine von László, geborne von Száts. Franziska Freyin v. Lederer. Franziska v. Locatelli. Marianne v. Majthényi, geb. von Bartakovits. Franziska Freyin von Orezy, geborne Gräfin Pejachevich. Anna von Simontsits, geborne Palaczky. Elisab. v. Thoma. Eine Stelle unbesetzt.

Sekretär: Andreas Leopold v. Schneidt, Rechnungsrath bei der k. ungarischen Hoffkammer, wohnt in der Festung neben dem Wienerthor.

Buchhalter: Johann von Grohe, königl. Statthaltereirechnungs-Offizial.

Kassier: Joseph von Schneidt, Konzeptpraktikant bei der königl. ungarischen Hoffkammer.

Aktuar: Joseph von Niuny.

(Unter der Leitung des Ofner Frauen-Vereins stehen die von demselben errichteten Anstalten, nämlich die: Blinden Heil-Anstalt, ein Armenhaus, fünf weibliche Arbeitsschulen für mittellose und Kleinkinder-Bewahrungs-Anstalt: a) in der Christinastadt. Hauptgasse, Telakysche Haus 349, b) in der Festung, Herrngasse 43, und c) in der Wasserstadt, Jakobisches Haus 686.

V. Verschiedene Gegenstände.

1. Zeitungen.

a) Vereinigte Ofner- und Pesther-Zeitung, nebst einem Intelligenzblatte und gemeinnützigen Blättern (zur vereinigten Ofner- und Pesther-Zeitung); erscheint jede Woche zwei-Mahl, nämlich Sonntag und Donnerstag. Der Preis ist ganzjährig für Ofen 16 fl., nach Pesth

17 fl. (ohne Couvert), und mit Postversendung 22 fl. W. W. Unternehm r der Zeitung ist Herr Christoph Kößler, in der Festung, Landhausgasse 121.

b) Allgemeine Handlungs-Zeitschrift von und für Ungarn, erscheint jede Woche zwei Mal, nämlich Mittwoch und Samstag. Der Preis ist ganzjährig in loco 5 fl. mit Postversendung 7 fl. Conv. Münze. Verleger und Herausgeber: Franz Wiesen, in Ofen, unter d. Wasserthor.

c) Der Spiegel, für Kunst, Eleganz und Mode, erscheint zwei Mal jede Woche, Mittwoch und Samstag, wöchentlich mit einem Modebild. Preis ist für Pesth und Ofen 8 fl., mit der Post 10 fl. Conv. Münze jährlich.

2. Apotheken und Apotheker.

In der Festung: 1. Stephan Unger, auf dem Paradeplatz. 2. Franz Göcz, auf dem Paradeplatz.

Im Taban: Peter Rath, in der Hauptgasse 12.

Wasserstadt: 1. Joseph Hollmann, Hauptgasse.

Joseph Wagner, Hauptgasse. 3. Im Kloster der Nonnen, Hauptgasse.

Landstraße: Im Kloster der barmherzigen Brüder, Hauptgasse.

Neustift: Franz Steger.

Christinastadt: Vinzenz Kramolin.

3. Buchhandlung und Leihbibliothek.

Paul Burjan, neben der Brücke, 81.

4. Buchdruckereien.

a) Die Königl. Universitäts-Buchdruckerei in der Festung.

Direktor: unbesetzt.

Kurator: Franz v. Sághy, zugleich Kassa-Perzeptor.

Kontrollor: Franz v. Hollósy, zugleich Aktuar.

b) In der Wasserstadt.

Johann Gyurián und Martin Bagó, Hauptgasse, 150.

5. Handelsstand.

a) Katholischer Seite.

Handlungs-Kommissär: Michael von Mayer, Magistratsrath.

Ober-Vorsteher: Jakob Grosz, Wahlbürger.

Unter-Vorsteher: Demeter Markovits, Wahlbürger.

Aktuar: Emerich Miletz.

Handlungs-Repräsentanten.

Joseph Semmelweis. Ofner. Radits, Wahlbürger. Leopold Fogl. Ludwig Pisztory, Wahlbürger. Joseph

Gräffel, Wahlbürger. Johann Thyri, Wahlbürger.
Heinrich Boor.

Mitglieder, welche ihre Rechte persönlich
ausüben.

1. Spezerei-Waaren-Händler: Aloys Adlitzer, in der Festung, zum goldenen Adler. Franz Brandel, selig. Wittwe, Wasserstadt. Karl Cullmann, auf der Landstrasse. Joseph Ertl, Wasserstadt, zum schwarzen Hahn. Anton Fellersmayer, Wasserst., zum grünen Löwen. S. J. Gerhardt, Wasserst., zum König von Ungarn. Jakob Gross, Obervorsteher, Raizenst., zum Drachen. Johann Haller. Paul Joachira, Wasserst., zum guten Hirten. Johann Kraitz, Raizenst., zum König von Ungarn. Peter Nikolits, Wasserst. J. M. Paltsits, Raizenst., zum Krokodill. Ludwig Pisztory, Wahlb., in der Festung, zum Pilger. Johann Privoradzky, in der Festung, zum weissen Löwen. Arsen. Radits, in der Festung, zum goldenen Engel. Karl Reischl, Wasserst., zum rothen Krebsen. Joseph Rigler, Wasserst., zur Fortuna. Anton Rosenberg, Raizenst., zur blauen Kugel. Joseph Schreff, Wasserst., zum schwarzen Hund. Johann Schumlitz, Raizenst., zum weissen Hund. Johann Steszer, Wasserstadt. Joseph Semmelweis, Raizenst., zum weissen Elephanten. Anton Tschida, Wasserst. zum Kamehl. Ignaz Zeitlinger, Wasserst., zum blauen Einhorn.
2. Schnittwaaren-Händler: Heinrich Boor, auch mit Tuch, Wasserst., zum Ungar. Georg Csap, Wasserst., zum Kaiser von Russland. Joseph Cullmann, Wasserst., zum rothen Apfel. Math. Heidelberg, Wasserst., zur russischen Kaiserin. Paul Hornitsch's seel. Wittwe. Andreas Köllner, Raizenst., zur Kreuzspinne. Emerich Miletz, Aktuar, in der Festung, zum Brier. Thomas Pantaszky, Raizenst. Gebrüder Stojanovits, auch mit Tuch, Raizenst. Joseph Sachan, Leinwandhändler, Wasserstadt, zum Schlesier. Leopold Vogel, in der Festung, zur goldenen Rose. Mathias Farian, Leinwandhändler, Wasserstadt.
3. Eisenwaaren-Händler: Aloys Csakó, Wahlb. Raizenst., zur goldenen Senfe. Joseph Gräffel, Wasserst., zum eisernen Mann. Paul Freiburger. Anton Hassenberg, Raizenst., zum gold. Striegel. Math. Käsz, Wasserst., zum Eisenham. Ignaz Kersch, Raizenst., zum Pflugeisen. Leopold Reiszner, seel. Wittwe, Wasserst. Jos. Szoidel, Raizenst. Franz Szigl, in der Festung, zum gold. Pflugeisen. Johann Thyri, Raizenst., zur gold. Schaufel. Anton Breitenberg, Wasserst., zur gold. Schaufel. Johann Wirker, Wasserstadt, zur silbernen Schaufel.
4. Lederwaarenhändler: Konstantin Buchovszky, Wasserst. Nikolaus Buchovszky, Wasserst. Demeter

Markovits, Untervorsteher, Wasserst., zum türkischen Kaiser. Kosma Taatsits, Wasserst.

5. Galanteriewaaren-Händler: Anton Krompel, Raizenstadt. Martin Oswald, Wasserstadt.

b) Bürgerliche Handelsleute griechischer Seite.

Erster Klasse: Johann Knesevits, Wahlbürger. Markus Karpus, Ober-Vorsteher. Euthimius Prodakovits, Unter-Vorsteher. Demeter Vukosinovits. Nikolaus Milunovits. Lazarus Popovits. Michael Fitula. Alexander Rakits. Dobroslaw Tholits. Demeter Szavits.

Zweiter Klasse. Spiridion Saphiry. Demeter Petrovits. Ignaz Dobrovits. Jeremias Stephanovits. Konstantin Livadar. Basilius Podalo, Wittwe. Andreas Popovits. Zacharias Karkaleky. Konstantin Nákó. Adam Geras. Joachim Wuits. Maria Malotits, Wittwe. Maria Szombortsevits, Wittwe. Alexius Topolovits. Georg Arsenovits. Ignaz Novakovits.

6. Kaffeesteder und Gasthäuser.

Aigner Joseph, Erben, in der Festung, Paradepl. 17. Mayer Karl, neben der Brücke, 79, zugleich Gasthaus zur Brücke.

Christon Joseph, Wasserstadt, zum goldenen Kreuz, 242. Csopor Prokopius, im Taban, Hauptg., 715; zugleich Gasthaus zum Hirschen.

Hirsch Johann, Wasserst., zum weissen Kreuz, 234.

Gräber Franz, im Taban, 707, zur Freude.

Litschauer Leop., Wasserstadt, Hauptg., 232, zugleich Gasthaus zum braunen Löwen.

Jalits Franz, Wasserstadt, Hauptgasse, 510, zur Kaffequelle.

Kracker Friedrich, im Taban, Hauptgasse, 604, zugleich Gasthaus zu den sieben Churfürsten.

Krendel Johann, im Taban, Hauptgasse, 546, zugleich Gasthaus zum rothen Döfen.

Luther Martin, in der Festung, Stadthausplatz, 130. Pausenberger Johann, Taban, im Bruckbad.

Rekkel Johann, in der Festung, St. Georgsplatz, 222.

Stekkel Karl, Wasserstadt, 220.

Sylberer Joseph, Landstrasse, im Kaiserbad, 1.

Tarreau Karl, in der Festung, Fortunagasse, 136; zugleich Gasthaus zur Fortuna.

Tax Math., in der Festung, Stadthausplatz, 200.

Temesváry Johann, im Taban, Hauptgasse. 605, zugleich Gasthaus zur Bregen.

Weber Johann, Neustift, 165.

Wieson Franz, Wasserstadthor, 135.

7. Bäder und deren Eigenthümer.

1. Das Blockbad des Johann Sagits, im Taban.
2. Das Bruckbad der Freistadt Ofen, im Taban.
3. Raizenbad der Zagler'schen Erben, im Taban.
4. Das Königsbad des Michael König, in der Wasserst.
5. Das Kaiserbad der barmh. Brüder, auf der Landstraße.

8. Schießstatt.

(In der Wasserstadt, St. Johannsgasse.)

Schützen-Kommis.: Franz v. Oeffner, Bürger-M.
 Obrist Schützen-Meister: Moriz Graf Sándor.
 Ober-Schützen-Meister: Joseph Thoma der ältere.
 Unter-Schützen-Meister: 1. Johann Dolánzky.

2. Anton Raischl.

Kassier: Anton Jákob.

Uktuar: 1. Franz Lechner. 2. Sebastian Holl.

Witzlieder heiläufig 70. Die Benefice kostet 10 fl.
 Conv. Münze.

9. Das Theater.

(In der Festung. In ungarischer Sprache.)

Ober-Direktion: Eine Deputation des Köblich.
 Pesther-Comitats.

Direktoren: Johann von Simoncsits, Oberstabs-
 richter, und Gedon Graf v. Ráday, Gerichtstafel-
 Beisitzer.

Theater-Personal, seit Ostern 1836.

Männer: Johann Bartha. Georg Daragi. Gabriel
 Egressy. Ludwig Fántai. Alexander Gillényi. Mi-
 chael Havy. Martin Lendvay. Karl Megyery. Jo-
 hann Molnár. Sigm. Szentpétery. Eduard Szigligethy.
 Paul Szilágyi. Aler. Somogyi. Georg Telepy.
 Nikolaus und Aler. Udvarhelyi.

Frauenzimmer: Anna Bartha. Sus. Egressy. Anna
 Kántor. Maria Kováts. Anna Lendvay. Regina
 Nyiry. Demoiselle Rosa Laborfalvy. Karolina Szath-
 máry. Rosa Topner.

Rindertrollen: Karl Telepy. Amalia Telepy.

Souffleur: Alexander Gilényi.

Orchester-Direktor: Joseph Hainisch.

Kassaperzeptor: Georg Telepy. Kassier: Ignaz
 Kymayer.

Garderobist: Anton Götzer.

Maler: Georg Telepy.

Dekorateur: Joseph Pehrer.

Königl. Freistadt Pesth,

wurde königl. Freistadt 1703, hat 70500 Einwohner.

I. Königl. Behörden und Aemter.

1. Die Königl. Septemviral-Tafel.

Präsident: Se. kais. königl. Hoheit der Erzherzog
 Joseph, Statthalter und Palatin von Ungarn ic.
 (Siehe Seite 24.)

Affessoren aus dem geistlichen Stande.

Peter Klobusitzky v. Klobusitz, Erzbischof zu Kalo-
 tsa ic., (siehe Seite 39.)

Johann v. Marich, Bischof v. Scutary ic., (siehe S. 40.)
 Leopoldgasse, 235.

Emerich Tersztyánszky v. Nádas, erwählter Bischof v.
 Pharen ic., (siehe Seite 40.) Seminárg. 365.

Zwei Stellen sind unbesetzt.

Affessoren aus dem Magnaten-Stande.

Anton Graf Cziráky v. Czirák und Dionessalva, ic.,
 (siehe Seite 42.) Hatwanerg., im eig. Hause.

Emerich Graf v. Batthány, Erbherr zu Németsújvár,
 k. k. wirkl. Kämmerer und geheimer Rath, Adminis-
 trator der Salader-Gespannschaft, Badgasse, im Po-
 lak'schen Hause.

Joseph Almásy v. Zsadány und Török Sz. Miklós,
 Ritter des königl. ungar. heil. Stephan-Ordens, k. k.
 wirkl. geheimer Rath und Ober-Gespann des Gömör-
 er-Comitats, am Josephipl., im eig. H.

Joseph Láncozy, Ritter des königl. ungar. heil. Ste-
 phan-Ordens, k. k. wirkl. geheimer Rath, Ober-Ges-
 spann des Bekesch-Comitats, Schöneg im Stettner-
 schen Hause, 495.

Ludwig Freiherr Bedekovich v. Komor, k. k. wirklicher
 Kämmerer und geheim. Rath, Ober-Gespann des
 Kreuzer-Comitats. Stadthausplatz, im Graf Kegle-
 vits'schen H.

Beisitzer aus dem Adel.

Emerich Péchy von Péts-Ujsalu, Ritter des königl. un-
 garischen St. Stephan-Ordens, Göttergasse, im Re-
 del'schen Haus.

Franz Szegedy von Mező-Szeged, k. k. wirklicher Kämmerer und des Werbőzy-Comitats, Ober-Gespann.
Sigmund Freiherr Perényi von Perén, Ober-Gespann des Ugotscher-Comitats, Kerepescherstraße, im Benyitsfischen Haus 1433.
Anton Végh von Vereb, königl. Rath, Müllnerg. 164.
Nikolaus Kárász von Horgoss, königl. Rath, Leopoldgasse, im eigenen Hause.
Adam Szirmai von Szirma-Bessenyo, Erbherr zu Jolsva und Erdő-Bénye, k. k. wirkl. Kämmerer, Ketschkemetergasse, im eigenen Hause 536.
Stephan von Matkovits, Tabakgasse 362.
Gabriel von Bornemisza, königl. Rath, Kleinfeminärgasse, im eigenen Hause.
Paul von Gosztonyi, Ketschkemetergasse, Sandorisches Haus.
Protokollist: Johann von Gabriely, in der Hatwanergasse 546.
Supplement und Kanzellist: Anton von Gall, in der Grünbaumgasse. W. Malonyaischen Hause.
Sanitor: Stephan von Bollagh.

2. Die königliche Gerichtstafel.

(Auf dem Franziskanerplatz.)

Präsident: Pantraz Somsich von Saárd, Kommandeur des königl. ungarischen St. Stephan-Ordens, k. k. Hofrath und Stellvertreter der königlichen Person in Gerichtssachen, Obergespann des Baranyer-Comitats, Herrngasse 616.
Praelati Tabulae: **Georg Németh von Dömötör**, Abt der heil. Jungfrau Maria von dem Thale, Domherr der Metropolitan Graner-Kirche u. Große Bruckgasse, im Remnigerischen Hause.
Kadislaus Freiherr von Barkóczy, Domherr zu Erlau. Schönegasse, im Bajischen Hause 497.
Barones Tabulae: **Leopold der jüngere Graf Nádasdy von Nádasd**, Erbherr zu Fogaras, k. k. wirkl. Kämmerer, Erb-Obergespann und zugleich Administrator des Komornier Comitats, Göttergasse im Brunswitsfischen Hause.
Nikolaus Freiherr Vay v. Baja, k. k. wirklich. Kämmerer, Administrator des Borschoder Comitats, drei Kronengasse, im eigenen Hause 616.
Vice-Palatin: unbesetzt.
Vice-Judex Cur. Regiae: unbesetzt.
Protonotäre, des Reichs-Palatin: **Michael Plathy von Nagy-Palugya**, königlich Rath, Wienergasse, im Dittlitsfischen Hause. Des Reichsoberrichters: **Ignaz Végh von Vereb**, königlicher Rath, Leopoldgasse 269. Des Personals: 1. **Nikolaus Gosztonyi v. Krents**, königl. Rath, Ketschkemetergasse,

bei dem goldenen Kreuz. 2. **Kadislaus von Szögyényi**, Göttergasse, im Marzibanyischen Hause.
Direktor der kön. Rechtsangelegenheiten: **Alexander Beóhy von Besenyó**, Fiscal der heiligen ungarischen Krone, Seminärgasse Directoral-Haus.
Königl. Beisitzer: **Emerich Reviczky v. Revisnye**, k. k. Rath. Landstraße, im Lubischen Hause.
Franz von Földváry und Bernálfalva, Grenadiergasse, im Müllerisch Hause.
Emerich Sombory v. M. Nagy Sombor, kön. Rath, Göttergasse, im Redeischen Hause 217.
Alexander Császár v. Paesér, kön. Rath, Neumarktplatz, im Amaschischen Hause.
Erzbisch. Beisitzer: **Gabriel Gyurtsányi v. Mojsfalva**, königl. Rath, zugleich Vice-Lavernikus, innere Kreuzgasse, im Graf Festetitsch. Hause.
Johann von Nitzky, königl. Rath, Kreuzgasse, im Graf Festetitsch. Hause.
Ueberzählige Beisitzer: **Johann Boronkay von Nezette**, königl. Rath, Ketschkemetergasse 529.
Mloys Zalay von Hagyarós, königl. Rath, Leopoldgasse, im eigenen Hause.
Kaspar Plathy von N. Palugya und Túrócz-Divék, Windgasse, im Majerkfischen Hause.
Ignaz von Ocskay, Göttergasse, im Marzibanyischen Haus.
Johann Jeszenszky von Nagyjeszene, Grünbaumgasse, im eigenen Hause 374.
Thomas Ragályi von Kis-Csoltó, obere Donauzeile, im Rakoischen Hause.
Emerich von Széll, Hatwanergasse, im Graf Czirikischen Hause.
Kadislaus v. Dókus, Hatwanerg., im Stegmayerisch. H.
Referent in Bergsachen: **Ludwig von Benyitzky**, königl. ungarisch. Hofkammer-Rath, wohnt in Ofen.
Protokollist: **Joseph von Petrovits**, Tafelbeisitzer des Graner-Comitats, in dem Curial-Gebäude.
Vice-Protokollist: **Steph. v. Gruber**, Ungerg. 483.
Direktor und Aufbewahrer des Curial-Archivs: **Paul von Eötvös**, Tafelbeisitzer mehrerer Comitats, im Curial-Gebäude.
Vice-Archivar: **Joseph von Navratill**, Tafelbeisitzer des Zornaer-Comitats, in der Kerepeschergasse, im Benyitzkyschen Hause.
Expeditor: **Karl Jantsó von Esztelnek**, Tafel-Beisitzer des Sümeger-Comitats, im Curial-Gebäude.
Kanzellisten: **Franz von Taby**. **Michael von Cháby**. **Michael von Szathmáry**. **Ignaz von Boronkay**. **Sanitor**: **Johann Bankó**.
Armen-Advokaten: **Stephan von Fejér**, in der Baron Sandorgasse im eigenen Hause. **Andreas von Spányi**, auf dem neuen Marktplat im Ürmony'schen Hause.

Ludwig Detrich von Detrichsalva, auf der Landstraße, im Nagyischen Hause 665.

a) Tabular = Advokaten in Pest h.

- Aczady Alexander, Kerepescherstr. im Benyitzkysch. h.
- Aezel Michael, Heuplatz im Reinerschen Hause. 683.
- Ádám Franziskus, Landstraße im Jakabfisch. h. 526.
- Ádám Paul, Ketschkemetergasse im Gärtnerschen h.
- Ágoston Joseph, neue Weltgasse im Varga'schen Hause.
- Albrechtovich Paul, Waiznergasse im Lauterschen h.
- Alexits Johann, Kreuzgasse 338
- Antolik Andreas, Servitenplatz im Krachenfels'sch. h.
- Apostol Joseph, neue Weltgasse 554.
- Babóthy Johann, Stationgasse 536.
- Bajkay Andreas, neue Weltgasse im Ilkischen h. 548.
- Bajza Joseph, Dorotheergasse im Maresicsch. h. 20.
- Balassa Ludwig, fünf Lechengasse im Czófal'sche h.
- Balásovich Florian, Müllergasse 157.
- Balásy Joseph, Göttergasse im Neuhofer'schen Hause.
- Baross Daniel, Seminárgasse im Gr. Széchenyisch. h.
- Báthly Joseph, Landstraße im Kalocsa'schen Hause.
- Báthory Gabriel, Ulberstraße 7.
- Batta Michael, Landstraße im Miller'schen Hause 655.
- Bene Karl, kön. Fisk. Herrngasse 616.
- Bényey Ladislaus, Trödler- und Waiznerg. am Eck 407.
- Benyovszky Peter, neue Weltgasse. 552.
- Bertalanfy Ignaz, Grünbaumgasse 266.
- Bertha Alexander, Schönegasse im Bayschen Hause.
- Blaskovits Alexander, Kohlbaehergasse 505.
- Blaskó Thomas, Landstraße.
- Blásy Martin, Tabakgasse im Sebastian'schen Hause.
- Boczkó Sam., Granateng. im Libaschinzkisch. h. 607.
- Bod Paul, Herrngasse im Bruder'schen Hause.
- Bohács Johann, Raizengasse 221.
- Boleman Johann, Hutgasse 376.
- Borsos Martin, Ungergasse beim schwarzen Elephanten.
- Botka Stephan, Bastygasse 334.
- Bujanovits Cornel, Grünbaumgasse 376.
- Bujanovits Vinzenz, Handgasse 14.
- Csapó Johann, Müllergasse.
- Chaply Joseph, Frühlingsgasse im eigenen Hause.
- Czailik Aloys, Ketschkemetergasse 531.
- Czigler Anton, Dorotheergasse im eigenen Hause.
- Czigler Joseph, Ketschkemetergasse 536.
- Czinege Franz, kön. Fisk. Ketschkemeterg. im Altersch. h.
- Czuppon Georg, Basteygasse 331.
- Daniel Nikolaus, Waiznergasse beim rothen Krebsen.
- Detrich Andreas, fünf Lechengasse im Stand'schen h.
- Detrich Ludwig, (Armen Fisk.) Landstraße 665.
- Dombay Martin, Heuplatz 1.
- Dometrovich Demeter, Sebastianigasse 385.
- Dömötör Gabriel, Ulberstraße 19.

- Drescher Friedrich, Josefshof im Hanzelysch. h. 217.
- Dulovit Johann, Bar. Schandorg. im Lubysh. h. 1333.
- Duresák Johann, Grünbaumgasse 265.
- Egressy Ludr., (kón. Fisk.) Grünbaumg. zur blauen Kugel.
- Elias Stephan, Kerepescherstraße im Kronberg'schen h.
- Engedelmes Joseph, Fleischergasse 693.
- Ensel Részó Alexander, Basteygasse 305.
- Ensel Részó Joseph, Landstraße im Kalocsa'schen h. 680.
- Enyedi Thomas, Raizengasse 343.
- Esch Anton, Landstraße im Rombach'schen Hause.
- Eötvös Joseph, (kón. Fisk.) Waiznergasse im Kolb'sch. h.
- Fáczyoni Thomas, Grünbaumg. im Gr. Festetits'sch. h.
- Fárnek Karl, Hatwanergasse im Perger'schen Hause 546.
- Farkas Gabriel und Johann, Grünplatz 72.
- Farkas (Losontzi) Ludwig, obere Donauzeile 112. im Winkler'schen Hause.
- Fátovits Franz, Landstraße bei der Fortuna 666.
- Fegyveres Franz, Sebastianig. im Zikó'sch. Hause 385.
- Fehér Stephan, (Armen Fisk.) Baron Schandorgasse im eigenen Hause.
- Fehér Benjamin, Grünbaumgasse 373.
- Feyes Anton, (kón. Vize-Direktor.) Grünbaumg. 373.
- Feyes Johann, Dachengasse im Miksó'schen h. 240.
- Fischer Emerich, Leopoldgasse im Wagner'schen Hause.
- Fluk Eduard, (k. Fisk.) neue Weltg. im Reisinger'sch. h.
- Formágyi Franz, neue Marktp. im Urbány'schen h.
- Forinyak Johann, Ketschkemetergasse 532.
- Füredy Ludwig, Landstraße im Zerdahelyischen Hause.
- Gál Joseph, Herrngasse im Trattner-Károlyisch. Hause.
- Galovics Vinzenz, Servitenpl. im Krachenfels'sch. h.
- Gaunersdorfer Johann, Leopoldgasse im eigenen Hause.
- Gegus Samuel, Rathhausplatz im Molnár'sch. h. 60.
- Geréb Rudolf, neue Weltgasse 558.
- Gombos Bartholomäus, (kón. Fisk.) Wienerthorgasse im Szla'inischen Hause 156.
- Gozsdu Emanuel, Waiznerthor beim schwarzen Hund.
- Gözsý Paul, Leopoldgasse 173.
- Gozon Mathias, 5 Kronengasse 348.
- Ghyeczy Michael, Kreuzgasse im Festetits'schen Hause.
- Gyöngyely Joh., Hatwanergasse im Gebhardt'sch. h. 598.
- Gyurkovits Eugen., Seminárg. im Szécsényisch. h. 366.
- Gyuratskay Johann, Fleischergasse 50.
- Hááder Georg, Ketschkemetergasse 531.
- Hajdú Joseph, Basteygasse 295.
- Hajnik Paul, Servitenplatz im Krachenfels'sch. h.
- Halász Valentin, Ketschkemetergasse 445.
- Hampl Joseph, neue Weltgasse im Varga'sch. h. 549.
- Hamza Augustin, Frühlingsgasse im eigenen Hause 810.
- Hanzély Martin, Josephplatz im eigenen Hause.
- Házy Anton, obere Donauzeile im Neumayer'sch. h. 29.
- Hegedús Franz, Schulgasse im Kasselik'schen Hause.
- Hegedús Ludwig, Komitatsgasse 583.

- Hegelh. Sigmund**, Donauzeile, im **Abelsberg'schen** Hause 12.
Hegyassy Peter, 2 **Adlergasse** im **Laszlovszkyschen** H.
Heinrich Franz, **Grünerplatz** 74.
Helueczy Mich., Herrng. im **Trattner-Károlyisch. H. 612.**
Hengelmüller Michael, **Windgasse** im **Majerfishen** H.
Hollósy Joseph, (f. Zist.) **Hatwanerg** im **Gr. Czirakysch. H.**
Horváth Emerich, **Hatwanergasse** im **eigenen** Hause.
Horváth Joseph, **Herrngasse** im **Trattner-Károlyisch. H.**
Horváth Nepom. Johann, **Leopoldgasse** 144.
Hrasko Johann, (fön. Zist.) 3 **Kronengasse** 209.
Hubay Joseph, (fön. Zist.) **Spornngasse** 556.
Hunyady Mathias, **Ungergasse** 457.
Igaz Daniel, **Landstraße** im **Huszár'schen** Hause
Illés Adam, **Herrngasse** im **B. Bruder'schen** Hause.
Jákó Stephan, **obere Donauzeile** im **Koburg'schen** H.
Jakovits Joseph, **Dorotheergasse** im **Parkfried'sch. H.**
Jankovits Vinzenz, **Goldstickergasse** im **Jankovits'sch. H.**
Jelenffy August, **Donauzeile** im **Fürst Koburg'sch. H.**
Kaján Alexander, **Servittenpl.** im **Krafensels'schen** H.
Károlyi Stephan, **Herrngasse** im **Trattner-Károlyisch. H.**
Karlowsszy Sigmund, **Göttergasse** 191.
Kapczy Thomas, **Spornngasse** 579.
Kacskovits Ludwig, **Leopoldgasse** 226.
Kassai Stephan, **Wastengasse**, im **Vay'schen** Hause.
Kassalik Johann, **Schulgasse** im **eigenen** Hause.
Kolemen Johann, (fön. Zist.) **Donauzeile** im **Blaskovits'schen** Hause.
Köler Alexander und Ludwig, **Ungergasse** 482.
Kendelényi Karl, **Spornngasse** 576.
Keptonár Georg, **Grünerplatz** 76.
Kevitzky Simeon, **Hatwanerg.** im **Gebhardt'sch. H. 398.**
Kléh Paul, **Srenadiergasse** im **Fucha'schen** H. 606.
Kóczán Joseph, **Göttergasse** 223.
Koömczy Georg, **große Bruckgasse** im **Haris'sch. H. 202.**
Korláth Ludwig, **Hutgasse** im **S. ilassy'sch. H. 257.**
Kossitzky Stephan, **Herrngasse** im **Libaschinszkysch. Hause** 614.
Kossuth Ludwig, **Josephplatz**, bei der **Uhr.**
Kosztits Michael, **Waiznerg.** im **Gr. Köglevich'sch. H.**
Kováts Johann, **Landstr.** im **Schmidt Unger'sch. H. 664.**
Kováts Emerich, **Leopoldg.** im **Trifonovits'schen** Hause.
Kovách Joseph, **große Bruckgasse** im **Jurama'sch. H.**
Kovács Stephan, **goldene Handgasse** 15.
Kovács Theophil, **Tabackgasse** im **Sebastian'sch. Hause.**
Kölgyesy Benedikt, **Badgasse** im **Spiegl'sch. Hause.**
Kozák Andreas, **Dachfengasse** im **Kaszt'sch. H. 165.**
Kozits Alexander, **neue Weltg.** im **Unger'schen** H. 562.
Köröay Ladislaus, **Wastengasse** 310.
Kövesdy Franz, (fön. Zist.) **Hutg.** im **eig. Hause** 247.
Krenn Johann, **Landstraße** im **Schultz'sch. H. 658.**
Kubinyi Nikolaus, **neue Weltgasse** im **eig. Hause** 569.
- Kulifay Ladislaus**, **Kerepescherstr.** im **Kronberger'sch. H**
Kund Wilhelm, **untere Donauzeile** im **eig. Hause** 107
Kun Johann, **Jose hpslag** im **Grosz'schen** Hause. 1
Kunoss Andreas, **Herrng.** im **Trattner-Károlyisch. H. 612.**
Kutsera Lorenz, **Kohlbackerg.** im **Kultaár'schen** H. 498.
Külkey Heinrich, **Windgasse** 187.
Ladomérszky Emerich, **Leopoldg.** im **Hepp'schen** H.
Lakner S ephan, **Fleischergasse** 51.
László Georg, **Ausladungsp.** im **Nakó'schen** Hause.
Légrády Paul, **Ketschemetertor** im **Gärtner'sch. Hause.**
Leimberger Michael, **Landstraße** im **Sebastian'sch. H.**
Lendvay Ludwig, **Wastengasse** 295.
Liptay Johann, 3 **Trommelgasse** 371.
Lissovényi Ladislaus, **Grünbaumgasse** im **Gr. Festotits'schen** Hause 376.
Lehoczky Georg, **Pfeisergasse** 347.
Lorberer Georg, **Agent k. Gener. Com.**, wohnt in **Pesth**, vis à vis vom **Verlagamt.**
Luka Franz, **neue Weltgasse** im **Kubinyischen** H. 569
Lutzenbacher Johann, **Josephpl.** im **Almásy'schen** H.
Madarász Johann, **Waiznerstraße** im **eig. Hause.**
Magyary Anton, **Franzstadt**, **Sterngasse** 24.
Majorszky Johann, **Waiznergasse** 41.
Mähr Anton, **Grünerplatz** im **Kühtreiber'sch. Hause** 72.
Mahovszky Anton, **Leopoldgasse** 232.
Markovits Joseph, **Hatwanertor** im **Kölber'schen** H.
Marcsekinyi Michael, **große Feldgasse** im **eig. H. 924.**
Markos Michael, **Waiznergasse** im **Lauter'sch. Hause.**
Márton Stephan, **Komitatsgasse.**
Mártony Joseph, **Königsg.** im **Majthényisch. Hof** 534.
Mattekovich Emerich, **Wahlergasse** im **Schäff'sch. H.**
Matkovich Paul, **Tabakgasse** 362.
Matuska Karl, **Grünbaumgasse** im **Festotits'sch. H. 376**
Mátyus Ladislaus, **Kreuzgasse** im **eig. Hause** 357.
May Joseph, **Bruckgasse** im **Kemnitzer'schen** Hause.
Medgyesy Franz, **Ungergasse** 468.
Melczer S ephan (fön. Zist.) **Rosenplatz** 393.
Mellyes Johann, **Fleischergasse** 692.
Meisterházy Joseph, **große Bruckg.** im **Heinrich'sch. H**
Meszlényi Rudolph, **Windgasse** 169.
Mészöly Franz, **Kohlbackergasse** 500.
Metzner Wilhelm, **neue Weltgasse** im **Désy'sch. H. 551.**
Mihályffy Anton, **Donauzeile** 8.
Mikso Paul, **Dachfengasse** 240.
Myller Anton, **Leopoldgasse** 234.
Motrovich Ignaz, **neue Weltgasse** 580.
Molnár Steph., **Kerepescherstr.** im **Beleznay'sch H. 1184.**
Molnár Alexander, **Waiznergasse** 352.
Mora Mathias, **Leopoldgasse** 222.
Mráz Stephan, **große Bruckgasse** im **Theatergebäude.**
Nagy Benjamin, **Grünbaumgasse** im **Ráth'sch. H. 373**
Nagy Gabriel, 3 **Kronengasse** im **Pargfried'sch. H. 318.**

- Nagy Johann, Landstraße im Marczibányisch. H. 563.
 Nagy Ignaz, Rosenplatz 64.
 Náray Karl, Kerepescherstraße im Benyitzkysch. H.
 Nodeczky Andreas, Franziskanerplatz 434.
 Nomes Georg, Göttergasse im Szentivány'schen Hause.
 Némethy Samuel, Neuweltgasse, 591.
 Neupauer Johann, neue Weltg. im Ivanchich'sch. H. 552.
 Oltmayer Anton, Ofen, Wasserstadt 228.
 Pajor Gottfried, Leopoldgasse 196.
 Palma Alexius, im Seminargebäude.
 Palesó Andreas, Grünbaumg. im Jankovits'sch. H. 267.
 Paulay Franz, Heumarkt im Novak'sch. Hause.
 Paulovics Theodor, Neumarktplatz 329.
 Papp Johann, Rathhausplatz im Grünhof 61.
 Papp Johann ält., Neumarktpl. im Stainlain'sch. Hause.
 Pap Stephan, Ungergasse im Redlich'sch. H. 521.
 Patkó Johann, Stationgasse beim König von Schweden.
 Pétavárady Alexander, Schulgasse im Kasselik'sch. H.
 Peláthy Anselmus, Hatwanerg. zum weißen Wolfen 595.
 Perger Johann, Koblbachergasse 448.
 Péterfy Andreas, Stationgasse 399.
 Petrásovits Andreas, Stationgasse im eig. Hause. 511.
 Petyko Samuel, große Bruckgasse, im Sinaischen H. 3.
 Petz Johann, Landstraße, im Somogyi'schen Hause 362.
 Piestyánszky Ladislaus, Ketschkemetergasse 531.
 Polgar Joseph, Theaterplatz im Rupp'schen Hause.
 Porkoláb Daniel, Josephsplatz im Gross'schen Hause 147.
 Posta Franz, Kreuzg. im Gr. Festetits'sch. H. 358.
 Rakits Eugen., Waiznergasse 415.
 Rajzinger Joseph, Ketschkemetergasse im Bar. Wenkheim'sch. Hause 534.
 Rohorovszky Nikolaus, Obere Donauzeile, im Ferdinand'schen Hause 7.
 Rohák Joseph, große Bruckgasse im Ürmonyischen H.
 Ribovits Andreas, Zuckergasse 507.
 Ritter Adolph, Rathhausplatz 56.
 Ritter Karl, Windg. im Berghoffer'sch. H. 187.
 Ritter Alexander, Sebastianig. 386.
 Roman Joseph, Goldstickergasse im eig. Hause 369.
 Rothkrepf Gabr., untere Donauzeile im Kroph'sch. H. 114.
 Rothkrepf Joseph, in demselben Hause.
 Röck Konstantin, Grünbaumg. im Gr. Festetits'sch. H. 576.
 Rötth Ignaz, Ketschkemetergasse im Gr. Wenkheim'schen Hause 532.
 Rozsa Anton, Leopoldgasse im eig. Hause 231.
 Ruttkay Alexander, Ungergasse 483.
 Ruttkay Gabriel, Kerepescherstraße im Benyitzkyschen Hause 1185.
 Sarlay Gabriel, Ungergasse 485.
 Seherer Georg, Leopoldstadt, 2 Adlergasse 298.
 Schiller Karl, Göttergasse, im eigenen Hause.
 Schwartzner Sam., 2 Mohrengasse im Simonyi'schen H.
- Sebestyén Joseph, Eisengasse 1351.
 Simon Florian, Waiznergasse beim großen Christoph.
 Simon Georg, Pfeifergasse 336.
 Sipos Stephan, Ketschkemetergasse 446.
 Somogyi Johann, 3 Kronengasse 413.
 Spányi Andreas, (Armen-Advok.) große Bruckgasse im Ürményischen Hause.
 Srányi Johann, untere Donauzeile im Almaai'schen Hause 31.
 Steinbach Karl, (kön. Fisk.) Sebastianig. neben d. Apoth.
 Szicher Joseph, Heuplatz 686.
 Sujánszky Anton, Bastangasse im eigenen Hause 310.
 Szabó Gregor, in der Stadt, Leopoldg. im eigenen H.
 Szabó Stephan, Ketschkemetergasse 454.
 Szabó Johann, Leopoldgasse 234.
 Szalay Ladislaus, Schiffgasse 623.
 Szájbély Fridolin, obere Donauzeile 5.
 Sza'azar Karl, Kerepescherstraße im Csapó'sch. H.
 Szale Ludwig, Neumarktpl. im Ürményischen Hause.
 Széchy Georg, große Bruckgasse 640.
 Szeles Ludwig, Herrng. im Trattner-Károlyischen H.
 Szentiványi Peter, Göttergasse im eigenen Hause.
 Szentiványi Ferdinand, Ketschkemetergasse im Almaai'schen Haus.
 Szekrényessy Andreas, Stadthauspl. grüner Hof.
 Szentkereszt Johann, Königsg. im Borsody'sch. H. 581.
 Szita Ludwig, Schorokhscharergasse 199.
 Szlavy Stephan, Hutgasse im Raminger'schen. H. 170.
 Sztárok Ignaz, obere Donauzeile im Rupp'schen Hause.
 Sztrokay Anton, Ungergasse im eigenen Hause 462.
 Szvetenay Martin, Tabakgasse im eigenen Hause.
 Szoltsányi Michael, innere Kreuzgasse 341.
 Szukovaty Johann, Herrngasse im Pirker'schen H. 613.
 Tabódy Paul, Hatwanergasse im Heinrich'schen Hause.
 Tarone Anton, Müllergasse 119.
 Tasner Anton, Göttergasse 219.
 Perczy Konstantin, Windgasse im Fábry'schen Hause.
 Ternyey Stephan, neue Weltgasse im Ilkey'sch. Hause.
 Thaisz Andreas, Allianzgasse im eigenen Hause.
 Thully Stephan, Seminárgasse im Rath'sch. H. 372.
 Timár Ignaz, Müllergasse 161.
 Tolnay Johann, Hatwanergasse im Pergersch. H. 546.
 Toronyi Joseph, Göttergasse 220.
 Tóth Joseph, Frühlingsgasse im eigenen Hause.
 Tuba Gabor, 5 Lerchengasse im eigenen Hause.
 Ujváry Michael, Göttergasse im Marczibányisch. H.
 Várady Stephan, Sebastianiplatz im Kovács'schen H.
 Vajay Andreas, (kön. Fisk.) Grünbaumg. im Rath'sch. H.
 Vásárhelyi Samuel, Rathhauspl. im Wurm'sch. Hause.
 Varga Alexander, goldene Handgasse 14.
 Veres Ludwig, Hatwanergasse im Varga'schen Hause.
 Vermes Hieronym, Leopoldgasse im Mayorffy'sch. H. 230.

Vörös Stephan, (kön. Fisk.) Waiznerg. im Lauterf. H.
 Vörösmarty Michael, Grünbaumg. im Jankovich'sch. H.
 Wrchowszky Michael Waiznerg. im Streinbach'sch. H. 36.
 Závody Johann, Raizengasse beim goldenen Schloß.
 Zombory Basil., Badgasse im Spiegl'schen Hause. 22.
 Zsivora Georg, Waiznerg. im Kappel'sch. Hause 39.

3. Königl. Causarum Regalium. Direktoral-Amt. (In der Seminargasse 365.)

Direktor: Alexander Beöthy v. Bessenyeö (siehe kön. Tafel).

Vice-Direktor: Ant. v. Feyes, Grünbaumgasse 373.

Königl. Direktoral-Fiskale: Ludw. v. Egressy, Stephan von Vörös. Joseph von Eötvös. Joseph von Hubay. Joseph von Hollössy. Honorär: Eduard von Fluck. Karl von Ben. Bartholomäus von Gombos. Stephan Melzer von Kellemes. (Die Wohnungen siehe Tabular-Advokaten.)

Kön. Diktoral-Fisk.: Joseph v. Siprák in Ugram.

Regist.: Franz v. Czinege, zugleich k. Hon. Direktoral-Fisk.; in der Reischkemetergasse, im Alter'schen Hause.

Protokollist: Andreas von Vlkolinszky.

Expedit.: Ludw. v. Strbeczky, Dorotheag., im Dreißigstamt.

Kanzell.: Rudolph v. Hader. Johann v. Csintalan.

4. Königl. Politico-Fundational-Direktoral-Amt. (In der Raizengasse.)

Direktor: Franz von Steinbach, mehrerer Komitate Tafelbeisitzer.

Fiskale: Franz von Kövesdy. Johann von Hrasko. Karl von Steinbach.

Expeditör, zugleich Protokollist, Ignaz von Tihanyi, im Direktoral-Gebäude.

Registrator: Joseph von Lovász, eben daselbst.

Kanzell.: Emerich v. Legrády. Franz von Pácán.

5. Königl. Dreißigst-Amt. (Am Theaterplatz 15.)

Dreißiger: Karl von Gager, Tafelbeisitzer des Warasdiner-Comitats, im Dreißigst-Amt.

Kontrollor: Johann von Kovátsy, Tafelbeisitzer des Warasdiner-Comitats; im Dreißigst-Amt.

Vice-Kontrollor: Johann von Wagner, obere Donauzeile, im Deron'schen Hause.

Revisoren: Karl von Nimecz, Leopold von Batsmegeyi. Augustin von Dauscher. Michael v. Tutschner.

Amts-Schreiber: Ferdinand von Mayer. Friedrich v. Weichardt. Franz v. Spatsok. Leonh. v. Hlinitzky.

6. Königl. Salz-Amt. (Untere Donauzeile, Salzplatz.)

Inspektor: Stephan von Fodor, Tafelbeisitzer mehrerer Gespannschaften.

Einnehmer: Karl von Aichner.

Kontrollor: unbesetzt.

Wagmeister: 1. Johann Freiherr von Clauer, im Salzamt. 2. Joseph v. Szaloky. 3. Jos. v. Beiwinkler.

Amts-Schreiber: Joseph v. Kubanyi, im Salzamt.

7. Königl. Post-Amt. (In der Herrngasse 612.)

Siehe Ofen, königl. Postamt.

8. Königl. Versatz-Amt. (Schützengasse 328)

Präsekt: Paul von Kronheim, im Versatz-Amt.

Kassier: 1. Kasp. v. Angelmayer, zugleich erster Kontrollor, im Versatz-Amt. 2. Jakob von Eder, zweiter Kontrollor, in der Kohlbadergasse 505.

Versatzbewahrer: Christoph von Prisztersberger, der Preciosen, im Versatzamt. Wenzel von Bodány, der Möbeln, im Versatz-Amt.

Protokollist: Joseph von Gruber, Landstraße 673.

Amts-Beamte.: Jos. v. Gebhardt, am Rosenplatz 393.

Amts-Schreiber: Johann v. Steininger. Franz von Lechner. Joseph von Folkmann. Rudolph v. Bignio.

Praktikanten: Joseph von Czuber. Paul von Korb. Joseph von Schlugger.

Erster Schätzmeister: Joseph Preußner, der Preciosen, Goldarbeiter in der Herrng., im Sankowitsch'schen H.

Zweit. Schätzmeist.: Thom. Starczor, Goldarbeiter, in der Reischkemeterg., im Graf Wentheimschen Hause.

Ignaz Kaisz, der Möbeln, im kleinen Nonnengassel 165.

Johann von Spiesz, zweiter Schätzmeister; in Ofen, in der Festung, im eigenen Hause. Franz Rigel, überzähliger Schätzmeister, in der Järgergasse, im eigen. Hause.

9. Das Comitats-Haus. (In der Grenadiergasse.) (Der löbl. Comitats-Magistrat siehe I. Abth. Pesther-Com.)

II. Königl. Schul- und Bildungs-Anstalten.

1. Die königl. Universität der Wissenschaften.

Präsident: Anton Graf Cziráky von Dienesfalva u. (siehe Seite 42).

Vice-Präsident: unbesetzt.

Präsidial-Aktuar: Stephan von Horváth, mehrerer Gespannschaften Tafelbeisitzer, Kustos der Szecsonyischen Landes-Bibliothek u.; im Urmeny'schen Hause, auf dem neuen Marktplatz.

2. Akademischer Magistrat.

Rektor Magn.: Franz v. Vizkelety, Doktor der Rechte, Prof. des Kirchenrechtes; Rosenplatz, im Kampffischen H. (Defane und Senioren siehe unten bei jeder Fakultät.)

I. Theologische Fakultät.

Direktor und Vorsitzer: Johann von Deresik, königl. Rath, Abt des heil. Hypolit vom Berge Zobor,

Domherr des Graner-Metropolitau-Kapitels, Rektor des General-Seminariums in Pesth, königl. Censor und Revisor; in dem Seminar-Gebäude.

Dekan: Johann, der ältere, von Szabó, Doktor der Theologie, Professor der orientalischen Sprachen, in der Seminarergasse, bei der blauen Kugel.

Professoren: Ladislaus v. Vass, Domherr des Großwardeiner-Kathedral-Kapitels, Doktor der Theologie, Prof. der Kirchengeschichte, Senior; Grünbaumg. 267. Bartholomäus von Fischer, Weltpriester der Zipsler-Diözese, Doktor und Professor der Theologie, Moral, und Pro-Senior; obere Donauzeile 6.

Franz von Oswald, Weltpriester der Graner-Diözese, Doktor und Professor der Theologie, und der Dogmatik, Pro-Senior; Seminarergasse, Traguschisches Haus.

Leopold von Fillingor, Weltpriester der Raaber-Diözese, Doktor der Theologie, Professor der griechischen Sprache und der Hermeneutik; neben dem Salzamt, im Volkmannischen Haus.

Johann der jüngere, von Szabó, Doktor der Theologie, Professor der Dogmatik, Leopoldgasse.

Johann von Szilassy, Prof. der Moral- und Pastoral-Theologie; Herrngasse, Horváth'sches Haus.

II. Juridische Fakultät.

Direktor und Präses: unbesetzt.

Dekan: Johann von Hofner, Doktor der Rechte, Professor des römischen Civil- und Criminal-Rechtes, Seminarergasse, Mathisches Haus.

Professoren: Ignaz von Frank, Doktor der Philosophie und der Rechte, geschwornener Gerichts-Advokat, Professor des ungar. Privat-Rechtes, und des Curial-St. Is., Senior der Fakultät; obere Donauzeile 6.

Franz von v. Vizkelety, (siehe oben Rektor-Magnifikus). Anton Virczil, Doktor der Philosophie und der Rechte, Prof. des Natur-, Völker-, und des ungar. Staats-Rechtes, Pro-Senior; in der Leopoldg., im Bujanovitschen H.

Peter von Tipula, Doktor der Rechte, geschwornener Gerichts-Advokat, Professor der politischen Wissenschaften; in der Schöngasse, im Horváth'schen Hause 495.

Joseph Jurjevich v. Toul, Doktor der Rechte, u. geschw. Gerichts-Advokat, Professor der Statistik und des Bergrechtes; am Sebastianiplatz, im Hawasch'schen Hause.

III. Medizinische Fakultät.

(Die Wohnungen sind unten: Aerzte in Pesth.)

Direktor und Präses: Michael von Lenhossek, (siehe Dfen, die königl. ungarische Statthaltereie.)

Dekan: Florian von Birly, Doktor der Medizin, Professor der Geburtshülfe.

Professoren: Franz von Bens, f. Rath, Doktor der Arzneikunde, Professor der medizinischen Praxis und der speziellen Therapie, Senior.

Johann von Schas'er, Doktor der Arzneikunde, Professor der Chemie, Pro-Senior.

Ignaz von Stárl, f. Rath, Doktor der Philosophie und Arzneikunde, Prof. der prakt. Chirurgie, Pro-Senior.

Joh. v. Reisinger, Doktor der Arzneikunde und Chirurgie, Prof. der Natur-Geschichte und Präfekt des Museums.

Johann von Velecky, Doktor der Chirurgie, Professor der theoretischen Chirurgie.

Karl v. Bähm, Doktor d. Arzneikunde, Prof. d. med. Polizei.

Johann Gottlieb von Fabinyi, Doktor der Arzneikunde und Professor der Augenheilkunde.

Sigmund von Schordan, Doktor der Arzneikunde, Professor der Physiologie und Anatomie.

Franz v. Gebhardt, Doktor der Arzneikunde, Prof. der speziel. Therapie und mediz. Praxis für die Chirurgen.

Anton von Bugát, Doktor der Arzneikunde, Professor der medizinisch-theoretischen Wissenschaft für Chirurgen.

Ludwig von Tognio, Doktor der Arzneikunde, Professor der allgemeinen Pathologie und Pharmacologie.

Joseph von Szadler, Doktor der Arzneikunde, Professor der Botanik und Präfekt des botanischen Gartens.

Martin von Csausz, Doktor der Arzneikunde, Professor der Elementar-Anatomie.

August v. Schoepf, Doktor der Medizin und Chirurgie, außerordentl. Professor der Geschichte der Medizin.

Adjunkt: Ignaz von Pojánkay, Doktor der Arzneikunde, Adjunkt des Professors der Naturgeschichte.

Anatomisch. Professor: Balthasar v. Kieninger.

a) Das Thierarznei Institut.

Präfekt des Instituts: Joseph von Hoffer, Doktor der Arzneikunde und Professor der Thierarzneikunde.

b) Aerzte in Pesth.

Abelsberger Emanuel.

Balogh Paul, obere Donauzeile, im Rakó'schen Hause.

Barly Wilhelm, Franziskanerplatz 437.

Bee Johann, im Neugebäude.

Bene Franz, der ältere, f. Rath; Herrng., im eig. Hause.

Bene Franz, der jüngere, Herrngasse 616.

Böhm Karl, Sebastianplatz, im Müller'schen Hause.

Birly Eduard, Wäiznergasse, beim großen Christoph.

Brayer Johann, obere Donauzeile 24.

Bugáth Paul, Dorotheergasse, im Wurmhof.

Csausz Martin, Kohlbachergasse 500.

Czompó Johann.

Csurgovich Alexander, weiße Schiffgasse 628.

Eckstein Friedrich, Dorotheergasse, im Wurmhof.

Eger Eduard.

Fabinyi Johann, Dreikronengasse, im eigenen Hause.
Fleischer Thomas, Ketschkemetergasse 442.
Fellner Anton, Heumarktplatz, im Nowak'schen Hause.
Feldmann Anton, Dreitrommelgasse, im Kurz'schen H. 1
Flör Franz, Waiznergasse, Lauterisches Haus.
Friedwaldsky Emerich, Herrngasse, im Schäffer'schen H.
Gebhardt Franz, Hatwanergasse, im eigenen Hause.
Gross Franz, Josephplatz 147.
Grünhut Jakob, Dorotheergasse, im Wurmhof.
Haidt Franz, Schiffmannsgasse.
Hannekker Neuweltgasse, im Universitäts-Gebäude.
Harri Anton, Fünflerchengasse.
Hörmann N. Ketschkemeterg. im Gr. Karolischen Haus
Hoffner Joseph, Tabakgasse, im Hertschut'schen Hause.
Hunyady Johann, Dreikronengasse.
Jakubovits Philipp, Königsg., im Gömörischen Hause.
Jakubovich, der jüngere, Landstraße, bei der Sonne.
Ivanovits Andreas, Grünbaumgasse 264.
Ivanichik Viktor, Neuweltgasse 552.
Kasszt Johann, Ungargasse 474.
Kaufmann Karl, Waiznergasse 17.
Klimko Johann, Rohlbachergasse 490.
Kornally Mathias, im Bürgerspital.
Kováts Michael, Rohlbachergasse 500.
Krick Rudolph, im Bürgerspital.
Lovász Emerich, blecherne-Hutg., im Szilaschischen H.
Magda Karl, Schulgasse 380.
Manovitz Leopold, Landstraße, beim wilden Mann.
Mikso Georg, Schoroffsharergasse 102.
Mokossinyi Michael, Badgasse 22.
Müller, Regiments-Arzt im Invaliden-Palais.
Nazy Karl, Ungergasse 483.
Neichel Karl, kleine Bruckgasse, im Oberhäuser'schen Hause.
Pagódy, obere Donauzeile, im Koburg'schen Hause.
Peschel Abraham.
Pekarik Andreas, Rathhausplatz, beim Türkenkopf.
Petrovits Demeter, Basteigasse, im eigenen Hause 335.
Plahovszky Franz, Leopoldgasse 183.
Pillinger Ignaz, Sebastianigasse 387.
Pólya Joseph, Ungergasse 480.
Polyánkay Joseph, Servitenplatz 421.
Pirkovits Johann, Schiffgasse 623.
Reiszinger Joh., Neuweltgasse, im Universitäts-Gebäude.
Rosenthal, Landstraße, im Walastischen Hause.
Rumbach Sebastian, Landstraße, im Walastischen Hause.
Rupp Johann, Theaterplatz, im Rupp'schen Hause.
Streit Johann, Königsgasse im eigenen Hause.
Szadler Joseph, Ketschkemetergasse, im Franziskanerhof.
Szafir Sigmund, Neumarktplatz, zum Marrokkauer.
Szeitz Joh., obere Donauzeile im Klopfinger'schen Hause.
Schedel Franz, in der Schlangengasse 403.
Schmidt Johann, Hatwanergasse 597.

Schöpf Augustin, Tabakg., im Somogy'schen Hause 362.
Schordan Sigmund, Neuweltgasse im Deschyschen H. 551.
Schuszter Joh., Neuweltgasse im Universitäts-Gebäude.
Stahly Ignaz, König. Rath, Josephsplatz, im Großischen H.
Széký Paul, Baron Schandorgasse, im eigenen Hause.
Szkalla Franz, Schlangengasse, im Prandtner-Hause.
Szombathy Samuel, Hatwanergasse, beym schwarzen Elephanten.
Szuhányi Martin, Göttergasse, im eigenen Hause 218.
Terczy Emanuel, Badgasse, im eigenen Hause.
Tessényi Sigmund, in der Schlangengasse 403.
Tognio Ludwig, Donaugasse 73.
Uffer Joseph, Dorotheergasse, im Wurmhof.
Veloszky Johann, Dorotheergasse im Wurmhof.
Verzár Emanuel, Schulgasse, im Kassel'schen Hause.
Windisch Leopold, Kerepescherstraße im Rochus-Spital.

c) Wundärzte in Pesth.

Abel, Dffizin in der Dreitrommelgasse 492.
Baumgarten Abraham, Neuweltgasse, Ungersches H.
Bernstein Philipp, Schwarzadlerg., Loschonzisches Haus.
Epstein David, 2 Mohreng., Reisingerisches Haus.
Freyschlag Andreas, Dffizin auf der Landstraße im Resmethasischen Hause 468.
Fröhlich'sche Dffizin, in der Hatwanergasse 546.
Granichstätten, Zahnarzt, Dorotheergasse, im Wurmhof.
Gregor Johann, in der Königsgasse, im Tirnbach'schen Hause 584.
Hartner, Dffizin in der Badgasse 20.
Hanszfeld Arnold, Tabakg., im Kaschauerhof.
Hollmann Albert, Landstraße, Gertyanisches Haus.
Horlitzky J., Dffizin auf dem Servittenplatz, wohnhaft in der Sommergasse 427.
Hönigswald, Königsgasse.
Hundert Joseph, Josephsgasse, im eigenen Hause.
Huttler Karl, 3 Trommelgasse, im Trittnerschen Haus.
Jariusz, Schlangengasse, im Prandtner'schen Hause.
Kaszás, Dffizin in der Schiffmannsgasse 1027.
Kinninger Balthasar, untere Donauzeile, im Szita'schen Hause.
Kresz Karl, Dffizin in der kleinen Bruckgasse.
Kinczli Georg, Dffizin in der Dreikronengasse 329.
Kohn, Zahnarzt, untere Donauzeile, im Szitaschen Hause.
Láncz Gabriels Witwe hat ihre Dffizin auf dem Frauenziskanyerplatz 611.
Lánczy Joseph, hat die Dffizin auf dem Rosenplatz 63, wohnhaft in der Theresienstadt, Kreuzgasse 323.
Losteinier Anton, hat die Dffizin am Rosenplatz 395.
Löffler, Zahnarzt, am Neumarktplatz, im Balla'schen H.
Löw Ferdinand, die Dffizin am Kohlmarkte, im Kremnizerischen Hause.

Merossa Stephan, die Dffizin am Hauptplat, im Ketten-
biller'schen Hause, wohnhaft in der Kubgasse 188.
Mihalovitschische Dffizin, am Fischplatz.
Miskolezy Ludwig, Königsgasse 533.
Molnár Joseph, Eisengasse, im eigenen Hause.
Neubauer Franz, die Dffizin in der Dreifronengasse 318.
Neuer Joh, die Dffizin in der Josephst., neben der Kirae.
Posgay Johann, die Dffizin, in der Reitschemetergasse,
im Gärtner'schen Hause 451.
Raczky Johanns Witwe, hat ihre Dffizin auf der Kere-
pescherstraße 1543.
Rißel Andreas, Dffizin in der Dorotheergasse.
Salamon Adolph, Eistergasse.
Schenk Joseph, Brückgasse, zum goldenen Elephanten.
Schneid Ferdinand, im Rochus-Spital.
Scholtz Andreas, Fünflerchengasse 1322.
Schumayer Ignaz, die Dffizin in der Schorofschargasse,
neben der Kirche.
Schwimmer David, Dreifroneng, im Borschied'schen Hause.
Tauber Anton, Dffizin in der kleinen Brückgasse, im
Abelsberger'schen Hause.
Tornovszky Bartholomäus, Zahnarzt, am Theaterplatz
beim König von Ungarn.
Wallenstein Leopold, Müllergasse.
Wagner Andreas, die Dffizin in der Königsgasse 546.
Wimmer Anton, Neumarktplatz, beim Maroffaner.

III. Die philosophische Fakultät.

Direktor u. Präses: Emer. v. **Tersztyánszky**, s. Bisch.
Defak: Johann von **Degen**, Doktor der Philosophie,
Prof. der Staatsrechnungswissenschaft; am Sebastiani-
platz, im Graf Fesletitschischen Hause.
Professoren: Ludwig von **Schedius**, königl. Rath,
Doktor der Philosophie, Professor der Aesthetik und
Philologie, **Senar**, Waiznergasse, im Raitsschen H.
Georg von **Schmidt**, Doktor der Philosophie, Professor der
praktischen Geometrie, im Franziskanerhof.
Mich. v. Falitzky, Doktor der Philosophie, Prof. der Na-
turgesch. u. Technologie, Pro-Senior; am Hauptplat 683.
Joseph von **Weszerle**, Doktor der Philosophie, Prof. der
ung. Geschichte, Pro-Sen.; Herrng., im Horvath'schen H.
Jos. v. Wolfstein, Doktor der Philosophie, Prof. der hö-
hern Mathematik, Bankunst u. Hydrotechnik; Donaug. 67.
Franz von **Szani-zslo**, Doktor der Philosophie, Ehren-
Domherr des Domkapitels in Steinamanger; Hatwa-
nergasse, im Gebhardischen Hause.
Joh. v. Reseta, Doktor der Philosophie, Prof. der deutsch.
Sprache u. Literatur; Herrng., im Horvath'schen Hause.
Joseph von **Werner**, Doktor der Philosophie, Professor
der Logik und Metaphysik; Mahlergasse 320.
Lambert von **Mayer**, Geistlicher des Prämonstratenser-
Ordens, Professor der Astronomie.

Johann von **Lemontou**, Professor der franzöf. Sprache
und Literatur; Dorotheagasse im Wurmhof.
Joseph v. Peczval, Doktor d. Philosophie, Prof. der höheren
Mathematik, in der Rabengasse 60.
Johann von **Fleczler**, Professor der italienischen Sprache,
schöne Gasse 495.
Lazar von **Sztojanovich**, Adjunkt der Physik, Mechanik
und Oekonomie; in der 3 Rappengasse, den drei Rap-
pen gegenüber.

a) Die Sternwarte.

Präsekt: Lambert von **Mayer**, Geistlicher des Prä-
monstratenser-Ordens; auf der Sternwarte in Ofen.
Adjunkt: Franz v. **Albert**, ebenfalls auf d. Sternwarte.

b) Universitäts-Bibliothek.

Präsekt: **Georg** v. **Fejér**, königl. Rath, Probst der
heil. Jungfrau Maria vom Fescher neuen Berge ic.;
am Franziskanerplatz im Franziskaner-Gebäude.
Aufstodes: unbesetzt.

Kanzellisten: **Johann** von **Biánkovits**.

c) Universitäts-Handkassa.

Perzeptor: **Alexis** von **Palma**, Gerichts-Advokat
und Gerichts-Tafelbeisitzer des Reggrader-Semitals,
im Universitäts-Gebäude.
Kontrollor: **Franz** Kav. von **Schönherr**.

d) Universitäts-Buchdruckerei.

(In Ofen, in der Festung)

Direktor: unbesetzt.
Kurator: **Franz** von **Sághy**, zugleich Kassa-Perzeptor.
Kontrollor: **Franz** von **Holóssy**, zugleich Aktuar.

2. Allgemeines Seminar in Pesth.

Rektor: **Johann** von **Dercsik**, (siehe oben, I. Theolog.
Fakultät).
Vice-Rektor: **Joseph** von **Döme**, Weltpriester der
Graner-Diözese, Gerichts-Tafelbeisitzer des Graner-
Semitals, im Seminar-Gebäude.
Spiritualis: **Andreas** v. **Racz**, im Seminar-Gebäude.
Studiorum Praefecti: **Johann** von **Muresits**,
Weltpriester der Graner-Diözese, zugleich Bibliothekar
des Seminars.
Johann von **Garmethy**, Weltpriester der Wessprimer-Diö-
zese, Doktor der Theologie.

3. Die Ungarische Gelehrten-Akademie.

Protektor: **Se. kaiserl. königl. Hoheit** und **Erzherzog**
Joseph, **Palatin** von **Ungarn** ic.
Präsident: **Joseph** **Graf Teleky** von **Szek**, (siehe
Seite 42).

Vize-Präsident: Graf Stephan Széchenyi v. Sárvári-Felső Vidék, k. k. wirkl. Kämmerer, Ritter des goldenen Sporns, und mehrerer militär. Orden; Ober-Donauzeile Ullmanischen H.

Dirigirende Mitglieder: Georg Graf Andrassy v. Kraszna-Horka u. Georg v. Bartal u. Philipp Fürst Batthyány v. Német-Ujvár u. Anton Graf Cziráky von Czirák und Dienesfalva u. Joseph Graf Deseöffy v. Csernek und Tarkeö u. Stephan Graf Illésházy, Erbherr zu Trentschin u. Georg Graf Károlyi v. Nagy-Károly u. Georg Graf Keglevich v. Buzin u. Alexander v. Kolosváry u. Freiherr Mik. v. Jósika u. Georg Majláth v. Székely u. Alois Freiherr Mednyánszky v. Medgyes u. Paul Nagy v. Felső-Bük u. Emerich Péchy v. Péch-Ujfalú u. Alexander Freiherr Prónay von Tóth-Próna und Biatnicza u. Adam Graf Reviczky v. Revisnye u. Pankraz Somsich v. Saárd u. Franz Szegedy von Mezö-Szeged u. Jgnaz Freiherr Szepessy v. Négyes u. Abraham Graf Vay von Luskod und Vaja u. Franz v. Vághi u. Nikolaus Freiherr Vesselényi v. Hadad u. Sigm. Freih. v. Perényi.

Sekretär: Franz v. Schedel, in der Schlangeng. 403.
Ehren-Mitglieder der Gesellschaft sind jetzt 20.

Wirkliche Mitglieder:

I. Die philologische Abtheilung.

- a) In Loco wohnende: Michael v. Vörösmarty, u. Grünbaumgasse, im Jankowitsch'schen Hause 267 Paul v. Szemere, Bruckgasse 640. Paul v. Balogh, Dorotheagasse Nako'schen Hause.
- b) Auswärtig wohnende: Franz v. Kölcsey, Andreas v. Horváth. Isidor v. Guzmics, Gabr. v. Fábian.

II. Die philosophische Abtheilung.

- a) In Loco wohnende: Gabr. v. Döbröntey, in Dfen. Franz v. Kállay u. in der Pfeiserg. No 350. Johann v. Szilasy. Herreng. 131.
- b) Auswärtig wohnende. Stephan v. Nyiry. — Cyrill von Horváth.

III. Die geschichtliche Abtheilung.

- a) In Loco wohnende: Joseph v. Bajza u., in der Dorotheergasse, 20. Johann v. Luczenbacher, Josephsplatz, Almasi'sches Haus. Georg v. Czuczor, zugl. Aktuar u. Archivär. Leopoldg. 186.
- b) Auswärtig wohnende: Johann v. Kiss u. Johann v. Czeh. Georg von Gyurikovits.

IV. Mathematische Abtheilung.

- a) In Loco wohnende: Alexander v. Györy, k. Kreuzgasse 513.

- b) Auswärtig wohnende: Ludwig v. Bitnicz. Karl v. Nagy.

V. Juridische Abtheilung.

- a) In Loco wohnende: Johann v. Perger, in der Kohlbackergasse 488. Anton v. Sztrokay, Ungerg. 462.
- b) Auswärtig wohnende: Paul v. Szlemenica. Georg v. Stettner. Karl v. Szász.

VI. Naturgeschichtliche Abtheilung.

- a) In Loco wohnende: Franz v. Gebhardt. Paul v. Bugát. Johann v. Schuster. (Siehe Pesther Aerzte.)
- b) Auswärtig wohnende: Joseph v. Horváth. Johann v. Balásházy.

Correspondirende Mitglieder. a) Inländische, 80. b) Ausländische, 12.

Kassa-Perzeptor der Gesellschaft: Michael v. Helmecky, in der Herrngasse 612.

Kontrollor: Ladislaus v. Bárfay, auf der Üllöersstraße, im Graf Károly'schen Hause.

Fiskal: Alex. v. Bartha.

Kanzellist: Dan. v. Csapó. Adolph v. Frankenburg.

4. National-Museum. (Landstraße, 89.)

Direktor; unbesetzt.

Kustos des Münz- und Antiquitäten-Kabinetts: Anton v. Haliczky, im Museum-Gebäude.

Kustos der Széchény'schen Landes-Bibliothek: Stephan von Horváth, am Neuenmarktplatz, im Ürmény'schen Hause.

Kustos des Naturalien-Kabinetts: Joseph v. Szadler, (siehe Pesther Aerzte).

Adjunkten bei dem Naturalien Kabinette: Emerich v. Friedvalszky, (siehe Pesther Aerzte).

Salamon v. Petényi, im Museum-Gebäude.

III. Magistrat der k. freien Stadt Pesth.

I. Innerer Magistrat.

Verichtsfigungen: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag. Magistratslich. Montag, Mittwoch, Freitag, u. in pleno Samstag.

(Restauration den 3. Nov. 1896.)

Bürgermeister: Karl v. Szaber, Ritter des öster. k. Leopold Ordens; wohnt in der Rathhausg. 396.

Stadtrichter: Johann v. Eichholz, Leopoldg. 258.

Magistratsräthe: Johann v. Weidinger, Kohlmarkt 1382. Georg v. Damianovics, Leopgasse 179. Franz v. Szepessy, große Bruckg. 4. Michael v. Szloboda, Fleischerg. 791. Moys v. Eisner, große Bruckgasse 3. Michael v. Hupf, Hatwanerg. 596. Joseph v

Havas, Sebastianpl. 384. **Johann v. Korherr**, Dorotheag. 12. **Joseph von Voidisek**, Waiznerg. 37. **Jakob v. Pistory**, Königsg. 1057. **Joseph v. Patatsich**, zugl. Stadthauptmann, Stationg. 814. **Georg v. Treiter**, Franziskanerpl. 436. **Matthias v. Szász**, Serwitenplatz 420.

Ober=Notäre. Magistrats. **Franz v. Gonicy**, Hauptpl. 59. **Gerichts**. **Johann v. Kanitsner**, Allee-gasse 602.

Vize=Notäre. Magistrats. **Nikolaus von Ssen**, zugleich Tit. Ober=Notar, Hauptplatz 43. **Theodor v. Neumajer**, Dorotheagasse 9. **Gerichts**. **Karl von Lechner**, Dorotheag. 16. **Joseph von Brunner**, Kreuzgasse 280.

Aktuäre. Magistrats. **Joseph v. Benkoczy**, Elsterg. 271. **Gerichts**. **Joseph v. Grossinger**, Waiznergasse 418.

Ober=Ziscal. **Vasíl. v. Zombory**, Badg. 22. **Vize=Ziscalle**: **Michael v. Milinkovics**, Waiznerg. 412. **Gregor von Szabó**, Leopoldg. 196. **Joseph von Hochaker**, Hauptpl. 60. **Hon. Ziscalle**. **Joseph v. Kovách**, große Bruckg. 201. **Konstantin v. Terezy**, Badgasse 21.

Magistrats=Protokollist. **Joseph v. Pistory**, Waiznerg. 25. **Gerichts**. **Franz v. Motsonaky**, große Bruckg. 643.

Magistrats=Archivar. **Johann v. Heller**, Hutg. 251. **Gerichts**. **Joseph v. Krähl**, Stationg. 499.

Kanzlei Exped. **Andreas v. Bartay**, gr. Bruckg. 2. **Kanzellisten**: **Franz Schifter**, zugl. Kustos Prof. **Unzgerg.** 463. **Andreas Lohr**, 5 Lercheng. 796. **Karl Kálóczy**, große Bruckg. 641. **Ladislauß Pistory**, Grenadierg. 603. **Accessisten**. **Johann Madedl**, Leopoldg. 336. **Laurenz Pfeiffer**, Soroksharerg. 112. **Karl Windhager**, Heuplatz 685. **Ignaz Lehner**, Stadtautg. 1313. **Diurnisten**. **Johann Lavner**, **Karl Kovácsy**. **Leopold Römisch**. **Ignaz Hoch**. **Karl Hofer**. **Karl Pozner**. **Alexander Horváth**. **Joh. Veisz**. **Johann Wolf**. **Johann N. v. Szlavik**. **Rudolph Crettier**. **Praktikanten**: **Matthias Dunst**. **Anton Schazlacz**. **Joseph Sáry**. **Johann Valsner**. **Moys Gyurkovics**. **Joseph Ludwig**. **Joseph Knotz**. **Ferdinand Nahm**. **Ladislauß Fejes**. **Karl Medvenics**. **August Feszl**. **Moys Pistory**. **August Vogel**. **Aug. Habinay**. **Karl Gosleth**.

Buchhalterei. **Buchhalter**. **Franz v. Gruber**, Unzgerg. 479. **Ratofficiere**. **Andreas v. Pruzsinszky**, in Ofen, Taban Hauptg. 570. **Johann v. Molnár** Heumarkt 1.

Steuer=Amt. **Einnehmer**. **Martin von Langer**, große Bruckg. 639. **Kontrolor**. **Joseph v. Dulitzky**, Rombachg. 515.

Kammer=Amt. **Kämmerer**: **Joseph v. Patitsz**, Leopoldg. 245. **Controlor**. **Karl v. Köhr**, Zuckerg. 512. **Adjunct**. **Johann v. Muszik**, Heupl. 1. **Diurnist**: **Paul Müller**.

Waisen=Amt. **Waisen=Vater**. **Georg v. Pulmann**, Kerepescherst. 11. **Controlor**: **Leopold von Rottenbiller**, Leopoldg. 200.

Grundbuch=Amt. **Verwalter**: **Stephan v. Khorr**, Kohlbacherg. 490. **Controlor**: **Johann v. Krausz**, Schiffmannsg. 1140. **Diurnist**. **Johann Weisz**, 1 Bergmeister. 4 Überreiter. 4 Übergeber.

Wirthschafts=Amt. **Econom**. **Anton v. Hepp**, Leopoldg. 224. **Vize=Econom**. **Joseph v. Glasz**, Müllerg. 123. **Ingenieur**. **August v. Erhardt**, Müllergasse 156. **Praktikant**. **Joseph Németh**.

Stadt Pfarr=Kirchen=Amt. **Curator**: **Franz Majer**; **Leopoldg.** 233.

Stadthauptmann=Amt. **Stadthauptmann**: **Joseph v. Patatsich**, Stationg. 814. 1. **Vize=Stadthauptmann**. **Karl v. Patitsz**, Marktpl. 336. 2. **Vize=Stadthauptmann**. **Joseph von Hummel**; **Ungerg.** 180. **Aktuäre**. **Emerich v. Pekarik**, 3 Trommelg. 448. **Ignaz v. Wagner**, Kreuzg. 510. **Hon. Aktuär**: **Johann v. Lechner**, Dorotheag. 16. **Bernard Berkovics**, Königsg. 581. **Kanzellisten**: **Karl Keresztessy**, Stationg. 817. **Joseph Hübel**, Waiznerstr. 392. **Heinrich Jorján**, Müllerg. 120. **Pieutenants**: **Joh. v. Tunner**, zugleich Markt=Inspektor **Seminärpl.** 444. **Karl v. Eiszner**, zugl. **Quartiermeister**, Götterg. 227. **Matthias Vittich**, Trabanten **Pieutenant**, Kerepescherstr. 10. 2 **Stadtwachtmeister**. 23 **Distrikts Commissär**. 10 **Patroulführer**. 1 **Compagnie Trabanten**. 12 **Thurm=Wächter**. 12 **berittene Trabanten**.

Spital=Amt. **Verwalter**: **Georg v. Schuhmajer**, im Spital=Gebäude. **Controlor**. **Anton v. Fetter**, Altgasse 854.

Wahlbürger.

Vormund: **Johann Kolb**, Waiznerg. 417. 1796 **Anton Alter**, Reischmeterg. 530. 1798. **Naum v. Derra**, Josefstadt, Josephsg. 796. 1802 **Johann v. Lechner**, Dorotheagasse 16. 1807 **Michael Glückswerth**, Kirchenpl. 288. 1813 **Michael Pollak**, Bruckg. 643. **Karl v. Remekházy**, Landstr. 947. **Joseph Androsch**, Tröblderg. 406. **Joseph Eggenberger**, Franziskanerpl. 436. **Johann v. Farkas**, Raizeng. 449. **Karl v. Gömöry**, Königsg. 1376. **Anton Martinelli**, Müllerg. 159. **Michael Vasa**, Leopoldg. 190. **Joseph Beywinkler**, große Feldg. 1037. **Johann Wagner**, Neuweltg. 564. **Anton Schmiel**, Schlangeng. 397. **Thomas Scharnagl**, obere Donauzeile 16. **Athanas v. Grabovszky**, Hauptplatz 46. **Joseph v. Urban**, wohnt in

Wien. Wolfgang Schwarz, Schiffg. 626. Joseph v. Almay (Wurm), Dorotheag. 12. Milivoi Maximovits, Donauzeile 110. Andreas Strassenreiter, Josephsg. 1021. 1819 Franz Miller, Sebastianipl. 383. Johann Hinke, Landstr. 667. Johann Damianovits, Leopoldg. 219. Andreas Gamperl, Schlangeng. 403. Karl v. Kovácsy, Kohlbadweg 487. Samuel v. Raics, Waiznerg. 40. Johann Steiabach, Sebastianiplatz 262. Joseph Kehrer, Müllerg. 123. Johann Patatsich, 5 Lercheng. 1320. 1819 Alexander Lepora, Theaterplatz 153. Adam Rupp, Leopoldg. 234. Nikolaus Folget, Waffelg. 298. Ludwig v. Sehéts, Unger. 453. Johann Engelschalk, alte Postg. 29. Konrad Adolph Hartleben, Waiznerg. 416. Johann Stephanek, ob. Donauzeile 2. Jakob Ohnheiser, Leopoldg. 177. Johann Keresztossy, Stationg. 817. Joh. Fidelis Ebner 3 Trommelg. 546. Karl Gaaly, Kreuzg. 276. Sebastian Vogl, Dorotheag. 16. Peter Kanitscher, Waiznerstr. 387. Georg v. Takácsy, große Bruckg. 635. Joseph v. Muzsik, Leopoldg. 189. 1826 Leop v. Windisch, Josef. Stadt, im Spital-Gebäude. Mloyß v. Heinrich, Donauzeile 6. Joseph Láncoz, große Kreuzgasse 338. Joseph Müller, Krongasse 426. Stephan Staffenberger, Hauptplatz 44. Michael Joannovics, Hutg. 81. Stephan Szilágyi, Zuckerg. 516. 1829. Franz Gross, Josephspl. 147. Sebastian Helfmann, Dachheng. 237. Joseph Cal. Brückler, Landstr. 652. Joseph Schöffl, Malerg. 316. Ignaz Weber, Strickerg. 369. Joseph Appl, Neue-Weltg. 508. Joseph Miklovits, Herreng. 615. Karl Jütner, Franziskanerpl. 434. Jos. Schaudok, Müllerg. 125. Ignaz Ferdinandi, ob. Donauzeile 7. Karl Mielh, Landstr. 663. Johann Trifkonnovits, Leopoldg. 179. Johann Piller, Kerepescherstr. 1385. Friedrich Kappel, Göttergasse 250. Anton Mendl, Ullöderstr. 210. 1831. Steph. Graf Széchenyi, von Sárvár und Felső-Videk. ic. obere Donauzeile 32. Franz Wieser, Josephspl. 167. Anton Valero, Königsg. 599. Steph. v. Károlyi, Landes-Advokat, Herreng. 612. Demeter Dumtsa, Leopoldg. 174. Ignaz Perger, Hatwanerg. 546. Sebastian Musch, Josephsplatz 148. Paul Posgay, große Bruckg. 540. Ignaz Schlechta, Schützeng. 330. Raun Bozda, Kreuzg. Michael Lánzky, Königsg. 1376. Moriz v. Ullmann, Dreißigig. 157. Franz Peschl, Neue-Weltg. 559. Konstantin v. Vrányi, große Bruckg. 638. Franz Pfahler, Schlangeng. 399. Joseph Zotsak, kleine Afaziengasse 467. Joseph Halbauer, Nombachgasse 557. Johann Wagner, 5 Trommelg. 384. Franz Prohaszka, 3 Trommelg. 529. Ignaz Schlick, Ketschfemeterg. 443. Joseph Turteltaub, ob. Donauzeile 7. Joseph Feszl, Perl-Luhng. 1357. 1834. Karl v. Székely, Maroffanerg. 284. Ignaz König, 3 Trom-

melg. 330. Franz Gloz, Herbstg. 1801. Sebastian Krenn, Waiznerstr. 382. Demeter Sacellari, Josephpl. 163. Joseph Sárossy, Kreuzg. 272. Johann Schöffler, Bäcker-gasse 621. Peter Troll, Herrngasse 427. Martin Weiss, Grenadier-Palais. Emerich Horvath, 3 Trommelg. 383. Karl Thurn, Ullöderstr. 17. 1834. Johann Klopfinger, ob. Donauzeile 2. Franz N. v. Jálies, Dorotheag. 19. Franz Müller, Landstr. 650. Johann v. Streit, Königsg. 577. Andreas v. Vlasic, Dorotheag. 17. Joseph Schneman, Schützeng. 325 Michael Vinkler, Müllerg. 119. Karl v. Schiller, Landes-Advokat, Götterg. 187. Joseph Kunig, Königsg. 1366. Michael Majer, Schiffmannsg. 1130. Kaspar Jordan, Müllerg. 120. Johann Keszst, Windg. 137. Franz Kaszlik, Schulg. 330. Johann Deák, 3 Kroneng. 272. Karl Burgmann, Götterg. 223. Jakob Kölber, Hatwanerg. 547. Joseph Molnár, Verlobung. 1376. Ignaz Pfeffer, ob. Donauz. 24. 1836 Dominik Müller, Altg. 1230. Joseph Pitsch, Donaug. 64. Joseph Widenmann, Schoroffsharerg. 201. Franz Fröhlich, Schoroffsharerg. 209.

Notär: Alexander v. Ságody, Schützeng. 329.

Sanitäts-Personal. Leopold v. Windisch, erster Stadt Physikus, zugleich Spital Director, Josephstadt, im Spital-Gebäude. Leopold v. Manovetz, St. Physikus, im Theresienstädter Bezirke, Landstraße 525. Anton v. Felner, St. Physikus, im Josef. St. Bezirke Heumarkt 1. Georg v. Miksó, St. Physikus, im Fr. St. Bezirke, Schoroffsharerg. 102. Hon. Stadt Physici. Demeter v. Petrovits, im Fr. St. Bezirk, Waffelg. 335. Joseph v. Polya, im Th. St. Bezirk, Unger. 480. Johann Brayer, Leop. St. Bezirk., ob. Donauzeile 24. Johann v. Klimkó, im Josef. St. Bezirke, Kohlbadweg. 490. Viktor v. Ivancsics, im Josef. St. Bezirk., Heumarkt 552. Franz v. Flór, im Inn. St. Bezirke, Waiznerg. 415. Franz v. Pluhovszky, im Inn. St. Bezirk., Leopoldg. 183. Wilhelm v. Barlay, im Fr. St. Bezirke, Franziskanerpl. 437. Franz v. Groz, im Leop. St. Bezirke, Josephspl. 147. Stadt Ober-Wundärzte. Ferdinand Schneider, Josephstadt, im Spital-Gebäude. Joseph Láncoz, große Kreuzg. 338 Hon. Ober-Wundarzt. Johann v. Piskovits, Schiffg. 623. Hon. Städtische Wundärzte: Johann Gregorius, Königsg. 584. Anton Lohsteiner, Hauptpl. 59. Karl Kresz, Schiffgasse 623. Johann Posgay, Ketschfemeterg. 451.

3. Die Gerichte der Vorstädte. (Grundgerichte).

1. In der Theresienstadt.

Richter: Dominik Müller, Altgasse 1230. Notär: Georg v. László, Dorotheagasse 11.

2. In der Josephstadt.

Richter: Franz Wippel, neben der Josephstädter-Kirche, im eigenen Hause 463. Rätar: Franz von Strisz, Kreuzgasse 357.

3. In der Franzstadt.

Richter: Joseph Wiedenmann, Schoroffscharerg. 201. Not.: Gabriel v. Poláthy, Hatwanergasse 594.

4: Kirchen und Pfarren in Pesth.

a) Katholische.

In der innern Stadt: Zur Himmelfahrt der h. Jungfrau Maria, Patron: Der Böbl. Stadt- magistrat. Pfarrer: Dominikus von Feichtinger, Probst des heil. Kreuzes zu Asod. Kooperator: Joseph v. Spécz. Mich. v. Mráz. Anton v. Ackermann.

In der Leopoldstadt: Zum heilig. Leopold. Pfarrer: Ignaz von Simunich. Koop.: Ignaz von Fletzer. Franz von Hrasko.

In der Theresienstadt: Zur heil. Theresia. Pfarrer: Johann von Vohldrann. Kooperat.: Karl v. Wachtler. Ludwig v. Gron. Franz v. Papp.

In der Josephstadt: Zum heil. Joseph. Pfarrer: Joseph v. Schönbach. Koop.: Ignaz von Simonich. Herrm. v. Thuranszky. Franz v. Spada.

In der Franzstadt: Zum heil. Franz Ser. Pfarrer: Der Guardian von dem Franziskaner-Orden. Koop.: Zwei Franziskaner-Priester.

Auf der Kerepescherstraße: Zum heiligen Rochus. Pfarrer: Aloys von Samuel.

In der innern Stadt: Die Franziskaner-Klosterkirche. Admin.: P. Kapistran v. Wagner. Koop. P. Gregor Pelczmann P. Andreas Magyar, von dem Orden der Franziskaner, Provinciae Marianae.

In der innern Stadt: Die Piaristen-Klosterkirche, wird versehen von dem Orden d. Piaristen.

In der innern Stadt: Die Servitenklosterkirche, wird versehen von dem Orden der Serviten.

In der innern Stadt: Die Klosterkirche der englischen Fräulein, wird versehen von dem Franziskaner-Orden.

b) Kirchen der nicht unirten Griechen.

In der innern Stadt neben der Donau: Die griechisch-wallachische Kirche, wird versehen 1. der Gottesdienst in der griechischen Sprache, von Joseph von Maramathy, Pfarrer und Consistorial-Assessor. 2. Der Gottesdienst in der wallachischen Sprache von Theodorovits, Pfarrer und Consistorial-Assessor.

In der innern Stadt, Kreuzgasse: Die Kaiser- oder Serbler-Kirche, wird versehen von Georg v. Margó, Pfarrer und Consistorial-Assessor.

c) Die evang. Kirche augsburg. Confession. (Neben dem neuen Marktplatz.)

Prediger: 1. Johann v. Kollár, in slavischer Sprache. 2. Michael von Lang, in deutscher Sprache. 3. unbesetzt.

d) Die evang. Kirche helvetisch. Confession (Auf dem Heumarktplatz.)

Prediger und zugleich Superintendent: Gabriel von Báthory. Kaplan: Stephan von Toth, zugleich Schullehrer.

Bemerkung für die Israeliten: Ihre zwei Synagogen im Drezi'schen Hause auf der Landstraße versehen Herr Joseph Bach, Prediger des alten und neuen Gottesdienstes, zugleich Religions-Lehrer.

IV. Schul- und Lehranstalten.

1. Katholische.

a) Das Gymnasium der Piaristen: (Auf dem Rathhausplatz.)

Direktor: Michael von Roth.

Professoren: der 2-ten Humanitäts-Klasse: P. Andr. Jallozits. Der 1-ten Hum. Klasse: P. Moriz Schirkhuber. Der 4-ten Gram.: P. Joh. d. Läufl. Nedolyi. Der 3-ten Gram.: P. Justin. Godinger. Der 2-ten Gram.: P. Karl Bigelbauer. Der 1-ten Gram.: P. Mich. Hanzoly. Musik-Meister: Wenzel Paulanz, wohnt neben dem Salzamt, Labatgasse 149.

b) Normal-Schule.

Direktor: Karl von Szeber, Bürgermeister.

Professoren: der 3-ten Klasse: Pater Johann Raffay. Der 2-ten Klasse: Pater Martin Bernhart. Der 1-ten Klasse: Pater Alerius Tóth.

c) Zeichen-Schule.

Zeichen-Meister: 1. Leonhardt Landau, wohnt in der Herbstgasse, im eigenen Hause. 2. Stephan Holdwein, in der Ketschemetergasse 443.

d) National-Fechtschule, (In der Seminärq. 364.)

Fechtmeister: Franz von Fridrich, wohnt eben dort.

e) Fecht- und gymnastische Anstalt.

Lehr-Meister: Ignaz Clair; in der Pfeiffe im Fuchs'schen Hause 344, wohnt in der Ratzen

f) Schwimm-Anstalt. (Auf der obern Donau.)

Unter der Aufsicht des städtischen Militär-Commandos, und unter Inspektion eines Milit. Offiziers, bei dem die Meldung und Einschreibung geschieht.

g) Orthopädische Privat-Heilanstalt und Gymnastik (in der Tabakgasse, Somogyisches H. 362).

Director und Eigenthümer: August von Schöpf, Doktor der Medizin und Chirurgie, außerordentlicher Professor der kön. mediz. Fakultät etc.

2) Schulen der nichtunirten Griechen.

a) Neben der Donau im Kirchengebäude von Seite der Griechen und Wallachen.

Lehrer: 1. Georg Hadra, in der griechischen Sprache.
2. Demeter Puskás, in der wallachischen Sprache.

b) Von Seite der Raiten in der Kreuzgasse.

Lehrer: Johana Szubota Mladenovits, im Schulge.

3) Schulen der evang. angßb. Confession. (Im Kirchen-Gebäude.)

Rektor und zugleich Professor der Poetik und Rhetorik: Paul v. Fabri. Der 3-ten und 4-ten Gramm.: Paul Kanya. Der 1-ten und 2-ten Gramm. Samuel Stuhlmlüller. Der Elementar Schule: Ludwig Balássovits.

Der Mädchen-Schule, Lehrer der 1-ten Klasse: Friedrich Steinweg. Der 2-ten Klasse: Andreas Dierner.

Gesang und Musik-Lehrer: Georg Feil.

Zeichen-Lehrer: Friedrich Steinweg.

Lehrer der slavischen Schule: (in der Fünflerchengasse 1323.) Samuel Jeszenszky, wohnt eben dort.

4) Der evang. helvet. Confession. (Auf dem Neuplatz im Kirchen-Gebäude.)

Haupt-Lehrer der National-Schule: Stephan Tóth, Kaplan.

5) Mädchen Erziehungs-Anstalten.

Felber Aloisia, obere Donauzeile, Ruppisches Haus.

Geramb Elisabeth, Baronin, Reischmetersgasse 537.

Ganther Stephan, Dreikronengasse 342.

Grainer Witwe, Servitenplatz, Krachensfeld'sches Haus.

Hladik Elise, obere Donauzeile, Heinrichisches Haus.

Le Mouton Marie, Dorotheagasse, im Wurmhof.

Leiritz Amalie, Donaugasse 78.

Nagy, Witwe, kleine Seminargasse 350.

Prohászka Karolina, Waiznergasse, Kaplisches Haus.

Raab Mathias, zwei Adlergasse 277.

Tóth Theresia, Witwe, Pfarrgasse 56.

Veniager Joseph, zwei Adlergasse 261.

Im Kloster der englischen Fräulein, Leopoldgasse.

6) Das Blinden-Institut.

(Königs-gasse 656)

Protector: Se. kais. königl. Hoheit und Erzherzog Joseph, Palatin von Ungarn etc. etc.

Ober-Aufsicht habende Comitats-Deputation, Präses: Simon von Dubravitzky, 1. Vice: gespannt des Pesther-Comitats.

Beisitzer: Georg Graf Feszeits von Tolna. Ludwig von Schedius, königl. Rath. Adam von Benyitzky, Beis. mehrerer Com. Ladislaus von Lissovényi, Tafelbeißer von mehrer. Com. Joseph von Eötvös, königl. Dir. Fiskal. Joseph von Havass. Rathsherr. Frdrich von Kapel, Wahlbürger. Zwei Stellen unbesetzt.

Kurator: Joseph von Kehler, Wahlb. Vice-Kurator: Karl von Gömöry. Wahlb. Kassa-Perzeptor: Athanasius von Grabovszky. Fiskal: Samuel von Egressy. Notär: Titus von Pajor.

Lehr-Personale: Direktor und Vorsteher: Anton von Dolzalek. Religionslehrer: P. Karl von Wachtler. Professor: Ladisl. Füredy. Adjunkt: Wilhelm Szép. Musiklehrer: Andr. Koser. Industrial-Lehrerin: Frau Carolina von Miller.

7) Wohlthätige Anstalten.

I. Der Frauen-Verein.

Oberste-Schutzfrau: Die kais. königl. Erzherzogin Maria Dorothea, Gemahlin Seiner kais. königl. Hoheit und Erzherzogs Joseph, Palatin von Ungarn etc. etc.

Vorsteherin: Anna v. Horváth, geborne v. Latino-vits, in der Hatwanerg im eigenen Haus.

Ausschuß-Frauen für das 1-te Stadtviertel: Frau Rosa v. Lukáts, geborne v. Hülf. Katharina Baronin von Vay, geborne Baronin von Geymüller.

Fürs 2-te Stadtviertel: Baronin v. Bánffy. Fürs 3-te Stadtviertel: Gräfin Agnes, Wittve von Paul Ráday, geborne Baronin von Prónay.

Fürs 4-te Stadtviertel: Maria v. Derra. Fürs 5-te Stadtviertel: Johanna v. Malvieux.

Fürs 6-te Stadtviertel: Rosalia v. Liedemann, geb. v. Kiese.

Fürs 7-te Stadtviertel: Julie v. Gömöry, Fürs 8-te Stadtviertel: unbesetzt.

Fürs 9-te Stadtviertel: Frau Elise v. Trattner, und Frau Barbara v. Appino, geborne Valero.

Fürs 10-te Stadtviertel: Anna v. Rosy, geb. von Ekstein.

Fürs 11-te Stadtviertel: Anna von Graff. Fürs 12-te Stadtviertel: Johanna v. Szirmay, geb. von Gyürky, Fürs 13-te Stadtviertel:

tel: Josepha v. Ferdinandy, geb. v. Pomm. Fürs
14te Stadtviertel: Josepha v. Bartfay, geb.
v. Mauks, Fürs 15te Stadtviertel: Frau El-
sa v. Krausz.

Sekretär: Sigmund v. Karlovzsky, Ger. Advokat.
in der Götterg. 191.

**A. Die Deputation zur Oberaufsicht für die
Armen-Anstalten.**

Präses: Johann Uzovits v. Petöfalva, siehe königl.
ung. Statthaltereie.

Vize-Präses: Karl v. Szeber, Bürgermeister.

Beisitzer: Ludwig v. Schedius, königl. Rath und
Prof. Joseph v. Eötvös, kön. Dir. Fiskal. Franz
v. Szepessy, Rathsherr. Jakob v. Pisztory, Rathsherr.
Von den Wahlbürgern: Johann Koff.
Karl v. Gömöry. Joseph Eggenberger. Johann Eb-
ner. Georg von Takács, Stephan Staffenberger.
Anton Valero, Peter Troll.

Aktuar: Alexander v. Ságody, in der Altg. 985.

B. Frauen-Verein-Anstalten.

- 1) Die Betheilung der Gebrechlichen. 2) Die Erhal-
tung der krüppelhaften Menschen und verwaisten Kin-
der. 3) Die Unterstützung armer Kranken: 4) Die
Versorgungs- oder Siechen-Anstalt, in der Königs-
gasse, Jägershof. 5) Erwerbs-Anstalt, oder ein mit allen
Erfordernissen versehenes freiwilliges Arbeitshaus,
in der Felbergasse 80. 6) Eine Schulanstalt für verwaiste
Kinder, in der Selbergasse 80. 7) Eine Niederlage weib-
licher Handarbeiten für arme Frauenzimmer; die Nie-
derlage befindet sich in der Waiznergasse, im Gewölbe des
Friedrich Liedemann. 8) Eine Anstalt zur Verpfle-
gung und Heilung armer Staarblinden, in der neuen
Weltgasse im Universitäts-Gebäude. 9) Ein Versor-
gungshaus für solche männliche und 10) ein Versor-
gungshaus für dergleichen weibliche Personen, die man
zur Arbeit anhalten kann. 11) Erholungs- oder Re-
konvaleszenten-Haus. 12) Versorgung solcher Armen,
welche mit baarem Gelde theilhaft werden.

**II. Das städtische Bürger-Spital, zum heil-
igen Rochus, (auf der Kerepescherstrasse).**

(Siehe Sanitäts-Personal, Seite 94.)

III. Das Universitäts-Krankenhaus.

(In der neuen Weltgasse.)

Unter der Aufsicht der medicinischen Fakultät.

**IV. Das Militär Krankenhaus, im großen
Invaliden-Hause, und**

V. Das Militär Lager-Spital, (an der Scho-
rofschärer-Linie, beide unter militärischer Aufsicht.

**VI. Verschiedene Anstalten, Unternehmungen
und Gegenstände.**

A. K. k. Gold und Silber Einlösungs-Amt.
(Badg. im Spiegel'schen H.)

Einlöser: Franz v. Held. Contr. Mich. v. Miskol-
czy. Schmelzer: Jos. v. Lorencz.

1. National-Cassino. (Dorotheergasse 8)

Direktion auf das J. 1837: Vinzenz Graf von
Festetics. Johann v. Pregardt. Graf Stephan von
Szécheny.

Ausschuß-Mitglieder für das Jahr 1837 der
Zahl nach 31.

Notär: Anton v. Tasner, Gerichts-Advocat, Götter-
gasse 219.

Kassa-Perzeptor: Joseph v. Praznovszky, Biblio-
thekar: Michael von Antal. Archivar: Joseph
v. Szekrényesy.

Mitglieder des Cassino nach der Zahl 495. Jähr-
liche Einlage 50 fl. Conv. W.

**2. Der ökonomische Verein. (Gazdasági Egye-
sület.)**

Aktionäre: Mit Einlage von 10 fl. Conv. W. sind
jetzt nach der Zahl 464.

Der dirigirende Ausschuß, 1. Präses: Graf
Ludwig v. Károlyi. 2. Präses: Georg Freiherr v.
Orczy.

Beisitzer: Graf Georg v. Andrassy, Karl v. Appel,
Karl v. Balla. Baron Paul v. Bánffy. Peter v. Bo-
nyovszky. Joseph v. Blaskovits. Johann v. Bohus.
Daniel v. Csapó. Johann v. Csekonits. Ladislaus v.
Czindery, Paul v. Dercsenyi. Graf Aurelius von
Desevffy Simeon v. Dubraviczky. Graf Michael v.
Eszterházy. d. j. Paul v. Eötvös. August v. Feste-
tics. Graf Nikolaus v. Festetics. Anton v. Földvály.
Gabriel v. Földvály. Ludwig v. Földvály. Ignaz v.
Ghyczy. Anton v. Gindly, Johann v. Heinrich. Christ.
v. Hörmann. Graf Joseph v. Hunyady. Graf Ge-
org v. Károlyi. Emerich v. Klauzál. Johann v. Kolb.
Johann von Korherr. Joseph von Laczkovich. Graf
Rudolph v. Lamberg. Ludwig v. Marczibányi. Franz
v. Mayerffy. Anton v. Martinelli. Gr. Thom. v. Ná-
dasdy. Jos. v. Patay. Karl v. Perlaky. Bar. An-
dreas v. Podmanitzky. Bar. Albert v. Pronay. Jo-
hann v. Pregardt. Graf Gedeon v. Ráday. Franz v.
Schams. Gr. Jos. v. Szapáry. Karl v. Seeber, Gr.

Stephan v. Szecheny. Franz v. Steinbsch. Johann v. Uzovics. Bar. Bela v. Wenkheim. Bar. Nikolaus v. Wesselényi.

Kassa-Perzeptor: Johann v. Heinrich, in der Bäcker-gasse 620.

Notär: Ludwig von Katskovits, zugleich Redaktor der landwirthschaftlichen Zeitschrift: „Gazdasági Tudósítások“ wohnt in der Leopoldg. 226.

Fiskal: Alexander v. Bertha, in der Schönengasse, Bay'sches Haus.

Zur Oberaufsicht dieses Ausschusses gehören:

- a) Die Thierausstellung, in dem Lokale auf der Ullöerstrasse, Nro 223. Wer etwas zur Ausstellung bringen will, soll sich deshalb 2 Monate früher beim Inspektor in dem Lokale melden.
- b) Das Pferdrennen auf der Pesther Haide. Wer sein Pferd rennen lassen will, soll es 48 Stunden früher in dem National-Cassino einschreiben lassen.
- c) Das Prämium für die Bauern Stutten-Follen.
- d) Die Pferd-Licitation, in dem Thierausstell. Lokale.
- e) Die National Reitschule, in der Baron Sándorgasse.
- f) Bericht über das National-Gestütt, wovon ein Heft schon bereits beim Buchhändler G. Heckenast, zu bekommen ist.
- g) Das Belegen durch Hengste, worüber man sich in Pesth in dem Lokale auf der Ullöerstrasse beim Inspektor, melden kann.
- h) Die Kassa des Vereins.

3. Pesther Handelsstands-Gebäude, (in der Dorotheagasse Nro 8.)

a) Die Aktien-Gesellschaft.

Präsident pro 1836: Joseph Appiano, Großhändler, auf dem Josephspl. im Almásy'schen Haus.

Ausschuß-Mitglieder: Demeter Dumtsa, Sig-mund Figdor, Karl Burgmann, Franz Ignaz Lö-vinger, Friedrich Ullmann, Sam. Fried. Liede-mann, M. A. Cahen, Phil. Kunevalder, Gustav Heckenaszt, Joh. Georg Szartory.

Kassa-Verwalter: Johann Halbauer, in der Kö-nigsg. zu den drei weißen Rosen.

Aktuar: Karl Lechner, städt. B. Notär, Dorothea-gasse 16.

b) Merkantil-Cassino. (Im selben Gebäude.)

Der Präsident pro 1836: Joseph Appiano.

Großhändler.

Bozda Raam.
Burgman Karl, Firma Burg-
man et Memlauer.
Czeiche Wilhelm.

Abelsberger Sigm. Witwe.
Appiano Joseph.

Ausschuß-Mitglieder aus den Aktionären des Handelstandes: Friedrich Fröhlich, Christian Fuchs, Franz Grosz, Leopold Guggenberger, Jos. Halbauer, Sam. v. Heinrich, W. W. Iszer, F. S. Fridr. Liedemann, Mik. Pscherer, Joh. Georg Szartory, Georg v. Takácsy, Andreas v. Vlasics, Ludwig Vogel.

Ausschuß-Individuen aus denen Cassino-Mitgliedern: M. A. Cahen, David Oestreicher, Joseph v. Szadler, Karl v. Schiller, Joseph v. Uffer, Anton Walthier, Karl Coffin, Demeter Dumtsa Sohn, Gustav Heckenaszt, Joseph Müller, Apotheker, Joh. v. Rupp, Dokt. der Medizin, Jos. Szadler Dokt. und Prof. Ad. v. Schreyer, emerit. Pfarrer.

Aktuar: Karl v. Lechner, städt. Notär.

Kassa-Verwalter: Joseph Halbauer.

Aufseher: Karl Kramer.

Preis des Einverleibens: 10 fl. Conv. M.

c) Die Kaufmanns-Halle, für Handlungsgeschäfte.

Committee Vorstand: Johann Georg Szartory.

Committee-Mitglieder: Joseph Appiano, Karl Burgman, Demeter Dumtsa (Sohn), Gustav Heckenaszt, Johann Samuel Friedrich Liedemann, Ignaz Löwinger, Friedrich Ullmann, M. A. Cahen, Sig-mund Figdor, Philipp Kunevalder.

4. Pesther-Handelsstand.

Kommissär: Joseph von Vojdissek, Rathsherr.

Vorsteher: 1. Demeter Dumtsa. 2. Jos. v. Robicsek.

Aktuar: Gregor von Szabó, städt. Fiskal.

Repräsentanten der Großhändler: Joseph Chr. Malvieux, Joseph Appiano.

Spezerei-Händler: Ignaz Rupp, Kaspar Penths.

Schnittwaaren-Händler: Michael Karkalits, Nikolaus Pscherer.

Eisenwaaren-Händler: Jgn. Koller, Franz Eigner.

Luchwaaren-Händler: Johann Christ. Ritter, M. J. Weber.

Leinwaaren-Händler: Stephan von Kecskés, Michael Karkalits.

Galanterie-Händler: Joseph Seefeldner.

Seidenwaaren-Händler: Andreas Gamperl.

Papier-Händler: Demeter Szaccellari.

Leder-Händler: Andreas Rosmivovits.

Derra Raam, von.
Döring Joseph.
Dumtsa Demeter.
Eisenfels Franz.

Fest Karl.
Fröhlich Johann.
Fuchs Christian.
Glückswerth Michael.

Grabovszky Konstantin, v.
Grünzweil Urban.
Guttmann Mathias.
Hoffmann Joseph, f. Witwe.
Hönig Anton.
Iszer Wilhelm.
Kaan Joseph, in Expeditionen-
Geschäften.
Kappel Friedrich.
Kunz Johann.
Liedemann Friedr, in Spe-
ditionen-Geschäften.
Lövinger Franz.
Malvieux Johann Christ.,
in Expeditionen-Geschäften
und Staatspapieren.
Pausenberger Ferdinand.
Robiczek Joseph, von.
Römer Johann.
Sailer Joseph.
Szatory Johann Georg.
Schiffner Johann, hat auch
die Niederlage der Schön-
auer u. Sollnauer Baum-
wollgarn-Fabrik.
Sztriberni Franz, in Spe-
ditionen-Geschäften.
T-kacay Georg, von.
Thiel Aug. Emil.
Ullmann Joh. Moriz, von.
Valero Anton.
Vlassits Andreas, von.
Vogel Ludwig.
Vrányi Konstantin, von.

Materials und Speze-
reiwaaren-Händler.

Adamovits Georg.
Amtmann Franz.
Andorfer Johann, Witwe
Bodor Adam.
Buda Ferdinand.
Crettier Alexander.
Csalay Karl.
Doëller Anton.
Dicenti Johann.
Dumtsa Anton.
Eberl Karl.
Emerling Ludwig.
Forster Ludwig.
Girsik Karl.

Hassenstab Johann, auch
mit Saamen.
Heinrich Samuel.
Huber Joseph, Witwe.
Jahn Anton.
Jalics Fr. Andreas, von.
Iby Johann Rud.
Jentner Andreas Paul.
Joannovits Andr., Witwe.
Joannovits Stephan Lazar.
Leyritz Friedrich, von.
Macher Karl, auch in Spe-
ditionen-Geschäften und mit
Weine.
Mayr Franz.
Mayr Ignaz.
Mitterdorfer Johann.
Most Johann Adam.
Oberhäuser Georg, mit
Weine.
Pekarik Ladislaus.
Pencs Kaspar.
Petrovits Johann.
Premigg Georg.
Prückler Ignaz.
Puphka Johann Konst.
Rausz Avelin.
Rottenbiller Peter, auch mit
Weine und Blutigel.
Rupp Ignaz.
Szager J. A.
Spiro Cornelius.
Schaffer Johann.
Stampfl Andreas.
Steinbach Aloys.
Steinbach Joseph.
Tinkovits Demeter.
Török Friedrich, von.
Trenker Flor., Witwe.
Tschögl Erben.
Vass Johann Georg.

Sch nit t wa a r e n - H ä n d -
l e r.

Aebly Rudolph.
Alter Anton.
Düek Friedrich.
Ehn Thomas
Fischer Joseph Ludwig, hat
auch die Niederlage der
Neufirchner Kattun Fabrik.

Fuchs Samuel.
Götz Valentin.
Hirsch Franz Kav.
Hudetz Samuel.
Joannovits Mich. u. Sohn.
Köhler Samuel.
Kollarits Johann.
Koszgleba Ladislaus.
Krajtsovits Johann.
Kubovits Franz.
Leichnahmschneider Ber.
Liedemann Franz.
Mariancsik Gustav.
Müller Joseph Wilhelm.
Prix Stephan.
Raics Joseph, (Firma Raics
et Fabricius).
Uhl Aloys.
Weisz Johann.
Weidenhoffer Ignaz, hat
auch die Niederlage der
Regenschirm-Fabrik Nikol.
Winkelmanns v. Wien.
Zanzaphiel Michael.
Zeppezauer Ignaz.
Zografik Nikolaus, Witwe.
E i s e n w a a r e n - H ä n d l e r.

Aigner Franz
Bayer Johann.
Berghoffer Peter.
Braucher Franz.
Crettier Karl.
Eder Joseph.
Erney Georg.
Grossinger Karl.
Grossinger Johann.
Grossinger Leopold.
Heinrich Aloys, von, (Fir-
ma) Wurm et Heinrich.
Jurenak Paul.
Koller Ignaz, von.
Redlich Joseph.
Rottenbiller Karl.
Schlechts Anton.
Schopper Karl.
Schopper Johann Georg.
Sebastian Joseph.
Sebastian Wilhelm.
Sommer Kaspar.
Staffenberger Johann.

Unger Anton.
Walthier Aloys.
Wessely Martin.
Warm Joseph, von.
T u c h w a a r e n - H ä n d l e r.
Böhm Stephan, (Firma)
Böhm et Feter.
Bozítovácz Demeter.
Bozítovácz Gabriel.
Damianovits Johann.
Guggenberger Leopold.
Nagy Joseph, von.
Offenheimer Alexander.
Perger Franz, (Firma ;
Perger et Murmann.
Ritter Johann Christian.
Rögler Johann.
Sztójanovits Nikolaus.
Szabady Stephan.
Tersztýánszky Stephan, v.
Thomassevits Michael.
Weber Michael.

E i n w a a r e n - H ä n d l e r.

Bucus Bassilius.
Grosz Franz.
Joannovits Peter.
Karkalits Michael.
Koischor Anton.
Kollarits Franz.
Lekits Johann Sim.
Milovuk Joseph.
Péczely Samuel.
Petrovits Sabbas.
Pscherer Nikolaus.
Raics Peter.
Skutary Athanasius.
Szavits Euthm.
Weisz Adolph.
Zsoldos Georg, von.

G a l a n t e r i e u. N ü r n -
b e r g e r - W a a r e n - H ä n d -
l e r.

Eisen Franz.
Guttmann Joseph.
Grasselly Anton.

Grasselly Franz, hat auch die Niederlage der Regenschirm-Fabrik des Joseph Riffel aus Wien.
Seefeldner Joseph.
Seiden- und Kameelhaarhändler.
Gamperl Andreas.

Rojko Karl.
Papierhändler.
Blana Elias.
Kaulitz Johann, Witwe.
Karadsa Theodor.
Kotsu Demeter.
Popovits Paul, (Firma) Joh. Jordan et Popovits.

Sacellary Demeter.
Trifonovits Johann.
Leder- und Kopenhändler.
Babunya Nikol.
Grabovszky Athanasius, v. Lyka Anastas. Demet.
Matsenka Konstantin.

Pappakoszta Johann.
Schön Franz.
In der Theresienstadt, mit gemischten Waaren.
Etz Leopold.
Halbauer Jos. u. Joh., auch in Expeditionsgeschäften.

5. Commercial Bildungs-Anstalt, (Windgasse 142).

Vorsteher: Julius E. Bibanco, öffentlicher Lehrer der Handelswissenschaften, Prof. an der Handelsstands Sonntags-Schule. Vier Gehülfen.

6. Ladens- u. Bauholz-Händler, ober dem Neugebäude.

1. Simygh Steph. u. Comp. zur gold. Uhr, u. zur weißen Taube.
2. Ziatko, Johann, zur Krone.
3. Vaguzsányi Joh. u. Comp. zum geschleckten Hund, u. zum schwarzen Hund, u. zum zahmen Wolf.
4. Nagy Anton u. Comp. zum rothen Krebsen.
5. Papp Franz u. Comp. beim goldenen Schiff u. Sonne.
6. Buza Joh. beim rothen Ochsen u. goldenen Pflug.
7. Hiltmann Samuel, beim weißen Lamm.
8. Kratochvila Gottlieb beim Slowaken.
9. Gábik Georg beim Löwen.
10. Malovetz Joseph.
11. Conka Peter, beim Husaren.
12. Majtényi Florian, beim Tiger.
13. Volksgang Michael.
14. Szettka Michael.
15. Goday Stephan.
16. Zsarta Franz.

7. Verschiedene Versicherungs-Anstalten, und Assurances-Gesellschaften.

1) Oesterreichische Brandversicherungs-Gesellschaft in Wien, hält ihre Agentie in Pesth bei Friedrich Liedemann, Großhändler, in der drei Kronengasse Nro 332.

Diese Gesellschaft versichert gegen Feuer, Häuser und Gebäude aller Art: Möbeln-, Fabriks- und Gewerbs-Geräthschaften; Getreide und Vieh, mit 5. 10 20. bis 42. kr. (je nachdem die Gefahr ist) von 100 fl. Werthe.

2) Triester Versicherungs-Gesellschaft. „Ariender-Assicuratrice“ hält ihre Agentie bei den Gebrüdern Halbauer, Specereihändlern, in der Rönigsgasse bei den drei weißen Rosen, — das eige-

ne Komptoir im Handelsstands-Gebäude an der Donaufseite.

Diese Gesellschaft versichert gegen Feuer, a) Gebäude, Mobilien, Waaren, Werkzeuge, Borräthe von Getreide b) Elementarschäden an reisenden Gütern zu Wasser u. zu Lande.

3) Die allgemeine Versicherungs-Anstalt: in Triest: Assesurationi generali Austro-Italiche, hält die Hauptagentenschaft bei Chr. F. Malvieux, Großhändler in der Dorotheergasse 11.

Diese Anstalt versichert a) gegen Feuer, Gebäude und darin befindliche Mobilien, Geräthschaften, Waaren ic. b) Gegen die Gefahren der Waarensendungen, zu Lande, auf Flüssen, auf dem Meere. c) Insbesondere das Leben gegen alle Gefahren, mit Inbegriff der Leibrenten ic.

4) Mailänder wechselseitiger Versicherungs-Verein gegen Hagelschlag, hält die Hauptagentenschaft in Pesth, bei Chr. F. Malvieux, Großhändler in der Dorotheergasse 11.

Diese Gesellschaft versichert a) Futterfrüchte mit $\frac{1}{2}$ von 100 fl. Werthe. b) Getreidearten, Schoten und Hülsenfrüchte mit 1 fl. von 100 fl. Werthe. c) Gemüse, Obstgärten, Hanf und Flachs $1\frac{1}{2}$ fl. von 100 fl. Werthe.

5) Wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, hat ihre Kommandite bei Franz Amtmann, Spezerei-Waarenhändler, Göttergasse.

6) Die Komorner priv. Schiffversicherungs-Gesellschaft, Agent: Franz Amtmann, Göttergasse, Deronisches Haus.

8. Donau Dampffahrt zwischen Preßburg, Pesth, Semlin und Gallaz.

1. Dampfschiff Pannonia zwischen Preßburg und Pesth.
2. " Nador " Preßburg und Pesth.
3. " Zrinyi " Pesth, Semlin Drenkova.
4. " Franz I. " " " "
5. " Argo " Stela, Chladowa, Gallaz.
6. " Paannonia " " " "
7. " Ferdinand I. " Gallaz u. " Konstantinopel.
8. " M. Dorothea " Konstantinopel, Smyrna.
9. " Arpad " " "

Nähere Auskunft über Abfahrt und Ankunft der Dampf-Schiffe erteilen die Bureaux der Administrationen hauptsächlich:

In Wien, Administration und Central-Direktion, Bauernmarkt 581.

In Preßburg, Agent: J. B. Kolloseus.

In Raab, Joseph Kaneder.

In Komorn, Franz König.

In Pesth, C. F. Nosz, im Dampfschiffahrts-Bureau, obere Donauzeile, Handelstandhaus.

In Paks, Joseph Ringenbach.

In Baja Anton Suray.

In Neusatz, S. Neumann.

In Semlin, J. S. Christmar.

In Drenkowa, A. Bandl in Weiskirchen im Banat.

In Skela-Schladowa, J. B. Lehmann.

In Gallaz, Krausz et Comp.

In Konstantinopel, Heyes Lafontaine et Comp.

In den Dardanellen, D. Xanthopulo.

In Smyrna, Hajes Lafontaine et Comp.

Waaren werden nach Centner und Umfang bezahlt:

Von Preßburg nach Pesth	1 fl 40 kr.
B. Pesth n. Semlin	— = 50 kr. bis 3 fl.
„ „ „ Drenkowa	1 fl. 15 = „ 5 = 30 kr
„ „ „ Gallaz	4 = 30 = „ 9 = — =
„ „ „ Konstantinopel	5 = 30 = „ 14 = — =
„ Konstantinopel n. Pesth	5 = 30 = „ 7 = 15 =
„ Pesth nach Preßburg	1 = 40 = „ 2 = — =

9. Pesther und Ofner Musik-Verein.

(Kanzlei in der Waiznergasse im Gasthose zum Palatin, ersten Stock 6.)

Tarif für Reisende mit 60 Pf. Gepäck frei.

A b w ä r t s, wird gezahlt in Conv. Münze:

B. Preßb. n. Komorn 1. Pl.	5 fl. — kr., 2. Pl.	3 fl. 20 kr.
„ „ „ Pesth	= 9 = — =	6 = — =
„ Pesth = Paks	= 4 = 30 =	3 = — =
„ „ „ Baja	= 7 = — =	4 = 40 =
„ „ „ Neusatz	= 12 = 30 =	8 = 20 =
„ „ „ Semlin	= 15 = — =	10 = — =
„ „ „ Drenkowa	= 18 = — =	12 = — =
„ „ „ Skela-Schladowa	= 20 = — =	13 = 20 =
„ „ n. Skela-Schladowa	32 = — =	21 = 30 =
B. Skela-Schladowa n. Widdin	4 = 30 kr., =	3 fl. — kr.
„ „ „ - Ruszkuk	14 = — =	9 = 20 =
„ „ „ - Silistria	17 = 30 =	11 = 40 =
„ „ „ „ Gallaz	25 = — =	16 = 40 =
„ Gallaz nach Warna	50 = — =	22 = — =
„ „ „ Konstantin.	50 = — =	36 = — =
B. Konstantin n. Gallipoli	16 fl. — kr., =	10 fl. — kr.
„ „ „ n. Smyrna	40 fl. — kr.	26 = — =

A u f w ä r t s, wird gezahlt in Conv. Münze:

B. Smyrna n. Konstant.	1. Pl. 40 fl. — kr., 2. Pl. 26 fl. — kr.
„ Konstant. n. Gallaz	= 50 = — = „ 36 = — =
„ Gallaz n. Drenkowa	= 37 = — = „ 24 = 40 =
„ Drenkowa n. Semlin	= 5 = — = „ 3 = 20 =
„ „ „ Pesth	= 17 = — = „ 11 = 20 =
„ Pesth n. Komorn	= 2 = 40 = „ 1 = 40 =
„ „ „ Preßburg	= 6 = — = „ 4 = — =

I. Zweck des Vereins. §. 1. Der von einem löbl. Magistrate der k. Freistadt Pesth, laut Beschluß vom 17. Dezember 1834, schon bisher anerkannte Musik-Verein, war durch den Beitritt einer bedeutenden Anzahl von Freunden der Tonkunst aus hiden Nachbarstädten veranlaßt, zur sicheren Erreichung seines schönen Zweckes, mit hoher Bewilligung, einen größeren Verband, unter der Benennung: „Pesther und Ofner Musik-Verein“ zu bilden, der mit dem 16. Oktober 1836 bereits in's Leben getreten ist.

§. 2. Der Zweck dieses Vereins ist, echte Kenntniß und vollendete Ausübung der Musik auf die beste Art zu fördern um eine höhere Entwicklung und Bildung des Gefühls für die reineren Freuden der Tonkunst und der besseren Geselligkeit überhaupt zu verbreiten.

§. 3. Zur Erreichung dieses Zweckes wird der Verein: a) auf würdige Aufführung klassischer, großer Musikwerke die größte Sorgfalt verwenden, um dadurch einen besseren Geschmack in der Musik zu verbreiten, einen höhern Genuß den gebildeten Bewohnern dieser Städte zu gewähren, und auch emporstrebende Kunsttalente zu eigenen genialen Leistungen zu befeuern.

b) Der Verein wird die Theilnahme ausgezeichnete Tonkünstler des In- und Auslandes zu gewinnen suchen;

c) anderweitige häufige Gelegenheit zur Übung angeheuer und fortschreitender Kunstfreunde verschaffen;

d) mittellose, aber talentvolle Anfänger so unterstützen, daß sie durch zweckmäßigen Unterricht in einer guten Musikschule zu echten Künstlern herangebildet werden können;

e) der Verein wird besondere Preise für die Vorfertigung vorzüglicher musikalischer Compositionen aussetzen;

f) eine musikalische Bibliothek anlegen, welche mit der Zeit zum öffentlichen Gebrauch eröffnet werden soll;

- g) der Verein wird auch eine eigene Pensions-Anstalt für ganz gebrechliche und erwerbslose Mitglieder, so wie für die Witwen und Waisen derjenigen Mitglieder des Vereins, welche dieser Anstalt beitreten wollen, begründen;
- h) er wird endlich auch richtige Notizen über seine Wirksamkeit in den dazu geeigneten einheimischen Zeitschriften bekannt machen.

II. Arten der Mitglieder, ihre Verpflichtungen und Rechte.

- §. 4. Der Verein besteht aus dreierlei Arten von Mitgliedern welche jedoch so miteinander verbunden sind, daß manches Mitglied allen drei Arten angehören kann. Es sind nämlich: 1) Ehrenmitglieder. 2) Mitwirkende oder ausübende Mitglieder. 3) Beitragende oder unterstützende Mitglieder.
- §. 5. Als Ehrenmitglieder werden nur solche Musikfreunde und Tonkünstler zum Beitritt besonders eingeladen, die rücksichtlich ihres höheren Ranges oder ihrer ausgezeichneten Kunstkenntnisse, durch ihren Schutz und ihr Ansehen oder mit ihren Einsichten und Rathschlägen, die Zwecke des Vereins am kräftigsten zu fördern vermögen. Es steht jedoch in ihrem Belieben, sich zugleich zu mitwirkenden oder beitragenden Mitgliedern zu erklären.
- §. 6. Wer als mitwirkendes Mitglied dem Vereine beizutreten wünscht, muß eine so feste Fertigkeit im Gesange oder im Spiele auf einem Instrumente besitzen, als es nothwendig ist, um in einer Vocal- oder Instrumental-Kapellstimme ohne Störung mithelfen zu können.
- §. 7. Die beitragenden oder unterstützenden Mitglieder übernehmen die Verpflichtung, die Absichten des Vereins durch Geldbeiträge und anderweitige Beihilfen zu fördern. Man kann aber zugleich als mitwirkendes und unterstützendes Mitglied beitreten.
- §. 8. Von jedem eintretenden Mitgliede ohne Unterschied, werden zur ersten Begründung des Gesellschaftsfonds gleich als Einlage ein für alle Mal, zwei Gulden C. M. entrichtet, welche der Cassier gegen Empfangsbestätigung hebeht, und wofür jedes Mitglied ein eigenes Diplom ausgefertigt erhält, gegen eigenhändige Eintragung seines Namens in das Gesellschaftsbuch. (Von diesem Erlage des Fondsgeldes können jedoch in Bezug auf die mitwirkenden Mitglieder die erforderlichen Ausnahmen gemacht werden.)
- §. 9. Die unterstützenden (beitragenden) Mitglieder haben ferner als jährlichen Beitrag, wenn sie Familie haben 5 fl. C. M. wenn sie ohne Familie sind, 2 fl. C. M. zu entrichten, wofür die ersten nebst der Eintrittskarte für ihre Person noch zwei Frei-

karten, die andern aber bloß eine Eintrittskarte für sich, zu den musikalischen Productionen des Vereins erhalten. Außerdem bleibt es dem wohlwollenden Sinne aller Mitglieder für den hier aufgestellten Zweck anheimgestellt, auch durch höhere und anderweitige Beiträge die schnellere und vollständigere Erreichung dieses Zwecks zu fördern, wos in den Denkbüchern des Vereins für die Nachwelt dankbar aufgezeichnet wird.

§. 10. Die bloß mitwirkenden (ausübenden) Mitglieder entrichten für den Verein keine besonderen jährlichen Geldbeiträge; erhalten jedoch eine Freikarte für die Gesellschafts-Concerte des Vereins; mitwirkende Damen haben sogar auf zwei Freikarten Anspruch. Da für übernehmen diese Mitglieder die Verpflichtung, sich den zur Ausführung der Zwecke des Vereins für nothwendig erachteten Anordnungen des besonderen Ausschusses für die Gesellschafts- und öffentlichen Concerte und deren Geschäftsleiter, in Bezug auf die Annahme der übertrageneu Musikparten, Einhaltung der Proben, sorgfältigen Entsprechung der erhaltenen Belehrungen, genau zu fügen. Es wird von dem Ehrgefühl und der Kunstliebe jedes Mitgliedes zuverlässig erwartet, daß es ohne die wichtigsten Gründe nie von einer Probe oder Production wegbleibe, und, wenn triftige Ursachen eintreten, sein Ausbleiben so früh als möglich voraus anzeige, damit für andere Aushilfe gesorgt werde. Wiederholte Außerachtlassung der übernommenen Verbindlichkeiten wird für eine Erklärung des Austrittes aus dem Vereine angenommen und darnach behandelt.

- §. 11. Die Rechte, welche allen Mitgliedern des Vereins überhaupt zustehen, sind folgende:
- In allen Fällen, welche durch allgemeines Stimmrecht entschieden werden müssen, ihre Stimme selbst abzugeben.
 - Von den Statuten und allen übrigen für den ganzen Verein nothwendigen Druckschriften ein Exemplar unentgeltlich zu erhalten.
 - Vorschläge zum Besten des Vereins zu machen, welche der leitende Ausschuss in Berathung nehmen muß.
 - Freier Eintritt für ihre Person in jede musikalische Production des Vereins.
 - Freier Gebrauch der musikalischen Bibliothek, nach der dafür künftig festgestellten Einrichtung.
 - Das Recht, zu den verschieden ehrenvollen unentgeltlichen Leitungsgeschäften in dem Verein gewählt werden.
 - Das Recht an der Pensions-Anstalt des Vereins, nach den damit verbundenen Bedingungen, Antheil zu nehmen.
 - Das Recht, die Mittheilung der summarischen Uebersicht der Vereinsrechnung zu verlangen.

III. Organisation des Vereins.

(siehe Statuten des Vereins, Pesth 1836.)

10. Verein zur Bekanntmachung ächter ungarisch. Weine.
(Das Lokale ist auf dem Josephplatz, Almaschisches H.)

I. Name und Zweck des Vereins:

1. Der Name des Vereins ist: „Verein zur Bekanntmachung echter ungarischer Weine.“
2. Der Zweck desselben ist, einen Vereinigungspunkt aufzustellen, wo Einheimische u. Fremde mit allen inländischen Weinen in echter Qualität bekannt werden können, damit auf solche Art der Reiz zur Erzeugung derselben sich vermehren, der Kredit unserer Weine aber befestigt werde.
3. Diesen Zweck will der Verein durch eine in Pesth zu errichtende „Weinverschleiß-Anstalt“ bewirken.
4. Vorläufig tritt derselbe auf drei Jahre zusammen.
5. Der Verein konstituiert sich selbst, besteht nur für sich und von jedem andern Verein unabhängig.

II. Verfassung und Mitglieder des Vereins.

6. Nur derjenige kann Mitglied des Vereins werden, der in Ungarn u. den dazu gehörig. Ländern selbst Wein erzeugt.
7. Die Aktie beträgt im ersten Jahre 20 fl. Conv. Mze., in jedem der beiden folgenden Jahre 10 fl. C. M.
8. Der Anfangs-Termin des Vereins ist der 1. Mai 1836.
9. Jeder Theilnehmer ist verpflichtet, bei seinem Zutritt zu dem Verein zu erklären, aus welcher Weingegend er auf Treu und Glauben sein eigenes Erzeugniß in den Keller des Vereins zu liefern entschlossen sey.
10. In Folge jeder Actie kann ein Theilnehmer so viel Wein einsenden, als ihm beliebt. (Die Einsendung geschieht bloß in Bouteillen gerade an Herrn Jos. Appiano.)
11. Alljährlich wird einmal, zur Zeit des Wettrennens, eine General-Versammlung in Pesth gehalten.
12. Die General-Versammlung ernennt einen aus 9 Mitgliedern bestehenden „Direktions-Ausschuß“ und einen Cassier, vernimmt den Bericht des Ausschusses über den Fortgang der Anstalt, so wie über den Stand der Cassen, und trifft in Bezug auf die vorkommenden Gegenstände die nöthigen Anordnungen.
13. Die Ausführung der Zwecke des Vereins und die Vollziehung der Anordnungen der General-Versammlung besorgt der Ausschuß.
14. Der Ausschuß wählt selbst aus seiner Mitte auf ein ganzes Jahr den Präses, Vice-Präses und den Aktuar.
15. Eine Ausschußsitzung kann nur dann Statt haben, wenn fünf Mitglieder zugegen sind.
16. Die Mitglieder des Vereins werden durch den Ausschuß, mittels Kugeln, gewählt, wobei jedoch wenigstens sieben Mitglieder zugegen seyn, und davon fünfe zur Aufnahme ihre Stimme geben müssen.
17. Zu den Obliegenheiten des Ausschusses gehört: den Keller aufzunehmen, mit dem Verschleißer kontrahiren und darüber zu wachen, daß sowohl die Cassen, als auch die Weine und die ganze Anstalt, im Sinne der Statuten u. den Zwecken des Vereins gemäß manipulirt werde.

18. Der Ausschuß ernennt eine Commission zur Verkaufung der Weine, die aus einem Ausschuß-Mitgliede und zwei sachverständigen Böttchern oder Weinkennern besteht. — Die Verpflichtungen dieser Commission werden hernach angegeben.

19. Wenn aus dem Auslande unbestimmte Aufträge zu größeren Weinversendungen geschehen, so entscheidet der Ausschuß auf die Anzeige des Verschleißers, welche Gattungen von Weinen gesendet werden sollen. (Die Manipulation zc. siehe Statuten des Vereins.)

11. Zeitungen in ungarischer Sprache.

1. Hazai- 's külföldi Tudósítók, ezzel járó hasznos mulatságokkal és hirdetésekkel. Kommt zwei Mal in der Woche heraus. Der Preis ist jährlich in Pesth 18 fl., mit der Post 20 fl. W. W. Herausgeber u. die Witwe des weiland Stephan von Kultsár, in der Rohlbachergasse, im eigenen Hause 496.
2. Jelenkor, ezzel járó Társalkodóval, és Értesítővel. Kommt zwei Mal in der Woche. Der Preis ist jährlich in Pesth 18 fl., mit der Post 20 fl. W. W. Herausgeber: Michael von Holmeczy, Herrengasse, im Trattner-Károlyischen Hause 612.
3. Kémlő, a' Gazdaság, ipar, és kereskedéshe. Erscheint wöchentl. 2 Mal. Halbjähr. Preis 3fl. 30 fr. C. M. Herausgeber Karl v. Balla, wohnt im Comitathause.

12. Zeitschriften in ungarischer Sprache.

1. Regelő és Honművész. Erscheint in der Woche sammt Kupfern zwei Mal. Der Preis ist jährlich in Pesth 10 fl., mit der Post 12 fl. Conv. Münze. Herausgeber: Gabriel v. Rothkrepf, untere Donauzeile, Kropffisch. H. 114.
 2. Rajzolatok a' Társas élet és divat világból. Erscheint zwei Mal in der Woche mit einem Bilde. Der Preis ist in Pesth 8 fl., mit der Post 10 fl. C. M. Münze. Herausgeber ist Joh. v. Munkácsy, Landstraße 665.
 3. Ismertető, mesterségek, gazdaságot és kereskedést tárgyazó. Erscheint wöchentl. zwei Mal. Preis halbjährig 3 fl. 30 fr., mit der Post 4 fl. C. M. Redakteur Mart. v. Borsos, Ungergasse 518.
 4. Athenaeum, tudományok és Szépművészetek tára u. Figyelmező az egyetemes literatúra körében. Erscheint 2 Mal wöchentl. Halbjähr. Preis in loco 4 fl., mit Post 4 fl. 48 fr. C. M. Herausg. Franz v. Schödel, Mich. v. Vörösmarty, Jos. v. Bajza, Mitglied. d. ung. Gelehrt. Akad. Bureau: Franziskanerplatz 434.
- In deutsch. Sprache. Das Rundschasts- und Aufzählungs-Blatt, von Weber u. König. Preis jährl. in Pesth 6 fl. W. W. Kommt 1 Mal in der Woche, nämlich Donnerstag. Zu haben in der Leopoldg., Eichholz'sches H.

13. Wissenschaftliche Zeitschriften in ungarischer Sprache.

1. Tudományos Gyűjtemény. Erscheint jeden Monat 1 Heft. Prä-

num.-Preis jährl. 14 fl. W. Verleger: Steph. v. Károlyi, Buchdrucker in der Herrng. 612. Redakteur: Steph. v. Horváth, Bibliothekar und mehrerer Gespanschaften Tafelbeisiger; auf dem neuen Marktplatz, im Urmény'schen Hause.

2. Tudomány-Tár. Herausgeber die ung. Gelehrte-Gesellschaft; erscheinen jährl. 4 Hefte; der Preis 4 fl. G. M., 1 einzelner Hest 1 fl. 20 kr. G. M. Zu haben bei Joseph Eggenberger, Buchhändl. auf dem Franziskanerplatz 436. Redakteur: Franz v. Schedel, Doktor der Medizin, in der Schlangengasse 403.

3. Gazdasági Tudósítások Erscheint in zwanglosen Heften. Redakteur: Ludwig von Katskovits, Leopoldgasse 226.

14. Buchdruckereien.

Des Jos. v. Beimel, in der Seminárng., im Szecheny'schen Hause 366.

Des Ludw. v. Landerer, in der Hatwanerg., im Horváth'schen H. 540.

Des Steph. v. Trattner-Károly, in der Herrng., im eig. Hause 612.

15. Buchhandlungen.

Jos. Eggenberger, auf dem Franziskanerpl. 436. Adolph Hartleben, in der Waiznerg. 416. Georg Kilian, der ältere, Waiznerg. 634. C. Adolph Müller, Herrng. 426. Sigm. Ivanits, Franziskanerpl. 438. Georg Kilian, der jüngere, Waiznerg. 4. Gustav Heckenast, Waiznergasse 39. Jos. Leyrer, kleine Bruckg. 2.

16. Apotheken.

Sam. Boor, große Bruckg., im Theatergebäude 1. Franz Frühbauer, am Heumarktpl., in Kovak'schen Hause 1. Karl von Gömöry, Königsq., im eig. Hause 1261. Jos. Müller, am Rathshauspl. 404. Joseph Jurenák, am Seminárpl. 364. Joh. Pregardt, Waiznerg., zum großen Christoph 418. Karl Székely, am neuen Marktpl. 329. Moys Staffenberger, in der Schlangeng. 388. Daniel Wagner, (Doktor v. Chemie), in der Rettichg. 1128. Sgnaž Wranits, auf der Kerepescher Str. 7. Im Invaliden-Palais.

17. Bäder.

Gampel Andreas, in der Sommerg. Mayer Franz, auf der Donau, neben der Schwimm-Anstalt. Meszetits Mich., in der zwei Mührgng. Baron Ortzy'schen Hause, auf dem Kohlmarkte. Pfesfer Ignaz, in der obern Donauzeile. Rombach Sebast., außer der Stadt, neben dem Stadtwäldchen.

18. Kaffeehäuser und Gasthäuser.

Mich. Walter, große Bruckg. 2. Vinz. Mayer, kleine Bruckg., zugleich Gasthof zum Sägerhorn 13. Franz Hauer, Waiznergasse, zugleich Gasthof zu den 7 Churfürsten 24. Joh. Winter, Donaug. 77. Fid. Heiszler, Seminárng. 364. Franz Privorszky, Herrngasse 614. Jakob Huszár, Sebastianiplatz 384. Jakob Seiler, Neuweltgasse, zugleich Gasthof zum goldenen Adler, Gastwirth Wenzel Kropf 550. Ignaz Bohus, zugleich Gasthof zum weißen Schiff, Gastwirth, Johann Schulmeister, Schiffgasse 629. Johann Reszler, Theatergebäude. Franz Lechner, zur Krone, Waiznergasse 414. Feit, zum grünen Baum 478. Martin Weiss, im Invaliden-Palais 603. Wenzel Pauer, große Bruckgasse 643. Stephan Ebner, zugleich Gasthof zum Zrinyi, Hatwanerthor 661. Wilh. Strausz, Dorotheag., Wurmhof. Gdm. Schmidt, Dorotheag., Handlungsgebäude. Joh. Steinlein, zugleich Gasthof zu den zwei Löwen, Heuplatz 100. Franz Langer, zugleich Gasthof zu den 2 Pistolen, Heupl. 118. Ant. Pischinger, zugleich Gasthof zum König Mathias, Kerepescher Str. 1346. Karl Werszák, Landstraße, Remekház'sches Haus 661. Johann Bartl, zugleich Gasthof zum König v. Ungarn, Theaterplatz 14. Jos. Nikodem, Waiznerstr., beim Stern. Ant. Legrand, Badg. Kaffeequelle. Joh. Pesold, zugleich Gasthof zum Ziger, Windg. 174. Pabisi. Mihályfi, Göttergasse 193. Joh. Schwab-Witwe, Kohlmarkt 570. Jos. Pelly, Götterg. 617. Joh. Farkas, bei

den Ladenhändlern 85. Joh. Kratochvill, im Stadtwäldchen. Andreas Lachmann, Landstraße 567.

19. Die Schießstätte. (In der Schützengasse 688.)

Schützen-Kommissär: Karl v. Seeber, Bürgermeister. Immerwähr. Ober-Schützenmeister: Lor. Freih. v. Orczy. Ober-Schützenmeister: Anton Martinelli. Unter-Schützenmeister: Anton Schlachta.

Erster subst. Ober-Schützenmeister: Franz Pfahler.

Zweiter subst. Ober-Schützenm.: Johann Trifonovita.

Erster subst. Unter-Schützenm.: Joseph Raininger.

Zweiter subst. Unter-Schützenm.: Georg Kilian.

Kassier: Franz Anton, in der 3 Trommelgasse, beim Taschenfeld.

Erster Sekretär: Georg Mollnár, am Heuplatz 1.

Zweiter Karl Hoffer, beim Müllnersteich, im Stärkmacher'schen H.

Mitglieder: Weitläufig 250. Die Benefize ist 15 fl. G. M.

20. Das Theater.

Administration's-Personale: Director und

Pächter: Alexander Schmid. Consulent: Franz

v. Akáts-Grüner. Hauptkassier: Ign. Hänszler.

Dekonom u. Sekretär: Jos. v. Staël. Theaterdichter: Karl Haffner. Bibliothekar. Fischer. Kanzel. Thurner. Tag's-Kassier. Stöckl.

Schausp. u. Opern-Personale: Regis. Frid. Demmer. Kapellm. 1. Grill. 2. Erkel. Chordirektor: Schwarzböck. 2. Glötzer. Schauspielere: H. Berg. Dietrich. Fröhlich. Gerstel. Gäde. Hensel. Kalis. Lang. Macho. Maliczky. Pauli. Posinger. Quandt. Siméor. Schinn. Schauspielere innen: Mad. Kalis-Padje. ra. Dery. Grill. Klauer. Dlle Grüner. Klossegg-Schmidt. Perony. Denv.

Opern-Perf. H. Beer. Donua. Kreipl. Lang. Kaler. Mascheck. Oberhofer. Rünner. Rott. Mad. Mink. Segatta. Huth. Dlle Walter. Matoreny. 16 Männer v. Chor. 16 Frauen v. Chor. Soufl. Wilhelmi und Matolay. Inspicient: Schmelzer. Ballet Pers. Balletm. Stöckel u. Koloschanszky. Tänzer: Uhlich. Kaczer. Fortner. Neumann. Ehlert. Krottner. Tänzerinnen: Dlle Wirdisch. Ochsinger. Tustner. Riedeker. Heineman d. ä. Heineman d. j. Neumann. Herzog. Denauff. Oserberg. Mayer. Mad. Dietrich. Fortner. Orch. Personale. Dir. Szervacsinszky. Pfeiffer. Taborszky. Berndt. Mitgl. Rosenkranz. Wagner. Schneider. Kaszony. Novák. Kirschhofer. Arnstein. C. Moravetz. A. Moravetz J. Moravetz. Schlosser. Lohr. Jos. Hladky. Joh. Hladky. Zindulka. Frey. Pfeiffer. Sohn. Schmidt. Kojer. Schreweisz. Thoth. Mareck. Floll. Czwrzek. Havlisch. Hartel. Petschacher. Wapler. Preiser. Merker. Kalenda. Pospischel. Scholz. Stany. Suck. Bat. Suck. S. Menner. Hera. Kopist: Glaszer. Dekor. Pers. Dir. Herm. Néeffe. Mahler: Anmyer. Maschinist: Ferdin. Demmer. Garderob. M. Krommer. 6 Schneider 1 Anfleiderin.

Anekdoten.

Der Wirth. — Der Kellner. W. He Saquerl! Was ist's denn, hast gestern auf die Nacht dem Passagier No 8 die Maß Wein aufgeschrieben?

K. Die Maß Wein? — (besinnt sich) mir scheint na; — — ja, ja, ich hab's aufgeschrieben, 's fällt mir schon ein!

W. Nur acht geben! Ich will nicht daß meine Passagiers zu kurz kommen, — wenn du's aber nicht gewiß wagt — so ist's g'scheiter, du schreibst ihm lieber noch einmal auf!

Eine Frau. Ein Fremder, (ist im Theater sehr unruhig). Die Fr. (hinter ihm) Pst, pst (halb laut) Na, das is mir mein Lebtag nit vor- gekommen diese Ungezogenheit. (ganz laut) Mein Herr! Sie scheinen nicht von hier zu seyn?

Der Fremde. (spöttisch) O nein, nein, meine Hochverehrteste, ich bin nicht von hier.

Die Frau. So? nun hab ichs mir wohl gedacht; aber — Sie sind gewiß auch nicht gar weit her?

Der Kaufmann. Der Ladendiener. Kaufm. (zornig) Herr Komis! Sie vergessen den Unterschied zwischen einem Menschen wie ich, und einem Menschen wie Sie.

Ladendiener (heftig). O nein, — ich weiß den Unterschied recht gut! — ein Mensch wie Sie, hat 30 tausend fl., ein Mensch wie ich, hat 30 bittre Dienstjahre!

Kaufm. (gelassener) Aber ein Mensch, wie Sie sollte höflicher antworten, dächt ich!

Ladendiener. Ja wohl! — allein vor einem Menschen, wie Sie, bin ich kein Mensch, wie ich! —

Ein Friseur. — Ein Jemand, (aus dem Fenster des zweiten Stockes). Friseur! Friseur! Was laufens denn gar so entschlich! Habens nit ein bis- sel Zeit?

Friseur. (bleibt stehn) O ja! — Was schaf- sens denn? So will ich glei aufi kommen?

Der Jemand. Na, ich brauch Ihnen nicht! ich hab mir nur gedacht: Wenn Sie Zeit ha- ben, so sind Sie ja ein Narr, daß so lau- fen thun!

Recht und Unrecht. In einer Dorfschule wollte der Gutsbesitzer die liebe Schuljugend ein we- nig examiniren. Der erste, den er aufrief, war ein vier Schrötiger Bursche. „Zürgel!“ fragte er ihm, — „weist du mir zu sagen, was Recht und Unrecht ist?“ „Na, daß was ih nit!“ — war die Antwort. — „Ey mein Lieber“ — fuhr der Gutsherr freundlich fort: — „Du wärst schon groß genug um dieß zu wissen; aber vielleicht fehlt es dir an dem richtigen Begriff? — gib acht ich werde auf so krasische Art dich auf die Antwort leiten! sage mir: wenn dein Schulkammerad — der Steffel zum Beispiel, von seiner Mutter ein Stück Brod auf die Tausen bekä- me, und du nimmst es ihm mit Gewalt weg — was thust du da?“ — „hi, hi, hi!“ lachte Zürgel mit einem Schaffsgeichte, — „ich friß es holt auf!“

Die List. Der Bediente eines Generals klopf- te dessen Gallauniform im Vorhause aus. Da trat ein fremder Mensch zu ihm, und überreichte ihm ein versiegeltes Billet mit dem Worten: „Seyn Sie so gut, und geben Sie diesen Brief nur gleich an Ihren Herrn, ich warte auf Antwort, es ist recht drin- gend.“ —

Der General, der sich eben rasirte, läßt alles liegen und stehen, erbricht neugierig den Brief, und liest. „Gehts, so ist's gut, — gehts nicht, so muß ichs gut seyn lassen!“ — Der Mensch muß ja toll seyn? der diesen Brief geschrieben, rief der General ärgerlich, — laß ihn einmal zu mir hereinkommen.

Der Bediente lief hinaus, kam aber schnell wieder herein, jammernd: „Ach Gott! es ist ge- gangen! — der verdammte Briefübergeber hat Ih- re Gallauniform gestohlen!“ —

Der Liebedienst. Herr v. R. stand bekanntlich unter dem Pantoffel seiner Frau. Einst hatte er sich bei einem Freunde etwas verspätet, und jammerte ganz entsetzlich, daß er sich nicht nach Hause getraute. „Ich werde Sie begleiten, und alle Schuld auf mich nehmen!“ — tröstete ihm der gefällige Freund, und durch diese Zusicherung ermutigt machten sich beide Herrn auf dem Weg. Am Ziele ihrer Wanderung, klopfte der Freund an die Thüre, und tritt zuerst ins Zimmer, wird aber sogleich im Nu mit einigen derben Ohrfeigen bewillkommt. — Ganz verblüßt rief er dem zitternden Gemahl zu: Kommen Sie nur jetzt herein, diesmal hab ich Ihnen einen Liebedienst erwiesen, — künftig aber wird's mir recht lieb seyn, wenn's ein bißel zeitlicher z'Haus gehn! —

Druckfehler. Ein Buchhändler kündigte in einem öffentlichen Blatte, ein neu erschienenes medizinisches Buch an. Da aber aus versehen der Seher anstatt einem e, ein u genommen hatte, so lautete die Ankündigung: „Stahl Doktor über das Ueberlassen, Hannover 1822.“ — Diese kleine Schrift kann besonders einen Juden anempfohlen werden, der an Vollblütigkeit leidet. —

Napoleon. In F*** spielte eines Abends Napoleon Piquet mit einem deutschen Generale, und hatte auffallendes Glück. — Das Spiel war zu Ende, und wohlgefällig klapperte er mit einer Handvoll Napoleonsd'or, fragend: Nicht war, die Deutschen lieben recht sehr diese kleinen Napoleons? — „Sire!“ erwiderte der Befragte, ich glaube, die Kleinen sind ihnen sogar noch viel lieber, als der Große? —

Der Wirth. Mein lieber Freund, für 8 Kreuzer kann ich Ihnen keine Suppen und Rindfleisch herstellen, — 's müssen 12 Kreuzer seyn, da wird nichts gehandelt.

Wanderbursch. Ich hab aber nicht mehr, wo hernehmen und nicht stehlen? — nehmens doch mit 8 Kreuzer diesmal vorlieb!

Wirth. Ich kann den Herrn nicht helfen! — Schaut der Herr, daß er die 4 Kreuzer noch zusammen fecten thut!

Wanderb. (verdrüsslich). Ach Gott, was nützt mir mein fechten? — So gut als Sie — thun mir die andern Leut auch überall auspatiren! —

Guter Rath. Dem König von Frankreich, Ludwig dem XIV. wurde einst ein sehr berühmter Sänger vorgestellt, dessen Anzug äußerst abgeschabt, und dessen Strümpfe besonders schlecht waren. — „Sire!“ sprach der Künstler sich anempfelnd „meine Stimme ist so biegsam, daß ich alles aus ihr machen kann, was ich will.“ — „Schön, schön!“ versetzte der König, „wenn das ist, so machet euch daraus ein Paar Strümpfe, denn die wären wirklich recht nothwendig!“ —

Der Bücherfreund. Ein Lord, der seinem Landsitz auch mit einer Bibliothek ausstaffirte, schrieb an einem Buchhändler in London: „Mein Herr! — ich! habe mir zwar nach ihren mir gesandten Bücher-Verzeichniß meinen schönen Bücherkasten ausgeschmückt, allein in einigen Fächern sind noch Lücken, und zwar fehlt mir: in der klassischen Literatur, ein und ein halber Fuß in Quart, — in der Rechtsgelahrtheit: drei Fuß in Folio; und in der romantischen Poesie, vier und ein viertel Fuß in Octav. — Wollen Sie gefälligst für deren Herbeischaffung Sorge tragen!“ —

Nothigen zum Trinken. Von einem Trinkgelage kehrte ein lustiger Zecher weidlich benebelt spät bei Nacht heim. Auf dem Wege stolperte er bei einem Eckstein, fiel nieder, und entschlief da recht seelenvergnügt. Der Himmel hatte sich indessen mit schwarzen Wolken umzogen, es fing an zu regnen, und das Regenwasser rieselte ganz lieblich aus der Dachrinne dem Schläfer ins Maul. Er aber schüttelte unwillig den Kopf, und brummte verdrüsslich: „Ich — ih ma, — ma, — mag nir mehr sauf'n, ih bin eh schon ganz voll! . . . sey'd's net gar — a so zudringli.“

Süße Hoffnung. Zwei blutarme Studenten schliefen in ihrem Dachzimmerlein. Auf einmal

hörte der eine Geräusch, und sieht einen Mann beim Dachfenster hereinstiegen. — „Du Bruder!“ flüsterte er seinem ebenfalls erwachten Kameraden ins Ohr, „da kommt ein Dieb zu uns! — Pst! lassen wir ihn nur hereinstiegen, entgegnete der andere, mit kaum vernehmbarer Stimme, ich schrei ihn dann recht barsch an, vielleicht verliert er vor Schrecken Etwas, was er anderswo gestohlen hat.“ —

Der Provisor. Ein Bauer. — Bauer. Größ Gott! — hat der Herr nix für Zahnschmerzen? Prov. D ja! — (gibt dem Bauer Salmiak zu riechen, daß er taumelt.)

Bauer. Donner und's Wetter! 's schlagt ja einem völlig, wien Dshen nieder!

Provisor. Nu! aber gelt, d' Zahnschmerzen sind weg?

Bauer. Ich wollt, daß den Herrn der Teufel holen thät, — mir fehlt ja nix, 's is ja mein Weib dahoam, die Zahnschmerzen hat.

Der Richter. Die Inquisitin. Richter. Wie heißt die Frau?

Inquisitin. Schulze.

Richter (schreibend). Ihr Alter?

Inquisitin. A a so!

Richter. Halt mich die Frau für keinen Narrn, was soll denn diese Antwort?

Inquisitin. Nu mein Gott, wie soll ich's denn sagen? 's is halt nit anders, wenn ich Schulze haßen thu, so muß ja mein Mann a so haßen. —

G r a b s c h r i f t.

Unter diesen Stein ruht der geiz'ge Filz: Uvar. — Er starb in seinen besten Jahren, Und zwar aus List am letzten Tag im Jahr, Um — die Neujahrgelder zu ersparen.

H e l d e n M o n o l o g.

Mein letzter Tropfe Blut soll, Vaterland, dir fließen! Nur schauderts mich, den ersten zu vergießen.

An das beste Mädchen.

Ach leider! fand ich sie noch nicht, — Drum ist schon aus auch dies Gedicht.

Die Zeiteintheilung.

Herr F . . . wirthschaftet mit der Zeit getren, Er theilet sie in Nummer Eins und Zwei. In Nummer 1, pflegt er zu ruhn, In Nummer 2, da pflegt er Nichts zu thun.

Ein Matrose, der so eben des Friedens wegen seinen Abschied bekommen, und dem Beutel voll Geld hatte, kam nach Newcastle. Nachdem er sich in einem Wirthshause aufs köstlichste bewirthen lassen, mußte man ihm eine Postchaise bestellen. Es kam eine mit zwei Pferden, aber daran wollte ihm nicht genügen, man mußte ihm vier Pferde bringen. Der Postillion machte den Schlag auf, um ihm einsteigen zu lassen; aber der Matrose, gewohnt, das Verdeck als das Obertheil des Schiffes für den vornehmsten Ort anzusehen, rief aus: so lange er auf dem Herdecke bleiben könnte, würde er kein Narr seyn, da unten hinein zu kriechen; also stieg er oben auf die Kutschendecke, wo in England ha:b. Passagiers und Blinde mitfahren. — So fuhr Loos mit zwei Postillionen und vier Pferden aus dem Wirthshause unter dem Freudengeschrey einer großen Menge Menschen ab.

Ein Offizier, der viel von den Thaten prahlte, die er in verschiedenen Schlachten gethan hätte, zeigte zum Beweise derselben unter andern auch einen Ring vor, der einem feindlichen Offizier gehört hatte. „Auf einen Streich“ sagte er, „hieb ich ihm den Arm ab, an dessen einem Finger der Ring stuck.“ Einer aus der Gesellschaft bedauerte, daß er den Feind seines Armes beraubt, und ihm nicht lieber gleich den Kopf gespaltet habe. „Das war“ sagte der Prahler, „nicht mer nöthig, denn den Kopf hatte ihm zuvor schon ein anderer abgehauen.“

Napoleon sagte einst von einem stets unglücklichen Manne. „Er würde auf den Rücken fallen, und sich dabei doch die Nase beschinden.“ —

A. Verzeichniß der Jahrmärkte im Königreiche Ungarn.

Zufolge allerhöchsten Befehl ist festgesetzt worden, daß, wenn ein Jahrmarkt auf einen Sonn- oder Festtag fällt, derselbe am folgenden Tag, oder, wenn auch dieser ein Festtag wäre, am dritten Tag abgehalten werden soll.

Auch werden die betreffenden Obrigkeiten hiemit gebeten, alle etwa fehlerhaft oder gar nicht vorkommende Jahr- und Wochenmärkte, an den Verfasser dieses Wegweisers, damit das allgemeine Wohl auch hiedurch möglichst befördert werden könne, gefälligst einzusenden.

- Abony**, (im Pesther C.) 31. Mai, 20. August, 30. November.
- Ada**, (Batscher C.) 19. März, 15. Juni, 25. Oktober.
- Adasd.** (Schüm. C.) Lätare, 16. Mai, 6. Aug., 1. November. Immer Montag Viehmarkt, Dienstag Ausräum Markt.
- Adony**, (Stuhlö. C.) 21. März, 27. Juli, 5. Oktober, 4. November.
- Alberti**, (Pesther C.) 16. Mai, 13. Juli, 5. Nov.
- Algyógy**, 1. Jänner, 12. März, 5. Mai, 1. September.
- Almás**, (Batscher C.) 9. Februar, 1. Mai, 14. September, 22. November.
- Alno**, (Gömör C.) 24. Juni, 1. September, 18. November.
- Alsó**, (Jolsava) 9. Februar, 27. April, 24. Juni, 1. September, 8. November.
- Also-Diós**, (Prestburger C.) Dienstag nach Palmsonntag, Dienstag nach h. Dreifaltigkeit, nach Egidi, Andreas.
- Also-Kubiny**, (Arwa. C.) Palmsonntag, 25. November, Wochenmarkt Freitag.
- Also-Lendva**, (Salader C.) Am Tage Pauli-Befehl, dritten Donnerst. nach Usherm., am Gründ., Mont. nach Dreifaltigkeit, am Tage Sim. und Juda, Donnerst. vor Weihnacht.
- Also-Meczeuseif**, (Abaujwar. C.) Gründonnerst., 2. Juli, 8. Sept. 1ten Advents.
- Also-Nyarasd.**, (Prestburger C.) 26. April, 26. Juli, 12. September, 2. December.
- Also-Palota**, (Wepprimer C.) 17. September, 1. November.
- Also-Paty**, (Eisenb. C.) 3. Februar, 4. Mai, 4. September, 4. November.
- Also-Syentyörgy**, (Zagygen) 19. Jänner, Montag nach h. Dreifaltigk., 2. Aug., 15. Okt.
- Also-Sebes**, (Scharoscher C.) Scharfrit., 2. August, Jofias, 24. November.
- Also-Vereczke**, (Beregher C.) h. Dreikönige, Eterius, Georg, Peter und Pauli, Maria Himmelfahrt, 1. Oktober, alles nach alten Styl, Wochenmarkt Donnerstag.
- Altsahl**, (siehe Jolyom.)
- Apáthi**, (Zagygen) 19. Februar, Pfingst. 24. Juni, 8. Sept., 18. Okt., 3. Dezemb.
- Apáti**, (Salader C.) Mittwoch vor Pfingsten, 1. November.
- Apátfalva**, 21. März, 1. Juni, 15. Aug., 31. November, immer Montag, in der Woche, wo selbe Tage fallen.
- Apáti**, (Batscher C.) 12. März, 10. Mai, 22. Oktober, immer Montag.
- Arad**, Alt- (Krader C.) in der Woche Indicate, in der Woche Peter und Pauli, und in der Demeter-Woche. nach alt. Styl.
- Arad**, Neu- (Tem. C.) 1. März, 16. Juni, 18. Oktober.
- Aranyos-Marót**, (Barsch. C.) 2. Feb., Dienst. nach Palmsonntag, 24. April, Dienstag nach Peter und Paul, 25. Juli, Michaeli, Allerheiligen, 21. Dezember. Wenn diese Tage auf Dienst. fallen, so ist der Markt am nächsten Dienstag.
- Aranyos-Megyes**, (Sathmar C.) Gründonnerstag, 24. Juni, 5. November, Donnerstag vor Weihnachten.
- Arok-Szálás**, (Zagygen) 24. Februar, 15. Juni, 5. August, 21. September.
- Árpás**, (Ebenburger C.) 6. Juli.
- Arva Nagyfalva**, 6. Jänn., 6. Feb., 1. Aug.
- Aszáló**, (Worschoder C.) 1. Jänner, Palmsonntag, 24. Juni.
- Aszód**, (Pesther C.) Christi Himmelfahrt, 20. August, 11. November.
- Asszony-Falva, Ostya**, (Eisenb. C.) 13. Juli.
- Attád-Nagy**, Groß- (Schümeg. C.) Montag in der Woche, in welcher der 12. März, 3. Mai, 20. Juli, 10. Aug., 14. Sept. fällt.
- Attád-Kis**, Klein- (Schümeger C.) 4. Mai, 20. Juli, 16. August, 15. September.
- Bán**, (Trentschin C.) 7. Jänner Viehmarkt, 10. Jänner, Ausräummarkt; 4. Februar Viehmarkt, 7. Februar Ausräummarkt, 22. April Viehmarkt, 26. April Ausräum.; 27. Mai Viehmarkt, 30. Ausräum.; 22. Juni Viehmarkt, 24. Juni Ausräummarkt; 12. Aug. Viehm., 16. Aug. Ausräum.; 27. Sept. Viehm., 3. Okt. Ausr.; 25. Viehm. 26. Okt. Ausr. 12. Dec. Viehm., 13. Dec. Ausr. Viehmarkt, den 19. März, Montag nach heil. Dreifaltigkeit, 24. August, 30. November.
- Babsko**, Frohnleichnam und 8. September.
- Bád**, Palmf., Sexag., Rogate, 10. August, dritten Sonntag nach Advent.
- Bagonya**, (Salad. C.) den Tag nach Christi Himmelf. u. nach Schutzengel. den 1. Mont.
- Baja**, (Batscher C.) 24. April, 22. Juli, 24. Sept., 6. Decemb., Tag vorher Viehmarkt.
- Bajmóc**, (Neutr. C.) Tag nach h. Dreikönig. 24. April, 24. August, 29. Sept., 11. Nov.
- Bajom**, (Biharer C.) Fastn. vor Ushermittw., Sonntag vor Pfingsten, 27. September.
- Bakabánya**, (Pufanez Hont. C.) Septuagesimä-Sonntag, Georgi, 2. Juli, 1. Sept., 6. December. Wochenm. Dienstag und Freitag.
- Bakertja**, 24. April.
- Bakta**, (Saboltzcher C.) 27. Jänner, 13. April, 5. Juli, 21. August, 6. November.
- Balassa-Gyarmath**, (Neograder C.) 2. Febr., Lätare, 1. Mai, 10. August, 29. September, Wochenmarkt Montag.
- Barót**, 2. Februar, den Freitag nach Pfingsten, 11. November.
- Bars**, (Barsch. C.) Dominica Invoc., Christi Himmelfahrt, 8. September, 11. November.
- Bártfa**, (Scharoscher C.) 22. Febr., 19. März, 24. Juni, 1. Sept., 15. Okt., 21. Decemb.
- Barts**, (Schümeg. C.) 24. Juni, 2. September, 9. December.
- Báth**, (Honter C.) Donnerstag vor Sexagesima Sonntag Viehmarkt, nachfolgenden Montag Ausräum.; nach Palmsonntag Montag Ausräummarkt ohne Viehmarkt; Donnerst. vor Rogate Sonntag Viehmarkt, nachfolgenden Mont. Ausräum.; Donnerst. vor Laurentzi Viehm., nachfolgenden Mont. Ausr. In der Woche vor Martini Donn. Viehm., Mont. v. Martini Ausr., Mont. nach 3. Advents. Ausräum ohne Viehm.
- Bataszek** (Tol. C.) 1. Mai, 29. Juni, 7. Sept. 28. November.
- Bátor**, (Saboltzsch. C.) 20. Jänn., 25. März, 2. Juli, 5. November, 6. December.
- Bátor-Keszi**, (Gran. C.) 23. Jänn., 4. März, 2. Juli, 15. Sept., Tag vorher Viehmarkt.
- Báts**, (Batsch. C.) Invocavit Sonnt., 1. Mai, Pfingsten, 15. August, 28. Oktober.
- Bazin**, (siehe Pöding).
- Beckzo**, (Trentsch. C.) Gregori, † Erfind., 20. August, 25. November.
- Békés**, (Bzelsch. C.) 24. März, 20. Juni, 29. Sept. zugl. Viehm., alle Samst. ist Wochenm.
- Rela**, (Bixser Stadt) in der Woche Anton Einsf., Charwoche, Christi Himmelf., Apostel Aheil., Matthäus, letzten Dreifaltigkeitssonntag und Thomas. Wochenm. Freitag.

Béla-Uj, Neus (Zipser C.) 2. Februar, Pflingstbienslag, 19. November.
Bolatincz, (Salab. C.) 20 Jänner, 24. Febr., 25. April, 15. Juli, 5. Nov., zugleich Viehm.
Belényes, (Biharer C.) 15. Februar, 24. April, 20. Juli, 28. Oktober.
Bellus, (Erentsch. C.) Montag nach Matth. Apostel, Mont nach Phil. und Jak., Mont. nach Joh. der Lauf, Mont. nach Verk. Christi, nach Maria Geb. nach Simon und Juda, Woche vorher Donnerst. immer Viehmarkt.
Béltek, (Sathmarer C.) 20. Juli, 24. August.
Beodra', (Torontal. C.) 6. Mai, 8. Sept., 1. November, Tag vorher Viehmarkt.
Berezen, 16. Februar, Woche vor Pflingsten. 24. August, 15. Oktober.
Beregzász, (Bereger C.) Samstag vor Palmsonnt., 7. Mai, 13. Juni, 24. Aug. Den Tag vor Allerheiligen, Samstag nach Lucia. Wochenmarkt Mittwoch und Samstag.
Berents, (Saboltscher C.) 2. Juli, und Donnerstags vor Weihnachten.
Berethalom, Quasimodog, Samst. v. Thom.
Berki, Groß- (Schüm. C.) Dienst. nach Ostern, 27. Juni, 10. August, 25. December.
Berezencze, Breznitz, (Schüm. C.) Mont. nach Judica, am Tage 13. Juni, 10. August, 28. December sammt Viehmarkt.
Berzericze, (Carolscher C.) 14. Febr., 1. Nov.
Bessenyo, (siehe O Bessenyo).
Beszericze, (Erentschin. C.) Montag nach Laurenzi, Montag nach Matthäus.
Beszericze-Bánya, (Sol. C.) 23. Jänner, 7. Mai, 30. November, Wochenmarkt Montag sammt Fruchtmarkt.
Betsu, Alt- (Baisch. C.) 5. Juli, 17. Oktob.
Betskerek, Groß- (Torontaler C.) Christi Himmelf. nach altem Kal. Stephan, nach neuem Kal. 12. Oktober nach neuem Kal. Wochenm., Dienst. sammt Viehm. u. Freit.
Bezdán, (Watscher C.) Immer Montag in der Woche des 15. März, 16. Juli, 29. September, 19. Novemb. Wochenm. Donnerst.
Bilak, 22. November.
Bilko, (Bereg. C.) 20. Mai, 17. Juli, 20. September, 18. Oktober.
Biljjet, (Torontal. C.) 26. März, 15. Juni, 10. Oktober; alle Mittwoch. Wochenmarkt.
Bitsko, (Stuhro. C.) 25. Jänner, 3. Mai, 21. Sept., 4. Dec., Dienst. ist Viehmarkt.
Bittze, Groß- (Erentschiner C.) Montag nach Pauli Bekehrung, Montag nach Philipp u. Jakob, Montag nach Pflingsten, Mont. nach Jakob Ap., Mont. nach Erhöhung, Mont. nach Allerheiligen, Donnerstag vorher ist Viehmarkt, Wochenmarkt Mittwoch.
Bohaya, Pflingstmontag.
Bohró, (Arwaer C.) 2. Februar, 26. Mai, 17. Juli, 5. November den darauf folgenden Montag, sowohl Vieh als Wochenmarkt.
Bodóó, (abaujv. C.) 10. Februar, 16. Mai, 12. August, 16. Oktober.

Bodony, Mittwoch nach Pflingsten.
Bodzas-Ujlak, (Zempliner C.) 18. Jänner, 24. März, 14. Juli, 7. Oktober.
Bogdány, (Saboltscher C.) 25. Jänner, 16. Februar, 28. April, 29. Juni, 29. Aug., 21. Oktober, 19. November, immer am Montag.
Bohnya, Mont. nach Pflingst u. am 29. Sept.
Boldog-Asszony, (Biesleb. C.) M. Lichtmess, 24. März, Charfreit, Dienst. nach Pflingsten, 14. Aug., 7. Sept., 7. Dezemb., wenn diese Tage am Samstag oder Sonntag fallen, so ist der Markt früher oder später.
Bolerász, (Preßb. C.) 19. Mai, 8. Juni, 4. Sept., 23. Dezemb. sammt Viehmarkt.
Bolkáts, 18 März, 10. Mai, 10. Oktober, 6. November.
Bonyhád, (Zolnaer C.) 15. März, In der Woche vor Christih., 6. Juli 4. September.
Boncziada, Látare, 29. Juni, 21. Okt.
Boros Jenó, (Arader C.) 6. Jänner, 22. Juli, 1. November.
Bozas, 24. April.
Bozok, (Pont. C.) Quasimodog, 20. August, 4. Dezember.
Bőönye, (Schümege. C.) Montag nach 20. März, und nach Frohnl. 20. Juli, 20. Aug.
Bőös, (Preßb. C.) 2. Sonntag nach h. Dreikönig, 24. März, 1. Mai, 6. Aug., 28. Okt.
Bőrsöny, (Biharer C.) 1. Jänner, Maria Magdalena, 15. Okt.
Bőszörmény, (Saboltscher C.) 25. Jänner, Palmf., 25. Juli, 20. August, 18. Oktober.
Brezkovan, 2. Juli, 13. Nov.
Briesz, Brezno Bánya (Sol. C.) Látare Sonntag, Donnerstags vor Pflingsten, 15. August, 30. Nov.
Bross, (Biharer C.) Donnerst. nach Pflingsten.
Buda, (siehe Ofen.
Bukösd, (Baran. C.) am 25. März, — Montag nach heil. Dreifaltig., am 4. Okt., am 11. Novemb.
Butka, (Sempl. C.) 13. Juli, 25. August, 4. Oktober.
Butyin, (Arab. C.) 12. Jänner, 4. März, 5. Juli, 12. November.
Butyin, (Temes. C.) am 13. u. 14. Oktob.
Búzás, (Temesv. C.) 24. April.
Buzin, ober Topolovecz, 25. Jänn. Mont. nach Palmfont., 24. Juni 18. Okt.
Bü, (Debenb. C.) 6. Febr., Rogate Sonntag, 10. Aug., 4. Oktober.
Bükösd, (Schümege. C.) Verkärung Christi, 6. August.
Büsü, 16. Febr., 28. April, 8. Juni, 20. Aug.
Csákán, (Eisenb. C.) 25. Febr. 8. September, 25. November.
Csákova, (Temesch. C.) 14. Ján. und Osterfasten Mitte nach alt. Styl, 29. Juni neuen Styl, Michaeli alt. Styl, Martini neuen Styls, Wochenm. sammt Viehm. Dienstag.
Csáktornya, (Salaber C.) Palmf. Montag. Peter u. Paul, 25. Nov.

Csákvár, (Stuhro. C.) Mittwoch nach Deuti, Mittw. nach Rogate, 26. Juli, 6. Dezemb.
Csanád, (Torontaler C.) 14. Febr. 7. Mai, 16. Oktober, 11. Nov.
Csaszitz, (Neutr. C.) 21. Febr., Rogate, Labist., Johann Enth., Ursula, Thomas.
Csát, (Borschob. C.) 1. Ján., Frohnl., 10. Okt
Csatád, (Torontal. C.) 12. März, 1. Mai 15. Oktober.
Cseffa, (Biharer C.) 20. März, 2. Juni, 4. Aug., 11. Dezember.
Cseuger, (Sathmar. C.) 24. April, Graub. Sonnt., 29. Juni, 22. Juli, 18. Okt., 12. Dez.
Csepreg, (Debenb. C.) Donnerst. nach Quinquag. Sonnt., Charfreit. Graubi, 29. Juni, 22. Juli, 29. Sept., Donnerst. vor Weihnacht.
Csetnek, (Bömörer C.) 25. Mai, 18. August, 18. Oktober.
Csikszerdahely, Graubi Sonntag.
Csóka, (Torontal. C.) immer Montag nach Jesu Namenf., Quasim. Sonntag. Heil. Dreifaltigkeitsonnt., Maria Namenf. Wochenmarkt Donnerstags.
Csokonya, (Schümege. C.) 24. Febr., Dienst. nach Ostern, 27. Juni, 26. Juli, 21. Septemb.
Csongrád, (Songr. C.) immer Mont. Viehm., Dienst. Ausräum-Markt in der Woche Albinus (1. März) Philipp Jak. (1. Mai) Maria Himmelf. (15. Aug.) Jubith. (10. Dez.) Wochenm., Dienst. und Freit. sammt Viehmarkt.
Csorna, (Debenb. C.) 12. März, 5. Mai, 24. Juni, 29. Sept. Wenn diese Tage am Freitags oder Samstag fallen, so ist der Markt den folgenden Montag.
Csököly, (Schümege. C.) Pauli-Bef. 30. Juni, 25. August, 4. Tag nach Katharin, sammt Viehmarkt.
Csötörtök, (Schütt) 5. Febr., 3. Mai, 2. Juli, 21. Oktober.
Csötörtökkhely, (Zipser C.) Pflingst.
Csurgó, (Schümege. C.) Dienst. nach Ostern, und nach Pflingst., 1. Sept.
Csúcs, 1. Jänner.
Czegled, (Westher C.) 16. April, 22. Juli, 1. November.
Czernei, (Toront. C.) 29. Sept.
Czernik, Sonnt. nach Christi-H. 6. Novemb.
Czibakháza, (Hewesch. C.) 31. März, 30. Mai, 15. Septemb., 18. November.
Dárda, (Baranyer C.) 1. Jänner, Rogate, 27. Juni, 4. November.
Darócz-Király, (Sath. C.) Dienstag nach Ostern, Dienst. nach Pflingst., 20. August.
Debreczin, (Biharer C.) 17. Januar, 24. April, 15. August, 9. Oktober.
Deugeleg, (Sathmarer C.) Látare, 17. Sept.
Deregyó, (Semplin. C.) Mittwoch nach Pflingst., 5. Sept., 6. Dezember.
Derecske, (Biharer C.) in der Woche Ektare, Christi-H., 15. Juni, 29. Aug. immer Montag. Wochenmarkt Montag.
Derna, 19. März, 14. Mai, 10. Sept.

Deser, 1 Mai, 6 August, 1 November.
Delta, (Temes. C.) 6 Mai, 12 Septemb.,
 Tag vorher Viehmarkt.
Detva, (Sol. C.) 24 April, 26 Juni, 24
 Sept., 24 November.
Deutschendorf oder Poprad, (Sipser C.) in
 der Woche Jud., Labäl, Theresia, 6 Dez.
Deutsch-Pród, f. Némét Próna.
Daveoser, (Wespr. C.) 25 Jänner, 1 Mai,
 6 August, 1 November.
Dézna, (Araber C.) Montag in der Woche 19
 März, 14 Mai 10 Sept. Wochenm. Samst.
Dioszeg, (Bihar. C.) 25 Jänner, 19 Febr.
 uar, Palmf., 7 Mai, h. Dreifaltigk.,
 1 November, 30 Dezember.
Divin, (Neogr. C.) 1 Jänner, 1 Mai, 24
 Juni, 10 Aug., 18 Oktober.
Dob, (Sathmar. C.) 15 Jänner, 9 April,
 Donati, Franz.
Dobra, (Zemplin. C.) 21 April, 10 Juni,
 15 Aug., 5 November.
Dobronák, (Salader C.) Mont. nach Frohn-
 leichnamf., und am Tage Jakob.
Dobrony, iva, (Sol. C.) 10 Jänner, Pfingstf.,
 21 Sept., 8 Dezember.
Dolha, (Marmar. C.) 28 Jänner, 13 Mai,
 13 Juli, 25 Sept.
Domaniss, (Trenschin. C.) 2 Ján. Montag
 nach Staniel., Montag nach Maria Heimsf.,
 14 Aug., 16 Sept., Montag n. den 4 W-
 ventf., Donnerst. vorher ist Viehmarkt.
Dombovár, (Zolner C.) 7 Jänn., 24 April,
 30 Juni, 30 November.
Dobsa, (Sömörér C.) 22 Febr., 12 Mai,
 1 August, 8 Dezember.
Dorog, (Saboltsch. C.) 8 Febr., 29 Jul, 11 Nov.
Dotis, Tata. (Komor. C.) n. Oftern., Pfingstf.,
 in der Joh. Enthz., und Emerichs-Woche,
 immer Dienstag. Wochenm. Mitw. u. Samst.
Draskovecz, Mitwoch n. Georgi, am Rajen-
 tan, Rochus, und Martin.
Dubnicza, (Trensch. C.) 4 Februar, Qua-
 simodo, 25 Juli, 29 September.
Duna-Földvár, siehe Földvár.
Duna-Pataj, (Pesther C.) 19 Febr., 14 April,
 29 Juni, 4 Oktober, 18 Dezember.
Duna-Pentele, (Stuhlw. C.) 21 April,
 Montag n. h. Dreifaltigkeit-Sonntag, 13
 Sept., 29 November sammt Viehmarkt.
Duna-Vecse, (Pesther C.) 14 Febr., 27 Mai,
 26 Juli, 29 Sept.

Ebendorf, (Krasch. C.) 24 April, 29 Sept.
Ebesfalva, 12 März, 29 Mai, 21 Sep., 19 Dez.
Edeleny, (Borsch. C.) 2 Febr., 2 Juli, 15 Okt.
Egbell, (Neut. C.) Georgi, Mont. nach h. Drei-
 faltigkeit, Michaeli und Katharin.
Eger, (Sont. C.) 22 Febr., 29 Juni.
Eger, siehe Erlau.
Egerszeg, (Eisenburger C.) 1 Ján., 14 Febr.
 uar, Christi-Himmelf., 15 Juni, 22
 Juli, 1 Sept., 16 Okt., 30 November.
Egyed, (Nedem. C.) 1 Mai, 20 Okt.

Eisenstadt oder Kismarton, (Odenburg.
 C.) Mont. nach Deuli, Mont. nach Graubi,
 Peter u. Paul, Matthäus, sammt Viehm.
 Wochenm. Mont. (sammt Fruchtin.) u. Freit.
Klesd, (Bihar. C.) in der Woche vor Chri-
 sti-H., vor Mich., und Luzia, immer Donn.
Enyéng, (Wesprimer C.) Montag nach
 Seragesim 10 Juni, 8 Sept. 28 Dezemb.
Enyiczke, (Abauj. C.) 24 April, 7 Juli,
 14 Sept., 21 Dezember.
Eperjes, (Sároscher C.) 28 Jänner Pfingstf.
 Sonnt., 3. Mai, 10. August, 14. Sept.,
 30. Nov. Märkte dauern sechs Tage, aus-
 genommen den v. 3. Mai u. 14. Septem.
 welche nur 2 Tage dauern. In der gros-
 sen Fastzeit ist alle Montag Viehmarkt.
 Wochenm. Mont. u. Freit.
Erdő-Bénye, (Zempliner C.) 28. Jänner,
 24. April, 20 August, 18. Oktober.
Erdőd, (Szathm. C.) Donn. nach M. Licht-
 mesf. Donnerstag vor Oftern. Donn. vor
 Pfingstf. Donnerst. nach Mar. Heimsf. nach
 † Erfindung, nach Allerheil. nach Nikolaus.
Erdő-Szada, (Sathmar. C.) Deuli Sonnt.,
 Dreifaltigk. Sonnt., 20. Aug. 11. Nov.
Erlau, (Heneischer C.) 10. Ján., 12. Mai,
 29. Juni, 7. Juli, 29. September.
 Wochenm. Montag und Freitag.
Ersek-Ujvár, vide Neuhäusel.
Esztergam, vide Gran.
Etsed, (Sathmarer K.) Dienst. vor Ascher-
 mitwoch, 6. Dezember.
Ezdra, 12. März.

Farkasd, (Neutr. C.) Mitw. nach h. Drei-
 faltigk., 18. Aug., 1. Okt. 4. November,
 sammt Viehmarkt.
Facset, (Krajscher C.) h. Dreifön., Tobias,
 Palmsonnt., Christi-H., Peter u. Pauli,
 Mariachim., Demet., Nikol. nach alt. Kal.
Fazék-Falva, 4. Juli, 21. Oktober.
Fegyvernek, Palmsonntag.
Fejertemplom, (Graniß) 23. Juni. 18. Okt.
Fejervár, Szekes, (vide Stuhlweissburg.)
Fekete-Ardó, (Ugotsch. C.) 20. Ján. 25.
 August, Matth. Evang., 15. November.
Fekete-Tó, (Bihar. C.) imm. Mont nach
 Paul Befehrung, Wingenz, Apost. Thei-
 lung, St. Gallus.
Feleg-háza, (klein Ruman.) 20. Jänner,
 27. Mai, 18. August, 4. Oktober.
Felka, (Sipser C.) 28. Jänner, 1. April,
 6. Juni, 10. Octob. sammt Vieh- und
 Wochenmarkt am Dienstag.
Felső-Bánya, (Sathmar. C.) immer Dienst.
 in der Woche h. Dreifönig, Rogate, Apostl
 Theil. u. Franziskus.
Felső-Diós, (Prestb. C.) Gregori, Dienst.
 nach Frohnleichnam, nach Kreuzerhöhung,
 Thomas.
Felső-Meczenseif, (Abauj. C.) 5. April,
 31. Juli, 3. Dezember.
Felső-Szegesd, (Schümeg. C.) Mont nach

Maria Heimsuchung, Mont. nach Maria
 Geburt, und 25. November.
Felső-Surány, (Eisenburger C.) 19. März,
 1. Mai, 15. August, 8. Dezember.
Felső-Svidnyik, (Scharoscher C.) h. Drei-
 könig, 5. Sonntag in der Fasten, Georgi,
 Johann der Tauffer, nach alten Kalender.
Forró, (Abauj. C.) 10. Jänn., 25. April,
 15. August, 4. Oktober.
Földvár, Duna, (Zolner C.) in der Woche
 Maria Verkündigung Dienstag und Mitw.
 nach Pfingstf. St. Sephan Woche, Aller-
 heilig. Woche.
Fraunbach, vide Nagybánya.
Franyova, (Banat) 1. Mai. nach alt. Kal.
Freystadl, Galgótz, (Neuträr C.) Pauli
 Fest. Lätare, Osterbienstag. Philipp u.
 Jak. (1. Mai.) Pfingstdienstag. Peter u.
 Paul. — Laurentz, Michael, Allerheiligen.
Thomas (21. Dez.) NB. der Markt ist
 immer Dienstag in der Woche, wo die
 Heiligen fallen. — Der Viehmarkt ist in
 der vorhergehenden Woche Donnerstag.
 Wochenm. ist Donnerst. und Samstag.
Fróna, 14. Febr., Miser., 2. Juli, 20. Aug.
Fülel, (Neogr. C.) 6. Februar, 25. Mai,
 24 August, 19. Nov. Tag vorher Viehm.
Futak, (Batsch. C.) Neujahr. Maria Verk.
 Pfingsten. Demeter. nach alt. Kalender.
Fülöp-Szállás, (klein Rumanien) 8 April,
 17. Juni, 6. Dez. sammt Viehmarkt.
Füred, (Salader C.) 4 Jänner, 15 April,
 13. Juli, 15. August.
Fünki-chen oder Pécs, (Baranyer C.)
 Immer Mon. in der Woche Maria Lichtn.
 Vor Pfingsten. Vor dem 15. Aug. in der
 Woche der Katharina. Dauert 1. Woche.
 In den ersten 3 Tagen ist Viehmarkt.
 Wochenm. Mitwoch und Samstag.
Füzes-Gyarmath, (Bekéscher C.) Donnerst.
 in der Woche des h. Jos. der Pfingsten. in
 der Woche der Apostel-Theil. und in der
 Woche St. Gallus.

Gabolto, (Scharosch. C.) 6 Ján. 12. März,
 1. Mai, 13. Juli, 24. Sept., 11. Nov.
Gajár, (Prestburger C.) 26. März, 4. Juni,
 21. Juli, 27. August, 5. Nov., 10. Dez.
Galantha, (Prestburger C.) 12. März,
 Pfingsten, 19. August, 4. Dezember.
Galgótz, vide Freystadl.
Gálos, (Wieselb. C.) nach Quasimodo,
 nach Frohn., nach Thom. Apostel, im-
 mer Montag.
Gálosfa, (Schümeger C.) 16. Mai, 30
 Juni, 6. August, 21. Sept.
Gálszets, (Zempliner C.) Gregori (12
 März.) Sophia (15. Mai.) Maria Magd.
 (22. Juli.) Michaeli (29. Sept.) Martini
 (11. Nov.) Wochenmarkt Donnerstag.
Garamszöllös, (Batscher C.) Am Tage 1.
 Febr. 19. März, 24. Juni, 14. Sept.
 4. Dezemb. Tag vorher Viehmarkt.

Gdes, (Neograder G.) Am Namen Jesuſt. Joſephi, (19. März.) Regybius (1. Sept.) Emerich (5. Nov.) Luzia (13. Dezember.) Tag vorher Viehmarkt.

Gedelló, (Peſther G.) 20 Mai, nach Peter und Paul, nach Michaeli, nach Luzia.

Gerbó, Dienſtag nach Sexagesima, Pfingſten nach alt. Kal., 18. Juni, 19. Nov.

Germondsdorf, 26. Juli, 20. Auguſt.

Ghimes, (Neutra. G.) 3. Febr., 13. Juni, 1. Sept., 17. Dez., Tag vorher Viehm.

Glina, (Grantz.) 16. Mai, 20. Septem.

Gnezda, (Zipfer G.) immer Mont. nach h. Dreiföſſn., den lezten Faſch, nach Cantate, Sonntag vor Johann des Täufers, nach Michaeli, nach Allerheil. nach Thomas.

Gödölló, vide Gedelló.

Gödri, (Baranyer G.) 19. März, 22. Juli, 21. Septemb., 5. November.

Gömör, vide Sajó-Gömör.

Göntz, (Ubauivar. G.) 25. Jänner, Lá- tate, 2. Juli, 10. Auguſt, 10. Dezemb.

Gran, (Esztergam, (Gran. G.) 12. März, 25. Mai, 10. Auguſt, 1. Novemb., Wochenmarkt Samſtag.

Gross-Czinkend., od. Nagy-Czenk. (Neben- burger G.) Mittwoch nach Oſtern, Donnerſtag vor Allerh., Tag vorher, Viehm.

Gross-ſteffelsdorf od. Rima Szombhat, (Gö- mörer G.), 7. und 8. Jänner, 15. und 16. Mai, 13. und 14. Juli, 29. und 30. Auguſt, 21. und 22. Okt. Wochenmarkt Samſtag.

Grosswardein, oder Nagy-Várád, (Bihar- rer G.) Mittwoch in der Woche nach h. Dreifö- nige, Mittwoch in der 1. Faſten Woche, nach Frohnleihn., nach Maria Heimf., Mitw. in der Woche Eyydi und Franz. Wochenmarkt Donnerſtag.

Guta, (Komorner G.) Montag nach Neu- Jahr, Judica, Ladiſl. u. Mathái Woche.

Gutenbrunn, (Zemeſch. G.) Immer Mont. nach Jeſu Namens-nach Johann Nep. u. nach Kreuz Erhöhung.

Güns, oder Kószeg, (Eiſenb. G.) Freitag nach Quinquag Sonntag, Montag nach Frohnl., 24. Juli, 31. Auguſt, 20. Oktober, Montag nach 1. Adventſ. Wochenmarkt iſt Mittwoch und Samſtag.

Gyarmath, vide Balassa-Gyarmath.

Gybarác, (Eyrn. G.) Joh. der Täufer.

Gyoma, Bekescher G.) 10. März, 1. Juni, 15. Auguſt, 15. November.

Gyöngyös, (Hewescher G.) 2. Febr., 25. Mai, 24. Auguſt, 10. Nov.

Gyorok, (Araber G.) 10. Mai.

Győr, vide Raab.

Györök-Szóllós, (Schümege G.) 21. März, 16. Mai, 9. Sept., 18. November.

Gyula, (Bekescher G.) 25. Jänner, Mont. nach Erandi, 22. Juli, 8. September.

Gyula-Keszi, (Salader G.) Georgi, Sonn-

tag nach h. Dreifaltigl., nach Maria Himmelf., nach Michaeli, und Martini.

Hajós, (Peſther G.) 28. April, 26. Juli, 10. Dezember.

Halas, (Klein Rumanien) 28. Febr. 29. Juli, 21. September, 19. November.

Halaszai, (Wieselburger G.) immer Montag nach Matije, Ladiſlaus, Stephan, Mar- tin. Wenn dieſe Tage am Montag fal- len, also den nämlichen Tag.

Halmi, (Ugotscher G.) 1. Jänner, 24. April, Donnerſtag vor Pfingſten, 13. Juli, 30. November.

Hanus Falva, (Scharoscher G.) 6. Jänner, 14. April, Pfingſten, 27. Sept., 1. Nov.

Hanzsabég, (Stuhlweiſenb. G.) 1. Mai, 24. Auguſt.

Hatház, (Saboltſcher G.) 12. März, 6. Juli, 21. September, immer Donnerſtag.

Hatzfeld, (Torontaler G.) immer Montag nach Namen-Jeſu-Feſt, nach Georgi, nach h. Dreifaltigl., und Maria Namens-Feſt.

Hatvan, (Hewescher G.) 2. Febr., 28. April, 2. Juni, 19. Auguſt, 2. Oktob., 5. November.

Harkány, (Nebenburger G.) Peter u. Paul, Bartholom., Tag vorher Viehmarkt.

Hedervár, (Raaber G.) Dienſt. nach Oſtern, Montag nach Frohnleihn., nach Maria Geburt, nach Katharina ſamt Viehmarkt.

Hét-Hárs, (Scharoſch. G.) Epiph. Palm- Sonntag, Pfingſten, 29. Aug. 25. Nov.

Héves, (Hewescher G.) 25. Jänner, 18. April, 18. Juli, 24. Oktober.

Hidegkút, (Eiſenburger G.) Palm-Sonnt., h. Dreifaltigl. Sonnt., 20. Aug. 11. Nov.

Hidvég, (Eiſenburger G.) Sonntag nach h. 3 König. Sont. n. Judica. Sonntag vor Joh. Täufer, 4. Oktober.

Hódság, (Baſtſcher G.) 9. April, 29. Sep- tember ſammt Viehmarkt.

Hold-Mező-Vásárhely, (Eſongrader G.) Namen-Jeſu-Feſt, 19. März, Frohnl., 15. Juli, 16. Oktober.

Holics, (Neutr. G.) immer Dienſtag nach Paul Bekehr., nach Oſtern. nach Apoſt. Theil., nach Stephan, nach St. Gallus, und Martin.

Homona, (Zemplin G.) 6. Febr., 25. März, Rogate Sonntag, 29. Juni, 14. Sep- tember, 1. November, 21. Dezember.

Hosszi-Pereszteg, (Eiſenb. G.) 5. Mai, 29. Juni, 20. Auguſt.

Högyész, (Tolna G.) 25. Ján., 19. März, 29. Juni, 15. Novemb. Wenn dieſe Tage auf Freitag oder Samſtag fallen, ſo wird der Viehmarkt in ſelber Woche Mont. oder Dienſt. abgehalten, daß Auſräumen den darauf folgenden Tag.

Hradistye, (Neutrauer G.) 15. Juli, 11. November.

Hunna-Brod oder Magyar-Barád, 6. Ján-

ner, Palmſonnt., Sonnt. vor Pfingſten 15. Auguſt, 28. Oktober.

Huszt, (Marmaroſch. G.) 20. Jänner, Charſfreitag, Chriſt. H., Maria-Himmelf., 19. November, Weihnacht, nach alten Kalender.

Igal, (Schümege. G.) 24. April, 24. Juni, 1. September, 28. Oktober.

Igló, (Zipfer G.) Donnerſtag nach Aſcher, mitw., 15. Auguſt, 11. November. Wo- chenmarkt Samſtag.

iharosberény, (Schümege. G.) 24. Febr., 16. Mai, 26. Juli, 21. September.

Ikervár, (Eiſenb. G.) Palmſonnt., 1. Dez.

Ilava, (Trenſchin. G.) nach Dorothea, nach Maria Verfüngung, nach Chriſti Himmelf., nach Frohnl., nach Magdalena, nach Apoſt. Matthäus, und Allerheiligen.

Ipolyság, (Pont. G.) 25. Februar, 25. März, 25. Mai, 13. Juli, 15. Auguſt, 21. September, 5. November, 28. Dez., Tag vorher Viehmarkt.

Ipolyszalka, (Pont. G.) Immer Samſtag. Viehm. Montag Auſermarkt vor Pauli Bekehrung. Vor Fridrich (5. März.) Vor Marfus (25. April) Vor Ladiſlaus (27. Juni.) Vor Eliſabeth (19. November.)

Iregh, (Tolna. G.) 3. Febr. 23. April, 8. September. 25. November.

Istvándi, (Schümege. G.) Den Tag am 27. April, 8. Juni, 29. Auguſt, 26. Oktob.

Istimer, (Stuhlweiſenb. G.) 30. Juli, 4. Okt.

Iván, (Nebenburger G.) Immer Dienſtag nach Pauli Bekehrung; Jubilate Sont., Bartholomäus. Allerheiligen, ſamt Viehm.

Izsák, (Peſth. G.) 24. März, 2. Juli, 1. Oktober.

Jankovác, (Baſtſcher G.) 16. April, 1. Auguſt 29. Oktober.

János-Háza, (Eiſenb. G.) 19. März, Sam- ſtag vor Rogate, Samſt. vor Bartholom., 15. November.

Jász-Apáti, (Zagygien) 19. Febr. 24. Juni, 8. September. 3. Dezember.

Jász-Berény, (Zagygien) 25. März, 13. Mai, 15. Auguſt, 4. Oktob., 8. Dez.

Jász Kis Er, (Zagygien) 2. Februar, 16. April, 13. Juli, 4. November.

Jász-Ladány, (Zagygien) 18. Jänner, 5. April, 22. Juli, 22. November.

Jaszó, (Ubauivar. G.) Rogate, 24. Juni, 29. September, 13. Dezember.

Jenő, (Arab. G.) 22. Juli.

Jeremie, 1. Mai n. alten Kalender.

Jolsva, Alaoivia, Eleſch, (Gömör. G.) Am Tage 9. Februar, 27. April, 24. Juni, 1. Sept., 19. Nov. Wochenm. Dienſtag.

Josephdorf, (Zalkiſt. Bezirk.) 15. April, 20. Juni, 29. September.

Kai, (Pesther C.) 22. Jänner, Edtare
Sonntag, 25. Mai, 4. Oktober.

Kala, (Salab. C.) Maria-Verkündigung.

Káló Nagy, Groß, (Szaboltsch. C.) Dienst.
vor Ascherm., 24. April, 29. September,
30. November.

Kálócz, Dienstag nach Palmsonntag, 2.
Juli, 29. September.

Kalotsa, (Pesther C.) Math., Frohnleichn.
Maria Himmelf., Andreas.

Kanisa, Alt, (Batscher C.) 1. Mai, 19.
September.

Kanisa, Raß, (Salab. C.) 16. Mai, 24.
Juni, Laurenzi.

Kanisa, Groß, (Salaber C.) Lichtmess,
Pflanztag nach Palmsonntag, Montag vor
Pfingsten, Montag vor Maria Himmelf.,
Theresia.

Kanisa, Türkisch, (Torontal. C.) 1. Mai,
3. August, 3. Nov. sammt Viehmarkt.

Kapi, (Scharoscher C.) 12. März.

Kapornak, (Salab. C.) Immer Montag
nach dem Namen Jesu. Quasimodo. h.
Dreifaltigkeit. Maria Schnee und Allerheil.

Káposvár, (Schimeg. C.) 15. Jänner, 16.
März, 4. Sept., 2. November.

Káposzta-Falva, (Bisfer C.) 25. Jänner,
1. Mai, 4. Oktober.

Kapuvár, (Dedenb. C.) 10. Jänner, 25.
März, 25. Juli, 1. November.

Karád, (Schimeg. C.) 12. März, Montag
nach Jubilate, 27. Juni, 29. Septemb.,
sammt Viehmarkt.

Karansebes, (Gránze) 3. Mai, 7. Oktober.

Karczag-Uj-Szállás, (Rumanien) Mathias,
13. Juli, 29. September, 30. November.

Karlsburg, oder Oroszvár, (Wieselb. C.)
Montag nach St. Veit.

Károly, Groß, (Sathmar. C.) 6. Februar,
Pfingsten, 14. Sept., 1. Nov., 4. Dez.

Karpfen, vide Korpona.

Kaschau, (Abaujwar. C.) 20. Jänner, 1.
Mai, 27. Juni, 15. August, 19. Nov.
Wochenmarkt Mittwoch und Samstag.

Kékkő, (Neograd C.) 14. Febr., 24. April
10. Juni, 11. November 4. Dezember.

Kéménd, 15. Juni, 1. September.

Keresztes Mezó, (Barsch C.) 25. Jänn.
Freitag vor h. Dreifalt., 29. Septemb.,
4. Advent-Sonntag.

Keresztúr, (Zempliner C.) 25. Febr., 21.
März, 3. Mai, h. Dreifaltig. Sonnt.,
13. Juli, 6. August, 14. Sept., 5. Nov.

Keresztúr, (Dedenb. C.) † Erfind., und
† Erhöhung.

Kertes, (Eisenb. C.) Mariahimmelf.

Késmark, (Bisfer C.) Nach Invocate
Dienstag Viehm., Mitw. Ausr. m. — Nach
Hilg. Dreif. C. Dienst. Vieh. Mittwoch
Ausr. m. — Am 13. u. 14. Sept. Am
13. u. 14. Dezemb. — Wochenm. Montag.

Keszli, (Komorn. C.) 12. März, 26. Juli,
24. August, 11. November.

Keszthely, (Salab. C.) 6. Jänner, Mit-
woch nach Ostern, Frohnleichn. Woche,
10. August, 21. Septemb., Donnerstag
vor Martini, Viehm. ist zweimal.

Ketskemét, (Pesther C.) 12. März, 10.
August, 26. September, 25. November.

Kikinda, (Torontaler C.) 24. April, laut
neuen Kalender, 20. September und 3.
Dezember laut alten Kalender.

Kinis, Sonntag nach h. Dreikönig, Mont.
n. Cantate, Sonntag vor Joh. der Tauffer,
24. Aug., Mont. nach Michaeli, 1. Nov.

Kis-Attád, siehe Attád Kis.

Kis-Bér, (Komorner C.) 20. April, 22.
Juni, 24. August, 9. Nov.

Kis-Er, (Szegdien) 8. Februar 16. April,
13. Juli, 11. Nov. sammt Viehmarkt.

Kis-Jenő, (Urad. C.) 16. Jänner, 24.
April, 27. November.

Kis-Komárom, (Salab. C.) Georgi, Peter
und Paul, Katharin.

Kis-Körös, (Pesther C.) 24. Febr., 1.
Mai, 1. August, 18. Oktober.

Kis-Kún-Szabad-Szállás, (Rumanien)
31. März, 7. Juli, 28. Oktober, immer
Montag.

Kis-Mária, (Bihar. C.) Dienstag in der
Woche d. h. 3 König, Mittwoch vor
Pfingsten, 5. Dezember.

Kis-Mariaczel, (Eisenb. C.) 2. Fastwo-
chen, 16. Mai, 1. September.

Kis-Márton, siehe Kisenstadt.

Kis-Szeben, (Sárofeh. C.) 24. April, 24.
Juni, 14. September.

Kis-Sink, 11. November.

Kis-Tapolcsán, (Neutr. C.) 6. Jänner,
24. Februar, 1. Mai, 24. Juni, 24.
August, 25. November.

Kis-Uj-Szállás, (Groß-Rumanien) 19. März,
26. Mai, 1. September, 13. Dezember,
Tag vorher Viehmarkt.

Kis-Utca-Ujhely, (Trentschin. C.) Mont.
vor Dorothea, nach Aschermittwoch,
Montag vor Georgi, Montag vor Jakob,
Montag vor Calixtus.

Kis-Várda, (Sabotsch. C.) 17. März,
Christi-H., 15. Juni, 1. September, 5.
November, Unschuld. Kind.

Komárom Mezó, (Weßprimier C.) Judi-
cate Sonntag, 30. März, 12. August,
7. Sept., 20. November.

Komárom-Rev., (Komorner C.) Immer
Montag in der Woche Philipp u. Jakob.
Peter u. Paul. Rochus (16. Aug.) Franz
(3. Okt.) Andr. (30. Okt.) Dauert drei
Tage; am ersten Tag Vieh und Vor-
markt. — Wochenm. Mitw. u. Samstag.

Komjit, (Neutraer C.) 20. Jänner, 25.
März, 15. Juli, 6. August, 28. August,
19. November, 3. Advent-Sonntag.

Komlós-Bánát, (Toront. C.) 2. Mai,
15. Juni, 1. September.

Korompa, Unter: (Prestburger C.) 24.
April, 21. September.

Korpona oder Karpfen, (Solter C.) 1. Am
Tage Dorothea. 2. Mont. nach Palmf.
3. Mont. n. Exaudi. 4. Am Tage Peter
u. Pauli. 5. Bartholomäus. 6. Simon u.
Juda. 7. Mont. nach 4. Adv. f. Viehmarkt
drei Tag vorher. Wochenm. Samstag

Kosztolán, (Schar. C.) 13. März, 27.
Juni, 9. Sept., 24. Dezember.

Kosztolán, (Neutr. C.) Palmf. Christi
Himmelf. Laurenz. Mathäus.

Kottori, (Salab. C.) 9. März, 27. Juni,
29. Sept. 30. Nov. sammt Viehmarkt.

Kölesd, (Zolner C.) Dienstag und Mitw.
nach Judicate Sonntag, in der Woche
St. Gothard, Labistaus, und Martin.

Königsberg oder Ujbánya, (Barsch. C.)
Sonntag nach h. Dreikönig, Christi-H.,
24. Juni, 15. Aug. 8. September 19.
November, Tag vorher Viehmarkt.

Köpesény, (Wieselb. C.) Fabian und Se-
bastian, Pankratz, Maria Heims., Simon
und Juda, immer Mont. und später um
eine Woche, als in Ungar. Altenburg.

Körmend, (Eisenb. C.) 2. Febr. 25. März,
24. Juni, 6. Juli, 24. August, 8. Sept.,
18. Okt., 11. November, 13. Dezember.

Körne-Péter, Seragesim. Sonntag, Re-
minif. Sonntag.

Körmezin, Reminif. Sonntag, 21. Sept.,
13. Dezember.

Körmöcz-Bánya, siehe Kremnicz.

Körös, Groß, (Pesther C.) 5. März, 27.
April, 27. Juni, 26. Oktober.

Körös-Patak, 25. Febr., 16. Juni, 4. Okt.

Kőös-Vásárhely, Reminif. Sonntag,
24. April.

Kőszeg, siehe Güns.

Kövesd, Mezó, (Barsch. C.) Montag in
der Woche Joseph; Labistaus; Stephan
König; und am Tage des h. Franz Ser.
Köves-Kall, (Salab. C.) Dienstag nach
Ostern, Dienstag nach Christi Himmelf.
und nach König Ludwig (15. August.)

Kövágó-Körs, (Salaber C.) Tag vor Ma-
ria-Himmelfahrt.

Kraazna-Horka, (Gömör. C.) 5. Mai,
10. August.

Kremnicz oder Körmöcz-Bánya, (Barsch.
C.) Freitag und Samstag nach Georgi,
2. August, Freitag und Samstag nach
Michaeli, vorher Donnerst. Viehmarkt.
Wochenmarkt Samstag.

Kresztopol, Maria-Himmelf. und Mo-
laus, nach alt. Kalender.

Krombach, (Bisfer C.) 14. April, 21.
September.

Kubin, Felső, (Arvaer C.) Montag nach
Palmf., nach Johann der Tauffer, nach
Maria Geburt. nach Katharin.

Kubin (Banát,) 5. Mai, 7. November.
 Kudritz, (Temesch. C.) 1. Mai, 16. Oktob.
 Kula, (Batsch. C.) 29. April, 24. Juni, 6. August, 11. November.
 Kun-Hegyés, (Kumanien) 2. Februar, 13. Juni, 26. August, 18. Oktober.
 Kun-Szent-Márton, (Kumanien) 14. Febr., 22. Mai, 22. Aug., 11. November.
 Lán-Szent-Mihály, (Kumanien) 3. Febr., 16. Mai, 22. August: 29. Dezember.
 Kurima, (Scharosch. C.) Vierten Tag vor neuem Jahr; — Eben so vier Tag vor Pauli Befehr; vor Philipp und Jakob; vor Maria Himmelf. vor Michaeli; und am Tage Martini.
Ladány, (Hazygien) 18. Jänner, 5. Apr. 2. Juli, 22. November.
Lebeny, (Wieslb. C.) 25. Juli, 4. Nov.
Lednitz, (Zrentsch. C.) Montag nach Michaeli, Montag nach Jakobi, nach Michaeli, und Nikolaus.
Legrád, (Salaber C.) Am Tage 12. März. Montag nach h. Dreifaltigkeit. — Am Tage 24. Aug., 2. Nov., 13. Dez., Hiernächst am Berge des h. Michael Wallfahrten Mit-Markt am 25. Mai, 26. Juli. 29. September.
Leibiz, siehe: Libicze.
Lejtafalu, (Wieselburg. C.) Pauli Fek., Markus, † Erhöhung.
Lejta-Zsent-Miklós, immer Dienst. in der Woche Jubilate, — nach Joh. Enthaupt., nach Theresia. Nach Nikolaus.
Leka, (Eisenb. C.) Sonntag nach Maria-Geburt.
Lekencze, (Sathmar. C.) 1. März, Johann der Tauf, nach alten Kalender.
Lelesz, (Semplin. C.) 6. Jänner, 21. März, 3. Mai, 10. August, 14. Sept. 19. November.
Lendva-Alsó, Unter, (Salaber C.) Am Tage Pauli Befehr. In der Woche Reminiscere Donnerstag. In der Charwoche Donnerstag. — Nach heil. Dreifaltigkeit. Montag. — Am Tage Simon und Juda. Vor Weihnachten Donnerstag.
Leopoldvár, (Nutr. C.) 17. Jänner, 21. Juli und Graubi Sonntag, 13 Juli, 21. September.
Lesencze-Tomai, (Salab. C.) den Tag nach h. Anna.
Letenye, (Salab. C.) nach 21. Februar, Christihimmelf., 22. Juli, 20. August, 4. Okt., immer Montag.
Lentschau oder **Löse**, (Zipser C.) In der Woche des Neuenjahrs, Judicaf. Maria Heimsuchung (2. Juli) Gallus (16. Okt. Wochenn. Dienst. und Freitag.
Levárd, Groß, vide Nagy Levárd.
Levencz oder **Léva**, (Batsch. C.) In der Woche h. 3. Könige Judicaf., Frehnl. Jakob Michael. Immer Montag, Vieh, Mitw.

Ausr. Markt, Wochenm. Mittwoch und Samstag.
Libet-Bánya, (Col. C.) Maria-Lichtmes, Philipp und Jakobi, Maria Dogdalena, und Michaeli, vorher Viehmarkt.
Libicze, (Zipser C.) 2. Febr. 2. Juli, 1. November.
Lihló oder **Lyubló**, (Zipser Stadt) Quiriquag Connt., Palmf., Connt. vor Pfingsten, 2. Juli, 15. Aug., Conntag nach Gallus, 6. Dezember.
Lippa, (Temes. C.) 1. Mai, 31. Juli, 20. August, 25. November.
Liszka, (Semplin. C.) 21. März, 27. Juni, 29. Sept., 30. November.
Loos, (Eidenb. C.) 18. October.
Losonc, (Neograd. C.) 14. Februar, 7. Mai, Frehnl., 2. Juli, 14. Sept., 18. Oktober, 10. Dezember.
Losonc-Tugar, (Neograd. C.) 4. Jänner, 4. April, 2. August, 4. Oktober, Tag vorher Viehm., Wochentag Wochenmarkt.
Loemánd, (Eedenb. C.) Palmf., 15. Juni, 13. Oktober, Montag vor Weihnachten.
Lovasserény, (Stuhlweisb. C.) 25. Febr., 22. April, 12. Juni, 1. September.
Lovasz-Patona, (Weßprim. C.) 16. April, 13. Juni, 28. August, 19. November.
Lütse vide Leutschau.
Lövö, (Eedenb. C.) Conntag nach Jakobi.
Lyubló, vide Libló.
Lugos, (Krausch. C.) 10. Febr., 10. Mai, 2. Juli, 21. Oktober.
Mád, (Sempliner C.) Palmf., 27. Juni, 24. August, 14. Sept., 11. November, 4. Dezember.
Mada, Groß, (Saboltscher C.) Högate Conntag, 18. Juli, 28. August, 17. Dezember.
Madaras, (Groß, Rm.) 25. Jän. Christi. P., 25. Juli, 26. Okt. Tag vorher Viehm.
Magócs, (Waranyer C.) 14. Febr., 18. April, 13. Juni, 7. Oktober Tag vorher Viehmarkt.
Magyar-Barad, vide Hunna Brod.
Magyar-Pecska, (Arab C.) 9. Mai, 14. September.
Majteny, (Sathmar. C.) Immer Mitw. nach Maria Lichtmes. Vor Stern. Vor Pfingst. Nach Maria Heimsuchung. Nach Kreuz-Erfindung, nach Allerheilig, nach Nikolaus.
Maklár, (Herescher C.) 6. Februar, h. Dreifaltig., 20. Oktober.
Makó, (Ajdánaber C.) Judic. Conntag, 24. Juni, 19. August, 19. November.
Malaczka, (Preßb. C.) 24. Febr., Dienst. n. Stern, Kreuz-Erfind., Dienstag nach Pfingsten, Freitag nach Theophil, Pörsjunt, Kreuz-Erhörung, Martin.
Margitta, (Bihar C.) 6. Jänner, Mitte-

fast, 24. April, 13. Juli, 14. Sept., 5. November.
Maria-Föcs, (Saboltsch. C.) 6. Februar, 3. Mai, 21. August, Montag nach Maria-Heimensest.
Maria-Theresia, oder **Szabadka**, (Patscher C.) Mathias, 16. Mai, 8. Sept., Conntag vor Allerheiligen. Wochenmarkt Montag und Freitag.
Maros, (Cent. C.) Palm-Conntag, 24. August.
Maróth, (Parsch. C.) 2. Juli.
Maróth-Vásár, 25. März.
Márton-Vásár, (Stuhlweis. C.) 23. März, 13. Juni, 14. Septemb., 21. Dezember. Montag Viehmarkt.
Márton, Groß, (Eedenburg. C.) Gründonnerstag, Montag nach h. Dreifaltig. 25. Juli, 11. November.
Márton, Tót Sz., (siehe Tót Sz. Márton.)
Nareczali, (Schümege C.) 25. März, 1. Mai, 25. Juli, 5. November.
Marczalto, (Weßprim. C.) 25. Jän., 28. April, 10. Juli, 5. November sammt Wochenmarkt.
Matheocz, (Zipser C.) oder **Magdorf**, 6. Febr. 8. Jun. 6. August, 19. Nov.; Tag vorher Viehm., Freitag Wochenmarkt.
Mattersdorf, Gründonnerstag, zweiten Conntag nach h. Dreifaltigkeit, 25 Juli, 11. November.
Máté-Szálka, (Sathmar. C.) Montag n. Paulibek., Montag nach Georgi, Mittwoch in der Pfingstwoche, 22. Juli, 19. Nov.
Megyer, Groß, (Komorn. C.) 23. Jänner, 6. August, 6. Dezember.
Mernye, (Schümege. C.) immer Montag nach 24. Febr., 5. Mai, 2. Aug., 3. Nov.
Mező-heresztes, siehe **heresztes**.
Mező-Kövesd, (Porfod. C.) 19. März, 27. Juni, 20. Aug. 4. Oktob.
Mező-Szeged, (Dorenth. C.) 24. April.
Mező-Túr, (Harsch. C.) 1. Jänner, 1. Mai, 1. Nov.
Mihályi, (Eisenb. C.) 6. Jänner, 6. Aug. Conntag nach Franz Ser.
Mikei, (Schümege. C.) 16. Febr. 8. April, 1. Sept., 3. Nov.
Miklósvára, (Zelner C.) 1. August.
Miske, (Eisenburg. C.) 25. März, 2. Juli, 15. August, 8. Septemb., 4. Okt., 25. November, 13. Dezemb.
Miskolez, (Hersfelder C.) Der Markt dauert zwei Tage, und fängt an vor Julianna (16. Febr.) Christi Himmelf. Eusebius (26. Aug.) Lukas (18. Okt.) und Eusebius (16. Dez.) Wochenm. Mittwoch und Samstag.
Miske, (Eedenburg. C.) 3. Mai, 14. September, 8. Dezember.
Modor, (Preßburg. C.) Lichtmes, Wieselreze-Connt. 24. Juni, Bartholemä, Matthäus, 11. November.

Módos, (Zoronthal. C.) 24. Juni, 24. Aug.
 Moháts, (Baranyer C.) 25. Februar, 17. April, 24. Juni, 11. Novemb., 21. Dez.
 Moor, (Stuhlweissenb. C.) 27. Apr., h. Dreifaltigkeitssonntag, 17. Juli, 4. Sept.
 Mosgó, (Oedenburg. C.) Dienst. nach Oftern, 24. Juni, 23. September, 31. Oktober.
 Mosony, siehe Wieselburg.
 Mosótz, (Schurog. C.) 20. Jänner, 7. Mai, h. Dreifaltigkeitssonntag, 21. September.
 Mottonak, (Neutraer C.) 23. Jänner, 19. März, 27. Juni, 24. August, 21. Oktober, 23. November.
 Munkáts, (Bereg. C.) 6. Jänner, 19. März, 24. April, Pfingsten, 29. August, 11. Nov.
 Mura-Szerdahely, (Salader C.) 1. Mai.
 Muraj-Szombat, (Eisenburger C.) 24. Aug., 26. Oktober, 6. Dezember.
 Musina, 2. Februar, 22. Juli, 10. August, 29. September.
 Nádudvár, (Sabotfch. C.) 9. Jänner, 16. April, 6. August, 29. September.
 Nágoes, (Schümeg. C.) 19. März, 13. Juni, 15. August, 15. Oktober, Tags vorher Viehmarkt.
 Nagy-Attád, siehe Attád.
 Nagy-Bánya, (Sathmar. C.) nach Oculi-sonntag, nach h. Dreifaltigkeitssonnt., 20. August, nach h. Martini immer Dienstag.
 Nagy-Becskerek, (Zoronthal. C.) 6. Mai, 17. August, 12. Oktober.
 Nagy-Berozna, (Ungvár. C.) 13. Februar, Freitag vor Pfingsten, 2 Tag vor Bartholom., 2 Tag vor Theresia.
 Nagy-Bohróc, (Eiptauer C.) Montag nach Invoakatefonnt., 16. Mai, 1. Sept., 6. Dez.
 Nagy-Czenk, siehe Groß-Ozinkendorf.
 Nagy-Falú, oder Großdorf (Temesch. C.) Zweiten Sonntag nach heil. Dreikönig, ersten Sonntag nach Michaeli.
 Nagy-Höflein, (Oedenburg. C.) 25. Jänner, 13. August.
 Nagy-Ida, (Abauvar. C.) Nach Judicate Montag, 25. Mai, 21. Sept., 30. Nov.
 Nagy-Káta, (Pesth. C.) 25. Jänner, 24. April, 14. September.
 Nagy-Körös, (Pesth. C.) 5. März, 17. April, 27. Juni, 26. Oktober.
 Nagy-Lak, (Csanader C.) 18. April, 29. September.
 Nagy-Léárd, (Prestburg. C.) heil. 3 König, 12. März, Rogate, Mont. vor Jakob, Montag nach Laurentz, Matthäi, Montag nach Martini.
 Nagy-Magyar, (Prestburger C.) Frohnleichnam, Tags vor Weihnachten.
 Nagy-Majtény, siehe Majtény.
 Nagy-Márton, (Oedenb. C.) Donnerstag nach Oftern, 25. Juli, 21. November.
 Nagy-Megyer, siehe Mezger.
 Nagy-Mihály, (Zemplin. C.) 2. Febr., 7. Mai, 13. Juni, 15. August, 18. Oktob.

Nagy-Orosz, (Neograd. C.) 19. März, Christi-Himmelfahrt, 6. August, 6. Dezember.
 Nagy-Köze, (Gömör. C.) 19. März, 13. Juni, 21. Septemb., 16. Dezember.
 Nagy-Ralló, (Batsch. C.) immer Montag Viehm., Mittwoch Ausräummarkt in der Woche nach Jesu Kränzenfest, nach Usher-mittwoch, nach Palmsonntag, vor Pfingsten, nach Maria Heimsuchung, nach Stephan, in der Woche Mathäi, in der Woche vor Weihnachten.
 Nagy-Suriny, siehe Suriny.
 Nagy-Szalonta, (Bihar. C.) 25. Jänner, h. Dreifaltigkeitssonntag, 11. November.
 Nagy-Szent-Miklós, 5. April, 5. Juli, 25. Oktober.
 Nagy-Szigeth, (Schümeg. C.) 24. April, 13. Juni, 29. Sept., sammt Wochenmarkt.
 Nagy-Szombat, siehe Tyrnau.
 Nagy-Szöllös, (Bjppr. C.) Georgi, Simon u. Juda.
 Nagy-Tapolcsány, (Neutr. C.) Anton Eins., Dorothea, Gregor., Ivo P. (sammt Wollmarkt) h. Dreifaltigkeitf., Maria Magd., Bartholomäi, Matthäus, (sammt Wollm.) Leopold. Vor diesen Markttagen ist Donnerstag Viehmarkt, nach den Markttagen aber Dienstag Ausräum., Wochenm. Donnerst.
 Nagy-Várád, siehe Großwardein.
 Nagy-Vászony, (Bjppr. C.) in der Woche Invoakate, 4 Erfindung, Jesu Herz. 4 Erhöhung, Thomas, immer Mont Viehm., Dienst. Ausräum., Wochenm. Donnerst.
 Náméay, (Sathmar. C.) 25. Juli, 26. Okt.
 Nánás, (Sabotfch. C.) 19. März, 15. Juli, 14. Sept., 4. Decemb. immer Mittwoch.
 Naszvad, (Komorn. C.) 24. Aug., 5. Nov.
 Nefelicz, (Salab. C.) vor St. Veit und vor Maria Geburt immer Montag.
 Nemes-Szentkirály, (Baranyer C.) Christi-Himmelfahrt, 27. Juni, 21. Sept., 2. November.
 Nemes-Vid, (Schümeg. C.) in der Woche St. Vinzenz, St. Benedikt, St. Kolophi, St. Raphael, immer Montag.
 Nemet-Boly, (Baranyer C.) heil. 3 König, 16. Mai, 26. Juli, Maria Geburt.
 Nemeti, (Ponth. C.) Sonntag nach heil. 3 König, Misereerefonnt., 3. Mai, 26. Okt.
 Nemeti, (Soler C.) zweiten Sonntag nach heil. 3 König, Kátare-Sonnt., 23. April, h. Dreifaltigkeitssonnt., 6. Aug., 1. Nov.
 Nemet-Palanka, oder Uj-Palanka, siehe Neusäß.
 Nemet-Próna, (Neutraer C.) Invoak. Sonnt. nach St. Gotthard, 24. Juni, ersten Sonntag nach Johann Enthaupt., 5. November.
 Nemet-Szent-Mihály, (Eisenburg. C.) Cantate, Sonntag vor Bartholomäus, 29. September.
 Nemet-Ujvár, oder Güssingen (Eisenburg. C.) Palmsonnt., 13. Juli, 1. Sept., 6. Dez.
 Nemet-Palanka, (Batsch. C.) 3. Mai, 4. Okt.

Neusatz, oder Ujvidek, 20. März, 19. Mai, 10. Juli, 29. Oktober, Wochenmarkt Dienstag und Samstag.
 Neusiell, oder Nezidér, (Wieselb. C.) nach Judikate, in der Jakobi Woche, St. Agidi, St. Gálen, St. Michaeli Woche, immer Mont., Wochenmarkt Samstag.
 Neuhäusel, oder Ersek-Ujvár, (Neutr. C.) Mathias, Palmsonnt., Johann Nepom., Sonnt. nach heil. Dreifaltigkeit. Steph in Kön., Demeter, Klemens, Luzia, immer Mont. Viehm., Mittwoch Ausräummarkt in der Woche der Marktage. — Wochen-Dienstag und Freitag.
 Neusohl, siehe Besztercebánya,
 Neutra, oder Nyitra, (Neutr. C.) 10 Jänner, Déuli, Gründonnerstag, Urban, Maria Heims., Maria Himmelfahrt, Lukas, Thomas Apost. Wochenm. Freitag.
 Nimich, 13. Juni, 10. Aug., 25. Nov.
 Novoszelló, (Batsch. C.) 25. Febr., h. Dreifaltigkeitssonnt., 14. Sept., 1. November.
 Nyárasd, siehe Alsó-Nyárasd
 Nyárhid, heil. Dreifaltigkeitssonntag, 1. September, 13. Dezember.
 Nyék, (Oedenburg. C.) 1. Mai, Montag nach Pfingsten.
 Nyiregyháza, (Sabotfch. C.) 10. Jänner, 26. Mai, 8. Sept., 13. Dezember.
 Nyulas, (Wieselburg. C.) Georgi, wenn dieser Tag am Freitag, Samstag oder Sonntag fällt, also folgenden Montag.
 O Hossenyó, (Zoronthal. C.) 15. Mai, 15. Oktober.
 Ó Boldogfalva, (Gömör. C.) Palmsonntag und Maria Geburt nach alt. Kal., 30. Nov.
 Ó Falú, (Bisper C.) Palmf., 29. Juni, 4. Oktober, 8. Dezember.
 Oedenburg, oder Soprony, (Oedenb. C.) Dienstag nach Invoat., 1. Mai, 6. August, 19. Nov., Wochenm. Montag und Freitag.
 Ofen, oder Buda, (Pesth. C.) 1. März, 27. Juni, 14. Sept., 30. Nov., Wochenmarkt Mont., Mittwoch und Samstag.
 Ofen Alt, (Pesth. C.) 16. Febr., 25. Mai, 15. Aug., 1. Nov., Wochenm. Donnerst.
 Ó- oder neu Pankota, (Urad. C.) 3. Mai, 1. August, 15. Oktober.
 Ólad, (Eisenb. C.) 4. Febr., 5. Mai, 8. Juni, 28. August.
 Olasz, (Bisper C.) nach Septuages Montag Viehm., Mittwoch Ausräummarkt. am Pferdendienst zugleich Viehm. und Ausräummarkt, am Tage Johann der Täufer Ausräummarkt, zwei Tag früher Viehmarkt in der Woche, wo 6. Nov. fällt, Montag Viehm., Mittwoch Ausräummarkt. Wochenmarkt Mittwoch.
 Onod, (Batsch. C.) 2. Jänner, 19. März, 10. Mai, 3. Juli, 4. Oktob.
 Oravicza, (Krasch. C.) 6. April, 4. August.
 Oroszvár, siehe Karlsburg.

Osgán, (Gömör. C.) 14. Februar, 7. Mai, 13. Juli, 10. August, 30. November.
Oszlány, (Barsch. C.) Palmsonntag, Philipp, Sonntag nach Jacobi, Sonntag nach Nikolaus.
Ottenthal, oder **Ompithal**, (Preßb. C.) 2. Fastsonntag, nach Leonhard, nach Verklär. Ehr., nach h. Lukas, immer Dienstag.
Ó-Tura, (Neutra. C.) Dienstag nach heil. 3 König, nach Jubil., nach Johann d. Täufer, Maria-Geburt, nach Michaeli, n. Kathar., immer Dienstag.
Óvár, Magyar, f. Ungar. Altenburg.
Ozora, (Zoln. C.) in d. Woche Jesu-Namens-, Sonntag Viehm., Montag Ausräummarkt, dann in der Woche vor Ostersfastnacht, (Aschermittwochs); in der Charwoche, in der Frohnleichnamsw., Simon- und Judaswoche, immer Montag Viehmarkt, Dienstag Ausräummarkt.
Paks, (Zoln. C.) in der Woche des 16. Mai 15. Juli, 21. Septemb., 19. November, immer Montag.
Palaánka-Német, Ó, és Új, siehe Német Falánka.
Palaznak, (Csalad. C.) 30. November.
Palota, (Wespr. C.) 5. Aug., 11. Nov., 8. Dez., Wochenm. Mittw. u. Freit.
Palocsa, (Egrosch. C.) 1. Sonntag nach heil. 3 König, 13. Juli, 11. November.
Pankota, f. Ó- und Új Pankota.
Pápa, (Wesprimer C.) 2. Febr., 25. März, heil. Dreifaltigkeitssonnt., 2. Juli, 15. Aug., 8. Sept., 8. Dezemb., Wochenm. Freitag.
Pápecz, (Eisenb. C.) 14. Februar, Graubi Sonnt., 10. Aug., 29. Oktober.
Párdány, (Zoronth. C.) 16. Mai, 16. Sept., Tags vorher Viehm., Wochenm. Freitag.
Párkány, (Graner C.) immer Montag in der Woche Adalbert. (18. Apr.) Johann d. Täufer, (24. Juni), Bartholom. (24. Aug.), Simon u. Juda (28. Okt.), Luzia, (13. Dezember).
Pásztó, (Egrosch. C.) Mittwoch nach Palmsonnt., 27. Juni, 10. Aug., 21. Dez.
Patak, 8. März, Graubisontag, 27. Juni, 10. August, 8. Dezember.
Pataj, (Pesth. C.) 19. Febr., 15. April, 20. Juni, 4. Oktob., 13. Dezember.
Patza, (Schümege. C.) 1. Jänner, 11. Nov.
Paulis, (Araber. C.) 20. Mai, 10. Oktober.
Pelsőcz, (Gömör. C.) 22. Febr., 10. April, 17. September.
Pelsőcz, siehe Tót-Pelsőcz.
Perlak, (Csalad. C.) nach Pfingst., und nach Jacobi immer Montag.
Pesth, (Pesth. C.) 19. März, 8. Juni, 29. Aug., 15. Nov., außerdem alle Mittwoch Viehmarkt. Wochenm. Dienst. u. Freit.
Pets, siehe Fünfkirchen.
Pétska, siehe Magyar-Pétska.
Pévar, (Baran. C.) 15. August.

Pilis, (Pesth. C.) 2. Jänner, 5. April, 5. Juli, 5. Oktober.
Pinka-Feld, (Eisenb. C.) 24. April, 24. Juni, 24. August.
Pintzehely, (Zoln. C.) immer Dienstag Viehm., Mittwoch Ausräummarkt in der Woche Sexagesima Sonntag; 24. Apr., heil. Dreifaltigkeitssonnt., 28. Oktober.
Piskolt, (Bisar. C.) Sonntag nach heil. 3 König, Jubilate-Sonntag, 10. Mai, 16. September, 5. November, 13. Dezember.
Podolin, (Zipser-Stadt) immer Donnerstag Ausräummarkt, Freitag Viehm. in der Woche des Pauli Befehr. Jubilate, Georgi. — Johann der Täufer, Jakob und Anna (woban am 25. Juli Viehmarkt, am 26. Juli Ausr. markt ist) — In der Woche Lorenz. Simon und Juda. h. Katharina. Wochenm. ist Samstag, wo von Michaeli bis Ostern auch allerlei Fleisch verkauft werden kann.
Polgári, (Saboltsch. C.) 6. Jän. 19. März, Donnerst. nach Pfingst, 21. Sept.
Poprad, f. Deutschendorf.
Posony, f. Preßburg.
Posony, Zuckermädel, f. Schlossgrund.
Pot.nensidel, f. Lejta-Falú.
Pösing oder **Bazin**, (Preßb. C.) 6. Febr., Dienst. nach Ostern, Montag nach Pfingst. 22. Juli, 28. Aug., 4. Okt. 25. Nov.
Predmir, (Zrentsch. C.) Mont nach Joh. der Tauf, Donnerstag vorhergehende Woche Viehmarkt.
Pressburg oder **Posony**, (Preßb. C.) 20. Jän., Lätaresonnt., Christi-Himmelf., 2. Juli, 10. Aug., 29. Sept. 6. Dez., Wochenm. Dienstag u. Samstag. Frucht u. Fischmarkt Freitag.
Privigyé, (Neutra. C.) 25. Jän., 19. März, 3. Mai, 27. Juni, 10. Aug., 14. Sept. 18. Okt., 30. Nov. Viehmarkt ist eine Woche früher. Wochenm. Mont. und Freit.
Pruska, (Zrentschin. C.) 12. März, 24. Apr., 29. Juni, 19. Nov.
Puchó, (Zrentschin. C.) Montag nach Neuen Jahr, Montag nach Quasim., Mont. u. Graub, Mont. nach Kreuz-Erhebung, Montag nach Allerheil.
Pukancz oder **Pukancz**, (f. Bakabánya).
Pusztaszegzug, (Eisenburg. C.) 6. Jän. 4. Febr., Christi-Himmelf., 15. Juni, 1. Sept., 16. Okt.
Putnok, (Gömör. C.) Montag und Dienstag vor Maria Verkünd., Montag und Dienstag nach Palmsonnt., Montag u. Dienstag vor Pfingsten, Montag und Dienst. vor Maria Himmelf., am 1. November, Montag und Dienstag vor Weihnachten.
Püspöki, (Preßb. C.) 30. November.

Raab, oder **Györ**, (Raaber C.) Montag, Dienstag, Mittwoch in der Woche Priska, Charwoche, Frohnleichnamwoche, Mag-

dal-Woche, Maria-Geburt-Woche, Kathar. Woche, der Wochenmarkt Mittwoch ohne Samstag mit Fruchtmarkt.
Bácz-Keve (Pesth. C.) 25. Jän. 25. Apr., 15. Jul., 5. Nov.
Bácz-Kozár, (Barany. C.) Gregori, 3. Mai, Johan, Lukas.
Radistya, (Neograd. C.) 13. Jul., 11. Nov.
Radna, (Araber. C.) Christi-Himmelf., Michaeli.
Radnóth, (Gömör. C.) Lätare-Sont., 2. Jul.
Radosócz, (Neutra. C.) 6. Jän., 3. Mai, Graubi Sonnt., 26. Juni, 2. Jul., 14. Septemb.
Radány, (Solienfer C.) 2. Sonntag nach h. Dreifaltigk., 8. Sept. 30. Nov.
Rajecz, (Zrentsch. C.) nach Marb., nach Georgi, nach Sephia, nach Johan. Entz. haupt, nach Ursula, nach Nikolaus, immer Montag, den vorhergehenden Donnerstag ist Viehmarkt.
Rajka, (Wieselb. C.) Montag nach Quinquagesima, Grün-Donnerstag, Dienstag nach Pfingst-Montag, nach Verklär. Christi, Montag nach Kolomann. Themas Apostel.
Rakitsán, (Eisenb. C.) 15. Aug.
Rakonitz, (Gömör. C.) 13. Dez.
Rátkó, (Gömör. C.) 23. Jän., 3. Mai, 10. Aug., 13. Dez.
Rednek, 26. Okt.
Regede, (Eisenb. C.) Pfingst., 1. Nov.
Rekasch, (Zemesch. C.) 24. Febr., 24. Juni, 1. Nov., Samstag Vieh- und Wochenmarkt.
Remete, (Zipser. C.) 16. Febr., 10. Juli., 6. Dez.
Repce-zemere, (Ebenburg. C.) 7. Mai, Mittwoch nach Maria-Geburt.
Rima-Szécs, (Gömör. C.) 24. Apr., Frohnleichn., 29. Sept.
Rima-Szombat, f. Gross Steffelsdorf.
Rion-Falva, 28. Okt.
Risnád, 11. Nov.
Rohontz, (Eisenburg. C.) Lätare Sonntag, 13. Jul., 24. Aug., 25. Nov., Tag vor Weihnacht.
Rosenberg, (Ript. C.) h. Dreikönig, Josephi, Christi-Himmelf., Michael, Andreas Apost. Wochenmarkt Donnerstag, wo von h. 3 Königen bis Ostern auch Viehmarkt ist.
Rosnyó, (Gömör. C.) 17. März, Christi-Himmelfahrt, 30. Nov. Wochenm. Samstag.
Róde, 8. Sept.
Rum, (Eisenburg. C.) 21. März, 27. Juni, 23. Aug., 15. Okt.
Ruszt, (Ebenburg. C.) Immer den nächsten Montag nach Maria Lichtm. samt Viehm. Nach Rogate, ohne Viehm. Nach Cegybús ohne Viehm. Nach aller Zeit. samt Viehm. Wochenm. Dienst. und Samstag.
Ság, (Eisenburg. C.) 15. Mai, 15. Aug., 21. Sept., 5. Nov.

Ság-Ipoly, f. Ipoly-Ság.
 Sajó-Gömör, (Gömör C.) 4. Febr., 13. Juli.
 Sajó-Szent-Péter, (Borschoder C.) Drey Tage vor Gregori, Freitag vor Georgi, drey Tage vor Peter u. Paul, Freitag vor Michaeli, Drey Tag vor Mikolauß.
 Sajó-Udvarhely, 22. Jän., 26. Jul.
 Sajtos-Kál, (Debenburg C.) In der Woche Látare. In der W. Johann der Tauf. (Juni) in der Woche Gerhardi (Sept.), und Thomas (Dez.), immer Donnerstag samt Viehm.
 Salló, (Barsch C.) 2ten Sonntag nach h. 3 König, Reminic. Sonntag, Samstag vor Oftern, Graubi Sonnt., 21. Sept., 3. Sonnt. im Advent.
 Símabék, f. Zsámabék.
 Samezú, 29. Juni, Sonnt. nach Maria: Himmelfahrt.
 Sandorff, (Neutr. C.) Montag nach Palmf. Dienstag nach Pfingst., Bartholomäus, Luzia.
 Sárd, (Schümeß C.) 24. Mai, 2. Juli, Verkl. Christ.
 Sarkad, (Bihar C.) 24. Apr., Frohnleichn., 23. Okt., 21. Dez.
 Sáros, (Scharofsch C.) Látare Sonnt. 15. Juli, 15. Aug. 11. Nov.
 Sáros-Patak, f. Patak.
 Sárosd, (Stuhlweiß C.) 1. Mai, 27. Juni, 11. Nov.
 Sár-Vár, (Eisenb. C.) 15. Juni 28. Okt.
 Sassin, Sasvár, Schöfberg, (Neutraer C.) Dienstag nach Pauli Befehr., nach Josephi, Stanislaus, Peter u. Paul, Verkl. Christ., † Erhöb., nach St Gallus und nach Andreas. Wochenm. Montag.
 Schlossgrund, od. Zuckermandel, bei Preßburg, Sonntag nach Georgi, Sonntag nach Maria Geburt.
 Sebes, (Scharofsch C.) 2. Aug.
 Seholib, 25. Jän., Jubilat. Sonnt. 1. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 14. Sept., 25. Nov.
 Sellye, (Neutr. C.) 7. Febr., 26. Mai, 10. Juli, 14. Sept., 23. Nov., Tag vorher Viehm.
 Sellye, (Schümeß C.) 1. Mai, 10. Aug., 4. Okt.
 Sellymetz-Bánya, od. Schemnitz, (Hont. C.) In der Quatember Woche nach Invo cate. In der Quat. Woche im Mai. In der Quat. Woche im Sept. In der Quat. Woche im Dez. Wochenmarkt Mittwoch, Freit., Samstag.
 Sepsi, (Abaujvar. C.) 25. Febr., Graubi Sonntag, 13. Juli, 1. Nov.
 Seregelyes, (Stuhlweiß C.) immer Mont. n. Maria Lichtmessen, nach Noöfel. Theil. nach Franz. Ser., nach Jubilat. Sonntag.
 Siklós, (Barany C.) Josephi, h. Dreifaltigkeit-Sonntag, Maria: Himmelf. 30. Nov. Wochenm. Freitag.

Simánd, (Arad. C.) 6. Jän., 8. Sept., 6. Dezemb.
 Simoay-Tornya, (Tolner C.) nach Látare: Sonnt., Graubi Sonntag, 4. Sept., 3. Nov. wenn diese Tage auf Freitag oder Samstag fallen, so ist in der Woche Dienstag Viehm. Mittwoch Ausräumen.
 Smizsány, (Zipser C.) 2. Febr., Quasimod. 29. Juli, 29. Sept. sammt Viehmarkt.
 Soborsin, (Arad. C.) 14. Febr., 13. Mai, 18. Aug. 3. Dez.
 Solna, (Trentschin. C.) immer Montag nach Dorothea, 1. Sonnt. nach Oftern, nach Frohnleich., nach Steph., nach St Galus, nach Luzia, Viehmarkt ist am vorhergehenden Donnerstag.
 Solt, (Pesth. C.) 18. Jän., 31. Mai, 16. Aug., 11. Nov.
 Somlyó-Vásárhely, (Wesph. C.) 21. März, 13. Juli, 17. Sept. und Montag in der Weihnachts-Woche.
 Somos, (Scharofsch C.) 5. Apr.
 Somorja, (Csakabök) 12. März, 24. Apr. 22. Mai, 24. Aug., 15. Nov.
 Soprony, f. Oedenburg.
 Soroksár, (Pesth. C.) 25. März, 27. Juni, 29. Sept., 25. Nov.
 Stein-An-Anger, od. Szombathely, (Eisenburg C.) Serag. Sonntag, 24. Apr., h. Dreifaltigk. Sonnt. 8. Sept., 30. Nov.
 Stomfa, (Preßb. C.) 1. Mai, 27. Juli, 20. Aug., 6. Nov., 20. Dez.
 Stuhlweiszenburg, od. Székes Fejérvár, (Stuhlweißb. C.) Invol., 24. Apr., 24. Juni, 24. Aug., 26. Okt., immer Dienstag. Wochenmarkt Mittwoch und Samstag.
 Surány, Groß, (Neutr. C.) 25. Jän. 1. Mai, 19. Aug., 2. Nov.
 Sümeß, (Salab. C.) Látare: Sonntag, Palmsonntag, Christi: Himmelfahrt, 2. Juli, 25. Aug., 26. Okt., 19. Nov. sammt Viehmarkt. Wochenm. Mittw. u. Freitag.
 Svedlér, (Zipser C.) Sonnt. nach Margitta.
 Szabalka, f. Maria Theresiopel.
 Szabadzällis, (Rumanien) 31. März, 7. Jul., 28. Okt.
 Szahalszentkirály, (Barany. C.) 27. Juni, 2. Novemb.
 Szakoltza, od. Skalitz, (Neutr. C.) Nach Maria Lichtmess folgenden Tag, nach Reminicere Dienstag, In der Kreuzfahr: Woche Dienstag, Am Tage Maria Heiml. Am Tage Jakob Ap., nach Maria Geb. folg. Tag, nach Allerheil. folg. Tag, Am Tage Luzia, vorher Viehm. Wochenm. Mittw. u. Freit.
 Szakosa, (Tolna. C.) 24. Febr., 3. Mai, 14. Sept., 6. Dez.
 Szakul, (Kraßb. C.) Montag in der Woche des Frohnleichnam, und Montag in der Woche Allerheiligen.
 Szala, (Schümeß C.) 24. Apr.

Szala-Apáti, (Salaber C.) 21. März., Mittwoch vor Pfingst., nach d. Schutz-Engel fest Montag. 31. Okt.
 Szala-Egerszeg, (Salaber C.) 14. Febr., Montag vor Palmsonntag, 1. Mai, Mont. nach Pfingst., 22. Jul., 9. Sept., 28. Okt., 30. Nov., 28. Dez. Wochenm. Mittwoch u. Samstag.
 Szala Vár, (Salab. C.) 8. Jän., 20. März., Donnerstag vor Pfingst., 1. Sept., 1. Nov.
 Szállás-Patak-Felső, 5. Mai.
 Szalk, 22. Juli.
 Szalka-Mité, (Sathmar. C.) Pauli Befehr. h. Fridrich, 22. Juli.
 Szalka, (Mezö) f. Ipolyszalka.
 Szalk-Szent-Márton, (Pesth. C.) 28. Jän., 13. Juni, 20. Juli.
 Szalonta, Groß, (Bihar C.) 23. Jän., h. Dreifaltigk. Sonntag, 11. Nov.
 Szántó, Groß, (Abaujvar. C.) Donnerstag nach Palmf., 13. Jul., 4. Okt., 6. Dez.
 Szántó, (Salab. C.) Dienstag nach Pfingst.
 Szarvas, (Wesfesch. C.) 24. Febr., 24. Juni, 19. Okt., 21. Dez. Wochenm. Dienstag u. Freitag.
 Szász-Berkes, 10. Mai.
 Szászka, (Kraßb. C.) 11. Jul., 20. Sept.
 Szász-Város, Dienstag nach Pfingst. 4. Okt. 4. Nov., 6. Dez.
 Szatmár Németi, (Sathmar. C.) 2. Febr. 1. Mai, 2. Juli, 29. Sept., Maria: Opfer. Szekeléb, (Honth. C.) 25. Jän., Judikate-Sonntag, 1. Mai, 24. Juni, 26. Sept.
 Szege lin, (Songrad. C.) Am Tage Georgi u. Eryiak, nach alt. Kal. Ignaz, u. Andreas nach neu Kal. N. fällt der Markttag am Sonntag, so ist er folg. Montag. Wochenm. Mittw. u. Samstag.
 Szék, 24. Febr., 8. Juli, 27. Sept., 18. Okt., 30. Novemb.
 Székelyhid, (Bihar. C.) Donnerstag nach neuen Jahr, 3. Febr., Mitte-Fasten, Donnerstag nach Oftern, 2. Juli, 14. Sept.
 Szekszárd, (Tolna. C.) Montag und Dienstag nach Palmsonntag, vor Christi: Himmelfahrt, in der Woche Maria: Heiml. Kreuz-Erhöhung, und in der Woche der h. Elisabeth.
 Szektsó, (Baran. C.) 12. März, Montag nach h. Dreifaltigkeit, 1. Sept., 5. Nov. Tag vorher Viehmarkt.
 Szeucz, (Preßburg. C.) h. 3 König, Matthias, Charwoche, Leo Papp, Urban, Margaretha, Agnibus, Lukas, Adventwo che vor Weihnachten, immer Montag, fallen aber diese Termine nicht am Montag, so wird der Markt bis zum künftigen Montag verschoben, Wochenmarkt Montag (sammt Viehmarkt) und Freitag.
 Szenicz, (Neutr. C.) nach Deuli-Sonntag, nach Misereere-Sont., Mont. nach Frohnleichnam, 11. Juli, heil. Augustinus, nach Mich. Mont. 19. Nov. 29. Dezemb.

Wochenmarkt Mont. u. Donnerstag.
Szent-Anna, Neu (Urad. C.) 2 Februar, 26. Juli, 11. Novemb.
Szent-Antal, (Ponth. C.) 3 Mai 10 August 19 Novemb.
Sz. Benedek, (Barsch. C.) 25 Jan. 21 März, Dienstag nach Pfingsten, Sonntag nach Kegybi.
Sz. Endre, (Pesth. C.) 5 Mai, 1 August, 20 Oktober. Wochenm. Montag und Donnerstag.
Szenes, (Csongrad. C.) 24 April, 22 Juli, 21 Sept.
Sz. Gothard, (Eisenburg. C.) Charfreitag, 1 Mai, heil. Dreifaltigkeit, 22 Juli, 13 Oktober.
Sz. Grót, (Salab. C.) 3 Februar, 12 März, Mittwoch nach Palmsonntag, 24 Juni, 13. Juli, 1 Sept. 13 Nov., Mittwoch vor Weihnachten.
Sz. György, (Eisenburg. C.) 12 März, 24 April, Montag nach Pfingsten, 26. Okt. Tags vorher Viehmarkt.
Sz. György, (Prestburg. C.) 6. Jan., 24. April, 24. Juni, 15. Juli, 16. Oktob., 21. Decemb.
Sz. Helena, (Thuroß. C.) 22. Mai 22. Sept.
Sz. János, (Wieselb. Com.) Montag in der Josephi Woche, in der Johann d. Täufer. Stephani und Martini Woche, Donnerstag Wochenmarkt.
Sz. János, (Prestb. C.) 20. Jänner, nach Judicate Sonnt., 24. Juni, 29. Aug., 28. Okt.
Sz. Ilona, (Salab. C.) 22. Mai 22. Sept.
Sz. Kereszt, (Eisenburg. C.) Sonntag n. Georgi, Donnerstag nach Michaeli.
Sz. Kereszt, (Barscher Comitatz) heil. Agatha, in der Woche nach Georg., Sonntag nach Johanni, 29. September.
Sz. Király-Szabadsja, (Baran. C.) Tags vor Christi Himm., Ladisl., Matthias, Allerheil.
Sz. Lászlo-Egy-Ház, (Salab. C.) Mont. nach Ostern, Mittwoch vor Christi Himmelfahrt, 21. Juni.
Sz. Lénard, siehe Czernik.
Sz. Margaretha, (Dedenb. C.) 6. Jänner, Mittfasten, 24. April, 13. Juli, 14. September, 5. November.
Sz. Márton Kún, siehe Kún-Szent-Márton.
Sz. Márton, (Thuroß. C.) 24. Febr., Pfingst., Laurenz., Barthol., Maria Geb., Martini.
Sz. Miklos, (Dedenb. C.) Sexages., Exaudi, Pfingstmont., 21. Sept., 6. Dezember.
Sz. Miklós, (Eipt. C.) Reminisc. Pfingstmont. 8. Decemb.
Sz. Miklós Kún, f. Kún Sz. Miklós.
Sz. Péter, (Borschob. C.) 12. März, 29. Juni, 6. Decemb.
Sz. Vid, ob. St. Veit, (Eisenb. C.) 15. Juni.
Szepes-Várallya, Kirchtrauf (Zipser C.) Mittfasten, Christi-Himmelf., Theophil., Maria-Geburt, Maria-Empfängn. Wochenm. Donnerstag.

Széplak, (Eisenburg. C.) 22. Jan., 22. März, 22. August, 22. Oktob.
Széplak, (Bihar. C.) Mittwoch in der Woche nach Aschermittw. vor Georgi, vor Maria Himmelfahrt, vor Dionysius, samt Viehm. Wochenm. Mittwoch.
Szerdahely, (Csallóköz) 18. Jan., Dienst. nach Palmsonnt., Dienst. vor Christi-Himmelf., 11. Nov. 13. Decemb.
Szerdahely, Múra, (Salab. C.) 1. Mai, 30. Oktob.
Szered, (Prestb. C.) 2. Febr., 15. Mai, 24. Juni, 15. August.
Szerednye, (Ungvar. C.) 2. Mai, 13. Juni, 22. Sept., 5. Novemb.
Szerents, (Semplin. C.) 6. Jan., 21. März, 24. Apr., 29. Juni 13. Jul., 6. Aug., 1. Nov.
Szets, (Sempl. C.) 22. Juli, 29. Aug., 11. Nov.
Szétény, (Neogr. C.) 25. Jan., 12. März, 24. Apr., 7. Mai, 29. Aug. Wochenm. Freit.
Szeverin, Johann der Täufer, h. Rochus.
Sziget, (Marmarosch. C.) Fasching-Woche, Pfingst-Woche, Elias-Woche, in der Woche vor Michaeli nach alten Kalender.
Szigetvar, (Schümege. C.) 25. Jan., 24. Ap. 13. Juni, 2. Aug., 29. Sept., 19. Nov. Wochenm. Dienstag und Freitag.
Szikszó, (Abaujvar. C.) 6. Febr., 1. Mai, 22. Juli, 8. Sept., 11. Nov.
Szirák, (Neograd. C.) 5. März, 15. Mai, 8. Septemb., 25. Novemb.
Szircz, (Bespprim. C.) 19. März, 1. Mai, 26. Juli, 29. Sept., 4. Decemb.
Szkalicz, f. Szakolcz.
Szkatsan, (Neutr. C.) am Fabian u. Sebastian, am heil. Markus, am heil. Prokopius, vor Maria Geburt, vor Allerheil. Wenn die zwei Tage am Montag fallen, so ist der Markt den nächsten Tag.
Sz. Anna, (Toronth. C.) Peter und Paul 6. Dec. nach alten Kalender.
Szmizsány, f. Smizsany.
Szoboszló, (Saboltsch. C.) in der Woche nach Palmsonntag, Montag nach Christi-Himmelfahrt, in der Woche Maria-Heimsuchung und Demetri.
Szobotist, (Neutr. C.) Mathia, Montag nach Pfingsten, Maria-Himmelfahrt, Mathias, Lukas, Maria-Empfängnis.
Szolnok, (Havesch. C.) immer Montag (samt Viehm.) in der Woche Mathias, ersten Juni, Michaeli, Emerich, Wochenm. Donnerst.
Szolyva, (Beregh. C.) 1. Mai, 2. Juli, 2. Septemb., 21. Decemb.
Szomolány, (Prestburg. C.) vor Christi-Himmelf., 8. Sept., vor Kathar., immer Mittw.
Szogyén, (Gran. C.) Palmsonnt., Erbaudisonntag, 24. Aug., 28. Okt., 3. Sonnt. im Advent.
Szólós, 25. Jan., 25. März, 24. Apr., 24. Juni, 28. Okt.
Szöllös-Györök, (Schümege. C.) 24. März, 26. Mai, Lukas.

Szőny, (Rom. C.) h. Kasimir, Johann der Täufer, Merius, Moriz-Woche immer Mont.
Szombathely, f. Stein am Anger.
Sztanissits, (Barsch. C.) 10. Apr., 4. Okt.
Sztara, (Semplin. C.) 22. Jan., 24. Juni, 26. Juli, 29. Sept., 30. Nov.
Sztropko, (Semplin. C.) 2. Febr., Donn. nach Palmsonntag, Christi-Himmelf. Tag vor Frohnleichn., 13. Juli, 24. August, 13. Decemb.
Szaha, (Dürnbach, Prestburg. C.) 24. März, 27. Juni, 29. August, 19. Novemb.
Szalok, (Schümege. C.) 5. Apr., 25. Mai, 18. Oktob.
Szutsány, (Thuroß. C.) ersten Dienst. nach Jesus Namensf., Georgi, Sophia, Jakobi, Maria Geburt, und am zweiten Dienstag nach Michaeli. Wochenm. Dienstag.
Szvidnyik, f. Felső-Szvidnyik.
Talya, (Semplin. C.) 22. Jänner, 4. April, 27. Juni, 13. Oktob.
Tamási, in der Woche nach ersten Quatemberv. Montag Vieh, Dienst. Ausr. Markt, in der zweiten Quatemberv. Dienst. Vieh, Mittwoch Ausr. Markt, in der Woche Maria Magd. (Juli) Mont. Vieh, Dienst. Ausr. Markt, in der Woche des dritten Quatemb. und des vierten Quatembers Montag Vieh. Dienstag Ausr. Markt.
Tapolna, M. Himmelf., Nikolaus.
Tapolcsán, (Grosß, Neutr. C.) Pfingst-Mont. 22. Juli, 24. Aug., 6. Decemb.
Tarczal, (Semplin. C.) 2. Febr., 7. Mai, 6. August, 11. Novemb.
Tardos-Kedd, (Neutr. C.) 25. Aug.
Tarnóc, (Eipt. C.) 24. Febr., Pfingsten, Laurenz, Gallus, Luzia.
Tarpa, (Sathm. C.) 15. Juni, 5. Nov., 13. Dec.
Tarcsa, (Scharosch. C.) Reminiscere-Sonnt. 3. Mai. 11. Novemb.
Tata, siehe Dotis.
Técsó, (Marmarosch. C.) Palmsonnt., Peter u. Paul, Verkündung-Christi, Maria-Geburt nach alten Kalender; 31. Decemb.
Teglás, (Saboltsch. C.) 10. Mai, 28. Juni, 18. August, 29. Decemb.
Temerin, (Batsch. C.) 25. Febr., 5. Mai, 4. Septemb., 22. Novemb., Tag vorher Viehmarkt.
Temesvár, (Temesch. C.) 19. März, 1. Juni, 29. Septemb., 17. Decemb.
Tepla, (Eipt. C.) Jesu-Namensfest, Gregori, Leopold.
Teplicz, (Trentsch. C.) 19. März, 29. Juni, 1. Septemb., 8. Decemb.
Teplieze, (Zipser C.) Erbaudi-Sonnt. 29. Sept.
Terebes, (Semplin. C.) 10. Jan., 5. Mai, 1. August, 13. Oktob.
Tersztyina, (Ukr. C.) 6. Febr., Pfingstbienst. Mont. nach M. Heimsuchung, 11. Nov. Wochenm. Mittwoch.
Tento-Palánka, f. Deutsch-Palánka.

Theresiopel, oder **Vinga**, (Tem. Com.) Christi-Himmelf., Maria-Himmelf. 6. Dez.
Tihan, (Wesprim. C.) 24. April.
Tisza-Dob, (Saboltfch. C.) 15. Jän. 17. Apr. 7. August, 4. Oktober.
Tisza-Füred, (Hewesch. C.) immer Donnerst. Viehmarkt, Freitag Ausr. Markt, in der Woche des 4. Januars, 15. April, 4. Aug. 3. Okt., Wochenm. Donnerstag.
Tisza Lök, (Szab. C.) 1. Mai, 11. Juli, 19. Aug., 26. Sept., 30. Novemb.
Tisza-Tarján, (Vorösch. C.) 5. Apr., 31. Juli, 8. Sept., 30. Nov.
Tisza-Ujlak, (Ugotsch C.) 9. Jän., 1. Mai, 5. August, 15. Novemb.
Tiszolcz, Taxovia, (Gömörer C.) Anton Einsf. (17. Jan.) Ivo P. (19. Mai.) Lorenz (10. Aug.) Emerich (5. Nov.) Die Märkte werden laut Gewohnheit, den Tag vor diesen Terminen gehalten Wochenm. Mont.
Tokaj, (Cemplin. C.) 25. März, 24. Juni, 26. Juli, 21. Sept., 26. Okt., 21. Dez.
Tolna, (Toln. C.) 3. Mai, 13. Juni, 10. August, 5. Novemb.
Topolya, (Watsch C.) 18. Apr., 13. Juli, 4. Oktob.
Topolovecz, siehe **Buzin**.
Toponár, (Schümeg. C.) 27. Apr., Mont. nach h. Dreifaltigkeit, 11. Novemb.
Torissza, (Scharofsch. C.) oder **Tárca**; Reminiscere, Kreuzerfindung.
Torna, (Toron. C.) 2. Febr., 19. März, 3. Mai, 26. Juli, 1. Sept., 26. Okt., 25. Nov.
Tornya, (Csanád. C.) 12. März, 25. Mai, 26. Juli, 24. Sept., 6. Dezemb.
Tóthi, am **Sakobi**.
Tót-Ipese, (Eöler. C.) 6. Jän., 2. Febr., Septuages., Pfingsten, 25. Jul., 4. Okt.
Tót-Pétsöcz, (Eot. C.) 12. März, 15. Jul., 5. Oktob., 29. Dezemb.
Tót-Szent-Márton, (Salab. C.) 13. Juni, 11. Novemb.
Tót-Ujhely, Quasimodsonntag.
Tót-Várad, (Arad. C.) 14. Apr., 4. Juni, 26. Septemb.
Tót-Vásony, (Wesprim. C.) 24. Juni, 13. Juli, 29. August.
Török-Becse, (Toron. C.) Palmsonntag, 17. Aug., 3. Okt. Wochenm. Mittwoch.
Török-Szent-Miklós, (Hewesch. C.) 17. April, 26. Juli, 4. Oktob.
Török-Kanizsa: (Toron. C.) Mont. vor 1. Mai, Mont. nach 3. August, 3. Nov., Mittwoch immer Wochenmarkt.
Trencsén, (Zrentsch. C.) 1. Febr. Viehm. 3. Febr., Ausräum., Judicate Sonntag Viehm., folgenden Tag Ausräum., Pfingstmontag Viehmarkt, folgenden Tag Ausr. Peter Kettenf., Viehmarkt, folgenden Tag Ausräum., Kreuzerhöhung Viehm., folgenden Tag Ausräum., Lukas Viehm., 18. Okt. Ausr., Andreas Viehm., 30. Nov. Ausr.
Turá-y (Buros. C.) 6. Jän. Pfing. Emerich.

Türkevi. (Rumanien) 10. Jän., Mont. nach Palmf., 1. Juni, 10. August, Tag vorher Viehmarkt.
Tür-Mezö, siehe **Mezö-Tür**.
Türje, (Salab. C.) 24. April, 29. Sept.
Tverdosin, (Arv. C.) Sonnt. nach Pauli Befehr., 1. Mai, Kreuzerhöhung, Mont. nach Allerheil.
Tyrnau, oder **Nagy-Szombat**, (Preßb. C.) 22. Jän., Invoc., 24. April, 15. Juni, 25. Juli, Sonnt. nach Maria-Gebrurt, 28. Okt., 27. Novemb. Wochenm. Freit.
Udvard, (Edeburg. C.) 22. Jän., Palmf., 14. Septemb.
Új-Arad, siehe **Arad**.
Új-Bánya, siehe **Königsberg**.
Új-Becse, s. **Török-Becse**.
Új-Béla, (Sipser. C.) 2. Febr., Mont. nach Pfingsten, 19. Nov.
Új-Dezsa, (Arad. C.) 19. März, 14. Mai, 10. Septemb.
Új-Falú, (Bihar. C.) 14. Febr., Donnerst. vor Palmsonnt., Misericere-Sonntag, ersten Sonnt. nach h. Dreifaltigkeit.
Új-Galgócz, (Neutr. C.), Ostermont.
Új-Hely, Sátor-Allya, (Cemp. C.) Palmf., 2. Juli, 1. Sept., 5. Nov.
Újhely-Kisutca, (Zrentsch. C.) Mont. nach Dorothea, Mont. vor Georgi, Mont. vor Sakobi, Mont. nach Katharin.
Újhely, Tót, Quasimod.
Újhely Vág, (Neutr. C.) Septuag., heil. Dreifaltigf., Frohleichn. Maria-Himmelf., Michaeli, nach Allerheil., immer Mont., vor Thomas Samstag.
Újlak, (Neutr. C.) 1. Jän., 25. März, 25. Mai, 6. Aug., 25. Nov., 21. Dez.
Új-Pécs, (Tör. C.) 4. Apr., 10. Aug., 28. Okt.
Újváros, (Saboltfch. C.) 25. Nov.
Újvidek, s. **Neusatz**.
Únd, (Edeburg. C.) 19. März, Christi-Himmelfahrt, 29. Juni, diese drei Märkte werden vorhergehenden Tags gehalten, der vierte am Tage Cosmus (27. Sept.)
Ungarisch-Altenuberg, oder **Óvár**, (Wieselburg. C.) 6. Jän., 5. Mai, Sonnt. nach Petri Kettenfeier, 21. Sept., 28. Okt.
Ungvár, (Unghv. C.) 25. Jän., 12. März, Christi-Himmelfahrt, Frohleichnam, 25. Juli, 8. Sept., 29. Sept., 25. Nov. Die Märkte werden gewöhnlich den dritten Tag vor den Märkte-Terminen abgehalten. Wochenm. Donnerstag.
Ürögd, (Toln. C.) 6. Jän., 25. März, 26. Juli, 10. August, 14. September, 21. Oktober, 13. Dezember.
Ürögh, (Baranver Com.) 3. Februar, 24. April, 8. September, 25. November.
Ürmény, (Neutr. C.) Judic., Sonnt., Christi Himmelf., 8. Sept., 30. November.
Vaál, (Stuhlweissenb. Com.) 20. Februar, 16. Mai, 16. August, 20. Oktober.

Vác, siehe **Vaitzen**.
Vadkert, (Neograd. Com.) 1. Jänner, 23. April, 22. Juli, 29. September. Wochenmarkt Donnerstag.
Vág-Besztercze, (Zrentschin. C.) 5. Jän. Mont. nach Palmsonntag, Montag nach heil. Dreifaltigkeit, Montag vor Laurentz, Montag vor Matthäus, vorher Donnerstags Viehmarkt.
Vág-Ujhely, siehe **Ujhely-Vág**.
Vaiszló, (Baran. C.) 12. März, 2. Juli, 4. Oktober, 13. Dezember.
Vaitzen, oder **Vác**, (Pesth. C.) Mont. vor Palmf., nach Maria Heimf. in der Woche St. Gallus, in der Woche vor Weihnachten, Wochenmarkt Dienstag und Freitag Vaja, (Saboltfch. C.) 1. August.
Vallendorf, siehe **Olaszi**.
Va'po, 24. Juni, 8. Dezember.
Varannó, (Cemplin. C.) 14. Februar, Miseric., Pfingsten, 2. Juli, 20. August.
Vvrhegy, 15. Juni.
Vári, (Beregh. C.) 1. Jänner, 5. Mai, Frohnt., 1. Sept., 18. Okt., 13. Dez.
Varin, (Zrentsch. C.) 20. Jänner, Montag nach Lätare, Maria Geburt, Montag nach den ersten Adventsonntag.
Varsán, (Arader Com.) 26. Oktober.
Vásáros-Námény, (Bereg. C.) Donnerst. n. Palmsonntag, 30. November, 28. Dezember.
Visárát, (Preßburg. C.) 24. Februar, 13. Juni, 30. August, 15. Oktober.
Váson, (Wesprim. Com.) Invoicate, 3. Mai, 24. Juli, 14. September, 21. Dez.
Vedény, (Wieselburg. C.) 1. Mai, 2. Nov.
Vép, (Eisenburger Com.) 25. Juni, Quasimodo Sonnt., Christi Himmelfahrt, 29. Juni, 20. August, 5. November.
Verbó, (Neutr. Com.) 1. Jänner, 15. Juni, 22. Juli, 14. September, 11. November.
Verebélly, (Barscher. Com.) Sexagesima Sonnt., Donnerst. n. Palmf., Miseric. Sonnt., 1. Aug., 25. Nov., 21. Dezemb.
Vereczke, siehe **Alós-Vereczke**.
Verpelét, (Hewesch. Comit.) 26. Jänner, 1. Mai, 1. August, 4. November.
Versecz, (Temeßsch. C.) Palmsonntag n. alten Kalender, 28. Oktober.
Vesprém, (Wesprim. C.) 6. Jänner, 12. März, 10. Aug., 6. Dez. Wochenm. Donn.
Veszprim, (Sipf. Com.) 24. Februar, 4. Mai, 21. Dezember.
Vid, siehe **Nemes-Vid**.
Világos, (Arad. C.) Lätare Sonntag, 3. Mai, 15. August, 26. November.
Viselburg, oder **Mosony**, (Wieselb. Com.) 13. Juli, Sonntag nach Franziskus Ser.
Vinga, siehe **Theresiopel**.
Visk, (Marmarosch. C.) 1. September.
Visoly, (Abauy. C.) 3. Mai.
Vrano, siehe **Vararo**.
Zala-Apáti, siehe **Apáti-Zala**.

Ziránd, (Urb. C.) Samstag nach Ascher-
mittwoch, Pfingsten, nach alten Kalender,
Maria Himmelfahrt, 17. Dezember.
Zboro, (Scharosch. C.) 25. Febr., 14. April.
27. Juni, 26. Aug., 28. Oktober, 28. Dez.,
Zemplény, (Semplin. Com.) 3. Jänner,
25. Februar, 30. November.
Zenta ob. Zerta, (Batsch. C.) 17. Aug., 19. Nov.
Ziosiház, (Toront. C.) 4. April, 25. Okt.

Zircz, (Besprim. C.) 19. März, 1. Mai,
26. Juli, 29. Sept., 4. Dez. Wenn diese
3 Tage am Sonntag fallen, so ist Mont.
Biehmarkt. Dienstag Ausräummarkt.
Znio-Verállya, (Thuroz. C.) 6. Jänner,
Pfingstb., Sonnt. u. Michaeli, 6. Dezemb.
Zólyom, Altsohl, (Soler Com.) am Tage
Matthias Bieh- und Ausräummarkt. Gründ-
onnerstag bloß Ausräummarkt. Frohnl.

Bieh- und Ausräummarkt. Elisabeth Bieh-
markt. Thomas Ausräummarkt.
Zombor, (Batsch. C.) 25. März, Christi
Himmelf., nach alten Kalender, 15. Aug.
und 25. Nov., nach neuen Kalender, Wo-
chenmarkt Dienstag und Freitag.
Zsím b. k. (Stuhlweissenb. C.) 4. Februar,
10. April, 25. Juni, 24. Oktober.
Zuckermahl, siehe Schlossgrund.

B) Verzeichniß der Jahrmärkte in den Neben-Ländern.

Agr m, (siehe Zágráb).

Brod, (Militär-Gränz) 10. Jänner,

10. April, 10. Juli, 8. Oktober.

Bukkari, (Küstenland) 13. Juli, 1.

und 30 November.

Caagjavicza, (Werözer C.) Christi

Himmelfahrt, Martini.

Chasna, (Kreuzer-Comit.) Sonntag

nach h. 3 Könige, nach Pfingsten,

22. Juli, Sonntag nach Katharina.

Czarnek, (Pofeg. Gesp.) Leonhard,

Peter und Pauli. Sonntag nach

Christi Himmelfahrt.

Dalya, (Werösz. C.) 5. Mai, 30. Okt.

Daruvár, (Pos. Com.) 1. Fastenson-

ntag. Pfingsten nach alten Styl.

Diakovár, (Werözer C.) n. Maria

Berkündigung, nach Peter u. Paul,

Anna, nach Maria Geburt.

Erdöd, (Werösz. C.) 12. März, 24. Juli.

Erdövég, (Syrmier Com.) 10. April,

29. September.

Eszék, (Werösz. C.) 20. Jänner, 24.

April, 20. Juni, 18. Oktober.

Fericsanez, (Werösz. C.) 19. März,

Pfingsten, 20. August, 1. Novemb

Finné, (Küstenland) 24. Jui, 15.

August, 1. September.

Gina, (Banal-Gränz) 16. Mai, 20.

September.

Gradisk., Alt, (Grad. Milit. Gränze)

29. September.

Gradiska, Neu, (Grad. Militär-

Gränze) zu Pfingsten nach alten

Kalender, 20. August.

Illok, (Syrm. Com.) 13. Juni, 2.

August, 23. Oktober.

India, (Syrm. C.) 2. Juni, 6. Dez.

Ireg, (Syrm. C.) ersten Woche in

der Oster-Fasten, 6. Juni, 15. Aug.,

14. Oktober alten Kalender.

Iranics, (Kreuzer-Gesp.) 12. März,

4. Mai, 29. Juni, 4. Okt., 21. Dez.

Jaszka, (Agram. C.) Dienst. n. Pfingst.

Kamenic., (Syrm. C.) 3. Mai, 22.

Juni, 18. Oktober.

Kaprontza, (siehe Koprainitz.

Káptol, (Pofeg. C.) Peter u. Paul.

Karásobes, (Wallachische Militär-

Gränze) 3. Mai, 7. Oktober.

Karlstad, (Agram. Com.) 8. Mai,

15. Juni, 25. Juli, 29. Septemb.,

21. Dezember sammt Biehmarkt.

Koprainitz oder Kaprontza, (Kreuz.

C.) 3. Februar, nach Maria Verkün-

digung, Florian, Maria Heimsuch.,

Simeon und nach Nikolaus.

Kosztajnit, (Banat. Gränze) 10.

März, 6. Juli, 14. Dezember.

Krapina, (Barasd. C.) 19. März,

16. Mai, 27. Juni, Sonntag nach

Scapuli, Mont. n. Maria Namens-

fest, 29. Sept., 11. Nov., 6. Dez.

Kraiz, Krös. (Kreuz. C.) 20. Jänn.

1. Tag nach Palmsonntag, 3. Mai,

Dienstag nach Pfingsten, 27. Juni,

2. August, 14. Sept., 18. Oktober,

11. Nov., Sonnt. v. Weihnachten,

kukuj-vecz. (Syrm. Com.) Mon-

tag nach heil. Dreifaltigkeit.

Kutyovo, (Pofeg. C.) den Tag nach

Maria Heims. Tags n. Maria Geb.

Ludbreg, (Kreuz. C.) Thomas, 30.

April, h. Mariav. Berge Karmel, u.

Montag vor Maria Geburt.

Mihólaez, (Werösz. Com.) 6. April,

Pfingsten.

Miholiätz-Szok, (Werösz. C.) Urban,

Michaeli.

Mitrovicz, (Peterward. Gränze) heil.

3 König, Vinzenz, Elias Prophet,

nach Maria Schnee.

Moszlavin, (Werösz. C.) 8. Septemb.

Nashicz, (Werösz. C.) 13. Juni, 15. Aug.

Novi, (Küstenland) 20. Jänner.

Nustár, (Syrm. C.) Pfingstbientag,

25. Juli, 28. Oktober.

Oachovita, (Werösz. Com.) Maria

Lichtm., Kreuzerfindung, St. Gusta-

chius, Katharina.

Pancsova, (Illyr. Mil. Gränze) Pet.

u. Paul Woche, Maria Geburt nach

alten Kalender immer Montag.

Pakraz, (Pofeg. C.) 15. Aug., 20. Sept.

Peterwardin, (Peterward. Gränze)

Martin Bischof, Tag nach Peter

und Paul, Matthäus Woche.

Petrvicz, (Barasd. C.) 26. Dezemb.

Petrina (Banal-Gränze) Charfreit-

Tag nach Frohnleichnam, nach Lau-

renz, nach Thomas Apostel

Pleteritz, (Pofeg. C.) 25. Juli, 5. Dez.

Porto Ró, (Küstenland) 6. Dezember.

Posega (Pofeg. C.), am Tage des h.

Ant. Apost, Mont. n. Palmf., Pfing-

sten, Joh. d. Täufer, Laur., Thomas.

Ravna Gora, (Agram. C.) 15. Okt.

Ruza, (Syrm. C.) Tag n. h. 3 König,

Vinzenzi, Elias, Maria Schnee.

Sareograd, (Syrm. Comit.) Christi

Himmelfahrt, 29. Juni.

Szamobor, (Agram. C.) 4. Febr., 19. März, 22. Mai, 28. Juli.
Szemlin, siehe Zimony.
Sid. Schyd, (Syrm. Com.) 19. März, 1. November.
Szalina, (Weröb. C.) Peter und Paul Nikolaus, nach alten Kalender Tag vorher Viehmarkt.
Sottin, (Serem. C.) n. Christi Himm.
Terezovacz, (Weröb. C.) 8. Juni, 28. Oktober.
Továrnik, (Syrm. C.) 21. Septemb.

Valpó, (Weröb. C.) 24. Februar.
Varadin, (Wasb. C.) Georgi, Johann der Läufer, Jakobi, Emerich.
Velika, (Poseg. C.) 25. April.
Verbovacz, (Agram. C.) 4. Mai, 13. Juni.
Veröcze, (Weröb. C.) nach h. 3. König, Philipp und Jakob, Portiunkula, Mathias Apostel.
Vinkovcze, (Brod. Gränz.) 22. Jänn. 22. Juli.

Vinnicza, (Warasd. C.) Markus, Gründon., Frehleichn., Tag vor Nikolaus, Montag nach 4. Quart.
Vukovár, (Syrm. C.) Phil. u. Jakob.
Zágráb oder Agram, (Agram. C.) Donnerstag vor Palmsonntag, Tag nach h. Markus, Margitta, 13. Juli, den Tag nach König Steph., Sim. u. Juda, den Tag n. Maria Empf.
Zamobor, siehe Szamobór.
Zimony oder Semlin, (Peterward. Gränge) 25. Februar.

C) Jahrmärkte im Großfürstenthume Siebenbürgen.

Abrod-Bánya, 1. März, 1. Mai, 21. September, 29. Dezember.
Agné-falva, 2. Sonnt. n. F. Dreifalt.
Alamór, 5. März, 4. September.
Almás, Groß, 23. Jänner, 1. Mai, 22. Juli, 27. September.
Almakerek, 12. März, 13. Juni, 29. September.
Alparét, 1. Jänn., Palmsonnt., nach alten Kalender; Erubi, 10. Okt.
Alsó-Arpás, 6. Juli 10. Oktober.
Alsó-Gyogy, 1. März, 5. Mai, 1. Sept.
Alsó-Rákos, 4. November.
Al Suk, 20. Mai, 4. September.
Al-Szombatfalva, 24. April, Frohnleichnam, nach alten Kalender.
Alvintz, 24. Juni, 25. November.
Balásfalva, siehe Blasendorf.
Bánfi-Hunyad, 25. Jänn., Dienst. n. Palmf. Dienst. n. Pfingst., 18. Sept.
Bánfi Sz. Miklós, 15. Juli, 21. Sept. 13. Dezember.
Banicza-Szász, 11. Februar.
Bereczk, 25. Jänn., 3. Mai, 15. Okt.
Berkenyes, 8. Juli.
Berkesz, 6. Tag nach h. 3. König, 6. Tag nach Stanislaus, Sonntag nach Pfingsten, 6. Tag nach Lukas.
Besztercze, siehe Bisztritz.
Bethlen, Sonntag nach heil. Dreifaltigkeit, Sonnt. nach Katharine.
Bethlen Sz. Miklós, 23. April, heil. Dreifaltigkeitsonnt., Montag nach

Maranetha, 21. Sept., 30. Nov. 13. Dezember.
Bihalom, Mittwoch nach Quasimodo, 29. Dezember.
Bisztritz oder Bésztertze, 10. April. Mittwoch nach Bartholemäus.
Blasendorf, oder **Balásfa**, Samsf. vor Palmsonnt., 2. Juli, 6. Dez.
Bonyha, Dienst. n. Pfingsten, 29. Nov.
Boncziada, Lätare, 4. Fastensonnt., 29. Juni, 21. Oktober.
Brassó, siehe Kronstadt.
Brosz, oder **Szász-város**, Pfingstborn. 4. Okt., 4. November, 6. Dezemb.
Dengeleg, Lätare, 4. Fast- Woche, 11. September.
Déés, Mittwoch nach *Invocate*. 20. August, 13. Dezember.
Déva, Philipp, Maria Magdalena, Lukas nach alten Kalender.
Dicső Szent Márton, 1. Mai.
Drág, Donn. nach Palmsonnt., Joh. Verklär. Christi, n. alten Kalender.
Ebesfasva, 12. März, 29. Mai, 21. September, 19. Dezember.
Egerbegy, 19. März, 15. Novemb.
Enyed, Groß 25. Jänner, Exaudi Sonntag, 26. Juli, 16. Okt.
Erdő Sz. Gyogy, 10. Mai, 21. Sept.
Etéd, 2. Februar, heil. Dreifaltigkeit, 29. September.
Fekete-Halom, 25. April, 30. Sept.
Felvinez, Oculi, 3. Juni, 19. Nov.

Fogaras, Donnerst. nach Pfingsten. 20. Juli, 9. Septemb., 6. Dezemb.
Fogaras, Sz. Péter, 20. August, 21. Dezember.
Gerend, 26. Juli, 6. Oktober.
Gerenyaszeg, 14. Jänner, Christi Himmelfahrt, 17. Juli.
Groszschenk od. Nagy-Sink, Mont. nach *Reminiscere*, Donnerst. nach h. Dreifaltigkeitsonnt., Montag n. Michaeli.
Gyalakuta, 25. Jänn., 15. Juli, 25. November.
Gyalu, 2. Februar, 2. Juli, 21. Sept.
Gyeke, 17. Jänner, 5. Juli, 20. August, 10. Oktober.
Gyeres, 12. März, 21. Oktober.
Gyergyó, 13. Dezember.
Görcsön, 19. März, 24. Juni, 21. September, 25. November.
Hadad, 10. Jänner, 7. Mai, 27. Juni, 22. Juli, 26. Oktober.
Hagymáslapos, Maria Verkündigung nach alten Kalender, 19. Dezember.
Harasztkerék, 12. März, 2. Juli, 19. November.
Hátszeg, Maria Lichtmess u. Maria Himmelfahrt, nach alten Kalend.
Hermanstadt, oder **Szeben**, Mont. n. h. 3. König, 3. Mai, 14. Septemb.
Hib, Sonntag nach Pauli Befehr. 25. März, Frohnleichnam, Sonntag nach Aegydi, 1. Nov.

Hosszifalva, 2 Februar, Graudi,
8 Juni, 19 Sept.
Illye-falva, Reminiscere, heiligen
Dreifaltigkeitssonntag.
Karaszna, 6. Jänner, 1 Mai, 25
Juli, 6 Dezeb.

Károlyfejérvár, ober
Karlsburg, Dienstag nach Palm-
sonntag, 30 Septemb.
Karond, 17 Jänner, 13 Mai, 5
Juli, 25 August.
Katona, 2 Februar, 12 März,
Christi-Himmelfahrt, 6 August.
Kaya, 5 Mai, Dienstag nach Pfing-
sten, 1 Woche nach Gallus.
Kendi-Lóna, 15 Jänner, 24 Mai,
16 August.
Keresd, zweiten Sonntag nach heil.
3 König, Mittwoch nach Oftern,
26 Juli.
Keze, 16 Mai, 27 Juni, 1 Sept.
Kezdi Vásárhely, Reminiscere, 24
April, 2 Sonntag nach h. Dreif.
8 Tag nach Gallus.
Királyfalva, 6 Juli, 25 Novemb.
Kis Selk, 24 Juli, 11 Novemb.
Klausenburg oder **Kolozsvár**, 12
März, 13 Juni, 10 Aug., 1 Nov.
Kochelburg oder **Kükülvár**, Mont-
tag nach Palmsonntag, Montag
nach heil. Dreifaltigkeit, 20 Aug.,
16. Dezeb.

Kolos, Mittwoch nach Oftern, 5 Nov.
Ko'os-Monoster, 20 Jänner, 16
Mai, 30 Novemb.
Kolozsvár, siehe Klausenburg.
Kronstadt od. **Brassó**, Frohnleichn.
8 Sept. 1 Novemb.
Kutyfalva, 1 Sonntag nach heil.
3 König, 25 Novemb.
Kóhalom, 10 Jänner, Montag nach
Palmsonntag, 25 Juli, 10 Dft.
Kükülvár, siehe Kochelburg
Magyar frata, 25 März, Maria-
Himmelfahrt, nach alten Kalender,
19 Novemb.
Magyar-Lapos, 17 Jänner, 12 Mai,
5 Juni, 25 Sept.
Makfalva, 1 Jänner, 24 April,
Cantate, 24 Juni.
Maros Vasárhely, 16 Jänner, Don-
nerstag vor Palmsonntag, 11 Nov.

Maros Ujvár, Palmsonnt., 24 Aug.
Megyeseh, 21 Februar, Donnerstag
nach Invocate, 13 Juli, 30 Nov.
Méhes, 30 Jänner, 4 Juni, Frohn-
leichnam, Bartholomäus, nach al-
ten Kalender.
Mező Bánd, 6 Jänner, 25 Mai,
2. Septemb.
Mező-Bodon, Mittw. nach Pfingst.
Mező-Kárzony, Gründonnerstag,
Donnerstag nach Pfingsten, 25 Juli,
6 Dezeb.
Mike Szásza, 28 Jänner, 20 Mai,
13 Octob.
Miklós Vára, 1 Aug.
Monora, Montag nach heil. Drei-
faltigkeit, 28 Dftob.
Mots, 1 Jänner, Palmsonntag,
Frohnleichnam, Elias Prophet,
Luzia, nach alten Kalender.
Müllenhach, oder **Szász Sebes**, 29
Jänner, 14 April, 24 August.
Nagy-Ida, 26 Mai, 24 Juli, 21
Septemb. 16 Dftob., 22 Dezeb.
Nagy Számos, 6 Septemb.
Nagy-Selk, Graudi Sonntag.
Nagy-Sink, siehe Groszschenk.
O Torda, siehe Torenburg, Alt-
Örménd, Judicate-Sonntag, Christi
Himmelfahrt, 8 Sept., 30 Nov.
8 Dezeb.
Örményes, 20 Jänner, 3 Mai, 29
Juni, 9 Dezeb.
Örmény-Város, 6 Nov.
Prasmár, 3 Februar, 6 August.
Reismark, oder **Szerdahely**, 18
Jänner, 27 Juni, 22 Juli, 11
Novemb.
Reteg, 7 Mai, Peter und Pauli,
nach alten Kalender, 29 Sept.
Rozsnyó, 25 Jänner, 21 Juli.
Schászburg, oder **Segesvár**, In-
vocate, 2. Sonntag nach h. Drei-
faltigkeit, 4 Nov.
Sepri Sz. György, Donnerstag
nach Reminiscere, 18 Dftob.
Sib-Georgi, Peter und Paul,
Michaeli, nach alten Kalender.
Somkőök, 2 Februar, 24 Juni.
Somkút, 5 Juni, 12 Novemb.
Somlyó, 23 April, 16 August.

Sorosély, 2 Juli.
Süelméd, Ren-Zahr, nach alten
Kalender, Mittwoch nach Pfing-
sten, 15 August, nach neuen Kal.
S. ámos-Nagy-Goroszló, 28 Jän.,
13 Mai, 18 August, 20 Nov.
Számos-Ujvár, Sonntag nach heil.
3 König nach alten Kalender, 25
Juli, 19 Nov.
Szászhalom, Sonntag nach Martin.
Szászkezd, Rogat, 8 Tag n. Gallus.
Szászkeresztúr, 3 Mai.
Szász-Megyes, 15 Juli.
Szász-Régen, 19 Februar, 12 Mai,
10 Aug. 8 Nov.
Szász-Sebes, siehe Müllenhach.
Szász-Város, siehe Brosz.
Sz. ben, siehe Herm-nnstadt.
Székely Keresztúr, 3 Mai.
Szen Péter, 21. Dez.
Szerdahely, siehe Reismark.
Tasnád, 14. Februar, 16 Dftob.,
11 Novemb.
Teke, 6 Jänner, 1 Mai, 27 Juni
6 Novemb.
Torenburg, Alt, oder O-Torda,
24 April, 27 Juni, 9 Septemb,
6 Dezeb.
Torenburg, Neu, oder Új-Torda,
Palmsonntag, 1 Sonntag nach h.
Dreifaltigkeit, 25 Juli, Montag
nach Martini.
Tövis, 10 Jänner, Montag vor
Michaeli, 21 Dftob.
T. i. - Szerdahely, Graud.
Teuts, 1 Jänner.
Tzege, Quinquages., Dienstag nach
Pfingsten, 9 Dftob.
Udvarhely, 22 Jänner, Montag
nach Invocate, Frohnleichnam, 4
Dftob. 21 Dezeb.
Ujgyház, 29 Mai, Montag nach
Gallus.
Új-Torda, siehe Torenburg, Nov.
Vajdaamarás, 9 März, 24 Juli.
Vajdaháza, 19 März, 14 Sep-
tember.
Vajdahunyad, Látare; 29 Mai,
Peter u. Paul, 14 Sept., 11 Nov.
nach alten Kalender.

Vásárhely, 6 Jänner, 24 März,
29 Septemb.
Veresvár, 6 Jänner, Rogate 1 No-
vember.

Véts, 14 Februar.
Vizakna, Reminiscere, 1 Mai
1 Juli, 8 Septemb.
Zabola, 4 Oktob.

Zalathna, am Mittwoch nach Ascher-
mittwoch, 1 Septemb.
Zilah, 6 Jänner, 24 April, 13 Ju-
li, 24 Aug. 1 Nov. 1 Dezemb.

Ofner- und Pesther Post-Ordnung.

Abgang.

Alltäglich geht die Post um halb 11 Uhr fr. nach
Ofen, von Ofen um 11 Uhr nach Raab, Preß-
burg und Wien.
Sonntag und Donnerstag: Vormittag um 11 Uhr
nach Debresin, Temeschvar, Arad, Semlin.
Dienstag und Samstag: Vormittag um 11 Uhr
nach Kaschau, Neusohl, Schemnitz, Lewenz, Neu-
tra, Tyrnau.
Donnerstag und Sonntag: Vormittag um halb 11
Uhr nach Essek, Fünfkirchen, Stuhlweißenburg,
Wesprim, Agram, Sala-Egersfegg, Schimeg,
Gräß.
Mittwoch und Samstag: Vormittag um halb 11 Uhr
nach Földvar, Pentele, Paksch, Tolna, Mohatsch.

Ankunft.

Alltäglich kommt die Post Nachmittag zwischen 3 und
6 Uhr von Wien an.
Montag und Donnerstag von Kaschau, Talya,
Miskolcz, Erlau, Gyöngyhös.
Dienstag und Freitag von Temeschvar, Segedin
und Siebenbürgen.
Montag und Freitag von Semlin.
Mittwoch und Samstag von Klausenburg, Debresin,
Schemnitz, Neusohl, Neutra.
Mittwoch und Sonntag von Essek, Fünfkirchen,
Tolna, Paksch.
Dienstag und Freitag von Gräß, Warasdin,
Agram, Stuhlweißenburg, Groß-Ranischa.

Der Gilwagen

geht ab:

Von Ofen nach Wien alle Sonntag, Mittwoch
und Freitag Schlag 1 Uhr Nachmittag.
Von Wien nach Ofen alle Sonntag, Mittwoch
und Freitag Schlag 10 Uhr Abends.

trifft ein:

In Ofen alle Dienstag, Freitag und Sonntag Vor-
mittag.
In Wien alle Montag, Donnerstag und Samstag
Abends.

Die Brancard-Wägen

gehen ab:

Von Ofen nach Wien: Dienstag und Samstag um
7 Uhr Abends.
Von Wien nach Ofen: Mittwoch und Samstag um
7 Uhr Abends.

treffen ein:

In Ofen: Sonntag und Mittwoch Vormittag.
In Wien: Freitag und Dienstag Vormittag.

Der Diligenz-Wagen geht von Ofen ab:

Alle zweite Woche, Donnerstag nach Semlin und Hermannstadt.
Alle zweite Woche, Sonntag nach Kaschau.
Zweimal in der Woche, Dienstag und Samstag, nach Wien; mit Brancard-Wagen.

Schnellfahrts-Anstalt.

Von Pesth über Gyöngyhös, Debreczin, nach Großwardein und zurück, in Verbindung von dort
nach Klausenburg u. Hermannstadt. Bureau in Pesth bei Herrn Peter Rottenbiller, neben der reformirten
Kirche. In Debresin b. Herrn Gabr. Simonyfi, in Großwardein bei H. Lud. Dravetzky. Von Pesth über

Gyöngyös, ic. fährt jeden Sonntag früh 9 Uhr ein Wagen nach Großwardein ic. Preise der Plätze für 1 Person nebst 30 Pf. Bagage Von Pesth bis Gyöngyös oder retour 2 fl. 10 fr. Conv. Mze.

"	"	"	Füred	"	5	"	52	"	"
"	"	"	Dahreczin	"	8	"	20	"	"
"	"	"	Großwardein	"	10	"	40	"	"
"	"	"	Klausenburg	"	14	"	50	"	"
"	"	"	Hermanstadt	"	20	"	—	"	"

Eben dieselbe Anstalt in Pesth unternimmt Schnellfahrten auch nach Eperies, der Wagen reiset jeden Donnerstag früh um 9 Uhr über Gyöngyös, Miskolez, u. Kaschau nach Eperies ab. Preise der Plätze, sammt 30 Pf. Bagage von Pesth bis Gyöngyös oder retour 2 fl. 56 fr. Conv. Mze

"	"	"	Miskolez	"	6	"	8	"	"
"	"	"	Kaschau	"	8	"	56	"	"
"	"	"	Eperies	"	10	"	—	"	"

Gelegenheiten, welche in Pesth und Ofen zu finden sind.

Die sogenannte Bauernpost von Ofen bis Wien ist in Ofen in der Neustadt beim schwarzen Thor, u. weißen Wolf täglich zu bekommen, wo auch Gelegenheiten, nach Komorn, Raab, Presburg und Wien zu finden sind.

Die Landkutscher Gelegenheiten ebenfalls nach Komorn, Raab, Presburg oder Wien sind in Ofen in der Wasserstadt beim goldenen Schiff u. gold. Krone; oder in Pesth in der Schiffgasse, beim weißen Schiff zu bekommen.

Die sogenannten Lotterie-Wägen u. andere Gelegenheiten sind in Ofen in dem Wirthshause zur Brücke nach Fünfkirchen; bei der goldenen Brezen und 7 Churfürsten nach Stuhlweißenburg; beim gold. Stern nach Esseg; beim Posthorn nach Gran, bei den 3 Hauern nach Dotis; — In Pesth aber beim Trompeter nach Waizen, beim rothen Ochsen nach Kaschau, bei den 2 Pistolen nach Arad u. Temeschwarz; dann in der Schorokschargasse beim rothen Haus nach Szegedin; bei den 2 blauen Böcken nach Maria Theresiopel, Zombor u. s. w. zu bekommen.

Der Gesellschaftswagen, oder auch andere schnelle Gelegenheiten auf längere Reisen sind in Pesth neben dem Theater im Gasthause zum König von Ungarn zu suchen und zu bestellen.

I n t e r e s s e n = T a f e l

3 u

5 pCt.										6 pCt.											
Kapital	Für ein Jahr		Für 1/2 Jahr		Für 1 Monat		Für eine Woche		Für einen Tag		Kapital	Für ein Jahr		Für 1/2 Jahr		Für 1 Monat		Für eine Woche		Für einen Tag	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
10000	500	—	250	—	41	40	9	431/3	1	231/3	10000	600	—	300	—	50	—	11	40	1	40
5000	250	—	125	—	20	50	4	512/3	—	412/3	5000	300	—	150	—	25	—	5	50	—	50
2000	100	—	50	—	8	20	1	562/3	—	162/3	2000	120	—	60	—	10	—	2	20	—	20
1000	50	—	25	—	4	10	—	581/3	—	81/3	1000	60	—	30	—	5	—	1	10	—	10
500	25	—	12	30	2	5	—	291/6	—	41/6	500	30	—	25	—	2	30	—	35	—	5
400	20	—	10	—	1	40	—	231/3	—	31/3	400	24	—	12	—	2	—	—	28	—	4
300	15	—	7	30	1	15	—	172/3	—	21/6	300	18	—	9	—	1	30	—	21	—	3
200	10	—	5	—	—	50	—	11	—	12/3	200	12	—	6	—	1	—	—	14	—	2
100	5	—	2	30	—	25	—	5 10/3	—	15 1/8	100	6	—	3	—	—	30	—	7	—	1
50	2	30	1	15	—	12 1/2	—	2 2 2/3	—	15 3/6	50	3	—	1	30	—	15	—	31/2	—	1/2
40	2	—	1	—	—	10	—	2	—	4/12	40	2	24	1	12	—	12	—	21/2	—	4/10
30	1	30	—	45	—	7 1/2	—	11/2	—	3/12	30	1	48	—	54	—	9	—	2 1/10	—	3/10
20	1	—	—	30	—	5	—	1 9/7	—	2/12	20	1	12	—	36	—	6	—	2 1/10	—	2/10
10	—	30	—	15	—	2 1/2	—	29/52	—	1/12	10	—	36	—	18	—	3	—	7/10	—	1/10
5	—	15	—	7 1/2	—	1 1/4	—	15/52	—	1/24	5	—	18	—	9	—	1 1/2	—	7/30	—	1/20

Indiktions-Tafel.

für Renda, Besoldung und andere Einnahme oder Ausgabe.

Auf ein Jahr		Auf 1/2 Jahr		Auf 1/4 Jahr		Auf einen Monat		Auf 1/2 Monat		Auf 1 Woche oder 7 Tage		Auf 3 Tage		Auf 2 Tage		Auf 1 Tag	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
10000	5000	—	2500	—	833	20	416	40	194	26 $\frac{1}{4}$	83	20	55	33 $\frac{1}{4}$	27	46 $\frac{1}{4}$	
5000	2500	—	1250	—	416	40	208	20	97	13 $\frac{1}{4}$	41	40	27	46 $\frac{3}{4}$	13	53 $\frac{1}{4}$	
4000	2000	—	1000	—	333	20	166	40	77	46 $\frac{3}{4}$	33	20	22	13 $\frac{1}{4}$	11	6 $\frac{3}{4}$	
3000	1500	—	750	—	250	—	125	—	58	20	25	—	16	40	8	20	
2000	1000	—	500	—	136	40	83	20	38	53 $\frac{1}{4}$	16	40	11	6 $\frac{1}{2}$	5	33 $\frac{1}{4}$	
1000	500	—	250	—	83	20	41	40	19	26 $\frac{1}{4}$	8	20	5	33 $\frac{1}{4}$	2	46 $\frac{3}{4}$	
500	250	—	125	—	41	40	20	50	9	43 $\frac{1}{4}$	4	10	2	46 $\frac{1}{2}$	1	23 $\frac{1}{4}$	
400	200	—	100	—	33	20	16	40	7	46 $\frac{3}{4}$	3	20	2	13 $\frac{1}{2}$	1	6 $\frac{3}{4}$	
300	150	—	75	—	25	—	12	30	5	50	2	30	1	40	—	50	
200	100	—	50	—	16	40	8	20	3	53 $\frac{1}{4}$	1	40	1	6 $\frac{1}{2}$	—	33 $\frac{1}{4}$	
100	50	—	25	—	8	20	4	10	1	56 $\frac{1}{4}$	—	50	—	33 $\frac{1}{2}$	—	16 $\frac{3}{4}$	
50	25	—	12	30	4	10	2	5	—	58 $\frac{1}{4}$	—	25	—	16 $\frac{1}{2}$	—	8 $\frac{1}{4}$	
40	20	—	10	—	3	20	1	40	—	46 $\frac{3}{4}$	—	20	—	13 $\frac{1}{4}$	—	6 $\frac{1}{4}$	
30	15	—	7	30	2	30	—	15	—	35	—	15	—	10	—	5	
20	10	—	5	—	1	40	—	50	—	23 $\frac{1}{4}$	—	10	—	6 $\frac{3}{4}$	—	3 $\frac{1}{2}$	
10	5	—	2	30	—	50	—	25	—	11 $\frac{3}{4}$	—	5	—	3 $\frac{1}{4}$	—	1 $\frac{1}{4}$	
9	4	30	2	15	—	45	—	22 $\frac{1}{2}$	—	10 $\frac{1}{2}$	—	4 $\frac{1}{2}$	—	3	—	1 $\frac{1}{2}$	
8	4	—	2	—	—	40	—	20	—	9 $\frac{1}{4}$	—	3 $\frac{3}{4}$	—	2 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{4}$	
7	3	30	1	45	—	35	—	17 $\frac{1}{2}$	—	8 $\frac{1}{4}$	—	3 $\frac{1}{4}$	—	2 $\frac{1}{4}$	—	1 $\frac{1}{8}$	
6	3	—	1	30	—	30	—	15	—	7	—	3	—	2	—	1	
5	2	30	1	15	—	25	—	12 $\frac{1}{2}$	—	5 $\frac{1}{4}$	—	2 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{4}$	—	$\frac{3}{4}$	
4	2	—	1	—	—	20	—	10	—	4 $\frac{1}{4}$	—	2	—	1 $\frac{1}{2}$	—	$\frac{3}{4}$	
3	1	30	—	45	—	15	—	7 $\frac{1}{2}$	—	3 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{2}$	—	$\frac{2}{3}$	
2	1	—	—	30	—	10	—	5	—	2 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	$\frac{2}{3}$	
1	—	30	—	15	—	5	—	2 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	$\frac{1}{4}$	

Scala über den Cours der Bankzettel vom 1. Jänner 1799 bis 15. März 1811 nach dem Finanzpatente vom 20. Febr. 1811.

M o n a t .	S a h r .													
	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810	1811	
Januar	103	113	116	119	130	134	133	147	190	204	221	469	500	
Februar	103	113	115	119	129	135	132	148	203	209	234	398	500	
März	105	114	114	118	127	134	129	149	206	210	248	331	500	
April	105	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347		
Mai	107	116	115	118	130	135	129	160	206	216	276	375		
Juni	107	115	115	119	131	134	130	163	203	238	333	395		
Juli	108	115	116	120	132	135	132	184	179	242	315	405		
August	108	115	116	122	133	135	135	160	194	235	299	448		
September	110	115	116	125	132	134	136	170	201	233	310	490		
Oktober	111	115	117	126	131	132	144	176	203	231	214	500		
November	113	115	117	128	132	131	145	175	202	220	346	500		
Dezember	113	118	117	128	133	132	149	184	203	222	405	500		

Post-Route durch Ungarn.

Nro. 1.
Von Ofen nach Wien.

Vörös-Vár	1 1/4
Dorogh	1 1/2
Neudorf	1
Neszmély	1
Komorn	1 1/4
Áts	1
Gönyő	1
a) Raab	1 6
Hochstrass	1
Ragendorf	1
Wieselburg	1 1/2
b) Kittsee	1 13 1/2
Hainburg	1
Rigelsbrun	1
Fischament	1
Schwechat	1
Wien	1

18 1/2 Posten.

Nro. 2.
V. Ofen u. Körmend n. Grätz.

Tétény	1
Márton Vásár	1
Velente	1
Stuhlweissenb.	1 1/2
Palota	1 1/2
Veszprém	1 1/2
Városlód	1 1/2
Devecser	1 1/4
Sümegeh	1 1/4
c) Szalabér	1 1/2 13
Vasvár	1 1/2
d) Körmend	1 15 1/2
Rába-Sz. Mihály	1
Heil. Kreutz	1
Fürstenfeld	1
Iltz	1
Gleisdorf	1
Grätz	1 1/2

22 Posten.

Nro. 3.
Von Ofen über Körmend und Varasdin nach Fiume.
Von Ofen bis Körmend.

siehe Nro. 2. 15 1/2

Lörö	1 1/4
Baksa	1
Unter-Lendva	1
Csakathurn	1 1/4
Varasdin	1 21
Ostritz	1
Breznitza	1
Szent-Iván	1
Popovetz	1
Agram	1 26
Rákov Petok	1 1/4
Jászka	1
Karlstadt	1 1/2 29 3/4

Netretich	1
Szeverin	1 1/2
Vuchinich Szello	1 1/2
Skrad	1
Delnicze	1
Merslavodicza	1
Kamenyák	1
Fiume	1

38 3/4 Posten.

Nro. 4.
Von Ofen nach Eszek.

Tétény	1
Ercsény	1 1/2
Adony	1
Pentelo	1 1/4
Földvár	1 1/2
Paks	2
Tolua	2
Szekszárd	1
Bátta-Szék	1 1/2
Szekső	1
e) Moháts	1 14 1/2
Baranyavár	2
Laszkafeld	1
f) Essek	1 1/4

20 Posten.

Nro. 5.
Von Ofen nach Semlin.

Soroksár	1
Laczháza	1 1/2
Kún-Sz.-Miklós	1 1/2
Szabod-Szállás	1
Izsák	1
Vadkert	2
Halas	1 1/4
g) Mély Kút	1 3/4 11
h) M. Theresiop.	2 13
Csantavér	1 1/4
Topolya	1
Kis-Hegyész	1
Verbász	1
Alt-Kér	1
i) Peterward.	2 20 1/4
Petska	2
Banovcze	2
Semlin	1 1/2

25 3/4 Posten.

Nro. 6.
Von Ofen über Temesvár nach Siebenbürgen.

Soroksár	1
Ótsa	1
Inarts	1
Eörkény	1 4
Földeák	1
Ketskemét	1
Paka	1
Fél-Egyház	1
Péteri	1

Klein-Telek	1
Szatmász	1
Szegedin	1
Horgos	1 1/4
Klein-Kanisa	1
Mokrin	1 1/2
l) Komlós	1 16 3/4
Csata	1
Klein-Betskere	1 1/4
m) Temesvár	1 1/4 20 1/4
Rékas	2
Kissetó	1
n) Lúgos	1 24 1/4
Boschur	1 1/2
Facset	1
Kossova	1
Szószed in Sieb.	1

28 3/4 Posten.

Nro. 7.
Von Ofen über Czegléd und Arad über Temesvár.
Von Ofen nach Eörkény.

siehe Nro. 6 4

Czegléd	2
G. oss-Körös	1
Alpár	2
Csongrád	1
Szentes	1
o) Orosháza	2 1/4 13 1/4
Tót Komlós	1
Battonya	1 1/2
p) Arad	2 17 3/4
Monostor	1 1/2
Temesvár	1 1/2

20 3/4 Posten.

Nro. 8.
Von Ofen über Czegléd, Debreczin, Grosswardein nach Siebenbürgen.
Von Ofen bis Czegléd.

siehe Nro. 7. 6

Abony	1
Szolnok	1
Török Sz. Mikl.	1 1/2
Bán-halma	1 1/2
Karczag Uj Szál.	2
Nád-Udvar	1 1/2
Szoboszló	1 1/2
q) Debreczen	1 1/2 18 1/2
r) Hosszú-Pály.	1 1/2 20
Pocsaj	1
Bihar	1
s) Grossward.	1 23
Telegd	1 1/2
Elesd	1
Nagy-Bárót	1
Fekete-Tó	1
Nyéres	1 1/2

28 Posten.

Nro. 9.
Von Ofen über Erlau, Kaschau nach Galizien.

Kerepes	1 1/2
Bagh	1 1/2
Hatvan	1
t) Gyöngyös	1 1/2
Kápolna	2
Erlau	1 1/2 9
Mező-Kövesd	1 1/4
Harsán	1 1/2
Miskóltz	1
u) Szikszó	1 13 3/4
Forró	1 3/4
Hidas-Németi	1 1/2
v) Kaschau	1 1/2 18
Lemessán	1
Eperjes	1
Ternye	1
Bartfeld	1 1/2
Orlich	1 1/2
Komarnik	1
Dukla in Galiz.	1

27 1/2 Posten.

Nro. 10.
Von Ofen über Gács und Neusohl nach Rosenberg.

Dunakeszi	1
Waitzen	1
x) Rétság	1 1/2 3 1/2
Balassagyarmat	1 1/2
Szakai	1 1/2
y) Gács	1 1/2 8
Vámosfalva	1
Véglés	1 1/2
Neusohl	2
Altgebirg	1
Ó-Szada	1 3/4
Rosenberg	1 1/2

Nro. 11.
Von Ofen über Levenez und Freystadt bis Jablunka in Schlesiën.

Bis Rétság siehe Nro. 10 3 1/2

Ipolyság	1 1/2
Szántó	1 1/4
Báth	1
Levenez	1
Verebély	1 1/2
Neutra	1 1/2
Freystadt	1 1/4 12 1/2
Rippin	1 3/4
Tapolcsány	1
NyitraZsombok.	1
Vesztnitz	1
Bajmót	1 1/4
Rudnó	1 1/2
TurótzZsombok.	1 1/3 23

Sofna	2
Csáicza	2
Jablunka in Schlf.	1 1/4
<hr/>	
	27 1/4 Posten.

Nro. 12.

Von Ofen über Pressburg nach Mähren.

Von Ofen bis Kittsee siehe

Nro. 1.	
Pressburg	1 1/2
Stampfen	1
Malatzka	1 1/2
St. Johann	2
Holitsch	1 1/2
Czeitsch in Mähr.	1 1/2
<hr/>	
	21 Posten

Seiten Post-Routen.

a) **Von Raab nach Sümegeh.**

Théth	1 1/2
Pápa	1 1/2
Derecsér	1 3/4
Sümegeh	1 1/4
<hr/>	
	6 Posten.

b) **Von Kittsee über Oedenburg nach Körmend.**

Pahrendorf	1 1/4
Gschies	1 1/2
Oedenburg	1 1/4
Varasdorf	1 1/4
Güns	1
Steinamanger	1 1/4
Körmend	1 3/4
<hr/>	
	9 1/4 Posten

c) **Von Szalabér über Kanisa Kopreinitz bis Agram.**

Szala-Egerszeg	1 1/2
Habót	1 1/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Zakány	1
Kopreinitz	1 1/2
Kreutz	1
Verbovecz	1 1/2
Dugoszello	1
Agram	1 1/2
<hr/>	
	13 1/4 Posten.

d) **Von Körmend über Kanisa und Fünfkirchen nach Eszek.**

Börönd	1
Szala-Egerszeg	1
Habót	1 3/4
Gross-Kanisa	1 1/2
Iháros Berény	1
Bresznitza	1
Babotsa	1 1/2
Istrándy	1 1/2
Nagy-Szigeth	1
Szent-Lórintz	1
Fünfkirchen	1 1/2
Szalonta	1
<hr/>	
	13 3/4

Siklós	1
Lapántza	1
Baranyavár	1
Laskaföld	1
Eszek	1 1/4
<hr/>	
	20 Posten.

e) **Von Mohacs n. Fünfkirch.**

Szerderkény	1 1/4
Fünfkirchen	1 1/2
<hr/>	
	2 3/4 Posten.

f) **Von Eszek n. Peterward.**

Vera	1 1/2
Vukovár	1
Opatovatz	1
Illok	1 1/2
Szszek	1
Cserevits	1
Peterwardein	2
<hr/>	
	9 Posten.

g) **Von Mélykút über Baja und Zombor nach Eszek.**

Szent-Iván	1 1/4
Baja	1
Gara	1
Gakova	1 1/2
Zombor	1
Bezdán	1
Herczeg-szölös	1
Eszek	1
<hr/>	
	9 3/4 Posten.

h) **Von Mar. Theresiopel nach Zombor.**

Baimok	1 1/2
Nemes-Militich	1 1/2
Zombor	1
<hr/>	
	4 Posten.

i) **Von Peterwardein nach Komlós.**

Temerin	1 1/2
Rátzbecse	2 1/2
Beodra	1
Kikinda	1
Komlós	1
<hr/>	
	7 Posten.

k) **Von Banovecz in Sytmien bis Karstadt in Croatien.**

Collumbinze	1
Ruma	1 1/2
Mitrovitz	1
Csalma	1
Bacsintze	1
Továrnik	1 1/2
Orolik	1
Vinkovcze	1
Mikanofcze	1 1/2
Verpolya	1
Garczin	1 1/2
Brod	1
Oriovatz	1 1/2
Neu Gradicska	1
Verbova	1
<hr/>	
	17

Podegrai	1
Nofska	1
Jeszenovacz	1
Dubicza	1
Konstainicza	1
Pletnik	1
Petrina	1
Glina	1 1/2
Vergimost	1 1/4
Vojnich	1
Karlstadt	1 3/4
<hr/>	
	29 1/2 Posten.

l) **Von Komlós nach Gross-Beeskerek.**

Kikinda	1 1/2
Beodra	1
Mellencz	1 1/2
Gross Beeskerek	1
<hr/>	
	5 Posten.

m) **Von Temesvár nach Weisskirchen.**

Schöbel	1 1/2
Detta	1 1/2
Moravitza	1
Werschetz	1
Langendorf	1
Weisskirchen	1
<hr/>	
	7 Posten.

n) **Von Lugos nach Orsova.**

Szakul	1 1/4
Karansebes	1 1/4
zlatina	1 1/4
Terregova	1
Kornia	1
Mehadia	1
Orsova	1 3/4
<hr/>	
	8 1/2 Posten.

o) **Von Arad nach Grosswardein.**

Simánd	2
Nagy-Szerénd	2
Remete	1
Kis-Szalonta	1 1/2
Gyapjú	1
Grosswardein	1 1/2
<hr/>	
	9 Posten.

p) **Von Debreczin über Tallya nach Kaschau.**

Hatház	1 1/2
Nyiregyház	1
Király-Telek	1
Tokaj	1
Tallya	1
Visoly	1 1/4
Hidas-Németi	1
Kaschau	1 1/2
<hr/>	
	9 1/4 Posten.

q) **Von Hosszú Pályi nach Siebenbürgen.**

Nagy-Léta	1
Székely-Hid	1
<hr/>	
	2

Margita	1 1/4
Deda	1
Kemer in Sib.	1
<hr/>	
	5 1/2 Posten.

r) **Von Szikszó über Tallya und N. Mihály nach Munkács.**

Tallya	1 1/2
Liszka	1 1/2
S. A. Ujhelyj	1 1/2
Velejthe	1
Vétse	1
Nagy-Mihály	1
Szobráncz	1 1/2
Ungvár	1 1/2
Szerednye	1 1/2
Munkács	1 1/2
<hr/>	
	14 Posten.

s) **Von Kaschau nach Pressburg.**

Lemesán	2
Eperjes	1
Berthold	1
Korotnok	1 1/2
Leutschau	1 1/4
Horka	1 1/4
Lucsvina	1 3/4
Vihodna	1 1/2
Okolicsna	1 1/2
Pettendorf	1
Rosenberg	1 1/2
Nolcsova	1
Turotz-zsámokr	1
Rudnó	1 1/2
Bajmótz	1 1/2
Vesztenitz	1 1/4
N Zsámokkrét	1
Tapoltsán	1
Ríppin	1
Galgóc	1 1/4
Tyrnau	1 1/4
Sárfó	1 1/4
Cseglész	1
Pressburg	1
<hr/>	
	13 1/2 Posten.

t) **Von Rétság n. Schemnitz.**

Ipolyság	1 1/2
Apáth-Maróth	1
Báth	1
Schemnitz	1
<hr/>	
	5 Posten.

u) **Von Gács nach Kaschau.**

Szelenye	1 1/4
Rima-Szombath	1 1/4
Tornyallya	2
Rosnau	2 1/2
Szomolnok	1 1/4
Metzenzék	1
Jászó Ujfalu	1
Kaschau	1
<hr/>	
	11 3/4 Posten.

Geldwesen in den kaiserl. königl. Staaten.

Goldmünzen, welche gesetzlichen Umlauf haben:

R. K. österr. und Kremnitzer einfache Dukaten 4 fl. 30 kr., doppelte 9 fl., niederländische ganze Souverainsdor 13 fl. 20 kr., halbe 6 fl. 40 kr., alte Holländ'sche Dukaten gerändert und vollwichtig 4 fl. 30 kr. C. M.

Die Schwere der vorstehenden Geldsorten nach dem ordinären 60 Gran schweren Dukatengewichte ist der einfache Dukaten, so wie der alte Holländer zu 4 fl. 30 kr. == 60 Gran. Doppeldukaten 120 Gran. Ganzer Souverainsdor, 3 Dukaten 11 Gran, Halber 1 Dukaten 35½ Gran. Alle diese Goldmünzen müssen vollwichtig seyn. Als vollwichtig werden die kais. königl. österr. und Kremnitzer einfachen und doppelten Dukaten, dann die K. österr. niederländischen ganzen und halben Souverainsdor angenommen, wenn in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Dukatengran das bestimmte Gewicht nicht vorschlägt, mithin wenigstens instehet; bei dem angeführten alten Holländerdukaten aber, wenn sie gerändert sind, und in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Dukatengran das Goldstück vorschlägt. Ungewichtige Goldmünzen werden bei öffentlichen Cassen gar nicht, sondern nur bei den Münz- und Einlösungs-Ämtern als Material angenommen und behandelt.

Silbermünzen. R. K. österr. und andere nach dem Conventionsfuß ausgemünzte Speciesthaler 2 fl., halbe Thaler oder Gulden 1 fl., Viertelthaler oder halbe Gulden 30 kr., Kopfstücke oder sogenannte Zwanziger 20 kr., alte Siebenzehner 15 kr., halbe Kopfstücke oder Zehner 10 kr., alte Siebener 6 kr., dann Fünfer und Groschen. R. K. niederl. ganze Kronthaler 2 fl. 12 kr., Halbe 1 fl. 6 kr., Viertel-Kronen 33 kr.

Ferner gelten in Oesterreich: Venetianische Zechinen 4 fl. 32 kr., italienische 20 Lirestücke 7 fl. 35 kr., französische 20 Frankenstücke 7 fl. 35 kr., bairische ganze Kronthaler 2 fl. 12 kr., Mailänder ganze Skudi 1 fl. 45½ kr., spanische Matten oder Saulenthaler 2 fl. 3 kr. C. M. Beschädigte und beschnittene Münzen werden bei öffentlichen Cassen nicht angenommen, sondern von den Münz- und Einlösungs-Ämtern gegen den festgesetzten Preis übernommen.

Neues Münzwesen im lombardisch-venetianischen Königreiche. Nach dem Patente vom 1. November 1823 ist der österr. Conventionsfuß als Grundlage zur Ausprägung und Werthsbestimmung der Münzen im lombardisch-venetianischen Königreiche bestimmt, und zum Behufe der Anwendung dieses Münzfußes auf das metrische Gewicht, welches für die Ausprägung im lombardisch-venetianischen Königreiche beibehalten wird, folgendes Decimal-Verhältniß festgestellt: 1 metrisches Pfund == 3 Mark 9 Loth 46 Richtigpennigtheile des Wiener Marktgewichtes, und 1 Wiener-Mark == 2 Onzen 8 Grossi 6 Gran und 44 Hunderttheile eines Grans des metrischen Gewichtes. Diesem gemäß wird das metrische Pfund fein Gold zu 1307 fl. 20 kr. oder 3922 neuen österr. Liren (Lire austriache), fein Silber zu 85 fl. 31 kr., oder 256,55 österr. Liren, Kupfer zu 1 fl. 54,258 kr. oder 5 Liren 71,42 Centesimi ausgeprägt. Die Einheit der auszurägenden Münzen ist die österreichische Lira (Lira austriaca), welche ein metrisches Gewicht von 4 Denar und $\frac{2}{7}$ Hunderttheilen eines Grans enthält, und aus 9 Zehnthellen feinen Silbers und einen Zehnthel Kupferzusatz besteht. Die Lira wird in 100 Theile (Centesimi) getheilt, und ihr vergleichener Werth ist nach dem Conventionsfuß 20 kr. und nach der früheren italienischen und französischen Währung 87 Centesimi.

Die neu ausgeprägten Goldmünzen sind: die Sovrana oder das 40 Lirestück zu 13 fl. 20 kr. und die Mezza Sovrana oder das 20 Lirestück zu 6 fl. 40 kr.

Silbermünzen: Scudo 2 fl., halber Scudo 1 fl., ganze Lira 20 kr., halbe 10 kr., viertel 5 kr. oder 25 Centesimi.

Kupfermünzen: Soldo zu 5 Centesimi gilt 1 kr., das 3 Centesimistück $\frac{3}{4}$ kr., 1 Centesimo $\frac{1}{2}$ kr.

100 österreichische Lire gelten 87 italienische Lira, oder französische Franken, oder 113 $\frac{1}{2}$ mailändische Lira oder 159 $\frac{2}{3}$ venetianische Lira.

Werth des österreichischen Geldes im Auslande. Ein österr. Gulden C. M. (zu 3 Zwanziger) gilt nach innerem Werthe (also nicht nach sei-

nem Course oder Preise), in Frankreich 2 Franken 58 Centimes, — in England 2 Schilling $1\frac{1}{2}$ Pence, — in Baiern 1 fl. 12 fr., — in Dänemark 27 $\frac{1}{10}$ Current-Schilling, — in Danzig 86 $\frac{1}{10}$ Groschen, — in Spanien 5 $\frac{1}{2}$ Reales de plata — in Florenz 49 Centimen oder fast einen halben Dollar, — in Hannover 21 $\frac{3}{4}$ Mariengroschen, — in Holland 48 $\frac{1}{2}$ Grate, — in Hamburg 22 $\frac{1}{2}$ Schilling, — in Königsberg 2 fl. 2 Groschen, — in Lübeck 27 $\frac{1}{10}$ Schilling, — in Portugall 430 Rees, — in Preußen 16 $\frac{1}{10}$ Groschen Cour, — in Sachsen 15 $\frac{1}{10}$ Groschen, — in Schweden 21 $\frac{1}{10}$ Schilling — in der Schweiz 34 $\frac{1}{10}$ Sols, in der Türkei 1 Piafter 40 Asper, — in Westphalen 25 $\frac{1}{2}$ Albus.

Werth des auswärtigen Geldes in Oesterreich in C. M. Ein französischer Frank gilt 23 fr., — 1 Pfund Sterling in England 9 fl. 24 fr. 2 $\frac{1}{2}$ Pf., — 1 bairischer Gulden 50 fr., — 1 Dänischer Rthlr. Cour. 1 fl. 45 fr., 1 Rthlr. Species 2 fl. 10 fr., — 1 Danziger Gulden 21 $\frac{1}{10}$ fr., — 1 span. Piafter 2 fl. 2 fr., — 1 span. Wechselfiafter 1 fl. 33 $\frac{1}{10}$ fr., — 1 nordamerikanischer Dollar 2 fl. 4 $\frac{1}{2}$ fr., — 1 hannöverscher Thaler 1 fl. 39 fr., — 1 holländischer Gulden 49 $\frac{1}{10}$ fr., — 1 hamburg Mark-Banco 43 $\frac{1}{10}$ fr., — 1 Königsberger Gulden 28 $\frac{1}{2}$ fr., — 1 lübeckische Mark Cour 35 fr., — 1 neapolitanisch Ducato 1 fl. 37 fr., — 1 portugiesischer Wechsel-Crusade 55 $\frac{1}{10}$ fr., — 1 preussischer Thaler 1 fl. 25 fr., — 1 sächsischer Thaler 1 fl. 30 fr., — 1 schwedischer Rthl. 2 fl. 12 fr., — 1 Schweizer Frank 34 fr., 2 $\frac{1}{2}$ Pfen., — 1 türkischer Piafter 32 $\frac{1}{10}$ fr., — 1 westphälischer Thlr 1 fl. 15 fr.

Koursirende Staatspapiere.

(Im österreichischen Kaiserstaate.)

1. Staatsschuldverschreibungen zu 5 pCt. Die Interessen werden halbjährig von Monat zu Monat gezahlt; nämlich mit 1. Jänner, mit 1. Februar, 1. März u. s. w.

2. Staatsschuldverschreibungen zu 2 $\frac{1}{2}$ pCt. Die Interessen werden halbjährig gezahlt; von einigen mit 1. Februar und 1. August, und von einigen mit 1. Jänner und 1. Juli.

3. Staatsschuldverschreibungen zu 1 pCt. Die Interessen mit 1. Jänner und 1. Juli.

4—8. Verlosene Obligationen und Aerarial-Obligationen der Stände von Tyrol, zu 6 pCt. Dieselben zu 4 $\frac{1}{2}$, zu 4 und zu 3 $\frac{1}{2}$ pCt. Interessenzahlung von dem Tage der Verlosung halbjährig.

9—10. Wiener-Stadt-Banco-Obligationen zu 2 $\frac{1}{2}$ pCt. Dieselben zu 2 pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

11—15. Hofkammer-Obligationen zu 3 pCt. Dieselben zu 2 $\frac{1}{2}$, zu 2 $\frac{1}{4}$, zu 2 und zu 1 $\frac{1}{4}$ pCt. Die Interessen halbjährig nach dem Anlagstage.

16—18. Ungarische Hofkammer-Obligationen zu 2 $\frac{1}{2}$ pCt. Dieselben zu 2 und 1 $\frac{1}{4}$ pCt. Die Interessen halb- und vierteljährig.

19—21. Alte lombardische Schuldverschreibungen zu 2 $\frac{1}{2}$ pCt. Dieselben zu 2 $\frac{1}{4}$ und zu 2 pCt. Die Interessen halbjährig.

22—24. Obligationen der in Florenz, Genua, Deutschland und in der Schweiz aufgenommenen Darlehen zu 2 $\frac{1}{4}$ und 2 $\frac{1}{2}$ pCt. Die Interessen halbjährig.

25—27. Obligationen von Galizien zu 2 $\frac{1}{2}$ pCt. Dieselben zu 2 und 1 $\frac{1}{4}$ pCt. Die Interessen halbjährig.

28. Banco-Lotterie vom Jahre 1797, zu 2 pCt. Die Interessen den letzten Juni oder den letzten Dez.

29. Schuldverschreib. der niederöstr. Regierung zu 3 pCt. Interessen halbjährig nach dem Anlagstage.

30—32. Obligationen der in Frankfurt und in Holland aufgenommenen Capitalien, zu 5, 4 $\frac{1}{2}$ und 4 pCt. Die Interessen werden nicht im baaren Gelde, sondern mit 5 pCt. Metall-Obligationen bezahlt.

33—39. Oesterreich-ständische Obligationen zu 3 pCt. Böhmischo-mährische Obligationen zu 2 $\frac{1}{2}$ pCt. Steiermärkische Obligationen zu 2 $\frac{1}{4}$ pCt. Schlesische und Kärnthnerische Obligationen zu 2 pCt. Krainische und Görzische Obligationen zu 1 $\frac{1}{4}$ pCt. Wiener-Oberkammeramts-Obligationen zu 2 $\frac{1}{2}$ und zu 2 $\frac{1}{4}$ pCt. Die Interessen halbjährig.

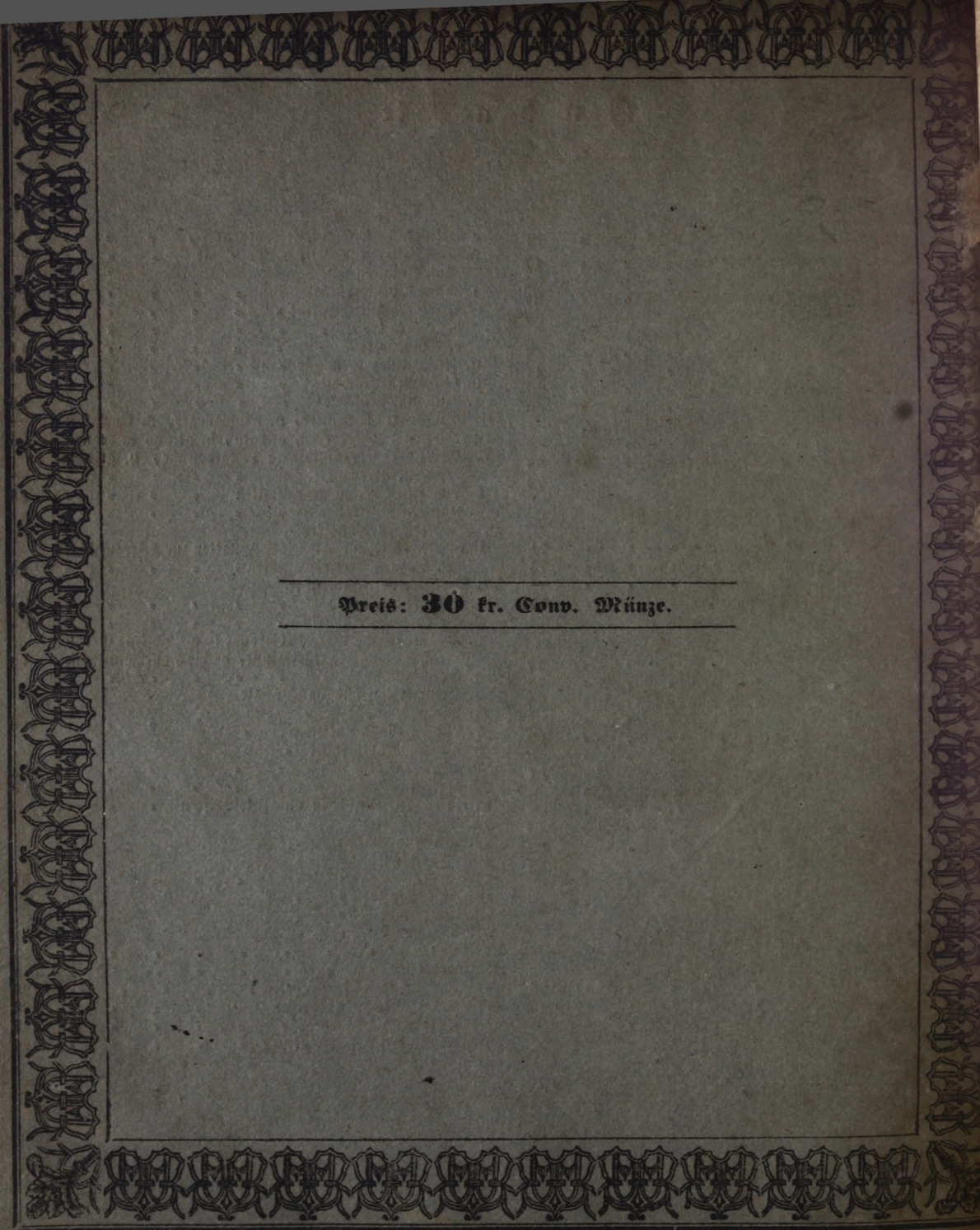
40—41. Bankaktien vom 31. März 1819. Dieselben nach dem 31. März 1819. Den 1. Jänner und 1. Juli, statt der Interessen die Dividende.

42. Darlehen mit Verlosung vom Jänner 1820 pr. 100 fl. Die Interessen bestehen in dem Gewinne der auf das betreffende Loos fällt.

(Die Fortsetzung in künftigen Jahr)

I n h a l t:

	Seite		Seite
nomische Jahres-Charakteristik und die 12. Monate	1	4 Königl. Pol. Fund. Directorat	88
fts-Kalender der Landwirthschaft	17	5. Dreifigst-, 6. Salz-, 7. Post-Amt	—
ogie des regierenden Kaiserhauses	34	II. Schul-Anstalten zc.	
at Sr. Majestät, Minister, Staats-Räthe zc.	35	1. Königl. Universität	88
stliche Würden, (Kathol. Griech. Evang.)	39	a. Thierarznei-Institut	89
stliche Würden. 1. Reichsbarone. II. Königl. Hof-		b. Aerzte	—
kanzlei. III. Kammeral-Administ.	42	c. Wundärzte	90
erichtliche Behörden	45	2. Allgemeines Geminde	91
spannschaften in Ungarn	47	3. Gelehrten-Akademie	—
önigl. freien Städte	60	4. National Museum	92
reich Kroatien, Gerichts-Behörden, Gespannschaften zc.	—	III. Magistrat: 1. Innere, 2. Wahlbürger, 3. Vorstädte	—
ngarische Küstenland	—	4. Kirchen und Pfarren, a. kath., b. griech., c. evang.	95
z- und Schul-Anstalten (kathol. und evang.)	69	IV. Schul- und Lehr-Anstalten: 1. katholische, 2. griechi-	
ilitär-Behörden, General-Kommanden zc.	72	sche, 3. 4. evangelische	—
		5. Mädchen-Erziehungs-Anstalten	96
		6. Blinden-Institut	—
		V. Wohlthätige Anstalten	
		1. Frauen-Verein: A. Die Deputation zur Oberaufsicht.	
		B. Frauen-Verein-Anstalten	96
		VI. Verschiedene Anstalten zc.	
		1. National-Cassino	97
		2. Oekonomischer Verein	—
		3. Pesther-Handelstands-Gebäude; a. Aktien-Gesell-	
		schaft, b. Merkantil-Cassino, c. die Kaufmannshalle	98
		4. Handelsstand	—
		5. Commerzial-Bildungs-Anstalt	
		6. Laden- und Bauholz-Händler	100
		7. Versicherungs-Anstalten	
		8. Donau-Dampffahrt	
		9. Musik-Verein	101
		10. Verein der Weine	103
		11., 12., 13. Zeitungen und Zeitschriften	—
		14. Buchdruckereien	
		15. Buchhandlungen	
		16. Apotheken	
		17. Bäder	104
		18. Kaffeehäuser	
		19. Schießstadt	
		20. Theater	
		Anekdoten	105
		Fabermärkte	108
		Post-Ordnung zc. Schnellfahrten	122
		Verschiedene Interessen Tabellen	123
		Post-Route durch Ungarn	125
		Selbweisen in den k. k. Staaten	127
Königl. Freistadt Ofen.			
ngliche ungarische Statthalterei zc.	74		
" " Hofkammer	76		
" " Tavernikal-Stuhl	—		
" " General-Kommando	77		
städtische Behörden:			
Magistrat	77		
Advokaten	78		
Kirchen und Pfarren	79		
Schulen	—		
Wohlthätige Anstalten, 1., 2., 3., 4.	80		
ärzte und 6. Wundärzte	—		
Waisen-Verein zc.	81		
erschiedenes: 1. Zeitungen, 2. Apotheken, 3. Buch-			
handlungen und 4. Buchdruckereien	—		
Handelstand (kathol. griech.)	—		
Kaffee-Häuser	82		
Bäder	83		
Schießstatt	—		
Theater	—		
Königl. Freistadt Pesth.			
önigl. Behörden:			
Septemviral-Tafel	83		
Königliche Gerichtstafel	84		
Tabular-Advokaten	85		
Königl. Causarum R. Directorat	88		



Preis: **30** fr. Conv. Münze.

